Canon

EOS M

DEUTSCH

BEDIENUNGS-ANLEITUNG

Einleitung

Die EOS M ist eine leistungsstarke digitale Systemkamera mit austauschbarem Objektiv. Sie zeichnet sich durch einen CMOS-Sensor für Detailschärfe mit ca. 18,0 effektiven Megapixel, DIGIC 5, einen hochpräzisen und schnellen 31-Messfeld-Autofokus, ca. 4,3 Aufnahmen pro Sekunde bei Reihenaufnahmen und Movie-Aufnahmen in Full HD (Full High-Definition) aus. Die Kamera kann sich schnell an jede Aufnahmesituation anpassen und bietet zahlreiche Funktionen für anspruchsvolle Aufnahmen.

Konsultieren Sie diese Bedienungsanleitung während der Kameranutzung, um sich mit den Funktionen der Kamera besser vertraut zu machen.

Bei einer Digitalkamera können Sie das aufgenommene Bild sofort ansehen. Machen Sie während der Lektüre dieser Bedienungsanleitung einige Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Dies ermöglicht Ihnen ein besseres Verständnis der Kamera. Lesen Sie zunächst die „Sicherheitshinweise“ (S. 333, 334) und „Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden“ (S. 16– 19), um misslungene Bilder oder Unfälle zu vermeiden.

Testen der Kamera vor der erstmaligen Verwendung/Haftungsausschluss

Zeigen Sie gemachte Aufnahmen sofort an, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei aufgezeichnet wurden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder auf einen Computer heruntergeladen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

Die Urheberrechtsbestimmungen mancher Länder schränken die Verwendung von Aufnahmen oder urheberrechtlich geschützter Musik und Aufnahmen mit Musik auf der Speicherkarte ausschließlich auf private Zwecke ein. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Veranstaltungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke nicht erlaubt sein kann.

Diese Kamera ist mit SD-, SDHC- und SDXC-Speicherkarten kompatibel. All diese Karten werden in der vorliegenden Bedienungsanleitung global als „Karte“ bezeichnet.

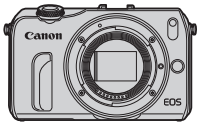
* **Im Lieferumfang der Kamera ist keine Karte zum Aufnehmen von Bildern/Movies enthalten.** Sie müssen diese separat erwerben.

Karten zur Aufzeichnung von Movies

Verwenden Sie beim Aufnehmen von Movies eine SD-Karte mit hoher Kapazität und der SD-Geschwindigkeitsklasse 6 „CLASS 6“ oder höher (S. 177).

Komponentenprüfliste

Überprüfen Sie zunächst, ob folgende Komponenten im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen.



Kamera
(mit Gehäuseschutzkappe)

Akku
LP-E12
(mit Schutzabdeckung)

Akku-Ladegerät
LC-E12/LC-E12E*

Trageriemen
EM-100DB

Schnittstellenkabel

EOS Solution Disk
(Software)

EOS Camera
Instruction Manuals
Disk

Kurze
Bedienungsanleitung

* Akku-Ladegerät LC-E12 oder LC-E12E ist enthalten. (Das LC-E12E wird mit Netzkabel geliefert.)

- Überprüfen Sie beim Kauf eines Kamera-Kits, ob alle zum Lieferumfang gehörenden Komponenten enthalten sind. Je nach Kamera-Kit kann ein Objektiv, ein Speedlite oder der EF-EOS M Bajonett Adapter enthalten sein.

In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

<◎> : Symbolisiert, dass das Hauptwahlrad gedreht werden soll.

<▲ ⏲/⧉>/<▼ 🗑>/<◀ ✱>/<▶ ☒>

: Symbolisiert, dass die Tasten des Hauptwahlrads oben, unten, links oder rechts gedrückt werden sollen.

<Q/SET> : Symbolisiert, dass das Hauptwahlrad in der Mitte gedrückt werden soll.

⏱4, ⏱6, ⏱10, ⏱16 : Symbolisieren, dass die entsprechenden Funktionen jeweils 4 Sekunden, 6 Sekunden, 10 Sekunden oder 16 Sekunden lang aktiviert bleiben, nachdem die Taste losgelassen wird.

* Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Symbole und Abkürzungen für Tasten, Einstellräder und Einstellungen sind mit den tatsächlichen Symbolen und Abkürzungen auf der Kamera und dem LCD-Monitor identisch.

MENU : Drücken Sie die Taste <MENU>, um eine Funktion einzustellen.

☆ : Symbolisiert, falls rechts oben auf der Seite angezeigt, dass die betreffende Funktion nur in den Kreativ-Programmen verfügbar ist (S. 25).

(S. **) : Verweis auf Seitennummer für weitere Informationen

: Warnhinweis zur Vermeidung möglicher Aufnahmeprobleme

: Zusätzliche Informationen

: Tipp oder Hinweis für bessere Aufnahmen

? : Hinweis zur Problembehebung

Grundsätzliches

- In Bezug auf die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung wird davon ausgegangen, dass die Kamera eingeschaltet ist (S. 37) und die Menü- und Individualfunktionen auf die Standardeinstellungen eingestellt sind.
- In den Beispielabbildungen wird die Kamera mit dem EF-M 18-55 mm 1:3,5-5,6 IS STM Objektiv gezeigt.

Kapitel

Kapitel 1 und 2 sind für Einsteiger in die Digitalfotografie gedacht und erläutern die grundlegenden Vorgänge und Aufnahmeverfahren.

	Einleitung	2
1	**Erste Schritte**	31
2	**Automatische Motiverkennung + Motivbereich-Modi und Bildwiedergabe**	65
3	**Aufnahmen mit Kreativ-Programmen**	101
4	**Erweiterte Aufnahmetechniken**	141
5	**Aufnehmen von Movies**	177
6	**Praktische Funktionen**	203
7	**Bildwiedergabe**	229
8	**Nachträgliche Bildbearbeitung während der Wiedergabe**	259
9	**Drucken von Bildern**	265
10	**Anpassen der Kamera**	281
11	**Referenzmaterial**	289
12	**Übertragen von Bildern auf einen PC und Index**	337

Der Inhalt im Überblick

Aufnahme

- **Automatische Aufnahmen** → **S. 65– 87** (Motivbereich-Modi)
- **Unscharfer Hintergrund**
  Fokussierthalten des Hintergrunds → **S. 75** (CA Kreativ-Automatik)
- **Reihenaufnahmen** → **S. 133** (Reihenaufnahme)
- **Verwenden des Selbstauslösers** → **S. 136** (Selbstauslöser)
- **Momentaufnahmen**
  Unscharfe Aufnahmen → **S. 142** (**Tv** Blendenautomatik)
- **Unschärferen Hintergrund erzeugen als mit Kreativ-Automatik** → **S. 144** (**Av** Verschlusszeitautomatik)
- **Aufnahmen mit passenden Bildeffekten** → **S. 94** (Kreativfilter)
- **Einstellen der Bildhelligkeit (Belichtung)** → **S. 153** (Belichtungskorrektur)
- **Aufnahmen bei schwachem Licht** → **S. 66, 138** (Blitzlichtaufnahmen)
  S. 109 (Einstellung der ISO-Empfindlichkeit)
- **Feuerwerksaufnahmen bei Nacht** → **S. 150** (Langzeitbelichtung)
- **Movie-Aufnahmen** → **S. 177** (Movie-Aufnahmen)

Bildqualität

- **Aufnahmen mit passenden Bildeffekten für das Motiv** → **S. 114** (Bildstilauswahl)

- **Erstellen eines großen Ausdrucks des Bilds** → **S. 105** (◢L, ◢L, RAW)
- **Reihenaufnahmen** → **S. 105** (◢S1, ◢S1, S2, S3)

Fokussierung

- **Ändern der Fokussierung** → **S. 116** (AF-Messfeldwahl)
- **Aufnehmen eines Motivs in Bewegung** → **S. 81, 131** (Servo-AF)

Wiedergabe

- **Anzeigen der Bilder auf der Kamera** → **S. 98** (▶ Wiedergabe)
- **Schnellsuche von Bildern** → **S. 231** (Übersichtsanzeige)
  S. 232 (Blättern durch die Bilder)
- **Bewerten von Bildern** → **S. 234** (Bewertungen)
- **Schützen wichtiger Bilder vor versehentlichem Löschen** → **S. 252** (Bildschutz)
- **Löschen nicht benötigter Bilder** → **S. 254** (Löschen)
- **Automatische Wiedergabe von Bildern und Movies** → **S. 243** (Diaschau)
- **Anzeigen der Bilder oder Movies auf einem Fernsehgerät** → **S. 247** (Videoausgang)
- **Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors** → **S. 207** (Helligkeit des LCD-Monitors)
- **Diverse Effekte auf ein Standbild anwenden** → **S. 260** (Kreativfilter)

Drucken

- **Einfaches Drucken von Bildern** → **S. 265** (Direktes Drucken)

Index für die Funktionen

Stromversorgung

- **Akku**
  - Aufladen → **S. 32**
  - Einlegen/Entnehmen → **S. 34**
  - Akkuprüfung → **S. 39**
- **Stromversorgung** → **S. 290**
- **Energiesparmodus** → **S. 38**

Karte

- **Einlegen/Entnehmen** → **S. 34**
- **Formatieren** → **S. 57**
- **Auslöser ohne Karte betätigen** → **S. 204**

Objektiv

- **Anbringen/Entfernen** → **S. 44**
- **Zoom** → **S. 45**
- **Image Stabilizer (Bildstabilisator)** → **S. 46**
- **Umschalten zwischen AF und MF** → **S. 116**

Grundeinstellungen

- **Sprache** → **S. 43**
- **Zeitzone/Datum/Uhrzeit** → **S. 40**
- **Signalton** → **S. 204**

LCD-Monitor

- **LCD-Helligkeitsregelung** → **S. 207**
- **Touchscreen** → **S. 61**

Aufnahme von Bildern

- **Erstellen/Auswählen eines Ordners** → **S. 208**
- **Datei-Nr.** → **S. 210**

Bildqualität

- **Bildaufnahmequalität** → **S. 105**
- **Bildstil** → **S. 114**
- **Weißabgleichkorrektur** → **S. 172**
- **Farbraum** → **S. 176**
- **Bildoptimierungsfunktionen**
  - Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) → **S. 159**
  - Vignettierungs-Korrektur → **S. 163**
  - Farbfehler → **S. 164**
  - Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung → **S. 161**
  - Rauschreduzierung bei hoher ISO-Empfindlichkeit → **S. 160**
  - Tonwert Priorität → **S. 285**

AF

- **AF-Betrieb** → **S. 130**
- **AF-Messfeldwahl** → **S. 66**
- **Manueller Fokus** → **S. 126**

Betriebsart

- **Betriebsart** → **S. 24**
- **Reihenaufnahme** → **S. 133**
- **Selbstauslöser** → **S. 136**
- **Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen** → **S. 106**

Aufnahme

- **Aufnahmemodus** → **S. 25**
- **ISO-Empfindlichkeit** → **S. 109**
- **Erläuterungen** → **S. 60**
- **Langzeitbelichtung** → **S. 150**

- Messmethode → S. 151
- Fernbedienung → S. 291
- Schnelleinstellung → S. 50
- Kreativfilter → S. 94

Belichtungsanpassung

- Belichtungskorrektur → S. 153
- AEB → S. 155
- AE-Speicherung → S. 157

Blitz

- Externer Blitz → S. 292
- Steuerung externer Blitz → S. 220
  - Kabelloser Blitz → S. 223
- Unterstützender Blitz → S. 140

Livebild-Aufnahmen

- AF-Methoden → S. 116
- AF-Betrieb → S. 130
- Touch-Auslöser → S. 125
- Seitenverhältnis → S. 108
- Gitteranzeige → S. 205
- Schnelleinstellung → S. 50

Movie-Aufnahme

- Movie-Aufnahme → S. 177
- Tonaufnahme → S. 197
- Video-Schna ppschuss → S. 189
- Manuelle Belichtungseinstellung → S. 180
- Standbildaufnahmen → S. 184
- Schnelleinstellung → S. 186

Wiedergabe

- Rückschauzeit → S. 205
- Einzelbildanzeige → S. 98
- Anzeige der Aufnahmeinformationen → S. 256
- Übersichtsanzeige → S. 231
- Blättern durch die Bilder (Bildwechselanzeige) → S. 232
- Vergrößerte Ansicht → S. 231
- Bilddrehung → S. 233
- Bewertung → S. 234
- Movie-Wiedergabe → S. 239
- Diaschau → S. 243
- Anzeigen der Bilder auf dem Fernsehbildschirm → S. 247
- Schützen → S. 252
- Löschen → S. 254
- Schnelleinstellung → S. 236

Bildbearbeitung

- Kreativfilter → S. 260
- Ändern der Größe → S. 262

Drucken

- PictBridge → S. 268
- Druckauftrag (DPOF) → S. 275
- Fotobuch-Einstellung → S. 279

Individuelle Anpassung

- Individualfunktionen (C.Fn) → S. 282
- My Menu → S. 288

Software → S. 337

Inhalt

Einleitung 2

Komponentenprüfliste ... 3
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme ... 4
Kapitel ... 5
Der Inhalt im Überblick ... 6
Index für die Funktionen ... 8
Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden ... 16
Kurzanleitung ... 20
Teilebezeichnungen ... 22

1 Erste Schritte 31

Aufladen des Akkus ... 32
Einlegen und Entnehmen des Akkus und der Karte ... 34
Einschalten der Kamera ... 37
Einstellen von Zeitzone, Datum und Uhrzeit ... 40
Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche ... 43
Anbringen und Entfernen eines Objektivs ... 44
Informationen zu Objektiven mit Image Stabilizer (Bildstabilisator) ... 46
Grundsätzliches ... 48
Schnelleinstellung ... 50
MENU Menüfunktionen ... 54
Formatieren der Karte ... 57
Umschalten der Anzeige des LCD-Monitors ... 59
Erläuterungen ... 60
Verwenden des Touchscreens und des Hauptwahlrads ... 61

2 Automatische Motiverkennung + Motivbereich-Modi und Bildwiedergabe 65

Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung) 66
Aufnahmetechniken im Vollautomatik-Modus (Automatische Motiverkennung) 71
Auswählen eines Aufnahmemodus 74
Kreativ-Automatik 75
Porträtaufnahmen (Porträt) 78
Landschaftsaufnahmen (Landschaft) 79
Nahaufnahmen (Nahaufnahmen) 80
Aufnahmen von Motiven in Bewegung (Sport) 81
Porträtaufnahmen bei Nacht (Nachtporträts) (mit Stativ) 83
Nachtaufnahmen ohne Stativ (Nachtaufnahmen ohne Stativ) 85
Gegenlichtaufnahmen (HDR-Gegenlicht) 86
Schnelleinstellung für Motivbereich und Automatische Motiverkennung 88
Aufnahmen mit Umgebungseffekten 89
Aufnahmen nach Beleuchtung/Motiv 92
Verwenden von Kreativfiltern 94
Bildwiedergabe 98

3 Aufnahmen mit Kreativ-Programmen 101

P: Programmautomatik 102
Einstellen der Bildaufnahmequalität 105
ISO: Ändern der ISO-Empfindlichkeit 109
Auswählen des besten Bildstils für das Motiv 114
Ändern der Fokussierungsmethode 116
Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser 125
MF: Manuelles Fokussieren 126

AF: Ändern des Autofokusmodus 130
Reihenaufnahme 133
Verwenden des Selbstauslösers 136
Verwenden eines Blitzes 138

4 Erweiterte Aufnahmetechniken 141

Tv: Aufnahmen mit Bewegungsunschärfe 142
Av: Ändern der Schärfentiefe 144
M: Manuelle Belichtung 148
Ändern der Messmethode 151
Einstellen der Belichtungskorrektur 153
Belichtungsreihenautomatik (AEB) 155
Speichern der Belichtung (AE-Speicherung) 157
Automatische Korrektur von Helligkeit und Kontrast 159
Einstellungen zur Rauschreduzierung 160
Vignettierungs-/Farbfehler-Korrektur 163
Anpassen des Bildstils 166
Registrieren von angepassten Bildstilen 170
WB: Anpassen der Belichtung an die Lichtquelle 172
Anpassen des Farbtons an die Lichtquelle 174
Einstellen des Farbwiedergabebereichs 176

5 Aufnehmen von Movies 177

Aufnehmen von Movies 178
Aufnahmen mit automatischer Belichtung 178
Aufnahmen mit manueller Belichtung 180
Aufnahmefunktionseinstellungen 186

Einstellen der Movie-Aufnahmegröße 187
Aufnehmen von Video-Schnappschüssen 189
Movie-Menüfunktionseinstellungen 197

6 Praktische Funktionen 203

Praktische Funktionen 204
Ausschalten des Signaltons 204
Erinnerungsfunktion für Karte 204
Einstellen der Rückschauzeit 205
Anzeigen des Gitters 205
Einstellen der Energiesparfunktionen (LCD autom. aus, Kamera autom. aus) 206
Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors 207
Erstellen und Auswählen eines Ordners 208
Methoden zur Dateinummerierung 210
Festlegen der Copyright-Informationen 212
Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat 214
Prüfen der Kameraeinstellungen 215
Zurücksetzen der Kamera auf die Grundeinstellungen 216
Ändern der Bildschirmfarbe in den Aufnahmeeinstellungen 219
Einstellen der Speedlite-Funktionen 220
Automatische Sensorreinigung 225
Anfügen von Staublöschungsdaten 227

7 Bildwiedergabe 229

Wiedergabe mit dem Touchscreen 230
Wechseln zwischen Bildern (Bildwechselanzeige) 232
Drehen von Bildern 233
Zuweisen von Bewertungen 234
Schnelleinstellung während der Wiedergabe 236

Möglichkeiten der Movie-Wiedergabe ... 237
Wiedergeben von Movies ... 239
Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies ... 241
Diaschau (Automatische Wiedergabe) ... 243
Anzeigen der Bilder auf dem Fernsehbildschirm ... 247
Schützen von Bildern ... 252
Löschen von Bildern ... 254
INFO.: Anzeige der Aufnahmeinformationen ... 256

8 Nachträgliche Bildbearbeitung während der Wiedergabe 259
Kreativfilter ... 260
Größe ändern ... 262

9 Drucken von Bildern 265
Druckvorbereitung ... 266
Drucken ... 268
Zuschneiden von Bildern ... 273
Digitales Druckauftragsformat (DPOF) ... 275
Direktes Drucken mit DPOF ... 278
Auswählen von Bildern für Fotobücher ... 279

10 Anpassen der Kamera 281
Einstellen von Individualfunktionen ... 282
Einstellungen der Individualfunktionen ... 284
C.Fn I: Belichtung ... 284
C.Fn II: Bild ... 285
C.Fn III: Autofokus ... 286
C.Fn IV: Operation/Weiteres ... 286
Registrieren von My Menu-Elementen ... 288

11 Referenzmaterial 289

Anschließen der Kamera an die Stromversorgung 290
Aufnahmen mit Fernbedienung 291
Externe Speedlites 292
Verwendung von Eye-Fi-Karten 294
Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen ... 296
Systemübersicht 298
Menüeinstellungen 300
Fehlerbehebung 311
Fehlercodes 323
Technische Daten 324
Sicherheitshinweise 333

12 Übertragen von Bildern auf einen PC und Index 337

Übertragen von Bildern auf einen PC 338
Hinweise zur Software 340
Installieren der Software 341
Kamerabedienungsanleitung 343
Index 344

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen physischen Belastungen aus.
- Richten Sie das auf die Kamera aufgesetzte Objektiv nicht gegen die Sonne. Durch die Erwärmung können interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und kann deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden. Wenn die Kamera ins Wasser gefallen ist, bringen Sie sie umgehend zum Canon Kundendienst in Ihrer Nähe. Wischen Sie Wassertropfen mit einem trockenen Tuch ab. Wenn die Kamera salzhaltiger Meeresluft ausgesetzt war, wischen Sie sie mit einem feuchten, gut ausgewrungenen Tuch ab.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein starkes magnetisches Feld erzeugen, wie Magneten oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke Funkwellen ausstrahlen, wie einer großen Antenne. Starke magnetische Felder können zu Fehlfunktionen der Kamera führen oder Bilddaten zerstören.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten, wie in einem direkt in der Sonne geparkten Fahrzeug, liegen. Hohe Temperaturen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltungen. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera selbst zu zerlegen.
- Behindern Sie den Kameraverschluss nicht mit Ihren Fingern oder Ähnlichem. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Verwenden Sie einen Blasebalg zur Entfernung von Staub auf dem Objektiv. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigungsmitteln ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Kamera nicht mit den Händen. Dadurch werden Korrosionserscheinungen der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann es auf und in der Kamera zur Kondensationsbildung kommen. Um eine Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst für einige Zeit in einen verschlossenen Plastikbeutel, um eine allmähliche Anpassung an die wärmere Temperatur zu ermöglichen.
- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie die Kamera nicht. Dadurch wird Schäden an der Kamera vorgebeugt. Nehmen Sie bei Kondensationsbildung das Objektiv ab, entfernen Sie die Karte und den Akku aus der Kamera, und warten Sie, bis das Kondenswasser verdunstet ist.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Drücken Sie auch während der Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, in gewissen Abständen wiederholt auf den Auslöser, um die ordnungsgemäße Funktion der Kamera zu überprüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einer Dunkelkammer oder einem Labor.

- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder wenn ein wichtiger Termin bevorsteht, bei dem Sie die Kamera verwenden möchten, lassen Sie die Kamera von Ihrem Canon Händler überprüfen oder überprüfen Sie sie selbst, um sicherzustellen, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn Sie das Objektiv entfernen, ist der Bildsensor ungeschützt. Berühren Sie den Bildsensor nicht, um ein Verkratzen desselben zu vermeiden.

LCD-Monitor

- Obwohl der LCD-Monitor mit höchster Präzisionstechnologie gefertigt ist und mindestens 99,99 % effektive Pixel besitzt, können sich unter den verbleibenden 0,01 % Pixel (oder weniger) einige wenige inaktive Pixel befinden. Es handelt sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion, wenn inaktive Pixel (schwarz, rot usw.) angezeigt werden. Sie beeinträchtigen auch nicht die Qualität der aufgenommenen Bilder.
- Wenn der LCD-Monitor über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt und dasselbe Bild angezeigt wird, kann es zu einem „Einbrennen“ des Bilds kommen, d. h. es bleiben Schatten des zuletzt angezeigten Bilds sichtbar. Dieser Effekt ist jedoch nur vorübergehend, und die Schatten verschwinden wieder, wenn die Kamera einige Tage lang nicht verwendet wird.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam und bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.
- Nach dem Ändern der Helligkeitseinstellungen des LCD-Monitors kann die Anzeige je nach Motiv etwas grobkörnig aussehen. Dies ist keine Fehlfunktion und hat keine Auswirkungen auf das aufgenommene Bild.

Karten

Beachten Sie Folgendes, um die Karte und die darauf gespeicherten Daten zu schützen:

- Lassen Sie die Karte nicht fallen, verbiegen Sie sie nicht, und schützen Sie sie vor Feuchtigkeit. Setzen Sie die Karte keinen starken physischen Belastungen, Stößen oder Vibrationen aus.
- Berühren Sie die Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf der Karte an.
- Lagern oder verwenden Sie Karten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte, an denen hohe statische Elektrizität herrscht.
- Setzen Sie Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen aus.
- Bewahren Sie die Karte stets in einer Hülle auf.
- Bewahren Sie die Karte nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.

Objektiv

Wenn Sie ein Objektiv von der Kamera entfernen, setzen Sie das Objektiv mit der Rückseite nach oben ab, und bringen Sie die Objektivdeckel an, um eine Beschädigung der Glasfläche oder der elektrischen Kontakte zu verhindern.

Hinweise bei Verwendung über einen längeren Zeitraum

Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Reihen-, Livebild- oder Movie-Aufnahmen machen, kann es zu einem Aufheizen der Kamera kommen. Obwohl es sich hierbei nicht um eine Fehlfunktion handelt, kann das Halten der Kamera über eine längere Zeit zu leichten Hautverbrennungen führen.

Informationen zu Flecken an der Vorderseite des Sensors

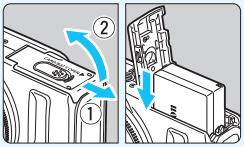
Neben Staub, der von außen in die Kamera gelangt, können in seltenen Fällen vorne am Sensor Schmiermittel von Innenteilen der Kamera haften. Sollten nach der automatischen Sensorreinigung weiterhin sichtbare Flecken zurückbleiben, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.

Informationen zum Kamerabajonett

Es wird empfohlen, das Kameragehäuse und das Kamerabajonett regelmäßig mit einem weichen Tuch zu reinigen.

Kurzanleitung

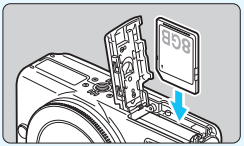
1



Legen Sie den Akku ein (S. 34)**.**

- Aufladen des Akkus: S. 32

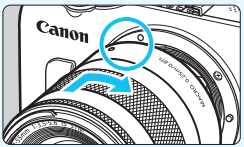
2



Legen Sie die Karte ein (S. 34)**.**

- Legen Sie die Karte so in den Steckplatz ein, dass das Etikett zur Vorderseite der Kamera zeigt.

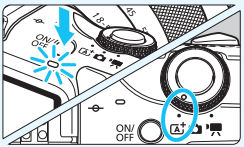
3



Bringen Sie das Objektiv an (S. 44)**.**

- Richten Sie die Markierung des Objektivs an der Markierung auf der Kamera aus.

4



Drücken Sie den Hauptschalter zum Einschalten der Kamera, und wählen Sie <A+> (Automatische Motiverkennung) (S. 66)**.**

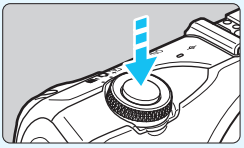
- Alle erforderlichen Kameraeinstellungen werden automatisch vorgenommen.
- Wenn der LCD-Monitor den Bildschirm zur Einstellung der Zeitzone bzw. des Datums/der Uhrzeit anzeigt, siehe Seite 40.

5

Stellen Sie scharf (S. 49)**.**

- Richten Sie die Mitte des LCD-Monitors auf das Motiv.
- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.

6



Lösen Sie aus (S. 49)**.**

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

7

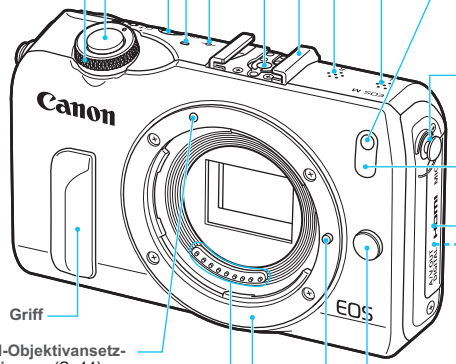
Überprüfen Sie das Bild (S. 205)**.**

- Das aufgenommene Bild wird ca. 2 Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <▶> (S. 98), um das Bild erneut anzuzeigen.

- Informationen zum Anzeigen der bisher aufgenommenen Bilder erhalten Sie im Abschnitt „Bildwiedergabe“ (S. 98).
- Informationen zum Löschen von Bildern erhalten Sie im Abschnitt „Löschen von Bildern“ (S. 254).
- Schützen Sie nach Beendigung der Aufnahme das Objektiv mit dem Objektivdeckel.

Teilebezeichnungen

Die fett angezeigten Namen kennzeichnen die Teile, die bis zum Abschnitt „Automatische Motiverkennung + Motivbereich-Modi und Bildwiedergabe“ erwähnt werden.



Lautsprecher (S. 239)

<⊖> **Markierung der Bildebene** (S. 80)

An/Aus-Taste (S. 37)

Blitzsynchronisationskontakte

Auslöser (S. 49)

Zubehörschuh (S. 292)

Mikrofon (S. 178)

Modus-Wahlrad (S. 25)

Selbstauslöser-Lampe/ AF-Hilfslicht (S. 136/132)

Befestigung für Schlaufe (S. 31)

Sensor der Fernbedienung (S. 291)

Anschlussabdeckung

Griff

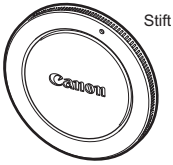
EF-M-Objektivansetz-Markierung (S. 44)

Kontakte (S. 19)

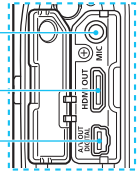
Kamerabajonett

Objektiventriegelungs-taste (S. 45)

Stift der Objektivverriegelung



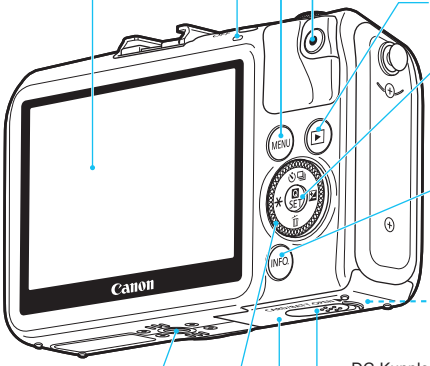
Gehäuseschutzkappe (S. 44)



<**MIC**> Eingang für externes Mikrofon (S. 197)

<**HDMI OUT**> HDMI mini-Ausgang (S. 247)

<**A/V OUT**/**DIGITAL**> Audio-/Video-Ausgang/ Digital-Anschluss (S. 251, 266, 338)



LCD-Monitor/Touchscreen (S. 54, 59, 207/61, 230, 240)

An-/Aus-/Zugriffslampe (S. 36)

<MENU> **Menütaste** (S. 54)

<● > Movie-Start-/Stopptaste (S. 178)

<▶> **Wiedergabetaste** (S. 98)

<Q/SET> **Schnelleinstellung/ SET-Taste** (S. 50, 88, 186, 236/54)

<INFO.> **Infotaste** (S. 50, 59, 70, 98, 182)

DC-Kuppler-Anschlussabdeckung (S. 290)

Speicherkarten-/Akkufachabdeckung (S. 34)

Stativbuchse

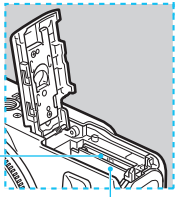
<◌> **Hauptwahlrad** (S. 64)

<▲/> Auswahltaste für Betriebsart (S. 133, 136)

<▼> Löschtaste (S. 254)

<◄> Taste für AE-Speicherung/ FE-Blitzbelichtungsspeicherung (S. 157)

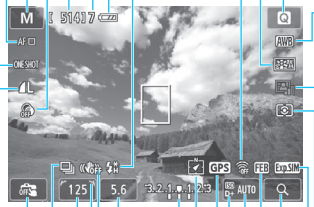
<►> Taste für Blende/Belichtungskorrektur (S. 148/153)



Kartensteckplatz (S. 34)

Akkufach (S. 34)

Bildschirmanzeige (in den Kreativ-Programmen, S. 25)



Anzahl möglicher Aufnahmen
Anzahl möglicher Aufnahmen während Weißabgleich-Bracketing
Ablauf des Selbstauslösers

Maximale Bildserie

Akkuprüfung (S. 39)

Kurzzeitsynchronisation (FP-Blitz)
FE-Speicherung/FEB aktiv

Eye-Fi-Übertragungsstatus* (S. 294)

Bildstil (S. 114)

Kreativfilter (S. 94)

Aufnahmemodus

AF-Methode (S. 116)
+Verfolg.
FlexiZone - Multi
FlexiZone - Single

AF-Betrieb (S. 130)
ONE SHOT
One-Shot AF
SERVO
Servo AF
MF Manueller Fokus

Schnelleinstellung

Weißabgleich (S. 172)
Automatisch
Tageslicht
Schatten
Wolkig
Kunstlicht
Leuchtstoff
Blitz
Manuell

Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) (S. 159)

Messmethode (S. 151)
Mehrfeldmessung
Selektivmessung
Spotmessung
Mittenbetonte Integralmessung

Belichtungssimulation

Vergrößerte Ansicht

AEB/FEB

ISO-Empfindlichkeit (S. 109)

Tonwert Priorität (S. 285)

Anzeige der GPS-Verbindung

Digitalkompass

Belichtungsstufenanzeige
Belichtungskorrekturwert (S. 153)
AEB-Bereich (S. 155)

Bildaufnahmequalität (S. 105)
L **Groß/Fein**
L Groß/Normal
M Mittel/Fein
M Mittel/Normal
S1 Klein 1/Fein
S1 Klein 1/Normal
S2 Klein 2 (Fein)
S3 Klein 3 (Fein)
RAW+**L** RAW+Groß/Fein
RAW RAW

Touch-Auslöser (S. 125)

Betriebsart (S. 133, 136)
Einzelbild
Reihenaufnahme
Selbstauslöser:10 Sek/ Fernbedienung
Selbstauslöser:2 Sek
Selbstauslöser:Reihenaufnahme

Blende

Image Stabilizer (Bildstabilisator) <OFF> (nur bei Verwendung eines Objektivs mit IS-Funktion)

Verschlusszeit

Haupt-Wahlrad

* Wird bei Verwendung einer Eye-Fi-Karte angezeigt.

Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Modus-Wahlrad

Wechselt zu <A+> Automatische Motiverkennung, <📷> Standbildaufnahmen oder <🎥> Movies.

Nehmen Sie Standbilder mit <A+> oder <📷> auf oder machen Sie Movie-Aufnahmen mit <🎥>.

Mit <A+> Automatische Motiverkennung können Sie durch einfaches Drücken des Auslösers ein Bild aufnehmen, während die Kamera alle für das Motiv und die Aufnahmesituation passenden Einstellungen vornimmt.

Mit <📷> Standbildaufnahmen können Sie Kreativ-Programme oder die Motivbereich-Modi wählen.

Kreativ-Programme

In diesen Modi haben Sie mehr Kontrolle über die Aufnahme unterschiedlicher Motive.

M : **Manuelle Belichtungseinstellung** (S. 148)
Av : **Verschlusszeitautomatik** (S. 144)
Tv : **Blendenautomatik** (S. 142)
P : **Programmautomatik** (S. 102)

Motivbereich

Sie müssen nur den Auslöser drücken. Die Kamera nimmt alle für das Motiv und die Aufnahmesituation passenden Einstellungen automatisch vor.

- CA : **Kreativ-Automatik** (S. 75)
- : **Porträt** (S. 78)
- : **Landschaft** (S. 79)
- : **Nahaufnahme** (S. 80)
- : **Sport** (S. 81)
- : **Nachtporträt** (S. 83)
- : **Nachtaufnahmen ohne Stativ** (S. 85)
- : **HDR-Gegenlicht** (S. 86)

Movies

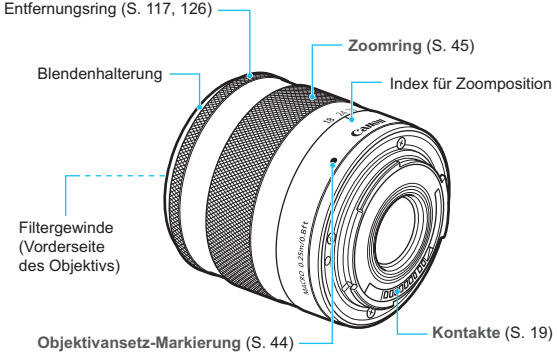
Mit <> Movie-Aufnahmen können Sie zwischen automatischer und manueller Belichtung wählen.

- : **Movie-Aufnahmen mit Belichtungsautomatik**
- M : **Movie-Aufnahme mit manueller Belichtung**

Objektiv

EF-M-Objektiv

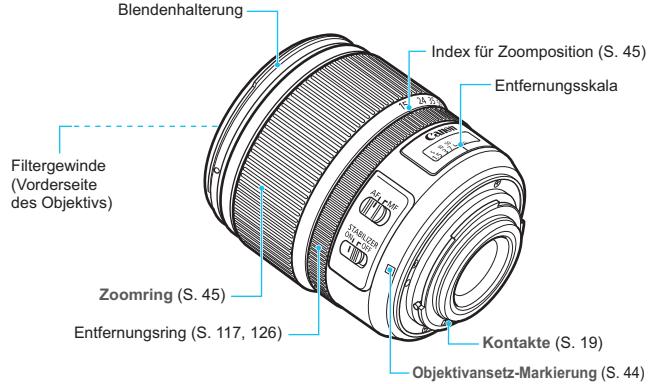
(Objektiv ohne Fokussierschalter und Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator))



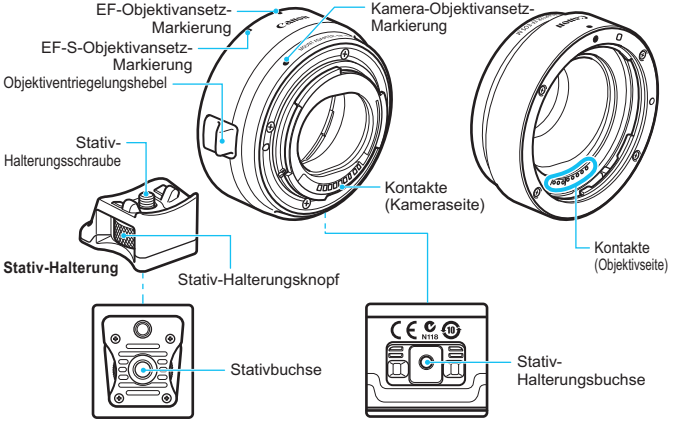
EF- oder EF-S-Objektiv

(Objektiv mit Fokussierschalter und Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator))

* Für das Aufsetzen eines EF- oder EF-S-Objektivs auf die Kamera wird der EF-EOS M Bajonett Adapter benötigt.

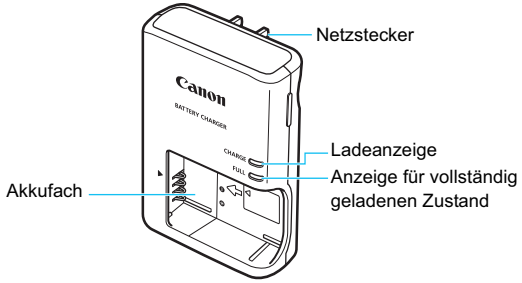


EF-EOS M Bajonett Adapter



Akku-Ladegerät LC-E12

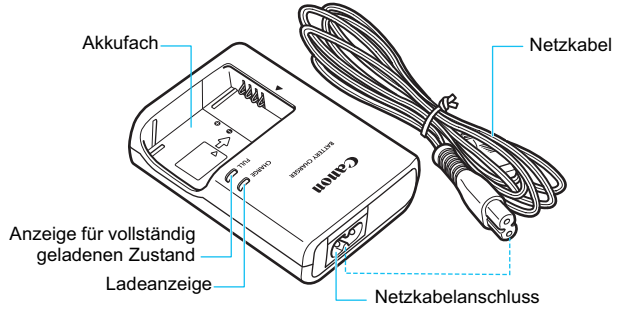
Ladegerät für Akku LP-E12 (S. 32).



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE! BEWAHREN SIE SIE GUT AUF. VORSICHT! BEACHTEN SIE DIESE ANWEISUNGEN SORGFÄLTIG, UM DIE GEFAHR EINES BRANDES ODER STROMSCHLAGES ZU MINIMIEREN.
Verwenden Sie bei Anschluss des Geräts an eine Steckdose außerhalb der USA, falls erforderlich, einen für die Stromstärke und Steckdose passenden Adapter.

Akku-Ladegerät LC-E12E

Ladegerät für Akku LP-E12 (S. 32).



Die EOS M wurde entwickelt, um Ihre Kreativität zur Geltung zu bringen. Entdecken Sie neue Möglichkeiten, und sehen Sie die Welt mit ganz neuen Augen.

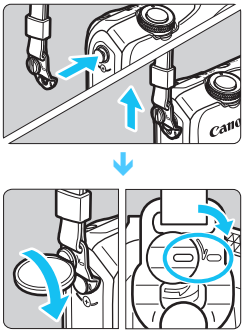
1

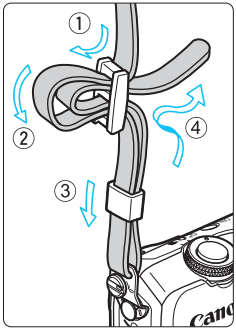
Erste Schritte

In diesem Kapitel werden vorbereitende Schritte zu den Aufnahmen sowie die Grundfunktionen der Kamera beschrieben.

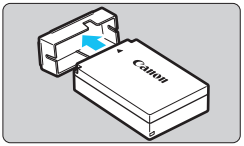
Anbringen des Trageriemens

Führen Sie den Metallring des Riemens über die Riemenhalterung der Kamera. Verwenden Sie eine Münze oder einen ähnlichen Gegenstand, um den Stopper im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag zu drehen (die Markierungen sind ausgerichtet). Vergewissern Sie sich, dass der Metallring des Riemens nicht locker ist. Passen Sie die Riemenlänge an.

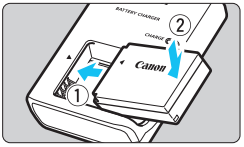




Aufladen des Akkus



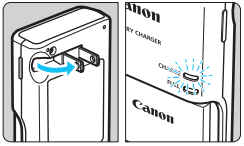
1 Nehmen Sie die Schutzabdeckung ab.



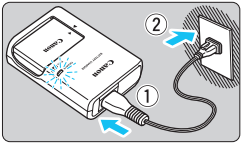
2 Legen Sie den Akku ein.

- Richten Sie die Markierung ◀ des Akkus auf die Markierung ▶ des Akku-Ladegeräts aus.
- Zum Entnehmen des Akkus führen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

LC-E12



LC-E12E



3 Laden Sie den Akku auf.

Für LC-E12

- Klappen Sie die Stifte des Akku-Ladegeräts in Pfeilrichtung heraus, und stecken Sie die Stifte in eine Steckdose.

Für LC-E12E

- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an, und stecken Sie den Stecker in die Steckdose.

▶ Der Aufladevorgang beginnt automatisch, und die Ladelampe beginnt orange zu leuchten.

▶ Wenn der Akku vollständig geladen ist, leuchtet die Anzeige für den vollständig geladenen Zustand grün.

- **Das vollständige Laden eines komplett entladenen Akkus dauert bei 23 °C ca. 2 Stunden. Die tatsächliche Ladedauer des Akkus hängt stark von der Umgebungstemperatur und dem Ladezustand des Akkus ab.**
- Aus Sicherheitsgründen dauert das Laden bei geringen Temperaturen (5 °C – 10 °C) länger (bis zu ca. 4 Stunden).

Tipps zur Verwendung von Akku und Ladegerät

- **Beim Kauf ist der Akku nicht vollständig geladen.**
  Deshalb sollten Sie ihn vor der ersten Verwendung vollständig laden.
- **Laden Sie den Akku am Tag oder Vortag der Verwendung auf.**
  Akkus entladen sich auch während der Aufbewahrung im Lauf der Zeit.
- **Nehmen Sie den Akku nach dem Aufladen heraus, und trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose.**
- **Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.**
  Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, wird ein schwacher elektrischer Strom abgegeben. Dadurch lässt die Akkuleistung nach, und die Lebensdauer des Akkus wird beeinträchtigt. Bringen Sie vor der Aufbewahrung des Akkus die Schutzabdeckung (im Lieferumfang enthalten) an. Wenn Sie den Akku voll aufgeladen lagern, kann dies die Akkuleistung beeinträchtigen.
- **Das Akku-Ladegerät ist auch im Ausland verwendbar.**
  Das Akku-Ladegerät kann an Spannungsquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Schließen Sie ggf. einen handelsüblichen Steckdosenadapter für das entsprechende Land bzw. die entsprechende Region an. Schließen Sie keine tragbaren Spannungswandler an das Akku-Ladegerät an. Dadurch könnte das Akku-Ladegerät beschädigt werden.
- **Wenn sich der Akku nach vollständigem Laden schnell entlädt, sollte er durch einen neuen Akku ausgewechselt werden.**
  Erwerben Sie einen neuen Akku.

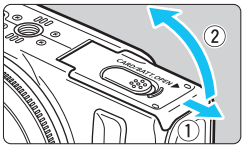
- Nachdem Sie das Netzkabel des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose gezogen haben, warten Sie mindestens 3 Sekunden, bevor Sie die Stifte berühren.
- Laden Sie nur Akkus vom Typ LP-E12.
- Der Akku LP-E12 wurde ausschließlich für Canon Produkte entwickelt. Die Verwendung mit einem inkompatiblen Akku-Ladegerät oder Produkt kann zu einer Fehlfunktion oder Unfällen führen. In solchen Fällen übernimmt Canon keinerlei Haftung.

Einlegen und Entnehmen des Akkus und der Karte

Legen Sie einen voll aufgeladenen Akku LP-E12 in die Kamera ein. Sie können eine SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarte (separat erhältlich) verwenden. Darüber hinaus können auch UHS-I-fähige SDHC- und SDXC-Karten verwendet werden. Die aufgenommenen Bilder werden auf der Karte gespeichert.

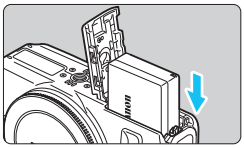
Stellen Sie sicher, dass sich der Schreibschutzschalter der Karte in der oberen Position befindet, um das Schreiben/ Löschen von Daten zu ermöglichen.

Einlegen des Akkus und der Karte



1 Öffnen Sie die Abdeckung.

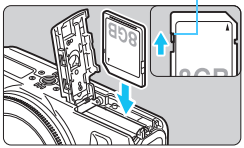
- Schieben Sie den Hebel in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Legen Sie den Akku ein.

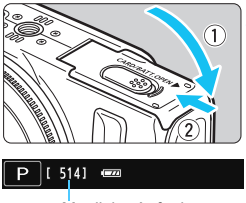
- Das „**Canon**“-Logo muss beim Einlegen des Akkus mit den Kontakten voran zur Vorderseite der Kamera hin zeigen.
- Schieben Sie den Akku hinein, bis er einrastet.

Schreibschutzschalter



3 Legen Sie die Karte ein.

- **Die Etikettenseite der Karte muss zur Vorderseite der Kamera hin zeigen.**
- Führen Sie die Karte bis zum Anschlag ein.

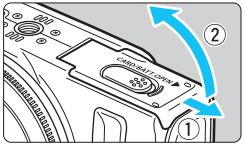


4 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie zum Schließen auf die Abdeckung, sodass sie einrastet.
- Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> stellen, wird die Anzahl der möglichen Aufnahmen (S. 39) auf dem LCD-Monitor angezeigt.

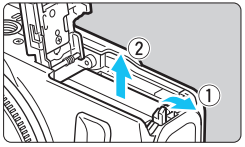
Entnehmen des Akkus und der Karte

1 Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.



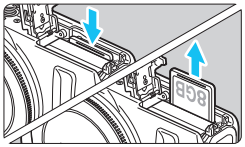
2 Öffnen Sie die Abdeckung.

- **Stellen Sie sicher, dass der LCD-Monitor und der Hauptschalter/die Zugriffsleuchte ausgeschaltet sind bzw. nicht leuchten, und öffnen Sie die Abdeckung.**
- Wenn der Hinweis [**Aufzeichnung...**] angezeigt wird, schließen Sie die Abdeckung erneut.



3 Entnehmen Sie den Akku.

- 1. Drücken Sie die Akkufachverriegelung in Pfeilrichtung.
  2. Entnehmen Sie den Akku.
- Bringen Sie die Schutzabdeckung (im Lieferumfang enthalten) an (S. 32), um einen Kurzschluss der Akkukontakte zu vermeiden.



4 Entnehmen Sie die Karte.

- Drücken Sie kurz leicht auf die Karte.
- Ziehen Sie die Karte gerade heraus.

5 Schließen Sie die Abdeckung.

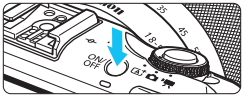
- Drücken Sie zum Schließen auf die Abdeckung, sodass sie einrastet.

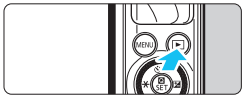
Achten Sie beim Öffnen der Speicherkarten- und Akkufachabdeckungen darauf, sie nicht zu weit zu öffnen. Andernfalls kann das Scharnier abbrechen.

- **Wenn die Betriebs-/Zugriffsleuchte orange blinkt, werden Daten auf die Karte geschrieben oder von dieser gelesen bzw. gelöscht, oder es findet eine Datenübertragung statt. Die Karten-/Akkufachabdeckung darf währenddessen nicht geöffnet werden. Auch die folgenden Aktionen sollten unter allen Umständen vermeiden, während die Betriebs-/Zugriffsleuchte orange blinkt. Andernfalls können die Bilddaten, die Karte oder die Kamera beschädigt werden.**
  • Entnehmen der Karte
  • Entnehmen des Akkus
  • Schütteln oder Stoßen der Kamera
- Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (S. 210).
- Wenn auf dem LCD-Monitor eine Fehlermeldung in Zusammenhang mit der Karte angezeigt wird, nehmen Sie die Karte aus der Kamera, und legen Sie sie wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, verwenden Sie eine andere Karte.
  Sofern möglich, können Sie auch alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einen Computer übertragen und die Karte anschließend mit der Kamera formatieren (S. 57). Möglicherweise ist die Karte dann wieder funktionsfähig.
- Berühren Sie die Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen.

Einschalten der Kamera

Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> stellen und der Bildschirm zur Einstellung von Zeitzone/Datum/Uhrzeit angezeigt wird, können Sie die Einstellung von Zeitzone, Datum und Uhrzeit anhand der Informationen auf Seite 40 vornehmen.





Durch Drücken des Hauptschalters können Sie zwischen <ON> und <OFF> umschalten.

Wenn der Hauptschalter auf <OFF> steht und Sie die Taste <▶> mindestens 2 Sekunden gedrückt halten, gelangen Sie in den Wiedergabemodus.

- Wenn ein EF-M-Objektiv auf die Kamera aufgesetzt ist und der Hauptschalter aus ist, wird die Blende abgeblendet, sodass kein Licht eindringen kann und das Innere der Kamera geschützt wird. Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> oder <OFF> stellen, macht die Blende beim Öffnen ein leises Geräusch.

Informationen zur automatischen Selbstreinigung des Sensors

- Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON>/<OFF> stellen oder [**Kamera autom. aus**] wirksam wird und sich die Kamera ausschaltet, wird der Bildsensor automatisch gereinigt (dies verursacht ein leises Geräusch). Während der Bildsensorreinigung zeigt der LCD-Monitor, nachdem die Kamera absichtlich auf <OFF> gestellt worden ist, < > an.
- Wenn Sie den Hauptschalter kurz hintereinander auf <ON>/<OFF> stellen, wird das Symbol < > eventuell nicht angezeigt. Dies ist normal und stellt keinen Fehler dar.
- Die automatische Selbstreinigung des Bildsensors kann im Menü aktiviert oder deaktiviert werden (S. 225).

MENU Energiesparfunktionen

- Um Energie zu sparen schaltet sich der LCD-Monitor automatisch aus, wenn Sie die Kamera nicht mehr verwenden. Wenn Sie nach einer gewissen Zeit die Kamera weiterhin nicht verwenden, wird sie automatisch ausgeschaltet. Wenn der LCD-Monitor ausgeschaltet ist, können Sie eine beliebige Kameratаste drücken oder den LCD-Monitor berühren, um ihn wieder einzuschalten. Wenn die Kamera ausgeschaltet ist, können Sie entweder den Hauptschalter drücken oder die Taste <▶> für mindestens ca. 2 Sekunden halten, um sie wieder einzuschalten.
- Wie viel Zeit bis zum automatischen Ausschalten des LCD-Monitors bzw. der Kamera vergehen soll, können Sie mit [**LCD autom. aus**] und [**Kamera autom. aus**] unter [**2: Energiesparmodus**] (S. 206) ändern.

Wenn Sie während eines Speichervorgangs auf der Karte den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird die Meldung [**Aufzeichnung...**] angezeigt. Die Kamera wird in diesem Fall erst ausgeschaltet, wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist.

Prüfen des Aufladezustands

Wenn die Kamera eingeschaltet ist, wird der Aufladezustand des Akkus in vier Stufen angezeigt.

: Der Akkuladezustand ist ausreichend.

: Der Akkuladezustand ist niedrig, doch die Kamera kann noch verwendet werden.

: Der Akku ist bald leer. (Blinkt)

: Laden Sie den Akku auf.

Lebensdauer des Akkus

Temperatur	Bei 23 °C	Bei 0 °C
Mögliche Aufnahmen	Ca. 230 Aufnahmen	Ca. 200 Aufnahmen

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung des vollständig aufgeladenen Akkus LP-E12 und den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).

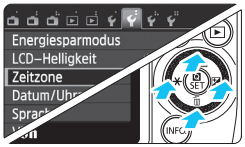
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt unter den folgenden Bedingungen ab:
  - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten (häufiges Aktivieren der Autofokussierung, ohne Aufnahmen zu machen)
  - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisator)
- Die tatsächlichen Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass die Anzahl der möglichen Aufnahmen geringer ist.
- Das Objektiv wird durch den Akku mit Strom versorgt. Die Anzahl der möglichen Aufnahmen kann je nach verwendetem Objektiv variieren.

MENU Einstellen von Zeitzone, Datum und Uhrzeit

Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten, wird der Bildschirm zum Einstellen von Zeitzone, Datum und Uhrzeit angezeigt. Stellen Sie zunächst die Zeitzone und anschließend Datum und Uhrzeit ein.
Beachten Sie, dass die Datums- und Uhrzeitangaben, die aufgenommenen Bildern zugewiesen werden, auf dieser Datums-/Uhrzeiteinstellung basieren. Achten Sie auf die richtige Einstellung von Datum und Uhrzeit.

Einstellen der Zeitzone

[**London**] ist standardmäßig eingestellt.

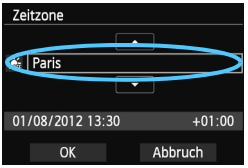


1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.

2 Wählen Sie auf der Registerkarte [🔧2] die Option [Zeitzone].

- Drücken Sie auf dem Hauptwahlrad die Taste <◄ ✱>/<► ☒>, um die Registerkarte [🔧2] zu wählen.
- Drücken Sie auf dem Hauptwahlrad die Taste <▲ ⏲/⧉>/<▼ 🗑>, um [**Zeitzone**] zu wählen, und anschließend <Q/SET>.

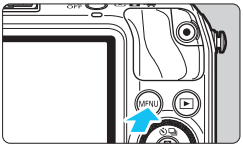


3 Stellen Sie die Zeitzone ein.

- Drücken Sie auf dem Hauptwahlrad die Taste <◄ ✱>/<► ☒>, um die Auswahl der Zeitzone zu aktivieren.
- Drücken Sie <Q/SET>, sodass <⇕> angezeigt wird.
- Drücken Sie auf dem Hauptwahlrad die Taste <▲ ⏲/⧉>/<▼ 🗑>, um die Zeitzone einzustellen, und anschließend <Q/SET>.
- Drücken Sie auf dem Hauptwahlrad die Taste <◄ ✱>/<► ☒>, um [**OK**] auszuwählen, und anschließend <Q/SET>.

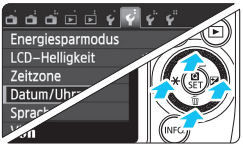
- Die Vorgehensweise zum Wählen von Menüeinstellungen wird auf den Seiten 54 – 56 erläutert.
- Die Zeitdifferenz unten rechts gibt die Abweichung zur koordinierten Weltzeit (Universal Time Coordinated, UTC) an. Wenn Ihre Zeitzone nicht angegeben ist, legen Sie die gewünschte Zeitzone anhand der Abweichung von der UTC fest.
- Überprüfen Sie nach einer Änderung der Zeitzone, ob das richtige Datum und die korrekte Uhrzeit angezeigt werden.
- Sie können die Sommerzeit auch über das Menü [**🔧2: Zeitzone**] einstellen.
- Die Einstellungen der Sommerzeit in den Menüs [**🔧2: Zeitzone**] und [**🔧2: Datum/Uhrzeit**] sind miteinander verknüpft.

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.



1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.

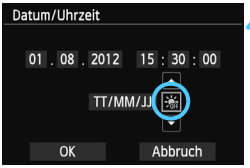


2 Wählen Sie auf der Registerkarte [🔧2] die Option [Datum/Uhrzeit].

- Drücken Sie auf dem Hauptwahlrad die Taste <◄ ✱>/<► ⊠>, um die Registerkarte [🔧2] zu wählen.
- Drücken Sie auf dem Hauptwahlrad die Taste <▲ ⏲/⧉>/<▼ 🗑>, um [**Datum/Uhrzeit**] zu wählen, und anschließend <Q/SET>.

3 Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.

- Drücken Sie auf dem Hauptwahlrad die Taste <◄ ✱>/<► ⊠>, um die Zahl auszuwählen, die Sie einstellen möchten.
- Drücken Sie <Q/SET>, sodass <⌂> angezeigt wird.
- Drücken Sie auf dem Hauptwahlrad die Taste <▲ ⏲/⧉>/<▼ 🗑>, um die Zahl einzustellen, und anschließend <Q/SET> (Sie kehren dann zu <□> zurück).



4 Stellen Sie die Sommerzeit ein.

- Stellen Sie diese bei Bedarf ein.
- Drücken Sie auf dem Hauptwahlrad die Taste <◄ ✱>/<► ⊠>, um [☀OFF] zu wählen.
- Drücken Sie <Q/SET> sodass <⇕> angezeigt wird.
- Drücken Sie auf dem Hauptwahlrad die Taste <▲ ⏲/⧉>/<▼ 🗑>, um [☀] zu wählen, und anschließend <Q/SET>.
- Wenn Sie [☀] einstellen, um die Sommerzeit zu aktivieren, wird die in Schritt 3 eingestellte Uhrzeit um eine Stunde vorgestellt. Wenn Sie hingegen [☀OFF] einstellen, wird die Sommerzeit deaktiviert, und die Uhrzeit wird wieder um eine Stunde zurückgestellt.

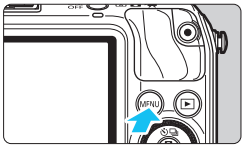
5 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie auf dem Hauptwahlrad die Taste <◄ ✱>/<► ⊠>, um [**OK**] zu wählen, und anschließend <Q/SET>.
- ▶ Datum, Uhrzeit und Sommerzeit sind nun festgelegt, und das Menü wird erneut angezeigt.

Wenn Sie den Akku entnehmen oder er leer ist, werden möglicherweise die Einstellungen für Zeitzone, Datum und Uhrzeit zurückgesetzt. Stellen Sie in diesem Fall Zeitzone und Datum/Uhrzeit erneut ein.

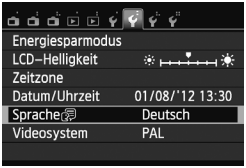
Zur Synchronisierung der Sekunden drücken Sie in Schritt 5 die Taste <Q/SET> bei 0 Sek.

MENU Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche



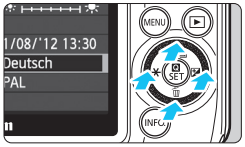
1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.



2 Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Sprache].

- Drücken Sie auf dem Hauptwahlrad die Taste <◄>/<►>, um die Registerkarte [**2**] zu wählen.
- Drücken Sie auf dem Hauptwahlrad die Taste <▲/▼>, um [**Sprache**] (an fünfter Stelle von oben) zu wählen, und anschließend <SET>.



3 Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

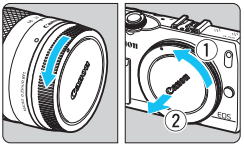
- Drücken Sie auf dem Hauptwahlrad die Taste <▲/▼>/<◄>/<►>, um die gewünschte Sprache auszuwählen, und anschließend <SET>.

▶ Die Sprache der Benutzeroberfläche wird geändert.

Anbringen und Entfernen eines Objektivs

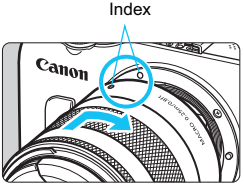
Die Kamera kann mit EF-M-, EF- und EF-S-Objektiven verwendet werden. Für das Anbringen eines EF- oder EF-S-Objektivs auf die Kamera wird der EF-EOS M Bajonett Adapter benötigt.

Anbringen eines Objektivs



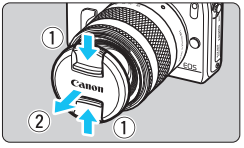
1 Nehmen Sie die Objektiv- und die Gehäuseschutzkappe ab.

- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel und die Gehäuseschutzkappe der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.



2 Bringen Sie das Objektiv an.

- Richten Sie die Markierung des Objektivs an der Markierung auf der Kamera aus. Drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

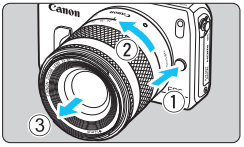


3 Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Minimieren von Staub

- Wechseln Sie Objektive zügig in einer staubfreien Umgebung.
- Wenn Sie die Kamera ohne Objektiv aufbewahren, bringen Sie die Gehäuseschutzkappe an der Kamera an.
- Entfernen Sie Staub von der Gehäuseschutzkappe, bevor Sie sie anbringen.

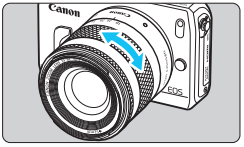
Entfernen eines Objektivs



Drücken Sie die Taste zur Objektiventriegelung, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.

- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.
- Befestigen Sie den hinteren Objektivdeckel am entfernten Objektiv.

Informationen zum Zoomen

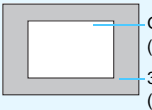


Zum Zoomen drehen Sie den Zoom-Ring mit der Hand.
Nehmen Sie Zoom-Einstellungen vor, bevor Sie auf ein Motiv scharf stellen. Wenn Sie nach dem Scharfstellen den Zoom-Ring drehen, kann sich die Bildschärfe leicht verringern.

- Sehen Sie durch ein Objektiv nicht direkt in die Sonne. Dies kann zu Schäden an den Augen führen.
- Wenn sich der Entfernungsring (der vordere Teil) des Objektivs während der automatischen Fokussierung dreht, berühren Sie ihn nicht.
- Die Funktion zur Fokusvoreinstellung einiger Objektive kann mit dieser Kamera nicht verwendet werden. Auch kann die Power Zoom-Funktion nicht verwendet werden, selbst wenn Sie ein Objektiv mit dieser Funktion, wie beispielsweise das EF 35-80 mm 1:4-5,6 POWER ZOOM, an der Kamera befestigen.

Brennweite des Objektivs (Bildkonvertierungsfaktor)

Da die Größe des Bildsensors kleiner als das 35-mm-Filmformat ist, wird die äquivalente Objektiv-Brennweite um das ca. 1,6-fache erhöht.



Beispiel: Eine Brennweite von 18-55 mm würde in etwa einer Brennweite von 29-88 mm bei einer 35 mm-Kamera entsprechen.

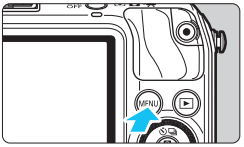
Informationen zu Objektiven mit Image Stabilizer (Bildstabilisator)

Wenn Sie den integrierten Image Stabilizer (Bildstabilisator) des IS-Objektivs verwenden, wird die Verwacklungsunschärfe korrigiert, damit Sie ein schärferes Bild erhalten.

* IS steht für Image Stabilizer (Bildstabilisator).

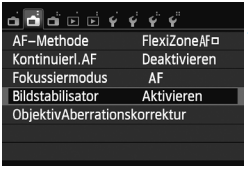
Mit einem EF-M-Objektiv (Bedienung über ein Menü)

Stellen Sie die Funktion über das Menü ein*. Standardmäßig ist sie auf [**Aktivieren**] eingestellt.



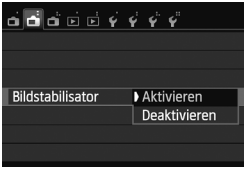
1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.



2 Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Bildstabilisator].

- Drücken Sie die Taste <◄>/<►>, um die Registerkarte [2] zu wählen.
- Drücken Sie die Taste <▲>/<▼>, um [**Bildstabilisator**] zu wählen, und anschließend <SET>.



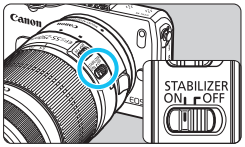
3 Wählen Sie [Aktivieren].

- Drücken Sie die Taste <▲>/<▼>, um [**Aktivieren**] zu wählen, und anschließend <SET>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>.

* Dieses Menü wird angezeigt, wenn ein EF-M-Objektiv mit IS-Funktion aufgesetzt worden ist.

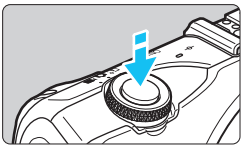
Bei anderen Objektiven als dem EF-M (mit einem Schalter ausgestattet)

Verwenden Sie den IS-Schalter am Objektiv.



Stellen Sie den Schalter für STABILIZER auf <ON>.

Verwenden des Image Stabilizers (Bildstabilisator) bei Aufnahmen



1 Drücken Sie den Auslöser halb durch.

- ▶ Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) wird aktiviert.

2 Lösen Sie aus.

- Wenn das Bild auf dem LCD-Monitor stabil aussieht, machen Sie die Aufnahme, indem Sie den Auslöser ganz durchdrücken.

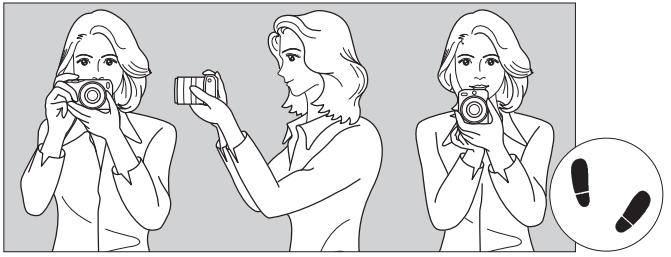
- Wenn sich das aufgenommene Objekt zum Zeitpunkt der Belichtung bewegt, kann der Image Stabilizer (Bildstabilisator) die Unschärfe des Objekts nicht ausgleichen.
- Stellen Sie den IS-Schalter für Langzeitbelichtungen auf <OFF>. Wenn <ON> eingestellt ist, kann es zu Störungen des Image Stabilizers (Bildstabilisator) kommen.
- Bei starken Schwankungen, wie zum Beispiel auf einem schaukelnden Boot, kann der Image Stabilizer (Bildstabilisator) das Bild u. U. nicht stabilisieren.

- Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) arbeitet in allen Scharfeinstellungsmodi.
- Wenn der IS-Schalter auf <OFF> gestellt ist, wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wenn Sie ein Stativ verwenden, können Sie auch dann noch problemlos Aufnahmen machen, wenn der IS-Schalter auf <ON> gestellt ist. Doch um den Akku zu schonen, sollten Sie den IS-Schalter in diesem Fall auf <OFF> stellen.
- Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) funktioniert selbst auf einem Einbeinstativ.

Grundsätzliches

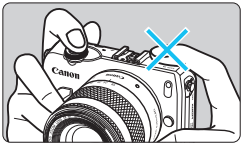
Kamerahaltung

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera beim Auslösen ruhig gehalten wird.



Fotografieren im Querformat Fotografieren im Hochformat

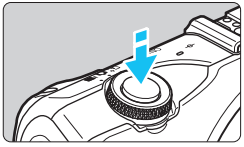
1. Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand am Handgriff fest.
2. Stützen Sie das Objektiv von unten mit der linken Hand.
3. Legen Sie den Zeigefinger der rechten Hand leicht auf den Auslöser.
4. Drücken Sie Ihre Arme und Ellenbogen leicht vorne gegen Ihren Oberkörper.
5. Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.



Achten Sie bei der Aufnahme von Movies darauf, dass Sie das Mikrofon nicht abdecken.

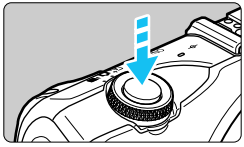
Auslöser

Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen: Sie können den Auslöser halb durchdrücken, und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.



Halbes Durchdrücken des Auslösers

Die Kamera wird die Fokussierung und Belichtung automatisch anpassen (Verschlusszeit und Blendenwert werden automatisch eingestellt).
Die Belichtungseinstellung (Verschlusszeit und Blendenwert) wird angezeigt (⏱16).



Vollständiges Durchdrücken des Auslösers

Der Auslöser wird betätigt, und das Bild wird aufgenommen.

Vermeiden von Verwacklung

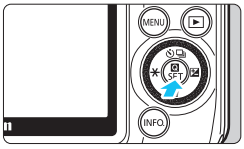
Bewegungen der Kamera in freier Handhaltung während des Belichtungsmoments werden als Verwacklung bezeichnet. Solche Verwacklungen können zu unscharfen Bildern führen. Beachten Sie Folgendes, um Verwacklungen zu vermeiden:

- Halten Sie die Kamera, wie auf der vorhergehenden Seite gezeigt, ruhig.
- Drücken Sie den Auslöser zunächst für die automatische Fokussierung halb und anschließend langsam ganz durch.

- Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, ohne ihn zunächst halb durchzudrücken, oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und dann unmittelbar danach ganz durchdrücken, nimmt die Kamera das Bild erst nach einer kurzen Verzögerung auf.
- Auch bei Anzeige des Menüs, der Bildwiedergabe oder der Bildaufnahme können Sie sofort zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken.

Schnelleinstellung

Sie können die Aufnahmeeinstellungen, die auf dem LCD-Monitor angezeigt werden, direkt wählen und festlegen. Dies ist der Schnelleinstellungsbildschirm.
Es gibt zwei Arten von Schnelleinstellungsbildschirmen:
Q Schnelleinstellung und INFO. Schnelleinstellung.



1 Q Schnelleinstellung

- Tippen Sie auf dem Bildschirm auf [Q] oder drücken Sie die Taste <Q/SET>.

INFO. Schnelleinstellung

- Drücken Sie die Taste <INFO.>, und halten Sie sie gedrückt, bis der auf der nächsten Seite dargestellte INFO. Schnelleinstellungsbildschirm angezeigt wird.
- ▶ Der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt.

2 Stellen Sie die gewünschte Funktion ein.

- Tippen Sie auf die einzustellende Funktion.
- ▶ Die ausgewählte Funktion wird zusammen mit der zugehörigen Erläuterung angezeigt.
- Tippen Sie auf dem angezeigten Bildschirm auf die Funktion, und stellen Sie sie ein.
- ▶ Es gibt auch Funktionen mit weiteren Einstellungen, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken.
- Um die Funktion auszuwählen und einzustellen, können Sie die Taste <◀ ✱>, <▶ ⊠>, <▲ ⏲/⧉> oder <▼ 🗑> auf dem Hauptwahlrad drücken oder dieses drehen.

Autom. Motiverkennung

Q Schnelleinstellung **INFO. Schnelleinstellung**

Motivbereich-Modi

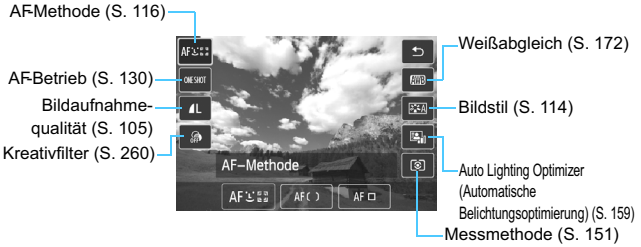
Kreativ-Programme

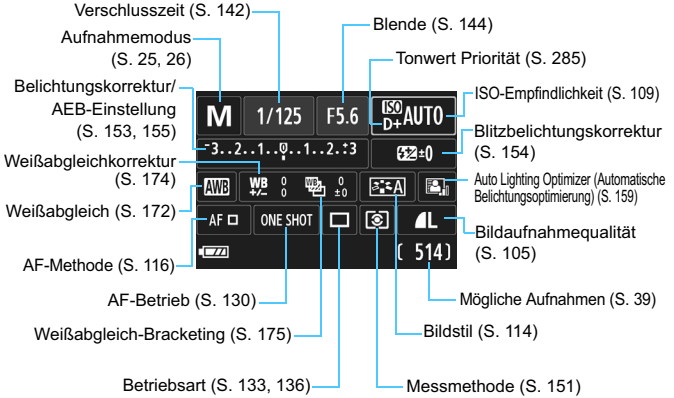
3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

Funktionen, die bei automatischer Motiverkennung und in den Motivbereich-Modi eingestellt werden können, werden auf Seite 88 beschrieben. Funktionen, die in den Kreativ-Programmen, dem Movie- und dem Wiedergabemodus eingestellt werden können, werden jeweils auf den Seiten 52, 186 und 236 beschrieben.

Funktionen, die mit der Schnelleinstellung eingestellt werden können





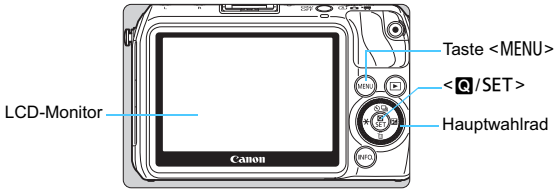
Bildschirm für Funktionseinstellungen

<Q/SET>

<Q/SET>

MENU Menüfunktionen

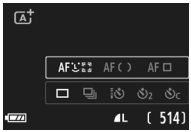
Sie können diverse Einstellungen über die Menüs vornehmen, darunter die Bildaufnahmequalität, das Datum/die Uhrzeit usw. Steuern Sie die Menüs mit der Taste <MENU>, dem Hauptwahlrad und der Taste <Q/SET>.

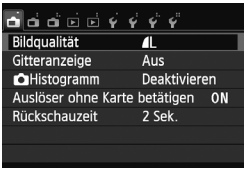


Menübildschirm

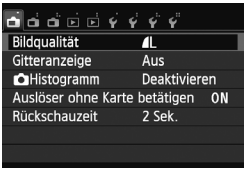
Das verfügbare Menü entspricht immer dem aktuellen Aufnahmemodus.

Autom. Motiverkennung

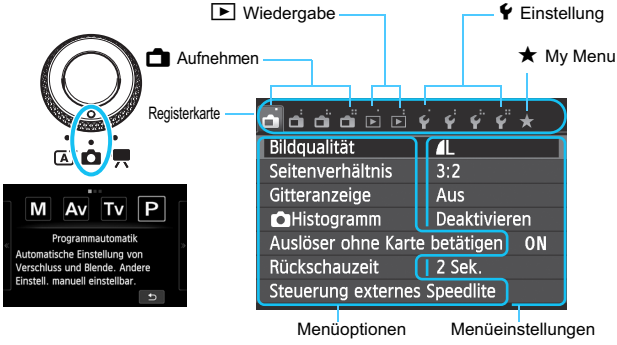




Motivbereich-Modi

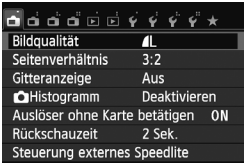


Kreativ-Programme



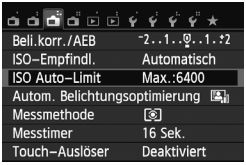
Movie-Aufnahme

Wählen von Menüeinstellungen



1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.

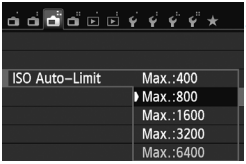


2 Wählen Sie eine Registerkarte aus.

- Drücken Sie die Taste <◄ ✳>/<► ⊠>, um eine Registerkarte zu wählen.
- Die Angabe „Registerkarte [📷3]“ bezieht sich beispielsweise auf die Registerkarte 📷 (Aufnahme) mit den drei Punkten, also die dritte Registerkarte von links [📷⋯].

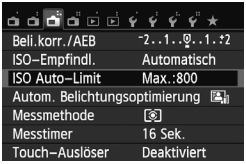
3 Wählen Sie das gewünschte Element.

- Drücken Sie die Taste <▲ ⏱/🖳>/<▼ 🗑>, um die Option zu wählen, und anschließend <Q/SET>.



4 Wählen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <▲ ⏱/🖳>/<▼ 🗑> oder die Taste <◄ ✳>/<► ⊠>, um die Einstellung auszuwählen. (Es gibt Einstellungen, die Sie mit der Taste <▲ ⏱/🖳>/<▼ 🗑> auswählen, und andere, die Sie mit der Taste <◄ ✳>/<► ⊠> auswählen.)
- Die aktuelle Einstellung ist blau gekennzeichnet.



5 Legen Sie die gewünschte Einstellung fest.

- Drücken Sie die Taste <Q/SET>, um die Einstellung vorzunehmen.

6 Beenden Sie die Einstellung.

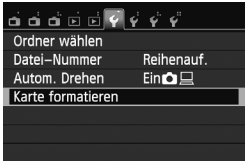
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Bildschirm der Aufnahmeeinstellungen zurückzukehren.

- In Schritt 2 können Sie stattdessen auch das <◌> Wahlrad drehen, um eine Menüregisterkarte auszuwählen.
- In den Schritten 2 bis 5 können Sie den LCD-Monitor auch als Touchscreen verwenden (S. 61).
- Mit der Taste <MENU> brechen Sie den Vorgang ab.
- Informationen zu diesen Menüelementen finden Sie auf Seite 300.

MENU Formatieren der Karte

Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte mit der Kamera.

Bei der Formatierung der Karte werden alle darauf enthaltenen Bilder und Daten gelöscht. Auch geschützte Bilder werden gelöscht. Vergewissern Sie sich deswegen vor dem Formatieren, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie noch benötigen. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder auf einen Computer oder ein anderes Speichermedium, bevor Sie die Karte formatieren.

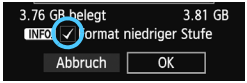


1 Wählen Sie die Option [Karte formatieren].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Karte formatieren**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.

2 Formatieren Sie die Karte.

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.
- ▶ Nach dem Formatierungsvorgang wird das Menü erneut angezeigt.



- Für eine Formatierung auf niedriger Stufe drücken Sie die Taste <INFO.>, um das Kontrollkästchen [**Format niedriger Stufe**] mit <√> zu aktivieren, und wählen Sie dann [**OK**].

Führen Sie [Karte formatieren] in folgenden Fällen aus:

- **Die Karte ist neu.**
- **Die Karte wurde von einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert.**
- **Die Karte ist voll mit Bildern oder Daten.**
- **Es wird ein Kartenfehler angezeigt** (S. 323)**.**

Was versteht man unter einer Formatierung niedriger Stufe?

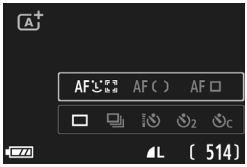
- Die Formatierung auf niedriger Stufe wird empfohlen, wenn die Aufnahme- oder Lesegeschwindigkeit der Karte langsam erscheint oder alle Daten auf der Karte vollständig gelöscht werden sollen.
- Da bei der Formatierung auf niedriger Stufe alle aufnahmefähigen Sektoren der Karte neu formatiert werden, dauert die Formatierung etwas länger als eine herkömmliche Formatierung.
- Sie können die Formatierung niedriger Stufe durch Auswahl von [**Abbruch**] stoppen. Die herkömmliche Formatierung wird dennoch abgeschlossen, und Sie können die Karte wie gewohnt verwenden.

- Wenn die Karte formatiert oder gelöscht wird, werden nur die Daten zur Dateiverwaltung geändert. Die eigentlichen Daten werden nicht vollständig gelöscht. Vergessen Sie dies nicht, wenn Sie die Karte verkaufen oder entsorgen. Führen Sie vor dem Entsorgen der Karte eine Formatierung niedriger Stufe durch, oder zerstören Sie die Karte physisch, um zu verhindern, dass persönliche Daten gelesen werden können.
- **Vor der Verwendung einer neuen Eye-Fi-Karte muss die Software der Karte auf dem Computer installiert werden. Anschließend muss die Karte mit der Kamera formatiert werden.**

- Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der Karte kann geringer sein als auf der Karte angegeben.
- Für dieses Gerät wird die von Microsoft lizenzierte exFAT-Technologie verwendet.

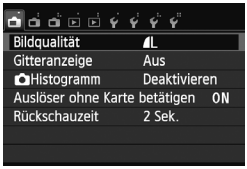
Umschalten der Anzeige des LCD-Monitors

INFO. Schnelleinstellung



- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, schaltet der LCD-Monitor zwischen dem Bildschirm für Livebild-Aufnahmen und INFO. Schnelleinstellung um (S. 50).

Menü



- Wird angezeigt, wenn Sie die Taste <MENU> drücken. Drücken Sie die Taste erneut, um zum Bildschirm für Livebild-Aufnahmen zurückzukehren.

Aufnahme

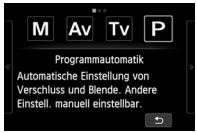
- Wird angezeigt, wenn Sie die Taste <▶> drücken. Drücken Sie die Taste erneut, um zum Bildschirm für Livebild-Aufnahmen zurückzukehren.

Auch wenn gerade der Menübildschirm oder ein aufgenommenes Bild angezeigt wird, können Sie durch Drücken des Auslösers sofort eine Aufnahme machen.

Erläuterungen

Die Erläuterungen sind einfache Beschreibungen der jeweiligen Funktion oder Option bzw. des eingestellten Aufnahmemodus. Sie werden angezeigt, wenn Sie bei Standbild- oder Movie-Aufnahmen bzw. bei der Wiedergabe den Aufnahmemodus ändern oder den Schnelleinstellungsbildschirm verwenden. Sobald Sie auf dem Schnelleinstellungsbildschirm eine Funktion oder Option auswählen, werden die zugehörigen Erläuterungen angezeigt. Wenn Sie den jeweiligen Vorgang fortsetzen, werden die Erläuterungen ausgeblendet.

- **Aufnahmemodus** (Beispiel)



- **Schnelleinstellung** (Beispiel)

Aufnahmefunktionen

Livebild-Aufnahme

Wiedergabe

MENU Deaktivieren der Erläuterungen

Wählen Sie [Erläuterungen] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option [**Erläuterungen**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>. Wählen Sie [**Deaktivieren**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.

Verwenden des Touchscreens und des Hauptwahlrads

Der LCD-Monitor ist ein Touchscreen, den Sie mit den Fingern bedienen können.

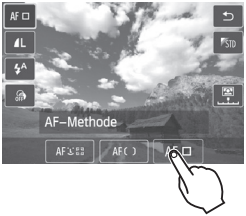
Auf der Kamerarückseite können Sie auch das Hauptwahlrad drehen, um eine Auswahl zu treffen, und oben, unten, links, rechts oder in der Mitte des Wahlrads drücken.

Sie können diese Kamera durch Berühren des LCD-Monitors oder Verwenden des Hauptwahlrads (drehen oder oben, unten, links oder rechts drücken) bedienen, um eine Option auszuwählen. Drücken Sie anschließend auf die mittlere Taste des Hauptwahlrads, um die Einstellung vorzunehmen.

Touchscreen

Tippen

Schnelleinstellung (Anzeigebeispiel)



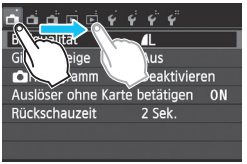
- Tippen Sie mit dem Finger kurz auf den LCD-Monitor.
- Durch Tippen können Sie die auf dem LCD-Monitor angezeigten Menüs, Symbole usw. auswählen.
- Symbole, die auf Tippen reagieren, werden in einem Rahmen angezeigt (mit Ausnahme des Menübildschirms).
- Sie können zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, indem Sie auf [⮌] tippen.

Durch Tippen auf den Bildschirm verfügbare Funktionen

- Einstellen von Menüfunktionen nach dem Drücken der Taste <MENU>
- Schnelleinstellung
- Einstellen einer Funktion, nachdem Sie die Taste <▲ ⏲/⧉>, <▼ 🗑>, <◄ ✱> oder <► ☒> gedrückt haben
- Touch-Auslöser
- Wiedergabefunktionen

Ziehen

Menübildschirm (Anzeigebeispiel)



- Streichen Sie mit dem Finger über die Oberfläche des LCD-Monitors.

Skalenanzeige (Anzeigebeispiel)

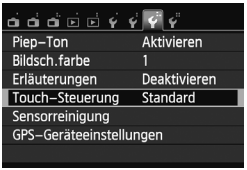
Durch Ziehen des Fingers über den Bildschirm verfügbare Funktionen

- Auswählen von Menüregisterkarten oder -elementen nach dem Drücken der Taste <MENU>
- Einstellen einer Skalensteuerung
- Schnelleinstellung
- Wiedergabefunktionen (ziehen)

MENU Stummschalten des Piep-Tons bei Touch-Befehlen

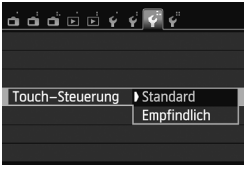
Wenn [3: **Piep-Ton**] auf [**Touch auf**] oder [**Deaktivieren**] eingestellt ist, ist der Piep-Ton bei Touch-Befehlen ausgeschaltet.

MENU Festlegen der Einstellung für die Touch-Steuerung



1 Wählen Sie [Touch-Steuerung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [3] die Option [**Touch-Steuerung**], und drücken Sie dann die Taste <Q/SET>.



2 Legen Sie die Einstellung für die Touch-Steuerung fest.

- Diese Funktion sollten Sie normalerweise auf [**Standard**] stellen.
- Im Vergleich zu [**Standard**] ermöglicht [**Empfindlich**] eine bessere Reaktion auf Ihre Touch-Befehle. Probieren Sie beide Einstellungen aus, und wählen Sie diejenige, die Ihnen am meisten zusagt.

Hinweise zu Touch-Befehlen

- Da der LCD-Monitor nicht druckempfindlich ist, dürfen die Touch-Befehle nicht mit scharfkantigen oder spitzen Objekten wie Fingernägeln, Kugelschreiberminen und Ähnlichem ausgeführt werden.
- Bedienen Sie den Touchscreen nicht mit feuchten Händen.
- Feuchtigkeit auf dem LCD-Monitor oder nasse Finger können dazu führen, dass Touch-Befehle fehlerhaft ausgeführt werden oder der Bildschirm gar nicht reagiert. Schalten Sie in einem solchen Fall die Kamera aus, und reinigen Sie den LCD-Monitor mit einem Tuch.
- Bringen Sie keine Schutzfolie (im Handel erhältlich) oder Aufkleber auf dem LCD-Monitor an. Dies kann das Ansprechverhalten bei Touch-Befehlen verschlechtern.

Hauptwahlrad

Zum Auswählen einer Funktion können Sie das Wahlrad drehen oder am oberen, unteren, linken und rechten Rand desselben drücken.
Durch Drücken von <Q/SET> in der Mitte können Sie die ausgewählte Funktion einstellen.

Nehmen Sie Ihre EOS M als treuen Begleiter überall mit hin. Halten Sie die besonderen Momente des Lebens fest – ob im Alltagsgeschehen oder bei besonderen Ereignissen.

2

Automatische Motiverkennung + Motivbereich-Modi und Bildwiedergabe

Dieses Kapitel erklärt, wie Sie Aufnahmen mit der automatischen Motiverkennung und in den Motivbereich-Modi machen und wie Sie Bilder wiedergeben können.

Die Motivbereich-Modi ermöglichen es Ihnen, einfach das Motiv zu erfassen und den Auslöser zu drücken. Allerdings können Sie auch den Hintergrund unscharf stellen (S. 77), Bildeffekte anwenden (S. 89) und die geeignete Beleuchtung bzw. das geeignete Motiv wählen (S. 92).

Informationen zum Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)

In den Motivbereich-Modi werden Helligkeit und Kontrast mithilfe des Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung, S. 159) eingestellt. In den Kreativ-Programmen ist diese Funktion ebenfalls standardmäßig

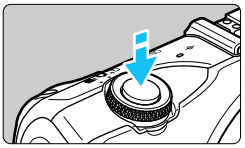
Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung)

<A+> ist ein Vollautomatikmodus. Die Kamera analysiert das Motiv und legt die optimalen Einstellungen dafür automatisch fest.
Mit der automatischen Motiverkennung nimmt die Kamera die Fokussierung stets automatisch vor. Sie können über das Menü oder den Schnelleinstellungsbildschirm eine von drei AF-Methoden wählen. Wenn Sie [**+Verfolg. (Gesichtsverfolgung)**] wählen, wird das Gesicht der Person erkannt und fokussiert (S. 118). [**FlexiZone - Multi**] vereinfacht die Fokussierung eines sich bewegenden Objekts (S. 120). [**FlexiZone - Single**] verwendet nur ein AF-Messfeld zur Fokussierung des gewünschten Zielobjekts (S. 121).
Die Verwendung von [**+Verfolg. (Gesichtsverfolgung)**] wird nachstehend erklärt.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <A+>.

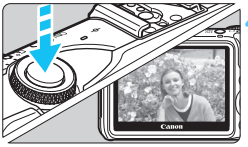
2 Überprüfen Sie das AF-Messfeld.

- Bei Erkennung eines Gesichts wird das AF-Messfeld <[ ]> über dem Gesicht angezeigt, damit dafür eine Scharfeinstellung erfolgen kann.
- Sie können auch auf den Bildschirm tippen, um das gewünschte Gesicht oder Motiv auszuwählen. Wenn das Motiv kein Gesicht ist, wird <[ ]> angezeigt.
- Wenn keine Gesichter erkannt werden oder wenn Sie auf den Bildschirm tippen, aber kein Gesicht oder Motiv auswählen, wechselt die Kamera zu [**FlexiZone - Multi**] für eine automatische Auswahl (S. 120).



3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und es ist ein Piep-Ton zu hören.



4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird ca. 2 Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt.

- Im Modus <A+> haben die Farben bei Natur-, Außen- und Abendlichtaufnahmen eine intensivere Wirkung. Wenn der gewünschte Farbton nicht erzielt werden kann, verwenden Sie ein Kreativ-Programm, wählen Sie einen anderen Bildstil als <SCN> aus, und drücken Sie den Auslöser (S. 114).
- Das Gesichtsfeld beträgt etwa 99 % (wenn die Bildaufnahmequalität auf JPEG ◢L eingestellt ist).
- Bei Reihenaufnahmen wird die Belichtungseinstellung der ersten Aufnahme für alle weiteren Aufnahmen verwendet.
- Wenn Sie die Kamera nicht verwenden und die Zeit, die Sie in [**LCD autom. aus**] unter [**2: Energiesparmodus**] eingestellt haben, verstrichen ist, schaltet sich der LCD-Monitor automatisch aus. Nachdem sich der LCD-Monitor ausgeschaltet hat und die in [**Kamera autom. aus**] eingestellte Zeit verstrichen ist, schaltet sich die Kamera automatisch aus.
- Mit einem Stereo-AV- oder einem HDMI-Kabel (jeweils separat erhältlich) können Sie das aufgenommene Bild auf einem Fernseher anzeigen (S. 247, 251).

Häufig gestellte Fragen

- **Das AF-Messfeld wird nicht grün und es ist keine Fokussierung möglich.**
  Versuchen Sie es erneut. Richten Sie das AF-Messfeld dabei auf einen Bildbereich mit gutem Hell-Dunkel-Kontrast, und drücken Sie den Auslöser halb durch. Des Weiteren ist eine Fokussierung eventuell nicht möglich, wenn Sie zu nahe am Motiv sind. Bewegen Sie sich vom Motiv weg, und machen Sie dann die Aufnahme.
- **Mehrere AF-Messfelder werden grün angezeigt.**
  Die Fokussierung ist in allen grünen AF-Messfeldern gelungen. Wenn das AF-Messfeld, in dem sich das Motiv befindet, grün wird, nehmen Sie das Bild auf.
- **Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird das Motiv nicht scharf gestellt.**
  Wenn ein EF- oder EF-S-Objektiv verwendet wird und der Fokussierschalter am Objektiv auf <**MF**> (manuelle Fokussierung) gestellt ist, ist die manuelle Fokussierung wirksam. Stellen Sie den Fokussierschalter auf <**AF**> (Autofokus).

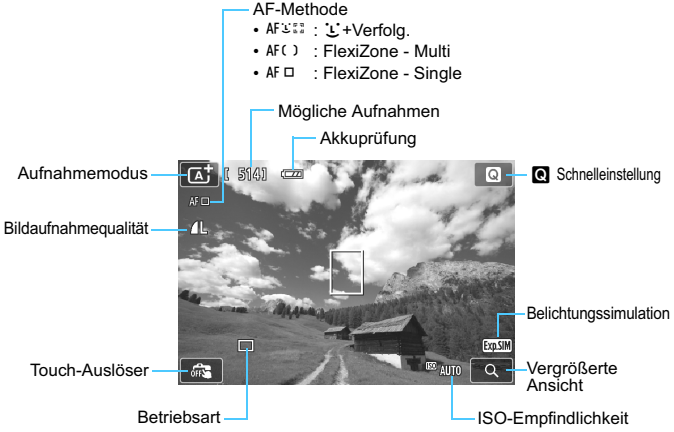
Mit angebrachtem Speedlite 90EX (S. 138).

(Wenn Sie einen Blitz verwenden, kommt es zu einer kurzen Zeitverzögerung, nachdem Sie den Auslöser ganz durchgedrückt haben, bevor die Aufnahme gemacht wird.)

- **Der Blitz wurde trotz Tageslichts ausgelöst.**
  Bei Motiven im Gegenlicht wird der Blitz u. U. ausgelöst, um zu starke Schatten auf dem Motiv besser auszuleuchten. Wenn Sie nicht möchten, dass der Blitz ausgelöst wird, stellen Sie den Speedlite-Schalter auf <OFF>.
- **Der Blitz wurde ausgelöst, und das Bild kam zu hell heraus.**
  Bewegen Sie sich weiter vom Motiv weg, und machen Sie dann die Aufnahme. Beim Durchführen von Aufnahmen mit Blitz kann das Bild, wenn das Motiv zu nahe an der Kamera ist, zu hell herauskommen (Überbelichtung).
- **Der Blitz wurde ausgelöst, aber das Bild kam dunkel heraus.**
  Sie waren zu weit vom Motiv entfernt. Informieren Sie sich unter „Effektive Blitzreichweite“ (S. 139), und machen Sie die Aufnahme erneut.
- **Bei Verwendung des Blitzlichts war der untere Bildteil unnatürlich dunkel.**
  Das Objekt befand sich zu nahe an der Kamera, und der Objektivzylinder hat einen Schatten geworfen. Der Aufnahmegegenstand muss mindestens einen Meter von der Kamera entfernt sein. Wenn eine Gegenlichtblende am Objektiv befestigt ist, entfernen Sie diese vor Blitzlichtaufnahmen.

Anzeigen des Bildschirms während der Aufnahme

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



- Wenn <Exp.SIM> in Weiß angezeigt wird, entspricht die Livebild-Helligkeit in etwa der Helligkeit der späteren Aufnahme.
- Wenn <Exp.SIM> blinkt, zeigt dies an, dass das Livebild aufgrund von schwachem oder hellem Licht nicht in der geeigneten Helligkeit angezeigt wird. Das tatsächlich aufgenommene Bild stellt jedoch die Belichtungseinstellungen dar.
- Mit der Option [**Gitter 1**] bzw. [**Gitter 2**] können Sie Gitterlinien anzeigen, die Ihnen beim vertikalen oder horizontalen Ausrichten der Kamera helfen (S. 205).

Mit einer Digitalkamera sollten Sie eine Karte mit ausreichend Kapazität verwenden. Wenn Sie sich in Bezug auf die Komposition oder den zu verwendenden Modus nicht entscheiden können, sollten Sie diverse Kompositionen und Modi nach Belieben ausprobieren. Selbst wenn das Bild leicht verwackelt ist, kann es noch etwas darstellen. Sie können misslungene oder unerwünschte Bilder stets löschen. Probieren Sie also viele verschiedene Aufnahmen aus.

Verändern des Bildausschnitts

Je nach Situation sollten Sie das Motiv nicht mittig, sondern rechts oder links positionieren und etwas Hintergrund dazunehmen. Dies gibt dem Bild mehr Balance und Tiefe.
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, um ein still stehendes Motiv scharf zu stellen, wird die eingestellte Bildschärfe mit dem Abstand des Motivs gespeichert. Richten Sie dann die Kamera weiter rechts oder links aus, und drücken Sie den Auslöser ganz durch. Dieser Modus wird als „Schärfenspeicherung“ bezeichnet. Die Schärfenspeicherung ist auch bei Verwendung anderer Motivbereich-Modi verfügbar (mit Ausnahme von <🏃> Sport).

Motiv-Symbole

Bei Aufnahmen im Modus <A+> wird ein Symbol für das von der Kamera erkannte Motiv angezeigt.

Objekt / Hintergrund	Porträt*1		Kein Porträt			Hintergrundfarbe
		Bewegung	Natur- und Außenaufnahmen	Bewegung	Nahaufnahme*2	
Hell						Grau
Gegenlicht						
Blauer Himmel						Hellblau
Gegenlicht						
Abendlicht	*3				*3	Orange
Punktstrahler						Dunkelblau
Dunkel						
Mit Stativ	*4*5	*3	*4*5	*3		

*1 : Wird nur angezeigt, wenn als AF-Methode [**+Verfolg.**] eingestellt ist. Wenn eine andere AF-Methode eingestellt ist, wird das Symbol „Kein Porträt“ eingeblendet, selbst wenn eine Person erkannt wird.

*2 : Wird angezeigt, wenn das verwendete Objektiv über Abstandsdaten verfügt. Bei Verwendung eines Zwischenrings oder eines Objektivs für Nahaufnahmen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

*3 : Das dem erkannten Motiv entsprechende Symbol wird angezeigt.

*4 : Wird angezeigt, wenn Sie bei schwacher Beleuchtung oder für Nachtaufnahmen ein Stativ verwenden.

<→ Fortsetzung auf der folgenden Seite>

*5 : Wird bei Verwendung eines der folgenden Objektive angezeigt:
- EF 24 mm 1:2,8 IS USM
- EF 28 mm 1:2,8 IS USM
- EF 300 mm 1:2,8L IS II USM
- EF 400 mm 1:2,8L IS II USM
- EF 500 mm 1:4L IS II USM
- EF 600 mm 1:4L IS II USM
- EF-S 18-55 mm 1:3,5-5,6 IS II
- EF-S 18-135 mm 1:3,5-5,6 IS STM
- EF-S 55-250 mm 1:4-5,6 IS II
- IS-Objektive, die 2012 oder später auf den Markt kommen.

* Bei bestimmten Aufnahmebedingungen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

Simulation des endgültigen Bilds

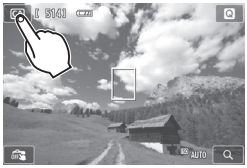
Die Simulation des endgültigen Bilds ist eine Funktion, die es Ihnen ermöglicht, die Auswirkungen des Bildstils, des Weißabgleichs usw. auf das Bild zu sehen. Die folgenden Einstellungen werden automatisch vorgenommen.

- Bildstil
  * Es werden alle Einstellungen wie Schärfe, Kontrast, Farbsättigung und Farbton wiedergegeben.
- Weißabgleich
- Weißabgleichkorrektur
- Umgebungsbezogene Aufnahmen
- Licht-/motivbezogene Aufnahmen
- Kreativfilter (bei Verwendung von [**Weichzeichner**] und [**Spielzeugkamera-Effekt**], wenn die Taste für Schärfentiefe-Kontrolle auf EIN steht)*
- Messmethode
- Belichtung
- Schärfentiefe (wenn die Taste für Schärfentiefe-Kontrolle auf EIN steht)*
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
- Vignettierungs-Korrektur
- Tonwert Priorität
- Seitenverhältnis (Bildbereichsindikator)

* Einstellung der Individualfunktion C.Fn-6 des Menüs auf „Schärfentiefe-Kontrolle“.

Bei Verwenden der Simulation des endgültigen Bilds können Sie die Effekte diverser Einstellungen auf das Bild überprüfen, aber die auf dem Bildschirm angezeigten Farben werden nicht vollständig mit denen des aufgenommenen Bilds übereinstimmen.

Auswählen eines Aufnahmemodus



1 Tippen Sie auf das Symbol für den Aufnahmemodus links oben auf dem Bildschirm.

- Der Auswahlbildschirm für den Aufnahmemodus wird angezeigt.

2 Tippen Sie auf den Bildschirm, um einen Aufnahmemodus zu wählen.

- Sie können den Aufnahmemodus auch auf dem INFO. Schnelleinstellungsbildschirm auswählen.

Mit 📷

Tippen Sie auf den Pfeil auf der linken oder rechten Seite des Bildschirms, um zu einer anderen Seite zu gelangen.
Der Bildschirm für den Aufnahmemodus setzt sich aus drei Seiten zusammen, der Bildschirm für Kreativ-Programme aus einer Seite und der Bildschirm für die Motivbereich-Modi aus zwei Seiten.

Kreativ-Programme

Sie haben folgende Auswahlmöglichkeiten: **M**: Manuelle Belichtung, **Av**: Zeitautomatik, **Tv**: Blendenautomatik und **P**: Programmautomatik.

Motivbereich-Modi

CA: Kreativ-Automatik, : Porträt, : Landschaft, : Nahaufnahme, : Sport, : Nachtporträt, : Nachtaufnahmen o. Stativ, : HDR-Gegenlicht

Mit 🎥

: Automat. Videobelichtung, : Manuelle Videobelichtung

CA Kreativ-Automatik

Im Modus <CA> können Sie den Hintergrund auf einfache Weise unscharf stellen, die Betriebsart ändern oder das Auslösen eines angebrachten Speedlite-Blitzes steuern. In diesem Fall können Sie auch den Umgebungseffekt auswählen, den Sie in dem Bild darstellen möchten. Die Standardeinstellungen sind die gleichen wie im Modus <A+>.
* „CA“ steht für „Creative Auto“ (Kreativ-Automatik).

1 Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf <📷>, und wählen Sie anschließend <CA> auf dem Bildschirm.

2 Zeigen Sie den Schnelleinstellungsbildschirm an.

- Über den Q Schnelleinstellungsbildschirm können Sie den Effekt überprüfen, während Sie die Funktion einstellen (mit Ausnahme von [**Hintergr.:Uns.<->Scharf**]).

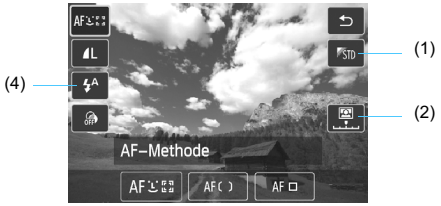
3 Stellen Sie die gewünschte Funktion ein.

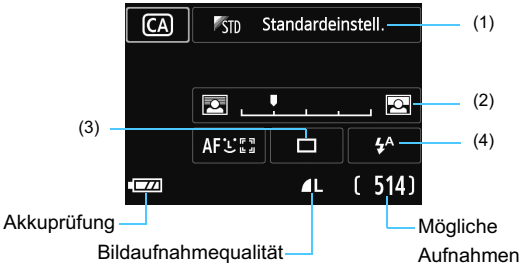
- Wählen Sie die Funktion aus, und tippen Sie anschließend auf [↩].
- ▶ Die ausgewählte Funktion wird zusammen mit der zugehörigen Erläuterung (S. 60) angezeigt.
- Informationen zur Vorgehensweise beim Auswählen der Einstellung und zur Funktion selbst finden Sie auf den Seiten 76 - 77.

4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser.

Wenn Sie den Aufnahmemodus ändern oder den Hauptschalter auf <OFF> stellen, werden die Funktionen, die Sie auf diesem Bildschirm festgelegt haben, auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Die Einstellungen für die AF-Methode, die Bildaufnahmequalität, den Selbstauslöser und die Fernbedienung bleiben jedoch erhalten. Bei Kreativ-Programmen, die die Verwendung von Kreativfiltern erlauben, bleiben auch die Kreativfiltereinstellungen erhalten.





(1) Umgebungsbezogene Aufnahmen (Q Schnelleinstellung / INFO. Schnelleinstellung)
Sie können den Umgebungseffekt auswählen, den Sie in dem Bild darstellen möchten.

(2) Verschwommener/Scharfer Hintergrund (Q Schnelleinstellung / INFO. Schnelleinstellung)

Wenn Sie die Markierung nach links verschieben, wirkt der Hintergrund verschwommener. Wenn Sie sie nach rechts verschieben, wirkt der Hintergrund schärfer. Weitere Informationen zum Erzielen eines verschwommenen Hintergrunds erhalten Sie unter „Porträtaufnahmen“ auf Seite 78.

Je nach Objektiv und Aufnahmebedingungen kann der Hintergrund weniger verschwommen wirken. Bei Verwendung des Blitzgeräts wird diese Einstellung nicht angewendet.

(3) Betriebsart (INFO. Schnelleinstellung)

<□> **Einzelbild**:
Beim Drücken des Auslösers wird nur eine Aufnahme gemacht.

<□ᵢ> **Reihenaufnahme**:
Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, werden Reihenaufnahmen aufgenommen. Es sind etwa 4,3 Aufnahmen pro Sekunde möglich.

<ⁱ⁽ˢ⁾> **Selbstausl.: 10Sek/Fern**:
Das Bild wird 10 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers aufgenommen. Die Fernbedienung kann ebenfalls verwendet werden.

<⁽ˢ⁾₂> **Selbstauslöser: 2Sek**:
Das Bild wird 2 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers aufgenommen.

<⁽ˢ⁾C> **Selbstausl.: Reihenaufn.**:
Tippen Sie auf [▲]/[▼], um die Anzahl der Aufnahmen mit dem Selbstauslöser festzulegen (2 bis 10). 10 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers wird die angegebene Anzahl der Aufnahmen gemacht.

(4) Auslösen des Blitzes des angebrachten Speedlite 90EX
(Q Schnelleinstellung / INFO. Schnelleinstellung)

<ϟᴬ> **Automatischer Blitz**: Der Blitz wird automatisch ausgelöst, falls notwendig.
<ϟ> **Blitz ein** : Der Blitz wird immer ausgelöst.
<⊘> **Blitz aus** : Der Blitz wird deaktiviert.

* Wenn ein anderes Blitzgerät als das Speedlite 90EX angebracht wird, wird der Blitzmodus auf „Blitz ein“ gesetzt.

Weitere Informationen zum Verwenden des Selbstauslösers finden Sie in den Hinweisen auf Seite 137.

Porträtaufnahmen (Porträt)

In diesem Modus wird der Hintergrund unscharf gestellt, damit die Person besser zur Geltung kommt. Außerdem erscheinen die Farben von Haaren und Haut weicher.

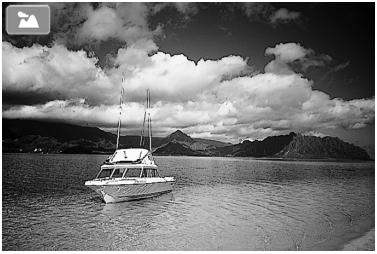
Aufnahmetipps

- **Je größer der Abstand zwischen Motiv und Hintergrund, desto besser.** Je weiter der Hintergrund vom Motiv entfernt ist, desto unschärfer wird er. Außerdem hebt sich das Motiv besser vor einem einfachen, dunklen Hintergrund ab.
- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.** Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Teleeinstellung, und nehmen Sie den Oberkörper Ihres Motivs formatfüllend auf. Gehen Sie dazu ggf. näher an die Person heran.
- **Stellen Sie auf das Gesicht scharf.** Vergewissern Sie sich, dass das AF-Messfeld, in dem sich das Gesicht befindet, grün wird.

- Die Standardeinstellung ist <▣> (Reihenaufnahme). Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, können Sie Reihenaufnahmen mit verschiedenen Posen und Gesichtsausdrücken machen (max. ca. 4,3 Aufnahmen/Sekunde).
- Es wird empfohlen, im Porträtmodus das Speedlite 90EX oder ein ähnliches Blitzgerät zu verwenden.

Landschaftsaufnahmen (Landschaft)

Geeignet für weitläufige Landschaften, bei denen sowohl der Vorder- als auch der Hintergrund scharf sein soll. Für leuchtende Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern.

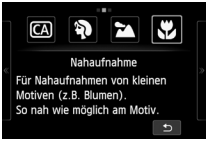


Aufnahmetipps

- **Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Weitwinkeleinstellung.**
  Wenn Sie die Weitwinkeleinstellung eines Zoomobjektivs verwenden, sind die Motive im Vorder- und Hintergrund schärfer als bei Verwendung der Teleeinstellung. Außerdem wirkt dadurch die Landschaft weitläufiger.
- **Verwenden Sie diesen Modus für Nachtaufnahmen.**
  Da in diesem Modus <▲> das Blitzgerät deaktiviert ist, ist er auch gut für Nachtaufnahmen geeignet. Setzen Sie ein Stativ ein, um eine Verwacklung der Kamera zu verhindern.

Nahaufnahmen (Nahaufnahmen)

Für die Aufnahme von Blumen und kleinen Gegenständen aus der Nähe. Verwenden Sie ggf. ein Makroobjektiv (separat erhältlich), um kleine Gegenstände größer erscheinen zu lassen.



Aufnahmetipps

- **Wählen Sie einen einfachen Hintergrund.**
  Wenn im Hintergrund keine anderen Blumen, Blätter usw. zu sehen sind, kommt das nahe Motiv besser zur Geltung.

- **Gehen Sie so nah wie möglich an das Motiv heran.**
  Überprüfen Sie, welcher Mindestabstand für das verwendete Objektiv gilt. Auf einigen Objektiven ist dies angegeben, beispielsweise <**0,25 m**>. (Dieses Beispiel geht von einem Mindestfokussierungsabstand von 25 cm aus.) Der Mindestabstand des Objektivs wird von der Markierung <⊖> (Brennebene) links auf dem Zubehörschuh bis zum Motiv gemessen. Wenn Sie zu nahe an das Motiv herangehen, ist keine Fokussierung möglich.

- **Nutzen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Teleeinstellung.**
  Durch Verwenden der Teleeinstellung eines Zoomobjektivs erscheint das Motiv größer.

Aufnahmen von Motiven in Bewegung (Sport)

Verwenden Sie diesen Modus, um Aufnahmen von Motiven in Bewegung zu machen.

Aufnahmetipps

- **Machen Sie Reihenaufnahmen.**
  Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera, und das AF-Messfeld wird fixiert.
  Während der Fokussierung der Kamera ertönt ein Signalton. Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange. Drücken Sie zum passenden Zeitpunkt den Auslöser ganz durch, um das Bild aufzunehmen. Wenn Sie den Auslöser ganz durchgedrückt halten, behält die Kamera die Scharfeinstellung bei und macht Reihenaufnahmen, sodass Sie die Bewegung erfassen können.
  Die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen (maximale Anzahl von Aufnahmen pro Sekunde) hängt vom verwendeten Objektiv ab.
  • EF-M 18-55 mm 1:3,5-5,6 IS STM: ca. 1,7 Aufn./Sek.
  • EF-M 22 mm 1:2 STM: ca. 1,2 Aufn./Sek.
  • EF- und EF-S-Objektive: ca. 4,3 Aufn./Sek.

Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 131.

Bei schwachem Licht, wenn die Gefahr einer Verwacklungsunschärfe besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige unten links auf dem LCD-Monitor. Halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie den Auslöser.

Porträtaufnahmen bei Nacht (Nachtporträt) (mit Stativ)

Bringen Sie das Speedlite 90EX an, und machen Sie Porträtaufnahmen mit einer schönen Nachtszene im Hintergrund.

Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Weitwinkelobjektiv und ein Stativ.**
  Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Weitwinkeleinstellung, um szenische Nachtaufnahmen zu erreichen. Setzen Sie außerdem ein Stativ ein, um Verwacklung zu vermeiden.

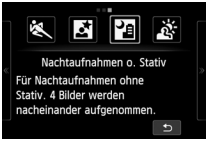
- **Nehmen Sie Porträts ohne Blitzlicht auf.**
  Wenn der Speedlite-Schalter auf <ON> gestellt ist, wird der Blitz des Speedlite bei schwacher Beleuchtung automatisch ausgelöst, um ein schönes Porträt zu erhalten. Danach sollten Sie das Bild wiedergeben, um die Bildhelligkeit zu überprüfen. Gehen Sie näher heran, wenn das Motiv dunkel wirkt, und machen Sie eine neue Aufnahme.
  Der Wirkungsbereich des Blitzgeräts wird in „Effektive Blitzreichweite“ auf Seite 139 erklärt.
  Schalten Sie das Speedlite für Nachtaufnahmen ohne Personen aus.

- **Probieren Sie auch eine Aufnahme in einem anderen Aufnahmemodus aus.**
  Da es bei Nachtaufnahmen leicht zu einer Verwacklungsunschärfe kommt, ist auch die Verwendung der Modi <A+> und <P> empfehlenswert.

- Bitten Sie die Person, die das Motiv ist, auch nach Auslösen des Blitzes stillzuhalten.
- Wenn Sie mit dem Selbstauslöser einen Blitz verwenden, leuchtet die Selbstauslöser-Lampe/das AF-Hilfslicht kurz auf, nachdem das Bild aufgenommen worden ist.
- Bei Nachtaufnahmen oder anderen Aufnahmen, bei denen mehrere punktähnliche Lichtquellen auf dem Bildschirm erscheinen, ist eine automatische Scharfstellung der Kamera unter Umständen nicht möglich. In solchen Fällen empfiehlt es sich, die [**AF-Methode**] auf [**FlexiZone - Single**] einzustellen. Wenn die Kamera noch immer keine automatische Scharfstellung vornehmen kann, können Sie den Fokussiermodus auf [**MF**] setzen und eine manuelle Fokussierung durchführen.

Nachtaufnahmen ohne Stativ (Nachtaufnahmen ohne Stativ)

Für Nachtaufnahmen ohne Stativ. Wenn Sie ein Bild aufnehmen, werden vier Aufnahmen hintereinander gemacht, um ein einziges brillantes Foto mit Vermeidung von Verwacklungsunschärfe zu erhalten.



Aufnahmetipps

- **Halten Sie die Kamera fest.**
  Halten Sie die Kamera während der Aufnahme fest und ruhig. Wenn die Reihenaufnahmen wegen Verwacklungsunschärfe oder anderer Gründe uneinheitlich ausgerichtet sind, können sie im endgültigen Bild möglicherweise nicht exakt ausgerichtet werden.

Mit angebrachtem Speedlite 90EX

- **Schalten Sie das Speedlite aus, wenn Sie nur eine Nachtaufnahme machen.**
  Schalten Sie den Blitz aus, wenn Sie nur die Nachtaufnahme machen.
- **Schalten Sie das Speedlite ein, wenn auch Personen aufgenommen werden sollen.**
  Zur besseren Ausleuchtung des Porträts wird bei der ersten Aufnahme das Blitzlicht ausgelöst. Bitten Sie die Person, sich so lange nicht zu bewegen, bis alle vier Aufnahmen gemacht wurden. Der Wirkungsbereich des Blitzgeräts bei der Aufnahme von Personen wird in „Effektive Blitzreichweite“ auf Seite 139 erklärt.

Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 87.

Gegenlichtaufnahmen (HDR-Gegenlicht)

Für die Aufnahme einer Szene mit hellen und dunklen Bereichen. Bei diesem Modus werden drei Aufnahmen mit unterschiedlicher Belichtung als Serie gemacht. Diese Aufnahmen werden zu einem Bild zusammengefügt, um den Detailverlust bei Lichtern und Schatten zu verringern.

Aufnahmetipps

- **Halten Sie die Kamera fest.**
  Halten Sie die Kamera während der Aufnahme fest und ruhig. Wenn die Reihenaufnahmen wegen Verwacklungsunschärfe oder anderer Gründe uneinheitlich ausgerichtet sind, können sie im endgültigen Bild möglicherweise nicht exakt ausgerichtet werden.

- Das AF-Hilfslicht wird aktiviert.
- Der Blitz kann nicht verwendet werden.
- Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 87.

Hinweise zu <>

- Wenn Sie Nachtaufnahmen oder andere Aufnahmen mit mehreren punktartigen Lichtquellen machen, ist die Kamera möglicherweise nicht in der Lage, einen Autofokus durchzuführen. Stellen Sie in solchen Fällen den Fokussiermodus auf [**MF**], und nehmen Sie eine manuelle Fokussierung vor.
- Wenn bei Aufnahmen mit Blitz der Blitz ausgelöst wird und der Hintergrund des Motivs nah genug ist, dass er mit dem Blitzlicht ausgeleuchtet wird, oder wenn die Nachtaufnahme nur wenige Lichtquellen hat, werden die Aufnahmen möglicherweise nicht richtig ausgerichtet. Das endgültige Bild kann dann verschwommen aussehen.
- Beim Durchführen von Aufnahmen mit Blitz kann das Bild, wenn das Motiv zu nahe an der Kamera ist, zu hell herauskommen (Überbelichtung).
- Wenn Sie ein Speedlite mit den automatischen Einstellungen für den Leuchtwinkel verwenden, wird die Zoomposition unabhängig von der Zoomposition des Objektivs auf die Weiteinstellung eingestellt.
  Wenn Sie ein Speedlite mit manuellem Schalter für den Leuchtwinkel verwenden, stellen Sie für Aufnahmen den Blitzkopf auf die Weitposition (normale Position).

Hinweise zu <>

- Beachten Sie, dass das Bild möglicherweise keine weiche Gradation hat und eine unregelmäßige Farbverteilung oder erhebliches Bildrauschen aufweisen kann.
- Die Funktion „HDR-Gegenlicht“ kann bei Aufnahmen mit extremem Gegenlicht oder Kontrast wirkungslos sein.
- Wenn Sie Motive aufnehmen, die ausreichend hell sind, wie zum Beispiel normal beleuchtete Szenen, kann das Bild aufgrund des angewendeten HDR-Effekts unnatürlich aussehen.

Hinweise zu <> und <>

- Der Bildbereich ist kleiner als bei anderen Aufnahmemodi.
- RAW+L oder RAW können nicht gewählt werden. Wenn in anderen Aufnahmemodi RAW+L oder RAW eingestellt ist, wird das Bild im Format L gespeichert.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Objekt aufnehmen, kann das Motiv auf dem Bild „geisterhaft“ verschwommen sein.
- Die Bildausrichtung funktioniert bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.), bei einfarbigen Bildern ohne Struktur oder bei Aufnahmen mit stark abweichender Ausrichtung wegen Verwacklungsunschärfe möglicherweise nicht.
- Die Speicherung des Bilds auf der Karte dauert länger als bei normalen Aufnahmen. Während der Verarbeitung der Bilder wird [**BUSY**] angezeigt. Erst nach Beendigung der Verarbeitung können Sie die nächste Aufnahme machen.
- Sie können während der Aufnahme keine Kreativfilter verwenden.
- Eine Simulation des endgültigen Bilds ist nicht verfügbar.
- Wenn das Modus-Wahlrad auf < > oder < > eingestellt ist, ist ein direktes Drucken nicht möglich. Wählen Sie einen anderen Modus, um direkt drucken zu können.

Schnelleinstellung für Motivbereich und Automatische Motiverkennung

Beispiel: Porträtmodus

Schnelleinstellungsfunktionen

Q: Q Schnelleinstellung INFO.: INFO. Schnelleinstellung ●: Standardeinstellung

Funktion			(S. 66).	(S. 75).	(S. 78).	(S. 79).	(S. 80).	(S. 81).	(S. 83).	(S. 85).	(S. 86).
Betriebsart	□: Einzelbild		INFO. (●)	INFO. (●)	INFO.	INFO. (●)	INFO. (●)	INFO.	INFO. (●)	INFO. (●)	INFO. (●)
	: Reihenaufnahmen (S. 133)		INFO.	INFO.	INFO. (●)	INFO.	INFO.	INFO. (●)	INFO.	INFO.	INFO.
	Selbstauslöser (S. 136)		INFO.	INFO.	INFO.	INFO.	INFO.	INFO.	INFO.	INFO.	INFO.
Speedlite 90EX	A: Automatische Auslösung		●	Q+ INFO. (●)	●	-	●	-	●	-	-
	: Blitz ein (wird immer ausgelöst)		-	Q+ INFO.	-	-	-	-	-	●	-
	: Blitz aus		-	Q+ INFO.	-	●	-	●	-	-	●
Aufnahmen nach Umgebung (S. 89)			-	Q+ INFO.	Q+ INFO.	Q+ INFO.	Q+ INFO.	Q+ INFO.	Q+ INFO.	Q+ INFO.	-
Aufnahmen nach Beleuchtung/Motiv (S. 92)			-	-	Q+ INFO.	Q+ INFO.	Q+ INFO.	Q+ INFO.	-	-	-
Verschwommener/Scharfer Hintergrund (S. 77)			-	Q+ INFO.	-	-	-	-	-	-	-
Kreativfilter			-	Q	Q	Q	Q	Q	Q	-	-
Bildqualität			Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q
AF-Methode	+Verfolg. FlexiZone - Multi FlexiZone - Single		Q+ INFO.	Q+ INFO.	Q+ INFO.	Q+ INFO.	Q+ INFO.	Q+ INFO.	Q+ INFO.	Q+ INFO.	Q+ INFO.

- Wenn Sie den Aufnahmemodus ändern oder den Hauptschalter auf <OFF> stellen, erfolgt eine Zurücksetzung auf die Standardeinstellungen (mit Ausnahme der Einstellungen für die AF-Methode, die Bildaufnahmequalität, den Selbstauslöser und die Fernbedienung; die Kreativfiltereinstellungen nur in den Kreativ-Programmen, in denen sie verwendet werden können).
- Kreativfilter können auch in folgenden Kreativ-Programmen verwendet werden: **M**, **Av**, **Tv** und **P**.

Aufnahmen mit Umgebungseffekten

Außer im Motivbereich-Modus <SCN> können Sie einen Umgebungseffekt wählen.

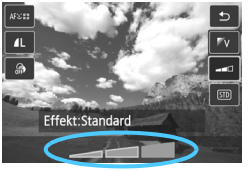
Umgebung	CA							Umgebungseffekt
STD Standardeinstellung	○	○	○	○	○	○	○	Keine Einstellung
V Lebendig	○	○	○	○	○	○	○	Gering / Standard / Stark
S Weich	○	○	○	○	○	○	○	Gering / Standard / Stark
W Warm	○	○	○	○	○	○	○	Gering / Standard / Stark
I Kräftig	○	○	○	○	○	○	○	Gering / Standard / Stark
C Kalt	○	○	○	○	○	○	○	Gering / Standard / Stark
B Heller	○	○	○	○	○	○	○	Gering / Mittel / Stark
D Dunkler	○	○	○	○	○	○	○	Gering / Mittel / Stark
M Monochrom	○	○	○	○	○	○	○	Blau / S/W / Sepia

1 Wählen Sie einen Motivbereich-Modus außer <SCN>.

2 Wählen Sie auf dem Schnelleinstellungsbildschirm die gewünschte Umgebung.

- Zeigen Sie den Schnelleinstellungsbildschirm an.
- Tippen Sie wie in der Abbildung dargestellt auf [STD **Standardeinstell.**], sodass [**Aufn. nach Umgebung**] auf dem Bildschirm angezeigt wird.
- Tippen Sie auf [◄]/[►], um einen Umgebungseffekt auszuwählen.

▶ Über den Q Schnelleinstellungsbildschirm können Sie die Wirkung des ausgewählten Umgebungseffekts auf dem LCD-Monitor überprüfen.



3 Legen Sie den Umgebungseffekt fest.

- Tippen Sie auf die in der Abbildung gezeigte Option, sodass [**Effekt**] unten auf dem Bildschirm angezeigt wird.
- Tippen Sie auf die Stärke und Einstellung des Effekts.

4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser.
- Wenn Sie den Aufnahmemodus ändern oder den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird die Einstellung wieder auf [**Standardeinstell.**] zurückgesetzt.

- Das bei eingestelltem Umgebungseffekt angezeigte Bild auf dem LCD-Monitor entspricht nicht exakt dem tatsächlichen Foto.
- Bei Verwendung des Blitzes kann sich die Wirkung des Umgebungseffekts minimieren.
- Bei Außenaufnahmen mit hellem Licht gibt das auf dem LCD-Monitor angezeigte Bild die Helligkeit oder das Umgebungslicht des tatsächlich aufgenommenen Motivs eventuell nicht getreu wieder. Wählen Sie im Menü [**2: LCD-Helligkeit**] die Einstellung 4, und betrachten Sie das Bild auf dem LCD-Monitor, ohne dass Streulicht auf den Bildschirm fällt.

Umgebungseffekteinstellungen

STD Standardeinstellung
Standardeinstellungen für den jeweiligen Aufnahmemodus.
Dem Modus <> sind für Porträts geeignete Bildeigenschaften zugeordnet, während sich die Bildeigenschaften des Modus <> besonders für Landschaften eignen. Jeder Umgebungseffekt stellt eine Modifizierung der Bildeinstellungen des jeweiligen Aufnahmemodus dar.

V Lebendig
Sorgt für leuchtendere und beeindruckendere Bilder als mit [STD **Standardeinstell.**].

S Weich
Eignet sich für Porträts, Haustiere, Blumen usw., wenn Sie dem Motiv ein weiches Aussehen verleihen wollen.

W Warm
Eignet sich für Porträts, Haustiere, Blumen usw., wenn Sie dem Motiv einen warmen Ton verleihen wollen.

I Kräftig
Die Gesamthelligkeit wird leicht verringert, während das Motiv hervorgehoben wird. Verleiht einer Person oder einem lebenden Motiv mehr Präsenz.

C Kalt
Die Gesamthelligkeit wird leicht verringert, während die Umgebung in kalten Tönen dargestellt wird. Ein Motiv im Schatten wirkt dadurch ruhiger und beeindruckender.

B Heller
Das Bild wirkt heller.

D Dunkler
Das Bild wirkt dunkler.

M Monochrom
Als Monochrom-Farbe können Sie zwischen Schwarzweiß, Sepia und Blau wählen.

Aufnahmen nach Beleuchtung/Motiv

In den Motivbereich-Modi <🧍>, <🏔>, <🌷> und <🚫> können Sie Aufnahmen machen, deren Einstellungen bestimmten Beleuchtungs- und Motivtypen entsprechen. Normalerweise ist [STD **Standardeinstell.**] für den jeweiligen Motivbereich-Modus gut geeignet, doch je genauer die Einstellungen auf die tatsächlichen Beleuchtungsbedingungen oder das Motiv abgestimmt sind, desto eindrucksvoller wirkt die Aufnahme für den Betrachter.

Beleuchtung oder Motiv	🧍	🏔	🌷	🚫
STD Standardeinstellung	○	○	○	○
☀ Tageslicht	○	○	○	○
Schatten	○	○	○	○
☁ Wolkig	○	○	○	○
Kunstlicht	○		○	○
Leuchtstofflampe	○		○	○
Abendlicht	○	○	○	○

1 Wählen Sie einen Motivbereich-Modus: <🧍> <🏔> <🌷> <🚫>.

2 Wählen Sie auf dem Schnelleinstellungsbildschirm den gewünschten Beleuchtungs- oder Motivtyp ein.

- Zeigen Sie den Schnelleinstellungsbildschirm an.
- Tippen Sie wie in der Abbildung gezeigt auf [STD], sodass der Eintrag [**Aufn. n. Beleucht./Mot.**] auf dem Bildschirm angezeigt wird.
- Tippen Sie auf [◄]/[►], um die Beleuchtung oder den Motivtyp zu wählen.

▶ Über den Q Schnelleinstellungsbildschirm zeigt der LCD-Monitor, wie das Bild mit der ausgewählten Beleuchtung oder dem gewählten Motivtyp aussieht.

3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser.
- Wenn Sie den Aufnahmemodus ändern oder den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird die Einstellung wieder auf [STD **Standardeinstell.**] zurückgesetzt.

- Bei Verwenden eines Blitzgeräts wird die Einstellung auf [STD **Standardeinstell.**] zurückgesetzt. (in den Aufnahmeinformationen wird jedoch der Beleuchtungs- oder Motivtyp angezeigt, der eingestellt war).
- Wenn Sie diese Einstellung mit der Funktion [**Aufn. nach Umgebung**] kombinieren möchten, wählen Sie für [**Aufn. n. Beleucht./Mot.**] die Einstellung, die dem eingestellten Umgebungseffekt am besten entspricht. Beim Beleuchtungstyp [**Abendlicht**] treten beispielsweise warme Farben in den Vordergrund, sodass der eingestellte Umgebungseffekt möglicherweise nicht gut dazu passt.

Beleuchtungs- oder Motivtypeinstellungen

STD Standardeinstellung
Für die meisten Motive geeignet.

Tageslicht
Für Motive im Sonnenlicht. Blauer Himmel, Grünpflanzen und Blumen mit hellen Farben wirken bei dieser Einstellung natürlicher.

Schatten
Für Motive im Schatten. Geeignet für Blumen mit hellen Farben und Hauttöne, die sonst zu bläulich aussehen.

Wolkig
Für Motive bei bedecktem Himmel. Lässt Hauttöne und Landschaften, die an einem wolkigen Tag sonst eher trüb und matt wirken, wärmer aussehen. Auch für Blumen mit hellen Farben geeignet.

Kunstlicht
Für mit Kunstlicht beleuchtete Motive. Verringert den rötlich-orangefarbenen Farbton, der durch Kunstlicht hervorgerufen wird.

Leuchtstofflampe
Für durch Leuchtstofflampen beleuchtete Motive. Geeignet für das Licht aller Arten von Leuchtstofflampen.

Abendlicht
Für die Aufnahme der beeindruckenden Farben eines Sonnenuntergangs geeignet.

Verwenden von Kreativfiltern

Außer in den Modi für Automatische Motiverkennung, Nachtaufnahmen ohne Stativ, HDR-Gegenlicht und Movie-Aufnahmen können Sie einen Kreativfilter anwenden und den Effekt und die Komposition überprüfen. Wenn Sie das Bild aufnehmen, wird lediglich das Bild, auf das der Kreativfilter angewandt worden ist, gespeichert. Wenn Sie auch das Bild ohne den Kreativfilter speichern möchten, können Sie die Kreativfilter während der Bildwiedergabe speichern (S. 260).

1 Wählen Sie einen anderen Aufnahmemodus als <A+>, <>, <> und Movie-Aufnahmen.

2 Wählen Sie einen Kreativfilter über den Q Schnelleinstellungsbildschirm.

- Tippen Sie auf [**Kreativfilter**].
- Tippen Sie auf den gewünschten Kreativfilter. Weitere Informationen zu den Merkmalen der einzelnen Kreativfilter finden Sie auf Seiten 96 und 97.

▶ Auf dem LCD-Monitor können Sie den Effekt des von Ihnen gewählten Kreativfilters sehen.

3 Passen Sie den Filtereffekt an.

- Sie können den Effekt mit Ausnahme des Miniatureffekts anpassen. Wenn Sie auf einen Filter tippen, wird der Indikator [▬▪□] (außer beim Spielzeugkameraeffekt) bzw. der Indikator [□■□] (beim Spielzeugkameraeffekt) angezeigt. Tippen Sie, während Sie den Effekt auf dem LCD-Monitor überprüfen, auf [▬▬▬] oder [▬▪▬].
- Tippen Sie für den Miniatureffekt auf [⮌], um den Q Schnelleinstellungsbildschirm auszuschalten. Es wird ein weißer Rahmen angezeigt, der den Bereich angibt, den Sie scharf stellen möchten. Ziehen Sie den Rahmen an die gewünschte Stelle, während Sie den LCD-Monitor betrachten.

- Durch Tippen auf [ ] können Sie die horizontale oder vertikale Ausrichtung des weißen Rahmens ändern.

4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser.

Wenn Sie einen Kreativfilter verwenden und eine Aufnahme machen, wird selbst bei Einstellung der Betriebsart auf „Reihenaufnahmen“ (/) die Einstellung „Einzelbild“ wirksam.

- Es kann kein Kreativfilter angewandt werden, wenn die Bildaufnahmequalität auf RAW + L oder RAW eingestellt ist. Auch wenn AEB (Belichtungsreihenautomatik) oder WBB (Weißabgleich-Bracketing) eingestellt ist oder [**High ISO Rauschreduzierung**] auf [**Multi-Shot-Rauschreduz.**] eingestellt ist, kann kein Kreativfilter angewandt werden.
- Wenn Sie einen Kreativfilter verwenden und eine Aufnahme machen, wird das Histogramm nicht angezeigt.

Eigenschaften der Kreativfilter

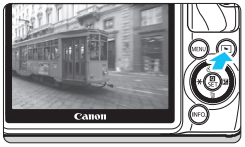
- **Körnigkeit S/W**
  Macht das Bild körnig und schwarzweiß. Durch Anpassen des Kontrasts können Sie den Schwarzweißeffekt ändern.
- **Weichzeichner**
  Verleiht dem Bild ein weiches Aussehen. Durch Anpassen der Unschärfe können Sie ändern, wie weich das Bild aussieht.
- **Fischaugeneffekt**
  Bewirkt einen ähnlichen Effekt wie ein Fischaugenobjektiv.
  Er verleiht dem Bild eine tonnenartige Verzerrung.
  Der vom Effekt betroffene Bereich an den Außenkanten des Bildes hängt von der Stärke dieses Filtereffekts ab. Da die Bildmitte durch diesen Effekt auch vergrößert wird, kann sich die wahrgenommene Auflösung an dieser Stelle je nach Anzahl der aufgenommenen Pixel verschlechtern. Stellen Sie den Filtereffekt ein, während Sie das daraus resultierende Bild überprüfen. Beim Fischaugeneffekt wird der Autofokus auf das mittlere AF-Messfeld eingestellt.
- **Ölgemälde-Effekt**
  Das Foto sieht aus wie ein Ölgemälde, und das Objekt erscheint dreidimensional. Sie können den Kontrast und die Sättigung einstellen. Beachten Sie, dass der Himmel, weiße Wände und ähnliche Objekte unter Umständen nicht mit einer weichen Gradation gerendert werden können und möglicherweise unregelmäßig aussehen oder starkes Bildrauschen aufweisen.
- **Aquarell-Effekt**
  Das Foto sieht aus wie ein Aquarell mit weichen Farben. Sie können die Farbdichte einstellen. Beachten Sie, dass Nachtaufnahmen oder dunkle Motive nicht mit einer weichen Gradation gerendert werden können und unter Umständen unregelmäßig aussehen oder ein starkes Bildrauschen aufweisen können.

- **Spielzeugkamera-Effekt**
  Erzeugt eine für Spielzeugkameras typische Farbgebung und verdunkelt die vier Ecken des Bilds. Durch Anpassen des Farbtons können Sie die Farbgebung ändern.
- **Miniatureffekt**
  Erzeugt einen Dioramaeffekt. Sie können den Bereich, in dem das Bild scharf aussieht, ändern. Die Kamera wird die Mitte des weißen Rahmens fokussieren, und die AF-Methode wird auf [**FlexiZone - Single**] eingestellt.

- Bei [**Körnigkeit S/W**] kann die Körnigkeit des auf dem Bildschirm angezeigten Bilds von der des aufgenommenen Bilds abweichen.
- Mit [**Weichzeichner**] und [**Spielzeugkamera-Effekt**] kann der Weichzeichnereffekt des auf dem Bildschirm angezeigten Bilds von dem des aufgenommenen Bilds abweichen. Wenn Sie einen anderen Aufnahmemodus als die Motivbereich-Modi oder Movie-Aufnahmen verwenden, können Sie die Individualfunktion C.Fn-6 des Menüs auf [**Schärfentiefe-Kontrolle**] (S. 287) einstellen und die Taste <▼ 🗑> drücken, um den Weichzeichnereffekt im aufgenommenen Bild zu überprüfen.

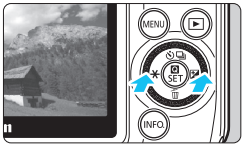
▶ Bildwiedergabe

Nachfolgend wird in einfachen Schritten die Bildwiedergabe erläutert.
Weitere Informationen zur Wiedergabe finden Sie auf S. 229.



1 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das zuletzt aufgenommene oder zuletzt angezeigte Bild wird angezeigt.
- Wenn der Hauptschalter auf <OFF> gestellt ist und Sie die Taste <▶> mindestens 2 Sekunden lang gedrückt halten, wird der Hauptschalter auf <ON> gestellt und der Wiedergabebildschirm angezeigt.

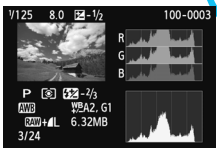


2 Wählen Sie ein Bild aus.

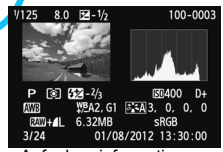
- Wenn Sie die Taste <◀ ✳> drücken, wird das zuletzt aufgenommene Bild zuerst angezeigt.
  Wenn Sie die Taste <▶ ⊡> drücken, wird das zuerst aufgenommene Bild zuerst angezeigt.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.

Keine Informationen

Mit grundlegenden Informationen



Histogrammanzeige



Aufnahmeinformationen

3 Beenden Sie die Bildwiedergabe.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um die Bildwiedergabe zu beenden und zum Bildschirm für Livebild-Aufnahmen zurückzukehren.

Seien Sie experimentierfreudig, und schaffen Sie völlig neue, spannende Bilder. Probieren Sie mit wachsender Erfahrung neue Blickwinkel und Perspektiven aus. Versuchen Sie, auf Porträtaufnahmen unterschiedliche Posen und Gesichtsausdrücke einzufangen.

3

Aufnahmen mit Kreativ-Programmen

Mit der automatischen Motiverkennung und den Motivbereich-Modi können Sie auf einfache Weise Aufnahmen machen, aber die Funktionseinstellungen lassen sich nicht ändern. Mit <**P**> (Programmautomatik) können Sie diverse Funktionen zum Erhalt kreativerer Aufnahmen einstellen.

- Im Modus <**P**> stellt die Kamera die Verschlusszeit und den Blendenwert automatisch ein, um eine Standardbelichtung zu erzielen.
- Der Unterschied zwischen den Motivbereich-Modi und <**P**> wird auf Seite 296 erläutert.
- Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen können auch in den Modi <**Tv**>, <**Av**> und <**M**> verwendet werden, die in Kapitel 4 erläutert werden.
- Das Symbol ☆ rechts neben dem Seitentitel kennzeichnet Funktionen, die nur in den Kreativ-Programmen (S. 25) verfügbar sind.

* <**P**> steht für „Programm“.
* **AE** steht für „Auto Exposure“ (Belichtungsautomatik).

P: Programmautomatik

Die Kamera wählt Verschlusszeit und Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs. Dieser Modus wird als Programmautomatik bezeichnet.

1 Wählen Sie in den Kreativ-Programmen <P> (S. 74)**.**

2 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv. Drücken Sie dann den Auslöser halb durch.
- ▶ Das AF-Messfeld, das die Fokussierung abgeschlossen hat, wird grün (mit One-Shot AF).
- ▶ Verschlusszeit und Blendenwert werden automatisch eingestellt und angezeigt.

3 Überprüfen Sie die Anzeige.

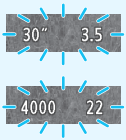
- Eine Standardbelichtung ist garantiert, solange die Anzeige für die Verschlusszeit oder den Blendenwert nicht blinkt.

4 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.

Aufnahmetipps

- **Ändern Sie die ISO-Empfindlichkeit. Verwenden Sie das Speedlite 90EX.**
  Sie können die ISO-Empfindlichkeit (S. 109) ändern oder das Speedlite 90EX (S. 138) verwenden, um die Belichtung für das Motiv und das Umgebungslicht anzupassen. Im Modus <**P**> löst das Speedlite 90EX den Blitz nicht automatisch aus. Schalten Sie bei schwacher Beleuchtung das Speedlite 90EX auf <**ON**>, und setzen Sie unter [**1: Steuerung externes Speedlite**] die Option [**Blitzzündung**] auf [**Aktiv**].
- **Das Programm kann verschoben werden (Programmverschiebung).**
  Drücken Sie den Auslöser halb durch, und ändern Sie mit dem Wahlrad <◎> die Kombination aus Verschlusszeit und Blendenwert (Programm). Die Programmverschiebung wird automatisch nach der Aufnahme deaktiviert*.
  Bei Verwendung des Blitzes ist keine Programmverschiebung möglich.
  * Wenn das Zeigersymbol <⚡> über der Anzeige der Blitzbelichtungskorrektur erscheint, drücken Sie die Taste <▶ ⚡>, um das Zeigersymbol auszublenden. Drehen Sie dann das Wahlrad <◎>.
- **Prüfen Sie die Schärfentiefe.**
  Wenn Sie in den Kreativ-Programmen die Individualfunktion C.Fn-6 für die Zuweisung der Taste <▼ 🗑> zu [**Schärfentiefe-Kontrolle**] verwenden, können Sie die Schärfentiefe überprüfen.

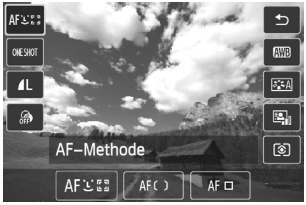


- Wenn die Verschlusszeit „**30"**“ und der größte Blendenwert blinken, ist die Aufnahme unterbelichtet. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie den Blitz.
- Wenn die Verschlusszeit „**4000**“ und der kleinste Blendenwert blinken, ist die Aufnahme überbelichtet. Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit.

Unterschiede zwischen <P> und <A+> (Automatische Motiverkennung)
Im Modus <A+> werden viele Funktionen wie der AF-Betrieb automatisch eingestellt. Die Funktionen, deren Einstellung Sie selbst ändern können, sind eingeschränkt. Im Modus <**P**> werden hingegen nur die Verschlusszeit und der Blendenwert automatisch eingestellt. Den AF-Betrieb und andere Funktionen können Sie frei wählen (S. 296).

Schnelleinstellung

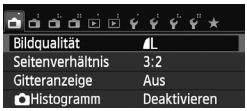
In den Kreativ-Programmen können Sie die AF-Methode, den AF-Betrieb, die Betriebsart, die Bildqualität, den Weißabgleich, die Kreativfilter, den Bildstil, den Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), die Messmethode usw. einstellen.



Weitere Informationen zu den Messmethoden finden Sie auf Seite 151.

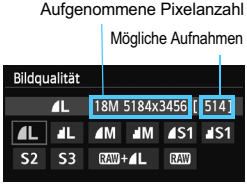
MENU Einstellen der Bildaufnahmequalität

Sie können die Pixelanzahl und die Bildaufnahmequalität festlegen. Es stehen zehn Einstellungen für die Bildaufnahmequalität zur Verfügung: ◢L, ◢L, ◢M, ◢M, ◢S1, ◢S1, S2, S3, RAW+◢L, RAW.



1 Wählen Sie [Bildqualität].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷1] die Option [**Bildqualität**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.



2 Wählen Sie die Bildaufnahmequalität aus.

- Um Ihnen die Auswahl der gewünschten Qualität zu erleichtern, werden die Pixelanzahl und die Anzahl möglicher Aufnahmen für die entsprechende Qualität angezeigt. Drücken Sie anschließend <Q/SET>.

Übersicht: Bildaufnahmequalitäten (circa)

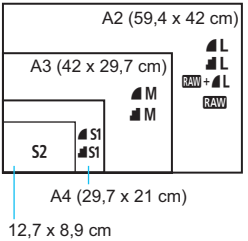
Bildqualität			Aufgenommene Pixelanzahl (Megapixel)	Dateigröße (MB)	Mögliche Aufnahmen	Max. Anz. Reihenaufn.
◢L	Hohe Qualität	JPEG	ca. 17,9 (18 M)	6,4	1140	15 (17)
◢L				3,2	2240	2240 (2240)
◢M	Mittlere Qualität		ca. 8,0 (8 M)	3,4	2150	2150 (2150)
◢M				1,7	4200	4200 (4200)
◢S1	Geringe Qualität		ca. 4,5 (4,5 M)	2,2	3350	3350 (3350)
◢S1				1,1	6360	6360 (6360)
S2			ca. 2,5 (2,5 M)	1,3	5570	5570 (5570)
S3			ca. 0,35 (0,35 M)	0,3	21560	21560 (21560)
RAW+◢L	Hohe Qualität		ca. 17,9 (18 M)	23,5+6,4	230	3 (3)
RAW				23,5	290	6 (6)

* Die Angaben für Dateigröße, Anzahl möglicher Aufnahmen und maximale Anzahl von Reihenaufnahmen basieren auf den Canon Teststandards (Seitenverhältnis3:2, ISO 100 und Bildstil „Standard“) mit einer 8-GB-Testkarte. **Diese Angaben sind je nach Motiv, Kartentyp, Seitenverhältnis, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Individualfunktionen usw. unterschiedlich.**

* Die Angaben zur maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen in Klammern beziehen sich auf eine UHS-I-kompatible 8-GB-Testkarte von Canon.

? Häufig gestellte Fragen

- **Ich möchte die Bildaufnahmequalität entsprechend der Druck-Papiergröße wählen.**



Entnehmen Sie die Bildaufnahmequalität dem links dargestellten Diagramm. Zum Zuschneiden des Bilds wird eine höhere Qualität (mehr Pixel) empfohlen, z. B. L, L, RAW+L oder RAW. S2 ist für die Wiedergabe von Bildern in einem digitalen Bilderrahmen geeignet. S3 ist für das Versenden von Bildern per E-Mail oder das Einbinden von Bildern in eine Website geeignet.

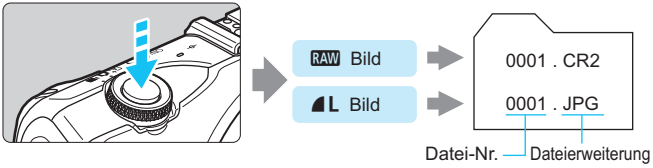
- **Was ist der Unterschied zwischen L und L?**
  Die Bildqualität ist aufgrund verschiedener Komprimierungswerte unterschiedlich. Selbst bei gleicher Pixelanzahl ist die Bildqualität bei L höher. Bei Auswahl von L ist die Bildqualität etwas geringer, es können jedoch mehr Bilder auf der Karte gespeichert werden. Sowohl S2 als auch S3 stellen Bilder in der Bildqualität L (Fein) dar.
- **Ich konnte mehr Aufnahmen machen, als laut Anzeige maximal möglich sind.**
  Die angezeigte Anzahl der möglichen Aufnahmen ist ein Schätzwert. Je nach Aufnahmebedingungen sind mehr Aufnahmen als angezeigt möglich. Es können jedoch auch weniger sein.
- **Zeigt die Kamera die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen an?**
  Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen (1-9) wird rechts neben der Anzahl der möglichen Aufnahmen angezeigt. (Wenn die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen 10 oder mehr beträgt, wird dies nicht angezeigt.)
- **Wann verwende ich den Modus RAW?**
  Bei RAW-Bildern ist die Verarbeitung auf dem Computer erforderlich. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten „Informationen zu RAW“ und „Informationen zu RAW+L“ auf der folgenden Seite.

Informationen zu RAW

RAW bezeichnet die Bildrohdaten vor der Umwandlung in ◢L oder andere Bilder. Für RAW-Bilder ist zwar Software wie Digital Photo Professional (im Lieferumfang enthalten, S. 340) für die Anzeige auf dem Computer erforderlich, sie bieten jedoch auch Flexibilität bei der Bildanpassung, wie sie nur mit RAW möglich ist. RAW eignet sich speziell, wenn Sie das Bild selbst anpassen oder ein wichtiges Motiv aufnehmen möchten.

Informationen zu RAW+◢L

Mit RAW+◢L werden in einer Aufnahme gleichzeitig ein RAW-Bild und ein ◢L-Bild erstellt. Beide Bilder werden gleichzeitig auf der Karte gespeichert. Die beiden Bilder werden im gleichen Ordner und mit der gleichen Dateinummer gespeichert (Dateierweiterung .JPG für JPEG und .CR2 für RAW). ◢L-Bilder können angezeigt oder gedruckt werden, auch wenn auf dem Computer nicht die zum Lieferumfang der Kamera gehörende Software installiert ist.



Manche im Handel erhältliche Software kann möglicherweise RAW-Bilder nicht korrekt anzeigen. Es wird empfohlen, die mitgelieferte Software zu verwenden.

- **Seitenverhältnis**

  Das Seitenverhältnis des Bilds kann eingestellt werden auf [**3:2**], [**4:3**], [**16:9**] oder [**1:1**]. Bei Auswahl folgender Seitenverhältnisse wird der Bereich, der das Bild auf dem LCD-Monitor umgibt, schwarz maskiert: [**4:3**] [**16:9**] [**1:1**]. JPEG-Bilder werden mit dem eingestellten Seitenverhältnis gespeichert. RAW-Bilder werden immer mit dem Seitenverhältnis [**3:2**] gespeichert. Die Angabe des Seitenverhältnisses wird an das RAW-Bild angefügt, sodass das RAW-Bild bei der Verarbeitung mit der mitgelieferten Software im entsprechenden Seitenverhältnis generiert wird. Bei den Seitenverhältnissen [**4:3**], [**16:9**] und [**1:1**] werden die Linien zur Darstellung des Seitenverhältnisses zwar bei der Bildwiedergabe angezeigt, sie werden dem Bild jedoch nicht tatsächlich hinzugefügt.

Bildqualität	Seitenverhältnis und Pixelanzahl			
	3:2	**4:3**	**16:9**	**1:1**
L RAW	5184 x 3456 (18,0 Megapixel)	4608 x 3456 (16,0 Megapixel)	5184 x 2912* (15,1 Megapixel)	3456 x 3456 (11,9 Megapixel)
M	3456 x 2304 (8,0 Megapixel)	3072 x 2304 (7,0 Megapixel)	3456 x 1944 (6,7 Megapixel)	2304 x 2304 (5,3 Megapixel)
S1	2592 x 1728 (4,5 Megapixel)	2304 x 1728 (4,0 Megapixel)	2592 x 1456* (3,8 Megapixel)	1728 x 1728 (3,0 Megapixel)
S2	1920 x 1280 (2,5 Megapixel)	1696 x 1280* (2,2 Megapixel)	1920x1080 (2,1 Megapixel)	1280 x 1280 (1,6 Megapixel)
S3	720 x 480 (350.000 Pixel)	640 x 480 (310.000 Pixel)	720 x 400* (290.000 Pixel)	480 x 480 (230.000 Pixel)

- Die mit einem Stern gekennzeichneten Angaben der Bildaufnahmequalität entsprechen nicht exakt dem eingestellten Seitenverhältnis.
- Der Bildbereich, der für das mit einem Stern gekennzeichnete Seitenverhältnis angezeigt wird, ist etwas größer als der aufgenommene Bereich. Überprüfen Sie die aufgenommenen Bilder auf dem LCD-Monitor, während Sie auslösen.
- Wenn Sie eine andere Kamera zum direkten Drucken der mit dieser Kamera aufgenommenen Bilder mit einem Seitenverhältnis von 1:1 verwenden, werden die Bilder möglicherweise nicht korrekt gedruckt.

- **Messtimer**

  Sie können einstellen, wie lange der Belichtungswert angezeigt werden soll (bzw. der Belichtungsspeicherungszeitraum bei Verwendung der AE-Speicherung). In den Motivbereich-Modi ist dieser Zeitraum auf 16 Sekunden festgelegt, sofern bei Anbringung eines externen Blitzes die FE-Speicherung angewendet wird.

MENU ISO: Ändern der ISO-Empfindlichkeit ☆

Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit (Lichtempfindlichkeit des Bildsensors) entsprechend dem Umgebungslicht aus. In den Motivbereich-Modi wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt (S. 112).

Sie können die ISO-Empfindlichkeit wie folgt einstellen: 1. Über die ISO-Anzeige auf dem Bildschirm für Livebild-Aufnahmen, 2. Mit der Taste <▼ 🗑>, die mit der Individualfunktion des Menüs zugewiesen worden ist, 3. Über den Menübildschirm und 4. Über den INFO. Schnelleinstellungsbildschirm.

Verwenden der ISO-Anzeige auf dem Bildschirm für Livebild-Aufnahmen

1 Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit aus.

- Tippen Sie auf die ISO-Anzeige rechts unten auf dem LCD-Monitor.

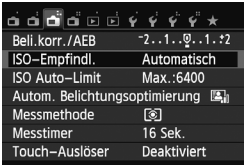
2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Tippen Sie auf die ISO-Anzeige, und wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit. Tippen Sie anschließend auf [⮌].
- Wenn die Funktion [**AUTO**] ausgewählt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt (S. 112).

Zuweisen von [ISO-Empfindl.] zur Taste <▼ 🗑> über das Menü für Individualfunktionen

Mit C.Fn-6 können Sie der Taste <▼ 🗑> die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit zuweisen (S. 287).

Verwenden des Menübildschirms



1 Wählen Sie [ISO-Empfindl.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷3] die Option [**ISO-Empfindl.**], und drücken Sie anschließend <Q/SET>.

2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Drücken Sie die Taste <◄ ✱>/<► ☒>, um die gewünschte ISO-Empfindlichkeit auszuwählen, und anschließend <Q/SET>.
- Wenn die Funktion [**AUTO**] ausgewählt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt (S. 112).

Verwenden des INFO. Schnelleinstellungsbildschirms

1 Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit aus.

- Wählen Sie auf dem INFO. Schnelleinstellungsbildschirm die ISO-Anzeige oben rechts auf dem LCD-Monitor.

2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Tippen Sie auf die ISO-Anzeige, und wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit. Tippen Sie anschließend auf [↩].
- Wenn die Funktion [**AUTO**] ausgewählt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt (S. 112).

Richtlinien für ISO-Empfindlichkeit

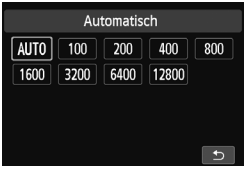
ISO-Empfindlichkeit	**Aufnahmesituation** (Kein Blitz)	**Blitzreichweite**
100 - 400	Außenaufnahmen bei Sonne	Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto größer die Blitzreichweite (S. 139).
400 - 1600	Bedeckter Himmel oder abends	
1600 - 12800, H	Nacht oder dunkle Innenaufnahmen	

* Eine hohe ISO-Empfindlichkeit verursacht eine stärkere Körnung der Bilder.

- Wählen Sie unter [**4: Individualfunktionen(C.Fn)**] die Option [**2: ISO-Erweiterung**] auf [**1: Ein**] eingestellt ist, kann auch „**H**“ (entspricht ISO 25600) eingestellt werden (S. 284).
- Selbst wenn eine niedrige ISO-Empfindlichkeit eingestellt ist, kann es bei schwachem Licht zu sichtbarem Bildrauschen im Bild auf dem LCD-Monitor kommen. Im tatsächlich aufgenommenen Bild wird jedoch kaum Bildrauschen zu sehen sein. (Das Bild auf dem LCD-Monitor hat eine andere Bildqualität als das aufgenommene Bild.)

- Wenn unter [**4: Individualfunktionen(C.Fn)**] die Option [**3: Tonwert Priorität**] auf [**1: Möglich**] eingestellt ist, können ISO 100 und „**H**“ (entspricht ISO 25600) nicht ausgewählt werden (S. 285).
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können eine stärkere Körnung der Bilder verursachen. Langzeitbelichtungen können ebenfalls zu unregelmäßiger Farbverteilung führen.
- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Wenn Sie eine hohe ISO-Empfindlichkeit und den Blitz zum Aufnehmen eines nahen Objekts verwenden, kann es zu Überbelichtung kommen.
- Bei Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf ISO 12800 oder „**H**“ (entspricht ISO 25600) nimmt die maximale Anzahl möglicher Aufnahmen bei Reihenaufnahmen beträchtlich ab.
- Da „**H**“ (entspricht ISO 25600) eine erweiterte ISO-Empfindlichkeitseinstellung darstellt, ist die Auflösung geringer als normal. Außerdem können Bildrauschen (z. B. Lichtpunkte und Streifen) und eine unregelmäßige Farbverteilung deutlicher sichtbar sein.
- Die maximal einstellbare ISO-Empfindlichkeit ist bei Standbildaufnahmen und Movie-Aufnahmen (manuelle Belichtung) unterschiedlich. Die von Ihnen eingestellte ISO-Empfindlichkeit kann sich ändern, wenn Sie von Standbildaufnahmen zu Movie-Aufnahmen wechseln. Selbst wenn Sie auf Standbildaufnahmen zurückschalten, wird die ISO-Empfindlichkeit nicht auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.
  Die maximal einstellbare ISO-Empfindlichkeit ist abhängig von der Einstellung für [**2: ISO-Erweiterung**] unter [**4: Individualfunktionen(C.Fn)**] unterschiedlich.
  - Wenn [**0: Aus**] eingestellt ist: Wenn Sie ISO 12800 für Standbildaufnahmen einstellen und anschließend zu Movie-Aufnahmen wechseln, ändert sich die ISO-Empfindlichkeit auf ISO 6400.
  - Wenn [**1: Ein**] eingestellt ist: Wenn Sie ISO 12800/H (entspricht ISO 25600) für Standbildaufnahmen einstellen und anschließend zu Movie-Aufnahmen wechseln, ändert sich die ISO-Empfindlichkeit auf „**H**“ (entspricht ISO 12800).

ISO [AUTO]



Wenn die ISO-Empfindlichkeit auf [**AUTO**] eingestellt ist und Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die aktuelle ISO-Empfindlichkeit angezeigt. Wie unten gezeigt, wird die ISO-Empfindlichkeit je nach Aufnahmemodus automatisch angepasst.

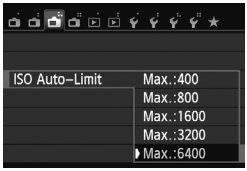
Aufnahmemodus	Einstellung der ISO-Empfindlichkeit
A+/CA/ / / / / /	Automatisch innerhalb ISO 100 - 6400
	Automatisch innerhalb ISO 100 - 12800
P/**Tv**/**Av**/**M**[*1]	Automatisch innerhalb ISO 100 – 6400[*2]
Mit Blitz	ISO 400[*3*4*5]

*1: Fest mit ISO 400 für Langzeitbelichtungen.
*2: Abhängig von der eingestellten maximalen ISO-Empfindlichkeit.
*3: Wenn es durch den unterstützenden Blitz zu einer Überbelichtung kommt, wird ISO 100 oder eine höhere ISO-Empfindlichkeit gewählt (außer im Modus <**M**>).
*4: Außer in den Modi A+, und .
*5: Automatische Einstellung innerhalb von ISO 400 – 1600 (oder bis zum Maximalwert) in den Modi CA, , , , und <**P**> bei Verwendung eines externen Speedlites für indirektes Blitzen („Bounce Flash“).

Wenn [**AUTO**] eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit in ganzen Einstellstufen angezeigt. Tatsächlich wird die ISO-Empfindlichkeit jedoch in kleineren Schritten angepasst. Deshalb wird in den Aufnahmeinformationen für das Bild (S. 256) möglicherweise eine ISO-Empfindlichkeit von z. B. 125 oder 640 angezeigt.

MENU Festlegen der maximalen ISO-Empfindlichkeit für [ISO Auto-Limit] ☆

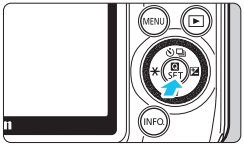
Für die automatische ISO-Einstellung können Sie die maximale ISO-Empfindlichkeit im Bereich von ISO 400 – 6400 festlegen.



Wählen Sie auf der Registerkarte [3] die Option [**ISO Auto-Limit**], und drücken Sie anschließend <Q/SET>. Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit, und drücken Sie dann die Taste <Q/SET>.

Auswählen des besten Bildstils für das Motiv ☆

Um Ihren künstlerischen Vorstellungen oder dem Motiv gerecht zu werden, stehen Ihnen sechs Bildstile zur Verfügung. Für jeden ist eine Feinabstimmung möglich.



1 Zeigen Sie den Schnelleinstellungsbildschirm an.

- Über den Q Schnelleinstellungsbildschirm können Sie den Effekt überprüfen, während Sie den Bildstil einstellen.

2 Tippen Sie auf [Auto].

3 Tippen Sie auf einen Bildstil, um diesen auszuwählen.

- Drücken Sie zur Feinabstimmung des Bildstils auf die Taste <INFO.>.

Verfügbare Bildstile

Auto

Der Farbton wird automatisch auf das Motiv abgestimmt. Bei Natur-, Außen- und Abendlichtaufnahmen sehen die Farben, insbesondere von blauem Himmel, Grünpflanzen und Sonnenuntergängen, lebendiger aus.

Wenn der gewünschte Farbton mit der Einstellung [**Auto**] nicht erzielt werden kann, verwenden Sie einen anderen Bildstil.

Standard

Das Bild wirkt lebhaft, scharf und frisch. Dieser universelle Bildstil eignet sich für die meisten Aufnahmesituationen.

Porträt
Für schöne Hauttöne. Das Bild wirkt weicher. Geeignet für Nahaufnahmen.
Indem Sie den [**Farbton**] ändern (S. 168), können Sie den Hautton anpassen.

Landschaft
Für leuchtende Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern. Geeignet für eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen.

Neutral
Dieser Bildstil ist für Benutzer geeignet, die Bilder auf dem Computer verarbeiten möchten. Natürliche Farbtöne und gedämpftes Aussehen.

Natürlich
Dieser Bildstil ist für Benutzer geeignet, die Bilder auf dem Computer verarbeiten möchten. Wenn das Motiv bei einer Farbtemperatur von unter 5200 Kelvin fotografiert wird, werden die Farben farbmetrisch an die Farben des Motivs angepasst. Leuchtende Farben werden gedämpft, um dem Bild ein gedämpftes Aussehen zu verleihen.

Monochrom
Für Schwarzweißbilder.

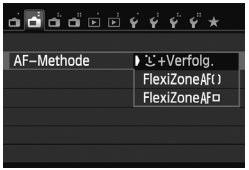
> Nur Schwarzweißbilder, die im Format RAW aufgenommen wurden, können in Farbbilder konvertiert werden. Wenn Sie später Farbbilder aufnehmen möchten, stellen Sie sicher, dass die Einstellung [**Monochrom**] deaktiviert ist.

Anw. Def. 1-3
Sie können einen grundlegenden Stil, z. B. [**Porträt**], [**Landschaft**], eine Bildstil-Datei usw. registrieren und wie gewünscht anpassen (S. 170). Wenn kein Bildstil registriert wird, entspricht die Einstellung den Standardeinstellungen [**Auto**].

Ändern der Fokussierungsmethode

		Autom. Motiverkennung	Motivbereich-Modi, Kreativ-Programme
Fokussiermodus*	**Menü**	(nur AF)	AF, MF, AF+MF
AF-Methode	**Menü, Schnelleinstellung**	+Verfolg., FlexiZone - Multi, FlexiZone - Single	
KontinuierI.AF	**Menü**	Aktiv / Deaktiv	

* Der „Fokussiermodus“ wird angezeigt, wenn ein EF-M-Objektiv aufgesetzt worden ist.

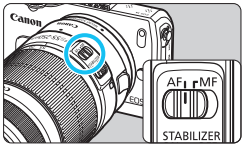


1 Wählen Sie die AF-Methode aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**Fokussiermodus**], [**AF-Methode**] oder [**KontinuierI.AF**].
- Wählen Sie die einzustellende Option, und drücken Sie anschließend die Taste <Q/SET>.
- Sie können die [**AF-Methode**] auch auf dem Schnelleinstellungsbildschirm auswählen.

Mit einem EF-M-Objektiv (Steuerung über ein Menü):

Mit einem EF- oder EF-S-Objektiv (Bedienung über einen Schalter):



2 Stellen Sie den Fokussierschalter am Objektiv auf <AF>.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**Fokussiermodus**].
- Wählen Sie [**AF**].
- ▶ Wenn Sie für [**Fokussiermodus**] die Einstellung [**AF+MF**] wählen, können Sie nach der AF-Fokussierung die Taste halb durchgedrückt lassen und mit dem Entfernungsring manuell fokussieren (MF).

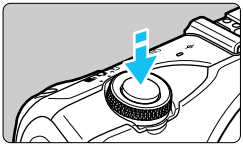
- Stellen Sie den Fokussierschalter am Objektiv auf <AF>.

+Verfolg. (Gesichtsverfolgung): AF

Gesichter werden erkannt und fokussiert. Wenn sich ein Gesicht im Bildbereich bewegt, wird es vom AF-Messfeld <[ ]> „verfolgt“.

1 Überprüfen Sie das AF-Messfeld.

- Bei Erkennung eines Gesichts wird das AF-Messfeld <[ ]> über dem Gesicht angezeigt, damit dafür eine Scharfeinstellung erfolgen kann.
- Sie können auch auf den Bildschirm tippen, um das gewünschte Gesicht oder Motiv auszuwählen. Wenn das Motiv kein Gesicht ist, wird <[ ]> angezeigt.
- Wenn keine Gesichter erkannt werden oder wenn Sie auf den Bildschirm tippen, aber kein Gesicht oder Motiv auswählen, wechselt die Kamera zu [**FlexiZone - Multi**] für eine automatische Auswahl (S. 120).



2 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und es ist ein Piep-Ton zu hören. (Wenn der [**AF-Betrieb**] auf [**Servo-AF**] eingestellt worden ist, bleibt das AF-Messfeld weiß, und es ertönt kein Piep-Ton.)
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.

3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser vollständig durch (S. 67).

- Bei einer sehr ungenauen Scharfeinstellung ist eine Gesichtserkennung nicht möglich. Indem Sie [**Kontinuierl.AF**] auf [**Aktivieren**] einstellen, können Sie eine starke Fehlfokussierung des Bilds verhindern.
- Ein anderes Objekt könnte fälschlicherweise als Gesicht erkannt werden.
- Die Gesichtserkennung funktioniert nicht, wenn das Gesicht im Bild sehr klein oder sehr groß, zu hell oder zu dunkel oder teilweise verdeckt ist.
- Das AF-Messfeld <[ ]> bedeckt das Gesicht möglicherweise nur zum Teil.

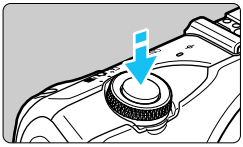
- Wenn Sie die Taste <▼ 🗑> drücken, erscheint das AF-Messfeld <[ ]> in der Mitte des Bildschirms. Ziehen Sie es, um es zu verschieben. Drücken Sie die Taste <▼ 🗑> erneut, und das AF-Messfeld bewegt sich zum erkannten Motiv.
- Da AF nicht möglich ist, wenn sich das erkannte Gesicht nah am Bildrand befindet, ist <[ ]> ausgegraut. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird das Motiv mit der Methode „FlexiZone - Multi“ automatischer Auswahl fokussiert.

FlexiZone - Multi: AF( )

Zum Fokussieren werden bis zu 31 AF-Messfelder (automatische Auswahl) verwendet, die über einen großen Bereich verteilt sind. Dieser Bereich kann auch in 9 Fokussierungszonen (Zonenauswahl) unterteilt werden.

1 Wählen Sie die AF-Zone aus. ☆

- Indem Sie die Taste <▼ 🗑> drücken, können Sie zwischen automatischer Auswahl und Zonenauswahl wechseln. In den Motivbereich-Modi wird die automatische Auswahl eingestellt.
- Tippen Sie zur Auswahl einer Zone auf dem Bildschirm auf die gewünschte Zone. Um zur mittleren Zone zurückzukehren, drücken Sie die Taste <▼ 🗑>.
- Tippen Sie während der Auswahl der Zone auf das Symbol [ ] auf dem Bildschirm, um auf automatische Auswahl zu wechseln.



2 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn die Scharfstellung erzielt wird, wird das AF-Messfeld grün und der Piep-Ton ertönt. (Wenn der [**AF-Betrieb**] auf [**Servo-AF**] eingestellt worden ist, bleibt das AF-Messfeld weiß, und es ertönt kein Piep-Ton.)
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.

3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser vollständig durch (S. 67).

- Wenn die Kamera das gewünschte Zielobjekt nicht mit der automatischen AF-Messfeldwahl fokussiert, stellen Sie die AF-Methode auf Zonenauswahl oder [**FlexiZone - Single**] ein, und führen Sie die Fokussierung erneut durch.
- Die Anzahl der AF-Messfelder hängt vom eingestellten Seitenverhältnis ab. Bei [**3:2**] sind es 31 AF-Messfelder. Bei [**1:1**] und [**4:3**] sind es 25 AF-Messfelder, und bei [**16:9**] 21 AF-Messfelder. Außerdem sind es bei [**16:9**] nur drei Zonen.
- Bei Movie-Aufnahmen werden 21 AF-Messfelder und 3 Zonen (bzw. 25 AF-Messfelder und 9 Zonen bei der Auflösung [**640x480**]) verwendet.

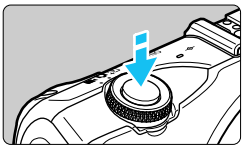
FlexiZone - Single: AF □

Da bei dieser AF-Methode nur ein Messfeld verwendet wird, können Sie festlegen, welches AF-Messfeld zur Fokussierung des gewünschten Objekts verwendet werden soll.

AF-Messfeld

1 Verschieben Sie das AF-Messfeld.

- Tippen Sie auf die Stelle des Bildschirms, die fokussiert werden soll, um das AF-Messfeld dorthin zu bewegen. (Eine Verschiebung zu den Bildrändern ist nicht möglich.) Um zum mittleren AF-Messfeld zurückzukehren, drücken Sie die Taste <▼ 🗑>.



2 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn die Scharfstellung erzielt wird, wird das AF-Messfeld grün und der Piep-Ton ertönt. (Wenn der [**AF-Betrieb**] auf [**Servo-AF**] eingestellt worden ist, bleibt das AF-Messfeld weiß, und es ertönt kein Piep-Ton.)
- ▶ Falls keine Fokussierung möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.

3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser vollständig durch (S. 67).

Hinweise zu den AF-Methoden [+Verfolg.], [FlexiZone - Multi] und [FlexiZone - Single]

AF-Betrieb

- Selbst wenn die Fokussierung bereits erreicht wurde, wird erneut fokussiert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Die Bildhelligkeit kann sich während und nach des AF-Betriebs ändern.
- Wenn sich die Lichtquelle während der automatischen Scharfstellung ändert, kann der Bildschirm flackern und die Fokussierung schwierig werden. Sollte dieser Fall eintreten, führen Sie die automatische Scharfstellung mit dem Licht durch, das für die Aufnahme verwendet werden soll.
- Wenn [**FlexiZone - Multi**] eingestellt ist und Sie auf [ ] auf dem Bildschirm tippen, wird die Mitte der Zone (bzw. die Mitte des Bildschirms, sofern automatische Auswahl eingestellt ist) vergrößert. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird zurück zur Vollbildanzeige gewechselt und die Fokussierung durchgeführt.
- Wenn [**FlexiZone - Single**] eingestellt ist und Sie auf [ ] auf dem Bildschirm tippen, wird das Bild im AF-Messfeld vergrößert. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, nimmt die Kamera eine Scharfstellung vor, während das vergrößerte Bild angezeigt wird (wenn jedoch [**AF-Betrieb**] auf [**Servo-AF**] eingestellt ist, wird die Anzeige zur Vollbildanzeige zurückkehren, und die Kamera führt dann die Scharfstellung durch). Dies ist nützlich, wenn die Kamera auf einem Stativ montiert ist und die Fokussierung äußerst präzise ausgeführt werden soll. Falls eine Fokussierung in der vergrößerten Ansicht schwierig ist, kehren Sie zur Vollbildanzeige zurück, und verwenden Sie den Autofokus. Die AF-Geschwindigkeit kann in der Vollbildanzeige und der vergrößerten Ansicht unterschiedlich sein.
- Wenn Sie die Ansicht nach der Fokussierung mit [**FlexiZone - Multi**] oder [**FlexiZone - Single**] in der Vollbildanzeige vergrößern, sieht die Darstellung möglicherweise nicht scharf aus.
- Bei der Einstellung [**+Verfolg.**] ist keine vergrößerte Ansicht möglich.

Hinweise zu Reihenaufnahmen, wenn [AF-Betrieb] auf [Servo-AF] eingestellt ist:

- Ist die Einstellung [**+Verfolg.**] (Gesichtsverfolgung) oder [**FlexiZone - Multi**] festgelegt und Sie drücken den Auslöser halb durch, fokussiert die Kamera, und das AF-Messfeld wird fixiert.
- Bei Verwendung eines EF-M-Objektivs erfolgt die Scharfeinstellung per Servo AF-Funktion. Bei Verwendung eines EF- oder EF-S-Objektivs wird stattdessen eine Schärfenspeicherung verwendet.

- Wenn Sie ein am Rand gelegenes Motiv aufnehmen möchten und dieses nicht scharf gestellt ist, dann richten Sie das mittlere AF-Messfeld zum Fokussieren auf das Motiv, und lösen Sie dann aus.
- Ist [**FlexiZone - Multi**] eingestellt und wird AF zur Scharfeinstellung verwendet, nimmt die Scharfeinstellung des Motivs je nach Aufnahmebedingungen möglicherweise mehr Zeit in Anspruch.
- In der vergrößerten Ansicht kann eine Scharfstellung mit AF aufgrund des Vergrößerungseffekts der Verwacklung der Kamera schwierig sein. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen

- Motive mit geringem Kontrast, wie blauer Himmel und einfarbige flache Oberflächen oder bei Detailverlust durch Lichter und Schatten
- Extrem helle oder dunkle Motive
- Streifen und andere Muster, die nur in horizontaler Richtung Kontrast aufweisen
- Motive mit sich wiederholenden Mustern (Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.)
- Feine Linien und Motivkonturen
- Lichtquelle mit schwankender Helligkeit, Farbe oder Mustern
- Nachtaufnahmen oder Lichtpunkte
- Leuchtstoffröhren oder LED-Lampen, unter denen das Bild zu flackern scheint
- Extrem kleine Motive
- Motive am Bildrand
- Motive mit starker Lichtreflektierung
- Abdeckung eines nahen und eines weit entfernten Motivs durch das AF-Messfeld (z. B. ein Tier in einem Käfig)
- Sich innerhalb des AF-Messfelds bewegende Motive, bei denen ein Stillhalten aufgrund von Verwacklung der Kamera oder Unschärfe des Motivs nicht möglich ist
- Bei automatischer Fokussierung, wenn sich das Motiv weit außerhalb des Fokussierungsbereichs befindet
- Bei einem weichen Fokuseffekt durch Anwendung einer weichen Fokuslinse
- Bei Verwendung eines Spezialeffektfilters

- Führen Sie in den oben genannten Fällen, wenn die Kamera keine automatische Scharfstellung erreicht, eine manuelle Fokussierung durch.
- Bei einigen EF-Objektiven (EF-EOS M Bajonett Adapter erforderlich) kann die Fokussierung länger dauern oder auch gar nicht erfolgen. Die neuesten Informationen finden Sie auf der Website von Canon.

Verwenden des kontinuierlichen Autofokus

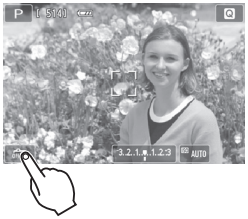
Die Standardeinstellung ist [**Aktivieren**].
Sobald Sie den Auslöser drücken, fokussiert die Kamera das Motiv sehr schnell, da sich der Fokus ständig nah am Motiv befindet. Bei der Einstellung [**Aktivieren**] wird das Objektiv sehr häufig betätigt. Dies führt zu einem höheren Stromverbrauch und wegen der abnehmenden Akkuleistung zu einer geringeren Anzahl möglicher Aufnahmen.
Schalten Sie bei Verwendung eines EF- oder EF-S-Objektivs die Kamera beim kontinuierlichen Autofokus aus, bevor Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**> setzen.

Verwendung des AF+MF-Modus (Vollständig manuelle Fokussierung)

Stellen Sie den Fokussiermodus auf [**AF+MF**].
Nachdem die Scharfstellung mithilfe des Autofokus erzielt worden ist, können Sie den Fokus wie gewünscht mit dem Entfernungsring manuell anpassen, während Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.
Wenn allerdings der Modus <AI SERVO> (S. 81) aktiviert ist oder [**AF-Betrieb**] auf [**Servo-AF**] (S. 131) eingestellt ist, dann hat „Servo-AF“ Vorrang. In solchen Fällen können Sie, selbst wenn Sie den Fokussiermodus auf [**AF+MF**] einstellen, keine manuelle Scharfstellung vornehmen.

Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser

Sie können auch einfach auf den LCD-Monitor tippen, um zu fokussieren und das Bild automatisch aufzunehmen. Dies ist in jedem Aufnahmemodus möglich.



1 Aktivieren Sie den Touch-Auslöser.

- Tippen Sie unten links auf dem Bildschirm auf [ ]. Jedes Mal, wenn Sie auf das Symbol tippen, wird zwischen [ ] und [ ] gewechselt.
- Wenn [ ] eingestellt ist, können Sie zur Scharfeinstellung und Aufnahme auf den Bildschirm tippen. Wenn [ ] eingestellt ist, können Sie durch Tippen auf den Bildschirm das zu fokussierende Motiv wählen. Drücken Sie anschließend den Auslöser ganz durch, um die Aufnahme zu machen.

2 Tippen Sie auf den Bildschirm, um auszulösen.

- Tippen Sie auf dem Bildschirm auf das gewünschte Gesicht oder Motiv.
- ▶ Für die Position, auf die Sie tippen, führt die Kamera die Fokussierung mit der aktuell festgelegten AF-Methode (S. 118-121) aus. Wenn [**FlexiZone - Multi**] eingestellt ist, wird automatisch zu [**FlexiZone - Single**] gewechselt.
- ▶ Wenn eine Scharfstellung erzielt wird, wird die Aufnahme automatisch gemacht.
- Die Aufnahme wird nicht gemacht, wenn keine Scharfeinstellung möglich ist. Tippen Sie auf dem Bildschirm erneut auf das gewünschte Gesicht oder Motiv.

- Selbst wenn die Betriebsart auf < > (Reihenaufnahmen) eingestellt ist, werden Einzelbildaufnahmen durchgeführt.
- Der Touch-Auslöser funktioniert bei vergrößerter Ansicht nicht.
- Wenn [**1: AE-Speicherung/AF**] oder [**3: AE/AF, keine AE-Spei.**] auf [**5: Auslöser/AE-Speicherung**] unter [**4: Individualfunktionen(C.Fn)**] eingestellt ist, wird keine automatische Scharfstellung durchgeführt.

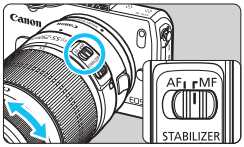
- Sie können den Touch-Auslöser auch aktivieren, indem Sie [**Touch-Auslöser: Aktiviert**] auf der Registerkarte [**3**] einstellen.
- Wenn Sie eine Langzeitbelichtung vornehmen möchten, tippen Sie zweimal auf den Bildschirm. Beim ersten Tippen wird die Langzeitbelichtung gestartet und beim zweiten Tippen beendet. Achten Sie darauf, dass die Kamera beim Tippen nicht wackelt.
- Selbst wenn [**AF-Betrieb**] auf [**Servo-AF**] eingestellt ist, wird „One-Shot AF“ wirksam, wenn der Touch-Auslöser verwendet wird.

MF: Manuelles Fokussieren

Sie können das Bild vergrößern und mit dem manuellen Fokus präzise scharf stellen.

Mit einem EF-M-Objektiv (Steuerung über ein Menü):

Mit einem EF- oder EF-S-Objektiv (Bedienung über einen Schalter):



1 Stellen Sie den Fokussierschalter am Objektiv auf [MF].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] [**Fokussiermodus**].
- Wählen Sie [**MF**].
- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**>.

2 Aktivieren Sie die Anzeige des Vergrößerungsrahmens.

- Tippen Sie auf das [🔍]-Symbol.
- ▶ Der Vergrößerungsrahmen wird angezeigt.
- Ziehen Sie den Vergrößerungsrahmen über den Bildschirm, um den ungefähren zu vergrößernden Bereich auszuwählen. Um zur Bildschirmmitte zurückzukehren, drücken Sie die Taste <▼ 🗑>.

3 Wählen Sie den zu vergrößernden Bereich.

- Tippen Sie auf die vier [▲]-Markierungen, um den Bereich auszuwählen, den Sie vergrößern möchten.
- Um zur Bildschirmmitte zurückzukehren, drücken Sie die Taste <▼ 🗑>.

4 Vergrößern Sie das Bild.

- Jedes Mal, wenn Sie auf [🔍] auf dem Bildschirm tippen, ändert sich der vergrößerte Bereich wie folgt:

→ 1x → 5x → 10x → Vergrößerung beendet

AE-Speicherung
Position des vergrößerten Bereichs
Vergrößerung

5 Fokussieren Sie manuell.

- Betrachten Sie das vergrößerte Bild, und drehen Sie zum Fokussieren den Entfernungsring des Objektivs.
- Tippen Sie nach Erreichen der Scharfstellung auf [🔍] auf dem Bildschirm, um zur Vollbildanzeige zurückzukehren.

6 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser vollständig durch (S. 67).

In der vergrößerten Ansicht kann die Scharfstellung aufgrund des Vergrößerungseffekts der Verwacklung schwierig sein. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

Beachten Sie Folgendes bei der Aufnahme von Bildern:

Bildqualität

- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können zu Bildrauschen und unregelmäßiger Farbverteilung im Bild führen.
- Wenn über einen längeren Zeitraum Reihenaufnahmen gemacht werden, kann sich die Temperatur im Inneren der Kamera erhöhen und damit die Bildqualität verschlechtern. Schalten Sie die Kamera aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Wenn Sie bei hoher Temperatur im Innern der Kamera Langzeitbelichtungen vornehmen, kann sich die Bildqualität verschlechtern. Deaktivieren Sie die Aufnahmefunktion, und warten Sie vor der nächsten Aufnahme mehrere Minuten.

Warnanzeige für eine zu hohe Temperatur im Inneren der Kamera <[icon]> (weißes Symbol) oder <[icon]> (rotes Symbol)

- Wenn Sie über längere Zeit hinweg oder bei hoher Umgebungstemperatur Aufnahmen machen, erhöht sich die Temperatur im Inneren der Kamera, und das weiße Symbol <[icon]> oder das rote Symbol <[icon]> wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Das weiße Symbol <[icon]> weist auf eine Verschlechterung der Standbildqualität hin. Es wird empfohlen, die Aufnahme von Standfotos kurzzeitig zu unterbrechen, bis die Temperatur im Inneren der Kamera wieder sinkt.
- Das rote Symbol <[icon]> weist darauf hin, dass die Kamera in Kürze automatisch ausgeschaltet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen.
- Wenn Sie über längere Zeit hinweg bei hoher Umgebungstemperatur Aufnahmen machen, erscheint das weiße Symbol <[icon]> bzw. das rote Symbol <[icon]> noch früher. Schalten Sie die Kamera aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Wenn Sie bei hoher Temperatur im Inneren der Kamera Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit oder mit Langzeitbelichtung machen, führt dies möglicherweise zu einer schlechten Bildqualität, auch wenn das weiße Symbol <[icon]> nicht auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Aufnahmeresultat

- Wenn Sie das Bild in vergrößerter Ansicht aufnehmen, liefert die Belichtung möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis. Kehren Sie vor der Aufnahme zur Vollbildanzeige zurück. (In der vergrößerten Ansicht werden die Verschlusszeit und der Blendenwert orange dargestellt.) Selbst wenn Sie das Bild in der vergrößerten Ansicht aufnehmen, wird das Bild in der Vollbildanzeige aufgenommen.
- Wenn [**3: Auto Lighting Optimizer/ 3: Autom. Belichtungsoptimierung**] (S. 159) nicht auf [**Aus**] eingestellt ist, kann das Bild hell aussehen, auch wenn eine verminderte Belichtungskorrektur oder verminderte Blitzbelichtungskorrektur eingestellt wurde.
- Wenn Sie ein TS-E-Objektiv (außer TS-E 17 mm 1:4L oder TS-E 24 mm 1:3,5L II) mit vertikaler Verschwenkung oder einen Zwischenring verwenden, kann eventuell keine Standardbelichtung, sondern nur eine ungleichmäßige Belichtung erreicht werden.

Beachten Sie Folgendes bei der Aufnahme von Bildern:

Bild auf dem LCD-Monitor

- Bei schwachem oder sehr hellem Licht kann es vorkommen, dass das Livebild nicht die Helligkeit des aufgenommenen Bilds widerspiegelt.
- Wenn sich die Lichtquelle innerhalb des Bilds ändert, kann es am Bildschirm zu Flackern kommen. Beenden Sie in diesem Fall die Aufnahme, und beginnen Sie erneut mit der Aufnahme unter der tatsächlichen Lichtquelle.
- Wenn Sie die Kamera in eine andere Richtung bewegen, kann sich die Helligkeit des Bilds kurzzeitig stark ändern. Warten Sie mit weiteren Aufnahmen, bis sich die Bildhelligkeit stabilisiert hat.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem LCD-Monitor schwarz erscheinen. Bei Standbildern werden solche hellen Bereiche korrekt als helle Bereiche aufgenommen. Bei Movies werden die hellen Bereiche fast genau so aufgenommen, wie sie auf dem LCD-Monitor angezeigt werden.
- Wenn Sie bei schwacher Beleuchtung die Einstellung [**2: LCD-Helligkeit**] heller einstellen, kann es zu Farbrauschen des Bilds auf dem LCD-Monitor kommen. Dieses Farbrauschen wird jedoch nicht in das aufgenommene Bild übernommen.
- Bei Vergrößerung des Bilds ist dessen Ansicht möglicherweise schärfer als das tatsächliche Bild.

Objektiv und Blitz

- Die Funktion zur Fokusvoreinstellung einiger Objektive kann mit dieser Kamera nicht verwendet werden.
- Das Auslösen eines Einstellblitzes ist mit dieser Kamera nicht möglich.

AF: Ändern des Autofokusmodus (AF-Betrieb) ☆

In den Aufnahmemodi <**M**>, <**Av**>, <**Tv**> und <**P**> können Sie den AF-Betrieb (Autofokus) so wählen, dass er sich für die Aufnahmesituation oder das Motiv eignet. In den Motivbereich-Modi wird der optimale AF-Betrieb für den jeweiligen Aufnahmemodus eingestellt.

1 Verwenden Sie das Menü oder den Fokussierschalter am Objektiv, um den Fokus auf <AF> einzustellen.

2 Tippen Sie auf dem Schnelleinstellungsbildschirm auf die Taste AF-Betrieb.

3 Tippen Sie auf den gewünschten AF-Betrieb.

4 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch. Die Kamera stellt sich daraufhin automatisch im ausgewählten AF-Betrieb scharf.

Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange. In diesem Fall ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und versuchen Sie erneut, scharf zu stellen. Weitere Informationen finden Sie auch unter „Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen“ (S. 123).

One-Shot AF für unbewegliche Motive

Geeignet für alle unbeweglichen Motiven. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und es ist ein Piep-Ton zu hören.
- Bei der Mehrfeldmessung (S. 151) wird die Belichtungseinstellung in dem Moment festgelegt, in dem eine Scharfeinstellung vorgenommen wurde.
- Diese Scharfeinstellung bleibt bestehen, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Sie können den Bildausschnitt dann bei Bedarf noch einmal ändern.

Wenn [**3: Piep-Ton**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, ertönt bei der Scharfeinstellung kein akustisches Signal.

Servo AF für sich bewegende Motive

Dieser AF-Modus ist für die Scharfeinstellung von sich bewegenden Motiven geeignet. Wenn Sie den Auslöser zunächst halb durchdrücken, fokussiert die Kamera, und das AF-Messfeld wird fixiert. Der Fokus bleibt auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.
- Bei der Reihenaufnahme ist der AF-Modus nach der ersten Aufnahme wie folgt festgelegt.
  - Wenn ein EF-M-Objektiv angebracht ist, fokussiert die Kamera das Motiv fortwährend.
  - Wenn ein EF- oder EF-S-Objektiv angebracht ist, wird die Schärfenspeicherung verwendet.
- Bei angebrachtem EF- oder EF-S-Objektiv empfiehlt es sich, die Option [**AF-Methode**] auf [**FlexiZone - Single**] einzustellen.
- Je nach Aufnahmebedingungen kann das Auslösen einen Moment in Anspruch nehmen.

- Je nach verwendetem Objektiv, Entfernung zum Motiv und Geschwindigkeit des Motivs ist ein korrektes Fokussieren unter Umständen nicht möglich.
- Bei der Reihenaufnahme wirkt das auf dem LCD-Bildschirm angezeigte Bild möglicherweise unscharf.
- Wenn Sie während der Reihenaufnahme den Zoom betätigen, geht die Scharfeinstellung möglicherweise verloren. Zoomen Sie erst in den gewünschten Bildausschnitt hinein, bevor Sie die Reihenaufnahme verwenden.

Beim Verwenden von Servo-AF ertönt kein Piep-Ton, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist.

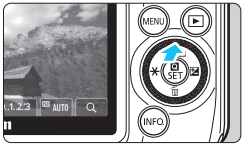
AF-Hilfslicht

Wenn Sie bei schwacher Beleuchtung den Auslöser halb durchdrücken, wird möglicherweise die Selbstauslöser-Lampe/das AF-Hilfslicht ausgelöst. Dadurch wird das Motiv aufgehellt und die automatische Scharfeinstellung erleichtert.

- Achten Sie beim Halten der Kamera darauf, die Selbstauslöser-Lampe/das AF-Hilfslicht nicht zu verdecken (S. 48).
- Im Modus <🚫> wird die Selbstauslöser-Lampe/das AF-Hilfslicht nicht ausgelöst.
- Das AF-Hilfslicht wird im Servo-AF-Betrieb nicht ausgelöst.
- In den Kreativ-Programmen wird das AF-Hilfslicht bei Bedarf ausgelöst.
- Im Movie-Aufnahmemodus wird das AF-Hilfslicht nicht ausgelöst.
- Das AF-Hilfslicht erleichtert die Scharfstellung in der Bildschirmmitte.
- Je nach aufgesetztem Objektiv kann das AF-Hilfslicht verdeckt sein, und die Kamera ist möglicherweise nicht in der Lage, eine automatische Scharfstellung vorzunehmen.
- Sie können das AF-Hilfslicht mit der Einstellung [**4: AF-Hilfslicht(LED) Aussend.**] unter [**4: Individualfunktionen(C.Fn)**] aktivieren oder deaktivieren.
- Wenn Sie einen externen Blitz verwenden, wird das AF-Hilfslicht des Blitzgerätes nicht aktiviert. Wenn Sie jedoch ein Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) mit LED-Licht verwenden und [**AF-Betrieb**] auf [**ONE SHOT**] eingestellt ist, wird das LED-Licht bei Bedarf als AF-Hilfslicht aktiviert.

Reihenaufnahmen

Es sind etwa 4,3 Aufnahmen pro Sekunde möglich (S. 134).
Damit lassen sich z. B. ein auf Sie zugehendes Kind oder verschiedene Gesichtsausdrücke wirkungsvoll aufnehmen.



1 Drücken Sie die Taste <▲ ⏲/⧉>.

- Sie können den Aufnahmemodus auch auf dem INFO. Schnelleinstellungsbildschirm auswählen.

2 Tippen Sie auf [⧉].

- Sie können zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, indem Sie auf [⮌] tippen.

3 Lösen Sie aus.

- Während Sie den Auslöser voll durchgedrückt halten, macht die Kamera kontinuierlich Aufnahmen.

Aufnahmetipps

- **Achten Sie auf den passenden AF-Betrieb** (S. 130) **für das Motiv.**
  - **Für sich bewegende Objekte**
    Sind bei Verwendung eines EF-M-Objektivs die beiden Optionen [**Servo AF**] und [**AF-Methode**] eingestellt, wird bei Reihenaufnahmen eines sich bewegenden Motivs eine fortwährende Fokussierung vorgenommen.
  - **Für stationäre Motive**
    Mit „One-Shot AF“ wird der Fokus der Kamera bei Reihenaufnahmen nur einmal eingestellt.
- Die Geschwindigkeit von Reihenaufnahmen (maximale Anzahl von Aufnahmen pro Sekunde) hängt von den Einstellungen des AF-Betriebs und dem verwendeten Objektiv ab.

AF-Betrieb	
One-Shot AF	**Servo-AF:**
ca. 4,3 Aufn./Sek.	EF-M 18-55 mm 1:3,5-5,6 IS STM: ca. 1,7 Aufn./Sek.
	EF-M 22 mm 1:2 STM: ca. 1,2 Aufn./Sek.
	EF- und EF-S-Objektive: ca. 4,3 Aufn./Sek.

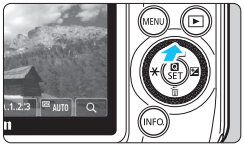
* Bei der Reihenaufnahme ist der AF-Modus nach der ersten Aufnahme wie folgt festgelegt.
- Wenn ein EF-M-Objektiv angebracht ist, fokussiert die Kamera das Motiv fortwährend.
- Wenn ein EF- oder EF-S-Objektiv angebracht ist, wird die Schärfenspeicherung verwendet.

- Die Geschwindigkeit der Reihenaufnahme wird möglicherweise verringert, wenn die Helligkeit der aufgenommenen Motive stark schwankt.
- Je nach verwendetem Objektiv kann das auf dem LCD-Monitor angezeigte Bild bei der Reihenaufnahme möglicherweise dunkler erscheinen. Die Bilder werden jedoch mit der korrekten Belichtung aufgenommen.
- Wenn die ISO-Empfindlichkeit auf ISO 12800 oder höher eingestellt wird, kann die Helligkeit des LCD-Monitors nur von „**1**“ bis „**4**“ angepasst werden.

- **Die Verwendung des Blitzgeräts ist ebenfalls möglich (mit angebrachtem Speedlite 90EX).**
  Da der Blitz zwischen Aufnahmen aufgeladen werden muss, verlangsamt sich die Aufnahmegeschwindigkeit.

- Wenn der Akkuladezustand niedrig ist, erfolgen die Reihenaufnahmen bei etwas geringerer Geschwindigkeit.
- Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen kann abhängig vom Objektivtyp, von der Verschlusszeit, dem Blendenwert, den Motivbedingungen, der Helligkeit, dem Blitz usw. langsamer werden.
- Wenn Sie einen Kreativfilter verwenden und eine Aufnahme machen, werden Einzelbildaufnahmen durchgeführt, selbst wenn Sie die Betriebsart auf <□> (Reihenaufnahmen) einstellen.

Verwenden des Selbstauslösers



1 Drücken Sie die Taste <▲ ⏲/🖳>.

- Sie können den Aufnahmemodus auch auf dem INFO. Schnelleinstellungsbildschirm auswählen.

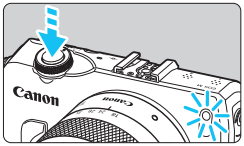
2 Tippen Sie auf den Selbstauslöser.

- Sie können zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, indem Sie auf [⮌] tippen.

⏲: **10 Sek. Selbstauslöser**
Sie können auch die Fernbedienung verwenden (S. 291).

⏲$_2$: **2 Sek. Selbstauslöser**

⏲$_C$: **10 Sek. Selbstauslöser plus Reihenaufnahme**
Tippen Sie auf [▲]/[▼], um die Anzahl der Aufnahmen mit dem Selbstauslöser festzulegen (2 bis 10).



3 Lösen Sie aus.

- Stellen Sie scharf, und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.
- ▶ Sie können den Selbstauslöserbetrieb anhand der Selbstauslöser-Lampe/des AF-Hilfslichts, des Signaltons und des Timers (Anzeige in Sekunden) auf dem LCD-Monitor überprüfen.
- ▶ Zwei Sekunden vor der Aufnahme leuchtet die Selbstauslöser-Lampe/das AF-Hilfslicht auf, und der Signalton wird schneller.

Abbrechen des Selbstauslösers:
Drücken Sie die Taste <▲ ⏲/🖳> oder stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.
(Drücken Sie zum Abbrechen der Selbstauslösereinstellung die Taste <▲ ⏲/🖳>, und tippen Sie auf [☐] oder [🖳].)

- Mit <C> kann sich das Intervall zwischen Reihenaufnahmen je nach den Aufnahmefunktionseinstellungen wie Bildaufnahmequalität und Blitz verlängern.
- Wenn Sie einen Kreativfilter verwenden und eine Aufnahme machen, werden Einzelbildaufnahmen durchgeführt, selbst wenn Sie die Betriebsart auf <C> (Selbstauslöser: Reihenaufnahme) einstellen.

- Nach dem Aufnehmen von Bildern mit Selbstauslöser wird die Wiedergabe der Bilder (S. 98) empfohlen, um die Scharfeinstellung und die Belichtung zu überprüfen.
- Wenn Sie mit dem Selbstauslöser nur sich selbst aufnehmen möchten, verwenden Sie für die Schärfenspeicherung (S. 71) ein Objekt, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera befindet.

Verwenden eines Blitzes

Bringen Sie bei Innenaufnahmen, schwachem Licht oder Gegenlicht bei Tageslicht einfach ein Blitzgerät an, und drücken Sie einfach den Auslöser, um schöne Aufnahmen zu erstellen. Im Modus <**P**> wird die Verschlusszeit (1/60 - 1/200 Sek.) automatisch eingestellt, um eine korrekte Belichtung des Motivs zu erreichen.
In diesem Abschnitt wird die Anwendung von Blitzfunktionen bei Verwendung eines Speedlite 90EX erklärt. Einzelheiten über die Verwendung anderer EOS-kompatibler Speedlite-Blitzgeräte der EX-Serie finden Sie auf Seite 292. Informationen zum Speedlite 90EX erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite 90EX. (Wenn das Speedlite 90EX an der Kamera angebracht wird, wird ihr AF-Hilfslicht nicht ausgelöst.)

Vollautomatische Blitzlichtaufnahmen

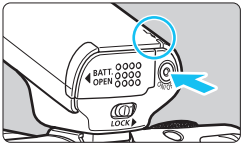
Wenn der Aufnahmemodus <A+> (Automatische Motiverkennung), <> (Porträt), <> (Nahaufnahme) oder <> (Nachtporträt) ist, sind vollautomatische Blitzlichtaufnahmen möglich. Wenn der Aufnahmemodus <CA> (Kreativ-Automatik) ist, können Sie auf dem Schnelleinstellungsbildschirm [**Automatischer Blitz**], [**Blitz ein**] oder [**Blitz aus**] wählen*.

* Der Blitzmodus beinhaltet je nach Aufnahmemodus unterschiedliche Optionen.

Aufnahmemodus	Blitzmodus
A+ (Automatische Motiverkennung)	Automatischer Blitz
CA (Kreativ-Automatik)	Automatischer Blitz/Blitz ein/Blitz aus*
(Porträt)	Automatischer Blitz
(Landschaft)	Blitz aus
(Nahaufnahme)	Automatischer Blitz
(Sport)	Blitz aus
(Nachtporträt)	Automatischer Blitz
(Nachtaufnahmen ohne Stativ)	Blitz ein
(HDR-Gegenlicht)	Blitz aus
P (Programmautomatik)	Blitz ein
Tv	Blitz ein
Av	Blitz ein
M	Blitz ein
Movies	Blitz aus

* Der Blitzmodus kann auf dem Schnelleinstellungsbildschirm eingestellt werden.

Wenn das aufgenommene Bild zu dunkel aussieht, gehen Sie näher an das Motiv heran, und machen Sie die Aufnahme erneut.

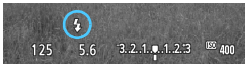


1 Bringen Sie ein Speedlite an, und schalten Sie es ein.

- Die Betriebsanzeige leuchtet und der Aufladevorgang beginnt.

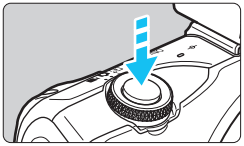
2 Überprüfen Sie, ob die Anzeige <ϟ> leuchtet.

- Wenn ja, können Sie eine Aufnahme machen.
- In den Motivbereich-Modi (S. 26) können Sie den Auslöser erst betätigen, wenn die Lampe <ϟ> aufleuchtet.



3 Drücken Sie den Auslöser halb durch.

- Überprüfen Sie, ob links unten auf dem LCD-Monitor das Symbol <ϟ> angezeigt wird.



4 Lösen Sie aus.

- Sobald die Fokussierung erfolgt ist und Sie den Auslöser ganz durchdrücken, wird der Blitz für die Aufnahme ausgelöst.

Effektive Blitzreichweite [ca. in Metern]

ISO-Empfindlichkeit	EF-M 18-55 mm 1:3,5-5,6 IS STM		EF-M 22 mm 1:2 STM
	18 mm (1:3,5)	55 mm (1:5,6)	22 mm (1:2,0)
100	1 – 2,6	1 – 1,6	1 – 4,5
200	1 – 3,6	1 – 2,3	1 – 6,4
400	1 – 5,1	1 – 3,2	1 – 9,0
800	1 – 7,3	1 – 4,5	1,1 – 12,7
1600	1 – 10,3	1 – 6,4	1,6 – 18,0
3200	1,3 – 14,5	1 – 9,1	2,3 – 25,5
6400	1,8 – 20,6	1,1 – 12,9	3,2 – 36,0
12800	2,6 – 29,1	1,6 – 18,2	4,5 – 50,9

Kamerablitz-Abschaltfunktion

Wenn Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF> stellen, nachdem Sie mit einem an der Kamera angebrachten Speedlite 90EX eine Aufnahme gemacht haben, wird auch der Speedlite-Schalter auf <OFF> gestellt. Allerdings besteht die Möglichkeit, dass je nach Betriebsart die Abschaltfunktion des Speedlite nicht richtig mit der Abschaltfunktion der Kamera verbunden ist.

Aufnahmetipps

- **Wenn das aufgenommene Bild zu dunkel ist.**
  Gehen Sie in den Kreativ-Programmen **M**, **Av**, **Tv** oder **P** näher an das Motiv heran oder erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit. Durch Erhöhen der ISO-Empfindlichkeit können Sie die Blitzreichweite vergrößern.
  Gehen Sie in den anderen Aufnahmemodi näher an das Motiv heran, und machen Sie die Aufnahme erneut.
- **Verwenden des unterstützenden Blitzes**
  Um Aufnahmen von Motiven im Gegenlicht zu machen, wählen Sie [**Mehrfeld**] für [**E-TTL II Mess.**] (S. 220). Durch Verwenden der Funktion des unterstützenden Blitzes können Sie erreichen, dass das Gesicht des Motivs heller wirkt.
- **Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit bei hellem Licht. (Modus M, Av, Tv oder P)**
  Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit, wenn die Belichtungseinstellung auf dem LCD-Monitor blinkt.
- **Nehmen Sie die Gegenlichtblende ab, und halten Sie mindestens 1 Meter Abstand zum Motiv.**
  Wenn die Gegenlichtblende angebracht ist oder Sie sich zu nah am Motiv befinden, kann der untere Teil der Aufnahme aufgrund des abgeschatteten Blitzes dunkel sein. Prüfen Sie bei wichtigen Aufnahmen, ob die Blitzbelichtung auf dem LCD-Monitor natürlich aussieht (ausreichende Belichtung des unteren Teils).

Wenn Sie den EF-EOS M Bajonett Adapter verwenden, kann das Blitzlicht teilweise verdeckt sein, wodurch ein Schatten auf den unteren Teil des Bilds geworfen wird.

Kameras mit austauschbaren Objektiven wie die EOS M ermöglichen außergewöhnliche Flexibilität. Teleobjektive holen weit entfernte Objekte näher heran und erzeugen eine komprimierte Perspektive. Weitwinkelobjektive haben den gegenteiligen Effekt und ermöglichen ausladende, dramatische Perspektiven.

4

Erweiterte Aufnahmetechniken

Dieses Kapitel baut auf Kapitel 3 auf. Es werden darin weitere Möglichkeiten für kreative Aufnahmen vorgestellt.

- In der ersten Hälfte dieses Kapitels wird die Verwendung der Modi <**Tv**>, <**Av**> und <**M**> erläutert.
- Alle in Kapitel 3 beschriebenen Funktionen können auch in den Modi <**Tv**>, <**Av**> und <**M**> verwendet werden.
- Eine Übersicht über die Funktionen, die im jeweiligen Aufnahmemodus verwendet werden können, finden Sie auf Seite 296.
- Das Symbol ☆ rechts neben dem Seitentitel kennzeichnet Funktionen, die nur in den Kreativ-Programmen (S. 25) verfügbar sind.

Informationen zum Haupt-Wahlrad

Das zusammen mit der Verschlusszeit, der Blendeneinstellung oder der Belichtungskorrektur angezeigte Zeigersymbol <⚑> gibt an, dass die jeweilige Einstellung mit dem Wahlrad <◌> angepasst werden kann.

Tv : Aufnahmen mit Bewegungsunschärfe

Im Modus <**Tv**> (Blendenautomatik) können Sie scharfe Momentaufnahmen oder unscharfe Aufnahmen von Bewegungen erzeugen.
* <**Tv**> steht für „Time Value“ (Zeitwert).

Unscharfe Aufnahme von Bewegungen
(Lange Verschlusszeit: 1/30 Sek.)

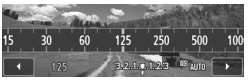
Scharfe Momentaufnahme
(Kurze Verschlusszeit: 1/2000 Sek.)

---

1 Tippen Sie auf das Symbol für den Aufnahmemodus links oben auf dem Bildschirm.

- Der Auswahlbildschirm für den Aufnahmemodus wird angezeigt.

2 Tippen Sie auf [Tv] auf dem Bildschirm.



3 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Informationen zum Einstellen der Verschlusszeit finden Sie unter „Aufnahmetipps“.
- Wenn Sie auf die Verschlusszeit tippen, wird der Einstellungsbildschirm angezeigt. Tippen Sie auf [◄]/[►] oder drehen Sie das Wahlrad <◯>, um die Verschlusszeit einzustellen.
- Durch Drehen des Wahlrads <◯> nach rechts wird die Verschlusszeit verkürzt, durch Drehen nach links verlängert.

4 Lösen Sie aus.

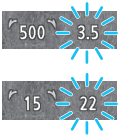
Aufnahmetipps

- **Erstellen von Momentaufnahmen von schnellen Bewegungsabläufen**
  Verwenden Sie eine kurze Verschlusszeit zwischen 1/4000 und 1/500 Sek.

- **Erzeugen des Eindrucks schneller Bewegungen durch unscharfe Aufnahmen laufender Kinder oder Tiere**
  Verwenden Sie eine mittlere Verschlusszeit zwischen 1/250 und 1/30 Sek. Drücken Sie den Auslöser, während Sie das sich bewegende Motiv verfolgen, um die Aufnahme zu machen. Bei Verwendung eines Teleobjektivs halten Sie dieses ruhig, um eine Verwacklung der Kamera zu verhindern.

- **Erstellen unscharfer Aufnahmen von fließenden Gewässern oder Springbrunnen**
  Verwenden Sie eine lange Verschlusszeit von 1/30 Sek. oder länger betragen. Setzen Sie ein Stativ ein, um eine Verwacklung der Kamera in freier Handhaltung zu verhindern.

- **Stellen Sie die Verschlusszeit so ein, dass der Blendenwert nicht blinkt.**
  Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und die Verschlusszeit bei angezeigtem Blendenwert ändern, ändert sich auch der angezeigte Blendenwert, um den Belichtungswert (die auf den Bildsensor fallende Lichtmenge) beizubehalten. Bei Überschreitung des einstellbaren Blendenwertbereichs blinkt der Blendenwert, um anzuzeigen, dass keine Standardbelichtung möglich ist.Falls die Belichtung zu gering ist, blinkt die größte Blende (niedrigster Blendenwert). Wenn dies geschieht, rufen Sie durch Tippen den Einstellungsbildschirm auf. Tippen Sie anschließend auf [◄] (oder drehen Sie das Wahlrad <◌> nach links), um eine längere Verschlusszeit einzustellen oder die ISO-Empfindlichkeit zu erhöhen.

  Falls die Belichtung zu hell ist, blinkt die kleinste Blende (höchster Blendenwert). Wenn dies geschieht, rufen Sie durch Tippen den Einstellungsbildschirm auf. Tippen Sie anschließend auf [►] (oder drehen Sie das Wahlrad <◌> nach rechts), um eine kürzere Verschlusszeit einzustellen oder die ISO-Empfindlichkeit zu verringern.

Verwenden des Speedlite 90EX

Für eine optimale Blitzbelichtung des Motivs wird die Blitzleistung automatisch an den automatisch eingestellten Blendenwert angepasst (Automatikblitzbelichtung). Die Verschlusszeit kann zwischen 1/200 und 30 Sek. eingestellt werden.

Av: Ändern der Schärfentiefe

Für einen unscharfen Hintergrund oder um sowohl nahe als auch ferne Motive scharf aufzunehmen, verwenden Sie <**Av**> (Verschlusszeitautomatik), um die Schärfentiefe (den annehmbaren Fokusbereich) anzupassen.

* <**Av**> steht für „Aperture Value“ (Blendenwert), was die Größe der Blendenöffnung im Objektiv angibt.

Verschwommener Hintergrund
(Niedriger Blendenwert: 1:5,6)

Scharfer Vorder- und Hintergrund
(Hoher Blendenwert: 1:32)

---

1 **Tippen Sie auf das Symbol für den Aufnahmemodus links oben auf dem Bildschirm.**

- Der Auswahlbildschirm für den Aufnahmemodus wird angezeigt.

2 **Tippen Sie auf [Av] auf dem Bildschirm.**

3 **Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.**

- Je höher die Blendenzahl, desto größer die Schärfentiefe, d. h. desto größer der sowohl im Vordergrund als auch im Hintergrund scharf eingestellte Bereich.
- Wenn Sie auf den Blendenwert tippen, wird der Einstellungsbildschirm angezeigt. Tippen Sie auf [◄]/[►] oder drehen Sie das Wahlrad <◌>, um den Blendenwert einzustellen.
- Durch Drehen des Wahlrads <◌> nach rechts erhöht sich der Blendenwert (kleinere Blendenöffnung), durch Drehen nach links verringert er sich (größere Blendenöffnung).

4 **Lösen Sie aus.**

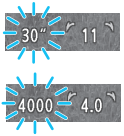
Blendenwertanzeige
Je höher der Blendenwert, desto kleiner die Blendenöffnung. Die angezeigten Blendenwerte variieren je nach verwendetem Objektiv. Wenn kein Objektiv installiert ist, wird für den Blendenwert „**00**“ angezeigt.

Aufnahmetipps

- **Bei Verwendung eines hohen Blendenwerts oder Aufnahmen bei schwachem Licht können Verwacklungen auftreten.**
  Je höher der Blendenwert, desto länger die Verschlusszeit. Bei schwachem Licht kann die Verschlusszeit bis zu 30 Sekunden betragen. Erhöhen Sie in diesem Fall die ISO-Empfindlichkeit, und halten Sie die Kamera ruhig, oder verwenden Sie ein Stativ.

- **Die Schärfentiefe hängt nicht nur vom Blendenwert, sondern auch vom Objektiv und der Entfernung zum Motiv ab.**
  Da Weitwinkelobjektive eine hohe Schärfentiefe (annehmbarer Fokusbereich vor und hinter dem Fokuspunkt) haben, reicht für einen scharfen Vorder- und Hintergrund ein niedriger Blendenwert aus. Teleobjektive besitzen im Gegensatz dazu eine geringe Schärfentiefe. Je näher das Motiv, desto geringer die Schärfentiefe. Bei einem weiter entfernten Motiv erhöht sich die Schärfentiefe.

- **Stellen Sie den Blendenwert so ein, dass die Verschlusszeit nicht blinkt.**
  Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und den Blendenwert bei angezeigter Verschlusszeit ändern, ändert sich auch die angezeigte Verschlusszeit, um den Belichtungswert (die auf den Bildsensor fallende Lichtmenge) beizubehalten.
  Bei Überschreitung des einstellbaren Verschlusszeitbereichs blinkt die Verschlusszeit, um anzuzeigen, dass keine Standardbelichtung möglich ist.



Wenn das Bild zu dunkel ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige „**30"**“ (30 Sek.). Wenn dies geschieht, rufen Sie durch Tippen den Einstellungsbildschirm auf. Tippen Sie anschließend auf [◄] (oder drehen Sie das Wahlrad <◌> nach links), um einen niedrigeren Blendenwert einzustellen, oder erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.
Wenn das Bild zu hell ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige „**4000"**“ (1/4000 Sek). Wenn dies geschieht, rufen Sie durch Tippen den Einstellungsbildschirm auf. Tippen Sie anschließend auf [►] (oder drehen Sie das Wahlrad <◌> nach rechts), um einen höheren Blendenwert einzustellen, oder verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit.

Verwenden des Speedlite 90EX

Für eine optimale Blitzbelichtung wird die Blitzleistung automatisch an den eingestellten Blendenwert angepasst (Automatikblitzbelichtung). Die Verschlusszeit wird je nach Umgebungshelligkeit automatisch auf einen Wert zwischen 1/200 und 30 Sek eingestellt. Dies hängt von der Helligkeit des Motivs ab.
Bei schwachem Licht wird das Hauptmotiv durch den automatischen Blitz beleuchtet, während der Hintergrund durch eine automatisch eingestellte lange Verschlusszeit belichtet wird. Sowohl der Aufnahmegegenstand im Vordergrund als auch der Hintergrund werden richtig belichtet (automatische Langzeitsynchronisation). Wenn Sie die Kamera in der Hand halten, halten Sie sie ruhig, um eine Verwacklung zu verhindern. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
Zur Vermeidung einer langsamen Verschlusszeit stellen Sie unter [**1: Steuerung externes Speedlite**] die Einstellung [**Blitzsynchronzeit bei Av**] auf [**1/200-1/60Sek. automatisch**] oder [**1/200 Sek. (fest)**] ein (S. 221).

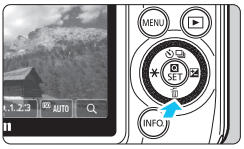
Schärfentiefe-Kontrolle ☆

Die Blendenöffnung ändert sich nur in dem Moment, in dem die Aufnahme gemacht wird. Ansonsten bleibt die Blende vollständig geöffnet. Deshalb ist der bei der Aufnahme tatsächlich erreichte Schärfentiefebereich bei der Vorabbetrachtung des Motivs auf dem LCD-Monitor nicht zu erkennen.
Sie können die Schärfentiefe anhand des unten beschriebenen Verfahrens überprüfen.

1 Aktivieren Sie die Schärfentiefe-Kontrolle.

- Stellen Sie unter [**⚡4: Individualfunktionen(C.Fn)**] die Option [**6: ▼🗑–Tastenfunktion**] auf [**1: Schärfentiefe-Kontrolle**] (S. 287).
- Das Einstellungsverfahren für die Individualfunktion wird auf Seite 282 erklärt.

2 Beenden Sie das Menü.



3 Drücken Sie die Taste <▼🗑>.

- Die Blende wird abgeblendet, und Sie können die Schärfentiefe überprüfen.

M: Manuelle Belichtung

Sie können die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert manuell einstellen. Stellen Sie die Belichtung mithilfe der Belichtungsstufenanzeige ein. Dieses Verfahren wird als manuelle Belichtungssteuerung bezeichnet.
* <**M**> steht für „Manuell“.

1 Tippen Sie auf das Symbol für den Aufnahmemodus links oben auf dem Bildschirm.

- Der Auswahlbildschirm für den Aufnahmemodus wird angezeigt.

2 Tippen Sie auf [M] auf dem Bildschirm.

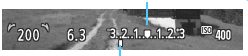
<◯>

<►> + <◯>

3 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Wenn Sie auf die Verschlusszeit und den Blendenwert tippen, wird der Einstellungsbildschirm angezeigt. Tippen Sie auf [◄]/[►] oder drehen Sie das Wahlrad <◯>, um die Verschlusszeit und den Blendenwert einzustellen.
- Drücken Sie die Taste <►>, um die Verschlusszeit und den Blendenwert einzustellen. Sie können auch die Verschlusszeit und den Blendenwert auswählen und festlegen. Sobald die Einstellungen vorgenommen worden sind, wird das Zeigersymbol <> über dem Wert angezeigt, der geändert werden kann.) Drehen Sie das Wahlrad <◯> zur Einstellung der Verschlusszeit oder des Blendenwerts.

Standardbelichtungsindex



Belichtungswertmarkierung

4 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- An der Markierung des Belichtungsstufensymbols <▮> können Sie die Abweichung von der Standardbelichtungsstufe erkennen.

5 Stellen Sie die Belichtung ein, und machen Sie die Aufnahme.

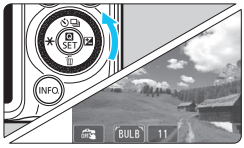
- Überprüfen Sie den Belichtungswert, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.
- Wenn der Belichtungswert ±3 Stufen übersteigt, leuchten die Symbole <◀/▶> bei <**-3**> bzw. <**+3**> auf der Skala für die Belichtungsstufe.

- Wenn in [**3: Auto Lighting Optimizer/3: Autom. Belichtungsoptimierung**] das Häkchen <✓> für [**Deaktiv. bei manuell. Bel.**] deaktiviert wurde, können Sie es im Modus <**M**> aktivieren (S. 159).
- Wenn „ISO Auto-Limit“ eingestellt ist, können Sie die Taste <◀ ✱> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern.
- Nach der Veränderung des Bildausschnitts können Sie die Belichtungsstufendifferenz in der Belichtungsstufenanzeige (S. 24) im Vergleich zum Drücken der Taste <◀ ✱> sehen.

Verwenden des Speedlite 90EX

Für eine optimale Blitzbelichtung des Hauptmotivs wird die Blitzleistung automatisch an den eingestellten Blendenwert angepasst (Automatikblitzbelichtung). Sie können die Verschlusszeit von 1/200 Sek. auf 30 Sek. oder Langzeitbelichtung einstellen.

BULB: Aufnahmen mit Langzeitbelichtung



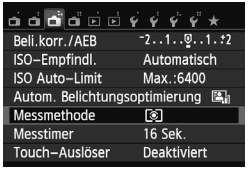
Bei einer Langzeitbelichtung bleibt die Blende so lange geöffnet, wie Sie den Auslöser gedrückt halten. Sie kann zur Aufnahme von Feuerwerken und anderen Motiven verwendet werden, die eine Langzeitbelichtung erfordern.
Wie in Schritt 3 auf Seite 148 erklärt, tippen Sie entweder auf [◀] oder Sie drehen das Wahlrad <◌> nach links, um [**BULB**] auszuwählen. Drücken Sie anschließend den Auslöser. Die verstrichene Belichtungszeit wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

- Langzeitbelichtungen wirken aufgrund von Bildrauschen unter Umständen grobkörnig.
- Wenn [**4: Rauschred. bei Langzeitbel.**] auf [**Automatisch**] oder [**Ein**] eingestellt wird, kann das Bildrauschen bei Langzeitbelichtungen reduziert werden (S. 161).

- Bei Langzeitbelichtungen empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs.
- Aufnahmen mit Langzeitbelichtung können auch über die Fernbedienung (separat erhältlich, S. 291) ausgelöst werden. Wenn Sie die Sendetaste an der Fernbedienung drücken, wird die Langzeitbelichtung entweder sofort oder mit einer Verzögerung von 2 Sekunden ausgelöst. Drücken Sie die Taste erneut, um die Langzeitbelichtung zu beenden.

MENU Ändern der Messmethode ☆

Es gibt vier Messmethoden zur Ermittlung der Motivhelligkeit. In der Regel wird eine Mehrfeldmessung empfohlen.
In den Motivbereich-Modi ist die Mehrfeldmessung automatisch eingestellt.



1 Wählen Sie die Option [Messmethode].

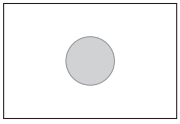
- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷3] die Option [**Messmethode**], und drücken Sie anschließend <Q/SET>.

2 Legen Sie die Messmethode fest.

- Wählen Sie die Messmethode aus, und drücken Sie <Q/SET>.

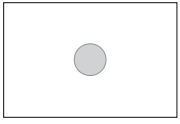
Mehrfeldmessung

Diese universelle Messmethode ist sogar für Aufnahmen bei Gegenlicht geeignet. Die Kamera wählt die Belichtung automatisch entsprechend der Aufnahmesituation.



Selektivmessung

Diese ist hilfreich, wenn der Hintergrund z. B. aufgrund von Gegenlicht sehr viel heller ist als das Motiv. Im grauen Bereich der Abbildung links wird die Helligkeit gemessen, anhand derer die Standardbelichtung ermittelt wird.



Spotmessung

Diese eignet sich hervorragend zum Messen eines bestimmten Motivdetails. Im grauen Bereich in der Abbildung links wird die Helligkeit gemessen, anhand derer die Standardbelichtung ermittelt wird. Diese Messmethode eignet sich für fortgeschrittene Benutzer.

[ ] Mittenbetonte Messung

Hier wird die Helligkeit in einem größeren, zentralen Bildbereich gemessen, während der Rest des Bildfelds integral gemessen wird. Diese Messmethode eignet sich für fortgeschrittene Benutzer.

Wenn „One-Shot AF“ eingestellt ist: Bei der Einstellung ⊙ wird die Belichtungseinstellung gespeichert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und die Fokussierung erreicht wird. Bei den Einstellungen ⊡, ⊡ und [ ] wird die Belichtungseinstellung im Moment der Aufnahme gespeichert. (Die Belichtungseinstellung wird in diesem Fall also nicht gespeichert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.)

Einstellen der Belichtungskorrektur ☆

± Einstellen der Belichtungskorrektur

Stellen Sie die Belichtungskorrektur ein, wenn die Belichtung (ohne Blitz) nicht das gewünschte Ergebnis liefert. Diese Funktion eignet sich für Kreativ-Programme (außer <**M**>). Sie können eine Belichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ±3 Stufen einstellen. Sie können die Belichtungskorrektur auf dem Bildschirm für Livebild-Aufnahmen oder dem INFO. Schnelleinstellungsbildschirm einstellen. Auf dem Bildschirm für Livebild-Aufnahmen können Sie die Belichtungskorrektur anpassen, während Sie den Effekt auf dem Bildschirm überprüfen.

Überbelichtung für ein helleres Bild

Unterbelichtung für ein dunkleres Bild

Verwenden dieses Bildschirms für Livebild-Aufnahmen

- Wenn Sie auf die Belichtungskorrekturanzeige tippen, wird der Einstellungsbildschirm angezeigt. Tippen Sie auf [**+**]/[**–**], um die Belichtungskorrektur vorzunehmen.

Verwenden des INFO. Schnelleinstellungsbildschirms

- Wählen Sie die Belichtungskorrektur auf dem INFO. Schnelleinstellungsbildschirm. Tippen Sie entweder auf [**+**]/[**–**], oder drücken Sie die Taste <◄ ✳>/ <► ±>, um die Belichtungskorrektur vorzunehmen.
- **Aufhellen:**
  Tippen Sie auf [**+**], oder drücken Sie die Taste <► ±>. (Überbelichtung)
- **Abdunkeln:**
  Tippen Sie auf [**–**], oder drücken Sie die Taste <◄ ✳>. (Unterbelichtung).
- **Setzen Sie die Belichtungskorrektur nach der Aufnahme des Bildes wieder zurück auf 0.**

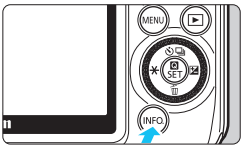
Dunkle Belichtung

Überbelichtung für ein helleres Bild

Wenn Sie diese Funktion mit AEB (S. 155) kombinieren, ist eine Einstellung über mehr als ±3 Stufen möglich. Nehmen Sie die Einstellung unter [**3: Beli.korr./AEB**] oder über den INFO. Schnelleinstellungsbildschirm vor.

Blitzbelichtungskorrektur

Stellen Sie die Blitzbelichtungskorrektur ein, wenn die Blitzbelichtung des Motivs nicht das gewünschte Ergebnis liefert. Sie können die Belichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ±2 Stufen einstellen.



1 Zeigen Sie den INFO. Schnelleinstellungsbildschirm an.

2 Wählen Sie die Option [ ].

- Drücken Sie die Taste <▲/ >/<▼ >/<◄ >/<► >, um [*] auszuwählen.
- ▶ [**Blitzbelichtungskorrekt.**] wird am unteren Rand angezeigt.

3 Stellen Sie den gewünschten Belichtungskorrekturwert ein.

- Drehen Sie zum Aufhellen der Blitzbelichtung das Wahlrad <◯> nach rechts. (Überbelichtung) Drehen Sie zum Abdunkeln der Belichtung das Wahlrad <◯> nach links. (Unterbelichtung).
- Alternativ können Sie auch <Q/SET> drücken, um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen. Tippen Sie auf [◄]/[►] oder drehen Sie das Wahlrad <◯>, um den Belichtungskorrekturwert einzustellen.
- ▶ Wenn Sie auf [⮌] tippen, wird das Symbol < > angezeigt.
- **Setzen Sie die Blitzbelichtungskorrektur nach der Aufnahme des Bildes wieder zurück auf 0.**

Wenn [**3: Auto Lighting Optimizer/3: Autom. Belichtungsoptimierung**] (S. 159) auf eine andere Option als [**Aus**] eingestellt ist, kann das Bild hell aussehen, auch wenn eine verminderte Belichtungskorrektur oder verminderte Blitzbelichtungskorrektur eingestellt wurde.

Sie können die Blitzbelichtungskorrektur auch mit [**Blitzfunktion Einstellungen**] unter [**1: Steuerung externes Speedlite**] (S. 222) einstellen.

Belichtungsreihenautomatik ☆

Mit dieser erweiterten Funktion zur Belichtungskorrektur werden wie unten dargestellt automatisch drei Aufnahmen mit unterschiedlicher Belichtung (bis zu ±2 Stufen in Drittelstufen) gemacht. Sie können anschließend die beste Belichtung wählen.
Dies wird als AEB (Auto Exposure Bracketing = Belichtungsreihenautomatik) bezeichnet.

Standardbelichtung

Dunklere Belichtung (Unterbelichtung).

Hellere Belichtung (Überbelichtung)

---

1 Zeigen Sie den INFO. Schnelleinstellungsbildschirm an.

AEB-Bereich

2 Wählen Sie die Belichtungskorrektur.

3 Stellen Sie den AEB-Bereich ein.

- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, oder tippen Sie auf [◤]/[◥], um den AEB-Bereich einzustellen.
- Sie können auch sowohl AEB als auch die Belichtungskorrektur einstellen. Tippen Sie entweder auf **[+]/[–]**, oder drücken Sie die Taste <◀ ✳ >/<▶ ▨>, um den AEB-Bereich anzupassen, mit dem Belichtungskorrekturwert als zentralem Wert.
- Nachdem Sie die Einstellung beendet haben, wird der AEB-Bereich auf dem LCD-Monitor angezeigt.

4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch. Die drei Serienaufnahmen werden in folgender Reihenfolge ausgeführt: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.

AEB kann auch über die Registerkarte [3] unter [**Beli.korr./AEB**] eingestellt werden.

Deaktivieren der Belichtungsreihenautomatik

- Führen Sie die Schritte 1 bis 3 aus, um die Anzeige der AEB-Stufe auszuschalten.
- Die AEB-Einstellung wird außerdem automatisch deaktiviert, wenn der Hauptschalter auf <OFF> gestellt wird, das Blitzgerät voll aufgeladen ist usw.

Aufnahmetipps

- **Verwenden von AEB für Reihenaufnahmen**
  Wenn <> Reihenaufnahme (S. 133) eingestellt ist und Sie den Auslöser ganz durchdrücken, werden die drei Serienaufnahmen in der folgenden Reihenfolge aufgenommen: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.
- **Verwenden von AEB mit Einzelaufnahme <>**
  Drücken Sie den Auslöser für die drei Serienaufnahmen dreimal. Die drei Serienaufnahmen werden in der folgenden Reihenfolge belichtet: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.
- **Verwenden von AEB mit Selbstauslöser oder Fernbedienung (separat erhältlich)**
  Mit dem Selbstauslöser oder Aufnahmen per Fernbedienung (<> bzw. <>) werden drei Reihenaufnahmen in Folge nach einer Verzögerung von 10 Sek. oder 2 Sek. ausgeführt. Wenn <> (S. 136) eingestellt ist, beträgt die Anzahl der Reihenaufnahmen das Dreifache der eingestellten Anzahl.

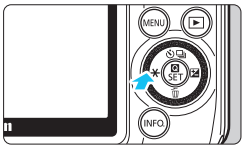
- AEB kann nicht zusammen mit Blitz, Multi-Shot-Rauschreduzierung, Kreativfilteraufnahmen und Aufnahmen mit Langzeitbelichtung verwendet werden.
- Wenn [**3: Auto Lighting Optimizer/ 3: Autom. Belichtungsoptimierung**] (S. 159) auf eine andere Option als [**Aus**] eingestellt wird, ist der AEB-Effekt möglicherweise nur minimal.

✳ Speichern der Belichtung (AE-Speicherung) ☆

Die Speicherung der Belichtung ist sinnvoll für Aufnahmen, bei denen der Fokussierbereich nicht mit dem Belichtungsmessbereich identisch ist, oder zum Aufnehmen mehrerer Bilder mit derselben Belichtungseinstellung. Drücken Sie zum Speichern der Belichtung die Taste <◄✳>, verändern Sie dann den Bildausschnitt, und machen Sie die Aufnahme. Dieser Modus wird als AE-Speicherung bezeichnet. Dieser Modus eignet sich am besten für Motive im Gegenlicht.

1 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Belichtungseinstellung wird angezeigt.



2 Drücken Sie die Taste <◄✳>. (⏱16)

- ▶ <✳> wird angezeigt, und die Belichtung wird gespeichert (AE-Speicherung).
- Drücken Sie die Taste <◄✳> erneut, um die AE-Speicherung wieder aufzuheben.

3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und lösen Sie aus.

- Wenn Sie die AE-Speicherung für weitere Aufnahmen beibehalten möchten, halten Sie die Taste <◄✳> gedrückt, und drücken Sie den Auslöser, um eine weitere Aufnahme zu machen.

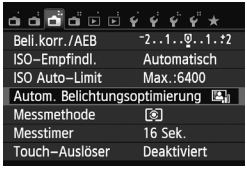
Verwendung der AE-Speicherung

Messmethode (S. 151)	**Wahlmethode für AF-Messfeld** (S. 118– 121)	
	Automatische Wahl	**Manuelle Wahl**
[⊙]*	Die AE-Speicherung wird auf das AF-Messfeld angewendet, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde.	Die AE-Speicherung wird auf das ausgewählte AF-Messfeld angewendet.
[⊙] [•] [⊏]	Die AE-Speicherung wird auf das zentrale AF-Messfeld angewendet.	

* Während der manuellen Scharfstellung wird die AE-Speicherung auf das mittlere AF-Messfeld angewandt.

MENU Automatische Korrektur von Helligkeit und Kontrast ☆

Wenn das Bild zu dunkel oder der Kontrast zu gering ist, werden Bildhelligkeit und Kontrast automatisch korrigiert. Diese Funktion wird als Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) bezeichnet. Die Standardeinstellung ist [**Standard**]. Bei JPEG-Bildern erfolgt die Korrektur bei der Aufnahme des Bilds. Bei RAW-Bildern kann dies mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 340) korrigiert werden.
In den Motivbereich-Modi wird [**Standard**] eingestellt.



1 Wählen Sie [Auto Lighting Optimizer/ Autom. Belichtungsoptimierung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷 **3**] die Option [**Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung**], und drücken Sie anschließend die Taste <Q/SET>.

2 Wählen Sie die Einstellung.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <Q/SET>.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Helligkeit und korrigiertem Kontrast aufgenommen.

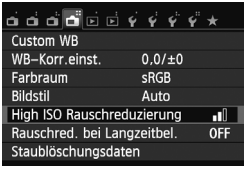
- Wählen Sie unter [**4: Individualfunktionen(C.Fn)**] die Option [**3: Tonwert Priorität**] auf [**1: Möglich**] eingestellt ist, wird Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) automatisch auf [**Aus**] gestellt, und Sie können diese Einstellung dann nicht ändern.
- Je nach Aufnahmebedingungen kann sich das Bildrauschen verstärken.
- Wenn eine andere Option als [**Aus**] eingestellt ist und Sie die Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur zum Abdunkeln der Belichtung verwenden, wird das Bild eventuell trotzdem hell. Wenn Sie eine dunklere Belichtung erzielen möchten, stellen Sie die Option auf [**Aus**] ein.

Wenn Sie in Schritt 2 die Taste <INFO.> drücken und das Häkchen <✓> für [**Deaktiv bei manuell Bel**] deaktivieren, können Sie Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) im Modus <M> aktivieren.

MENU Einstellungen zur Rauschreduzierung ☆

High ISO Rauschreduzierung

Diese Funktion reduziert das im Bild erzeugte Bildrauschen. Die Rauschreduzierung wird zwar bei allen ISO-Empfindlichkeiten angewendet, ist jedoch bei hoher ISO-Empfindlichkeit besonders effektiv. Bei geringer ISO-Empfindlichkeit wird Bildrauschen in den dunkleren Bereichen (Tiefenbereichen) des Bilds weiter reduziert. Ändern Sie die Einstellung zur Anpassung an das Rauschen.



1 Wählen Sie die Option [High ISO Rauschreduzierung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [4] die Option [**High ISO Rauschreduzierung**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.

2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <Q/SET>.
- ▶ Der Einstellungsbildschirm wird geschlossen und das Menü erneut angezeigt.

- **[Multi-Shot-Rauschreduz.]**
  Diese Funktion bewirkt eine Rauschreduzierung mit höherer Bildqualität als beim Anwenden der Einstellung [**Stark**]. Für ein einzelnes Foto werden vier Aufnahmen in einer kurzen Serie aufgenommen und automatisch zu einem einzigen JPEG-Bild zusammengefügt.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird unter Anwendung der Rauschreduzierung aufgenommen.

Wenn die Option [**Stark**] oder [**Multi-Shot-Rauschreduz.**] eingestellt ist, reduziert sich die maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen stark.

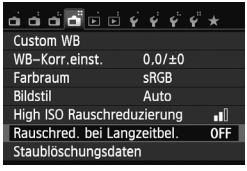
Informationen zu [Multi-Shot-Rauschreduz.]

- Folgende Funktionen können nicht eingestellt werden: AEB, Weißabgleich-Bracketing, [**4: Rauschred. bei Langzeitbel.**], RAW + L / RAW. Wenn eine dieser Einstellungen zuvor bereits festgelegt wurde, kann stattdessen [**Multi-Shot-Rauschreduz.**] nicht eingestellt werden.
- Blitzaufnahmen sind nicht möglich.
- Sie können [**Multi-Shot-Rauschreduz.**] nicht für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung einstellen.
- Wenn Sie die Kamera ausschalten oder als Aufnahmemodus einen Motivbereich-Modus, Movie-Aufnahme oder Langzeitbelichtung wählen, wechselt die Rauschreduzierungsoption zur Einstellung [**Standard**].
- Je nach Aufnahmebedingungen kann Bildrauschen am Bildrand auftreten.
- Wenn die Bilder wegen Verwacklungsunschärfe oder wegen einer Bewegung des Motivs während der Aufnahme uneinheitlich ausgerichtet sind, kann die Wirkung der Rauschreduzierung minimal sein.
- Die Bildausrichtung funktioniert bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.) oder bei einfarbigen Bildern ohne Struktur möglicherweise nicht.
- Das Speichern des Bilds auf der Karte dauert länger als bei normalen Aufnahmen. Während der Verarbeitung der Bilder wird „**BUSY**“ angezeigt. Erst nach Beendigung der Verarbeitung können Sie die nächste Aufnahme machen.
- [**4: Staublöschungsdaten**] kann nicht eingestellt werden.
- Wenn [**Multi-Shot-Rauschreduz.**] eingestellt ist, ist direktes Drucken nicht möglich. Wählen Sie eine andere Einstellung als [**Multi-Shot-Rauschreduz.**], um direkt drucken zu können.

Wenn Sie ein RAW + L- oder RAW-Bild mit der Kamera wiedergeben oder ein Bild direkt drucken, fällt die Wirkung der High ISO Rauschreduzierung möglicherweise kaum auf. Mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 340) können Sie die Wirkung der Rauschreduzierung prüfen oder rauschreduzierte Bilder ausdrucken.

Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung

Das bei Langzeitbelichtungen auftretende Bildrauschen kann reduziert werden.



1 Wählen Sie [Rauschred. bei Langzeitbel.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [**Rauschred. bei Langzeitbel.**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.

2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <Q/SET>.
- ▶ Der Einstellungsbildschirm wird geschlossen und das Menü erneut angezeigt.

- **[Automatisch]**
  Bei Langzeitbelichtungen ab 1 Sek. wird die Rauschreduzierung automatisch ausgeführt, wenn Rauschen im Zusammenhang mit Langzeitbelichtung erkannt wird. Die Einstellung [**Automatisch**] ist für die meisten Fälle geeignet.
- **[Ein]**
  Eine Rauschreduzierung wird bei allen Belichtungszeiten von 1 Sekunde oder länger angewendet. Die Einstellung [**Ein**] kann u. U. Rauschen unterdrücken, das andernfalls mit der Einstellung [**Automatisch**] nicht erkannt werden kann.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild, auf das die Rauschreduzierung angewandt worden ist, wird aufgenommen.

- Bei den Einstellungen [**Automatisch**] und [**Ein**] kann die Rauschreduzierung nach der Aufnahme genau so lange dauern wie die Belichtung. Solange die Rauschunterdrückung ausgeführt wird, können keine neuen Bilder aufgenommen werden.
- Bilder, die mit ISO 1600 oder höher aufgenommen werden, können bei der Einstellung [**Ein**] körniger aussehen als bei der Einstellung [**Aus**] oder [**Automatisch**].
- Wenn [**Automatisch**] und [**Ein**] eingestellt sind und Sie eine lange Belichtung wählen, kann während des Rauschreduzierungsprozesses „**BUSY**“ angezeigt werden, und Sie können kein anderes Bild

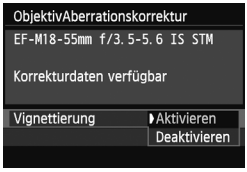
MENU Vignettierungs-/Farbfehler-Korrektur

Aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive können in den Ecken des Bilds dunkle Bereiche zu sehen sein. Dieses Phänomen wird als Vignettierung bezeichnet. Des Weiteren können Farbabweichungen an den Konturen eines Motivs auftreten, was als Farbfehler bezeichnet wird. Beide durch das Objektiv verursachten Phänomene können korrigiert werden. RAW-Bilder können mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 340) korrigiert werden.

Vignettierungs-Korrektur

1 Wählen Sie [ObjektivAberrationskorrektur].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [**ObjektivAberrationskorrektur**], und drücken Sie anschließend die Taste <Q/SET>.



2 Wählen Sie die Einstellung.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt wird.
- Wählen Sie [**Vignettierung**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.
- Wählen Sie [**Aktivieren**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.
- Wenn [**Korrekturdaten nicht verfügbar**] angezeigt wird, sehen Sie im Abschnitt „Informationen zu Objektivkorrekturdaten“ auf Seite 165 nach.

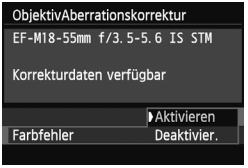
3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Vignettierung aufgenommen.

Je nach Aufnahmebedingungen kann Bildrauschen am Bildrand auftreten.

- Der Korrekturwert ist etwas geringer als der maximale Korrekturwert, den Sie mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software) festlegen können.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.

Farbfehlerkorrektur



1 Wählen Sie die Einstellung.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt wird.
- Wählen Sie [**Farbfehler**], und drücken Sie anschließend die Taste <Q/SET>.
- Wählen Sie [**Aktivieren**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.
- Wenn [**Korrekturdaten nicht verfügbar**] angezeigt wird, sehen Sie im Abschnitt „Informationen zu Objektivkorrekturdaten“ auf der nächsten Seite nach.

2 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigiertem Farbfehler aufgenommen.

- In der Einstellung [**Aktivieren**] nimmt die maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen beträchtlich ab.
- Wenn Sie ein RAW-Bild mit korrigiertem Farbfehler wiedergeben, wird das Bild ohne angewendete Farbfehlerkorrektur auf der Kamera angezeigt. Sie können die Anwendung der Farbfehlerkorrektur mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 340) überprüfen.

Informationen zu Objektivkorrekturdaten

Die Kamera verfügt bereits über Vignettierungs- und Farbfehler-Korrekturdaten für etwa 25 Objektive. Wenn Sie [**Aktivieren**] wählen, wird die Vignettierungs- und Farbfehler-Korrektur für alle Objektive, für die Daten verfügbar sind, automatisch angewendet.

Mit EOS Utility (mitgelieferte Software) können Sie überprüfen, für welche Objektive bereits Korrekturdaten in der Kamera registriert sind. Sie können mit der Software auch Korrekturdaten für neue Objektive registrieren. Weitere Informationen finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung im PDF-Format (auf der DVD-ROM) für EOS Utility.

* Sie müssen EF-M-Objektive nicht registrieren.

Hinweise zur Vignettierungs- und Farbfehler-Korrektur

- Wenn bei der Aufnahme [**Deaktivieren**] eingestellt war, können nachträglich keine Korrekturen an JPEG-Bildern vorgenommen werden.
- Bei Verwendung eines Objektivs eines anderen Herstellers als Canon wird für die Korrektur die Einstellung [**Deaktivieren**] empfohlen, auch wenn [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt wird.
- Wenn Sie bei Aufnahmen die vergrößerte Ansicht verwenden, gibt das Bild auf dem Bildschirm die Wirkung der Vignettierungs- und Farbfehler-Korrektur nicht wieder.

- Wenn die Wirkung der Korrektur zunächst nicht sichtbar ist, vergrößern Sie das Bild, und überprüfen Sie es dann erneut.
- Die Korrekturen werden auch angewendet, wenn eine Okularverlängerung verwendet wird.
- Sind für das verwendete Objektiv noch keine Korrekturdaten registriert, wird das gleiche Ergebnis erzielt wie mit der Einstellung [**Deaktivieren**].
- Der Korrekturwert ist geringer, wenn das Objektiv nicht über Abstandsdaten verfügt.

Anpassen des Bildstils ☆

Sie können den Bildstil anpassen, indem Sie einzelne Parameter wie [**Schärfe**] und [**Kontrast**] ändern. Machen Sie Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Informationen zum Anpassen von [**Monochrom**] finden Sie auf Seite 169.

1 Zeigen Sie den Schnelleinstellungsbildschirm an.

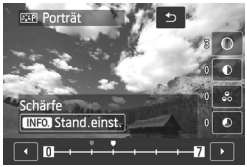
2 Tippen Sie auf [ ].

3 Tippen Sie auf einen Bildstil, um diesen auszuwählen.

- Drücken Sie nach der Auswahl eines Bildstils die Taste <INFO.>.
- ▶ Der Bildschirm für Detaileinstellungen wird angezeigt.

4 Wählen Sie einen Parameter.

- Tippen Sie auf den einzustellenden Parameter.



5 Stellen Sie den Parameter ein.

- Tippen Sie auf [◄]/[►], um den Parameter einzustellen, und anschließend auf [⮌].

- Wählen Sie in Schritt 5 [**INFO. Stand.einst.**], um den betreffenden Bildstil wieder auf die Standardparametereinstellungen zurückzusetzen.
- Wenn Sie eine Aufnahme mit dem von Ihnen veränderten Bildstil vornehmen möchten, wählen Sie zunächst den veränderten Bildstil aus, wie in Schritt 3 auf Seite 114 beschrieben, und lösen Sie dann aus.

Parametereinstellungen und Effekte

Schärfe

Sie können die Schärfe des Motivs anpassen.

Zur Verringerung der Bildschärfe stellen Sie diese in Richtung 0 ein. Je näher die Einstellung bei 0 liegt, desto weicher wird das Bild dargestellt.

Zur Erhöhung der Bildschärfe stellen Sie diese in Richtung 7 ein. Je näher die Einstellung bei 7 liegt, desto schärfer wird das Bild dargestellt.

Kontrast

Passen Sie den Bildkontrast und das Leuchten der Farben ein.

Zur Verringerung des Kontrasts stellen Sie diesen in Richtung des Minusbereichs ein. Je näher die Einstellung bei − liegt, desto gedeckter wirkt das Bild.

Zur Verstärkung des Kontrasts stellen Sie diesen in Richtung des Plusbereichs ein. Je näher die Einstellung bei + liegt, desto frischer wird das Bild dargestellt.

Farbsättigung

Die Farbsättigung des Bilds kann angepasst werden.

Zur Verringerung der Farbsättigung stellen Sie diese in Richtung des Minusbereichs ein. Je näher die Einstellung bei − liegt, desto verdünnter werden die Farben dargestellt.

Zur Erhöhung der Farbsättigung stellen Sie diesen in Richtung des Plusbereichs ein. Je näher die Einstellung bei + liegt, desto gesättigter werden die Farben dargestellt.

Farbton

Hauttöne können angepasst werden.

Stellen Sie den Farbton in Richtung des Minusbereichs ein, wenn der Hautton rötlicher wirken soll. Je näher die Einstellung bei − liegt, desto rötlicher wirkt der Hautton.

Stellen Sie den Farbton in Richtung des Plusbereichs ein, wenn der Hautton gelblicher wirken soll. Je näher die Einstellung bei + liegt, desto gelblicher wirkt der Hautton.

Schwarzweißeinstellung

Für Monochromaufnahmen können Sie zusätzlich zu [**Schärfe**] und [**Kontrast**] (siehe vorherige Seite) auch einen [**Filtereffekt**] und einen [**Tonungseffekt**] einstellen.

Filtereffekt

Durch die Anwendung eines Filtereffekts auf ein Monochrom-Bild können Sie beispielsweise weiße Wolken oder grüne Bäume klarer hervortreten lassen.

Filter	Wirkung
N : Keiner	Normales Schwarzweißbild ohne Filtereffekte.
Ye: Gelb	Blauer Himmel wirkt natürlicher, weiße Wolken wirken frischer.
Or: Orange	Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Sonnenuntergänge wirken leuchtender.
R : Rot	Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und leuchtender.
G : Grün	Hauttöne und Lippen wirken gedeckt. Laub wirkt frischer und leuchtender.

Durch eine Erhöhung der Option [**Kontrast**] werden Filtereffekte deutlicher hervorgehoben.

Tonungseffekt

Durch die Anwendung eines Tonungseffekts können Sie ein Monochrom-Bild in der entsprechenden Farbe schaffen. Dadurch können Bilder eindrucksvoller gestaltet werden.
Sie können zwischen den folgenden Farbtönen wählen: [**N:Kein**], [**S:Sepia**], [**B:Blau**], [**P:Violett**] oder [**G:Grün**].

Registrieren von angepassten Bildstilen ☆

Sie können einen Bildstil als Basisstil wählen, beispielsweise [**Porträt**] oder [**Landschaft**], dessen Parameter nach Wunsch anpassen und als benutzerdefinierten Bildstil unter [**Anw. Def. 1**], [**Anw. Def. 2**] oder [**Anw. Def. 3**] registrieren. Es ist möglich, mehrere Bildstile zu erstellen, deren Parametereinstellungen für Schärfe, Kontrast usw. unterschiedlich sind.
Sie können auch die Parameter eines Bildstils anpassen, der mit EOS Utility (mitgelieferte Software, S. 340) auf der Kamera registriert wurde.

1 Zeigen Sie den Schnelleinstellungsbildschirm an.

2 Tippen Sie auf [ ].

3 Tippen Sie auf eine der „Anw. Def.“-Optionen, um diese auszuwählen.

- Wählen Sie einen [**Anw. Def.***]-Stil, und drücken Sie anschließend die Taste <INFO.>.

▶ Der Bildschirm für Detaileinstellungen wird angezeigt.

4 Wählen Sie den gewünschten Basis-Bildstil.

- Tippen Sie auf den Bildstil, der als Basis verwendet werden soll.
- Um die Parameter eines Bildstils anzupassen, der mit EOS Utility (mitgelieferte Software) auf der Kamera registriert wurde, wählen Sie hier den Bildstil aus.

5 Wählen Sie einen Parameter.

- Tippen Sie auf den einzustellenden Parameter.

6 Stellen Sie den Parameter ein.

- Tippen Sie auf [◄]/[►], um den Parameter einzustellen, und anschließend auf [⮌].
  Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassen des Bildstils“ auf den Seiten 166 – 169.

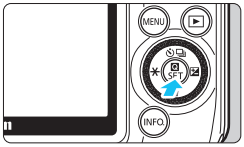
▶ Der Basis-Bildstil wird unterhalb von [**Anw. Def. ***] angezeigt.

- Wenn unter [**Anw. Def.***] bereits ein Bildstil gespeichert wurde und Sie den dafür verwendeten Basis-Bildstil wie in Schritt 4 beschrieben ändern, werden die Parametereinstellungen des gespeicherten Bildstils zurückgesetzt.
- Wenn Sie die Option [**Alle Kamera-Einst.löschen**] auswählen (S. 216), werden alle Einstellungen unter [**Anw. Def.***] auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Bei den mit EOS Utility (mitgelieferte Software) registrierten Bildstilen werden nur die geänderten Parameter auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

- Wenn Sie eine Aufnahme mit einem registrierten Bildstil vornehmen möchten, wählen Sie [**Anw. Def.***], wie in Schritt 3 auf Seite 114 beschrieben, und lösen Sie dann aus.
- Eine Anleitung zum Registrieren einer Bildstil-Datei auf der Kamera finden Sie in der EOS Utility-Bedienungsanleitung (S. 340).

Q WB: Anpassen der Belichtung an die Lichtquelle (Weißabgleich) ☆

Die Funktion zum Anpassen des Farbtons, damit weiße Objekte im Bild auch wirklich weiß aussehen, wird als Weißabgleich bezeichnet. Normalerweise wird mit der Einstellung <AWB> (Automatisch) der korrekte Weißabgleich erzeugt. Wenn es mit <AWB> nicht möglich ist, natürlich wirkende Farben zu erzielen, können Sie den passenden Weißabgleich für die Lichtquelle auswählen oder ihn manuell einstellen, indem Sie ein weißes Blatt Papier o. Ä. aufnehmen.



1 Zeigen Sie den Schnelleinstellungsbildschirm an.

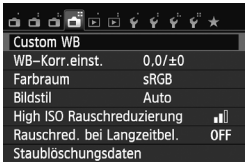
2 Tippen Sie auf einen Weißabgleich, um ihn auszuwählen.

Custom WB

Mithilfe des manuellen Weißabgleichs (Custom WB) können Sie den Weißabgleich besser an bestimmte Lichtverhältnisse anpassen. Nehmen Sie die Anpassung unter der tatsächlich zu verwendenden Lichtquelle vor.

1 Fotografieren Sie ein weißes Objekt.

- Füllen Sie den LCD-Monitor mit einem weißen Blatt Papier o. Ä.
- Stellen Sie manuell scharf, und wählen Sie die Standardbelichtung für das weiße Motiv.
- Sie können den Weißabgleich beliebig einstellen.



2 Wählen Sie die Option [Custom WB].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [4] die Option [**Custom WB**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Auswahl des manuellen Weißabgleichs wird angezeigt.

3 Importieren Sie die Weißabgleichdaten.

- Wählen Sie das in Schritt 1 aufgenommene Bild, und drücken Sie dann <Q/SET>.
- ▶ Wählen Sie im angezeigten Dialogfeld [**OK**]. Die Daten werden importiert.
- Wenn das Menü erneut angezeigt wird, drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu schließen.

4 Drücken Sie <Q/SET>.

- ▶ Zeigen Sie den Schnelleinstellungsbildschirm an.

5 Wählen Sie den manuellen Weißabgleich.

- Wählen Sie [], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.

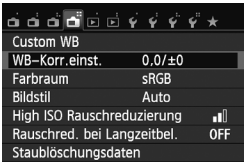
- Falls die Belichtung des in Schritt 1 aufgenommenen Bilds stark von der Standardbelichtung abweicht, ist eventuell kein korrekter Weißabgleich möglich.
- Wenn das Bild mit dem Bildstil [**Monochrom**] (S. 115) aufgenommen oder ein Kreativfilter auf das Bild angewendet wurde, kann das Bild in Schritt 3 nicht ausgewählt werden.

Anstelle eines weißen Objekts können Sie mit einer im Handel erhältlichen Graukarte von 18 % einen exakteren Weißabgleich erzielen.

MENU WB +/– Anpassen des Farbtons an die Lichtquelle ☆

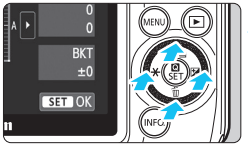
Sie können den eingestellten Weißabgleich korrigieren. Durch diese Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem handelsüblichen Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfilter. Jede Farbe kann auf neun unterschiedliche Stufen eingestellt werden. Diese Funktion eignet sich für fortgeschrittene Benutzer, die mit der Verwendung von Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfiltern vertraut sind.

Weißabgleichkorrektur

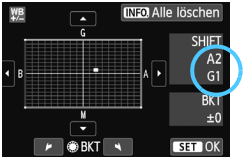


1 Wählen Sie [WB-Korr.einst.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷4] die Option [**WB-Korr.einst.**], und drücken Sie anschließend die Taste <Q/ SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Weißabgleichkorrektur/ Weißabgleich-Bracketing wird angezeigt.



Beispiel-Einstellung: A2, G1



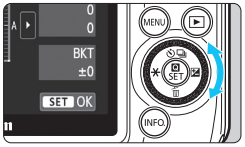
2 Stellen Sie die Weißabgleichkorrektur ein.

- Drücken Sie die Taste <▲ ⏲/⧉>/ <▼ 🗑>/<◀ ✱>/<▶ ☒>, um die Markierung „■“ auf dem Bildschirm an die gewünschte Stelle zu bewegen.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Die Farbe wird zur gewünschten Richtung hin korrigiert.
- In der oberen rechten Ecke werden unter „**SHIFT**“ die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, werden alle Einstellungen unter [**WB-Korr.einst.**] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <Q/SET>, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

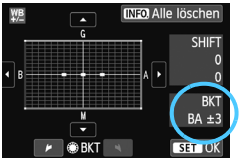
Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht ca. 5 Mired eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters. (Mired: Eine Maßeinheit, mit der die Dichte eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters angegeben wird.)

Automatisches Weißabgleich-Bracketing

Sie können mit nur einer Aufnahme gleichzeitig drei Bilder mit unterschiedlicher Farbbalance aufnehmen. Das Bild wird auf Grundlage der Farbtemperatur des aktuellen Weißabgleichs mit einer blau/gelben bzw. magentarot/grünen Verfärbung gestreut. Dies wird als Weißabgleich-Bracketing (WB-BKT) bezeichnet. Ein Weißabgleich-Bracketing kann in einzelnen Schritten im Bereich von ±3 Stufen festgelegt werden.



Blau/Gelb-Verfärbung, ±3 Stufen



Legen Sie den Wert für das Weißabgleich-Bracketing fest.

- Wenn Sie in Schritt 2 zur Weißabgleichkorrektur das Wahlrad <◌> drehen, wird anstelle der Markierung „■" auf dem Bildschirm die Markierung „■■■" (3 Punkte) angezeigt. Durch Drehen des Wahlrads können Sie nach rechts die blau/gelbe Streuung bzw. nach links die magentarot/grüne Streuung festlegen.
- Am rechten Rand werden unter „**BKT**" die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, werden alle Einstellungen unter [**WB-Korr.einst.**] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <Q/SET>, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

Abgleichreihenfolge

Die Aufnahmen werden in folgender Reihenfolge belichtet: 1. Standardweißabgleich, 2. blaue Verfärbung (B) und 3. gelbe Verfärbung (A) oder 1. Standardweißabgleich, 2. magentarote Verfärbung (M), und 3. grüne Verfärbung (G).

- Bei der Verwendung eines Weißabgleich-Bracketings ist die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen geringer, und die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt ebenfalls um etwa ein Drittel im Vergleich zur normalen Anzahl ab.
- Sie können die Weißabgleichkorrektur und AEB zusammen mit dem Weißabgleich-Bracketing verwenden. Wenn Sie die AEB-Aufnahme in Kombination mit dem Weißabgleich-Bracketing einstellen, werden insgesamt neun Bilder pro Aufnahme gespeichert.
- Da für eine Aufnahme drei Bilder gespeichert werden, dauert das Speichern der Aufnahme auf der Karte länger als sonst.
- „**BKT**" steht für Bracketing.

MENU Einstellen des Farbwiedergabebereichs ☆

Die Palette der reproduzierbaren Farben wird als Farbraum bezeichnet. Sie können mit dieser Kamera den Farbraum für aufgenommene Bilder auf „sRGB“ oder „Adobe RGB“ einstellen. Für normale Aufnahmen wird die Einstellung „sRGB“ empfohlen.
In den Motivbereich-Modi ist „sRGB“ eingestellt.

1 Wählen Sie die Option [Farbraum].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷4] die Option [**Farbraum**], und drücken Sie anschließend <Q/SET>.

2 Legen Sie den gewünschten Farbraum fest.

- Wählen Sie die Option [**sRGB**] oder [**Adobe RGB**], und drücken Sie anschließend die Taste <Q/SET>.

Informationen zu Adobe RGB

Dies ist in erster Linie für industrielle Zwecke gedacht (Druckmaschinen usw.). Sie wird nur Benutzern empfohlen, die mit Bildbearbeitung, Adobe RGB und Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21 oder höher) vertraut sind. Da das Bild bei sRGB-PCs und Druckern, die nicht mit Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21 oder höher) kompatibel sind, sehr gedämpft aussieht, ist eine nachträgliche Bildbearbeitung mit einer geeigneten Software erforderlich.

- Wenn das erfasste Standbild im Farbraum Adobe RGB aufgenommen wurde, ist das erste Zeichen im Dateinamen ein Unterstrich „_“.
- Das ICC-Profil wird nicht angehängt. Erläuterungen zum ICC-Profil finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung im PDF-Format auf der DVD-ROM.

Movies, die mit einer EOS M gemacht wurden, haben ein anderes Erscheinungsbild als Aufnahmen, die mit einem handelsüblichen Camcorder gemacht wurden. Erzeugen Sie durch die Verwendung einer großen Objektivblende Oberflächenfokus-Effekte, und profitieren Sie von hoher Bildqualität auch bei schwachem Licht.

5

Aufnehmen von Movies

Stellen Sie das Modus-Wahlrad zum Aufnehmen von Movies auf <🎥>. Movie-Aufnahmen werden im Format MOV gespeichert.

Karten zur Aufzeichnung von Movies

Verwenden Sie beim Aufnehmen von Movies eine SD-Karte mit hoher Kapazität und der SD-Geschwindigkeitsklasse 6 „CLASS 6“ oder höher.

Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist, wird das Movie eventuell nicht richtig aufgenommen. Wenn die Lesegeschwindigkeit der Karte gering ist, können Movies möglicherweise nicht richtig wiedergegeben werden.
Die Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Herstellers.

Information zu Full HD 1080

Full HD 1080 steht für die Kompatibilität mit High-Definition mit 1080 vertikalen Pixel (Zeilenabtastung).

FULL HD 1080

Aufnehmen von Movies

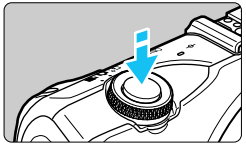
Für die Movie-Wiedergabe wird das Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät empfohlen (S. 247, 251).

Aufnahmen mit automatischer Belichtung

Wenn Sie den Movie-Aufnahmemodus [🎥] wählen, wird die automatische Belichtung so eingestellt, dass die Helligkeit automatisch angepasst wird.

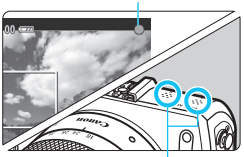
1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <🎥>.

2 Wählen Sie den Movie-Aufnahmemodus [🎥] (Movie-Aufnahmen mit Belichtungsautomatik).



3 Stellen Sie scharf.

- Fokussieren Sie vor der Aufnahme eines Movies mit AF oder manuell (S. 116-126).
- Standardmäßig ist [**Movie-Servo-AF: Aktivieren**] (S. 199) für eine ständige Fokussierung eingestellt.
- Wenn [**Movie-Servo-AF**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, können Sie auf [SERVO AF] unten links auf dem Bildschirm tippen, um die Scharfstellung zu starten bzw. zu stoppen. Wenn Sie die Scharfstellung stoppen, wird das AF-Messfeld grau dargestellt.



4 Nehmen Sie ein Movie auf.

- Drücken Sie die Taste <●> (Movie starten/stoppen), um mit der Movie-Aufnahme zu beginnen. Drücken Sie die Taste <●> (Movie starten/stoppen) erneut, um die Movie-Aufnahme zu beenden.

▶ Während der Movie-Aufnahme wird oben rechts am Bildschirm das Symbol „●“ angezeigt.

- Achten Sie während einer Movie-Aufnahme darauf, das Mikrofon nicht mit Ihrem Finger abzudecken.

Mit bestimmten Objektiven kann mit AF keine Scharfstellung erreicht werden. Nehmen Sie stattdessen eine manuelle Fokussierung vor (S. 126).

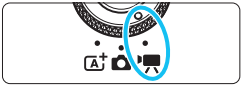
- Wenn [**Movie-Servo-AF: Deaktivieren**] eingestellt ist, können Sie durch halbes Durchdrücken des Auslösers eine Fokussierung vornehmen.
- Die ISO-Empfindlichkeit (100-6400), die Verschlusszeit und der Blendenwert werden automatisch eingestellt.
- Drücken Sie die Taste <◄✱>, um die aktuelle Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) zu speichern (S. 157). Drücken Sie die Taste <◄✱> erneut, um die AE-Speicherung zu beenden.
  Im Movie-Aufnahmemodus können Sie auf die Taste [✱] tippen, um die Belichtung zu speichern/die AE-Speicherung aufzuheben.
- Anschließend können Sie die Belichtungskorrektur einstellen, indem Sie die Taste <►⊠> drücken, um den einstellbaren Bereich anzuzeigen [⁻3.2.1.0.1.2⁺3], und dann das Daumenrad <◎> drehen.
- Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, werden Verschlusszeit, Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit am unteren Bildschirmrand angezeigt. Diese Werte sind die Belichtungseinstellung für Standbildaufnahmen (S. 182). Die Belichtungseinstellung für die Movie-Aufnahme wird nicht angezeigt. Beachten Sie, dass die Belichtungseinstellung für die Movie-Aufnahme von der für Standbildaufnahmen abweichen kann.

Verwendung eines mit LED-Lampe ausgestatteten Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich)

Diese Kamera ist mit der Funktion zum automatischen Einschalten der LED-Lampe bei schwacher Beleuchtung während der Aufnahme mit automatischer Belichtung kompatibel. **Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.**

Aufnahmen mit manueller Belichtung

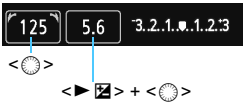
Im Aufnahmemodus [M] (Movie-Aufnahme mit manueller Belichtung) können Sie die Verschlusszeit, den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit für Movie-Aufnahmen frei einstellen. Die Aufnahme von Movies mit manueller Belichtung ist nur für fortgeschrittene Benutzer geeignet.



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.

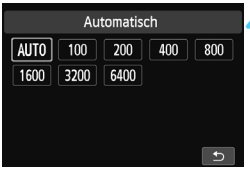
2 Wählen Sie den Movie-Aufnahmemodus [M] (Movie-Aufnahme mit manueller Belichtung).

3 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.



- Wenn Sie auf die Verschlusszeit und den Blendenwert tippen, wird der Einstellungsbildschirm angezeigt. Tippen Sie auf [◄]/[►] oder drehen Sie das Wahlrad <◯>, um die Verschlusszeit und den Blendenwert einzustellen.
- Drücken Sie die Taste <►>, um die Verschlusszeit und den Blendenwert einzustellen. Sie können auch die Verschlusszeit und den Blendenwert auswählen und festlegen. Sobald die Einstellungen vorgenommen worden sind, wird das Zeigersymbol <> über dem Wert angezeigt, der geändert werden kann.) Drehen Sie das Wahlrad <◯> zur Einstellung der Verschlusszeit oder des Blendenwerts. Die einstellbaren Verschlusszeiten hängen von der Bildrate <> ab.
  - 60, 50 : 1/4000 - 1/60 Sek.
  - 30, 25, 24 : 1/4000 - 1/30 Sek.

4 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.



- Wie bei Standbildaufnahmen haben Sie folgende Möglichkeiten zum Einstellen der ISO-Empfindlichkeit: 1. Menübildschirm, 2. Bildschirm für Aufnahmen, 3. INFO. Schnelleinstellungsbildschirm, 4. Taste <▼ 🗑>, die mit der Individualfunktion des Menüs zugewiesen worden ist (S. 287).

5 Fokussieren Sie, und nehmen Sie ein Movie auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 3 und 4 unter „Aufnahmen mit automatischer Belichtung“ (S. 178) identisch.

ISO-Empfindlichkeit bei Aufnahmen mit manueller Belichtung

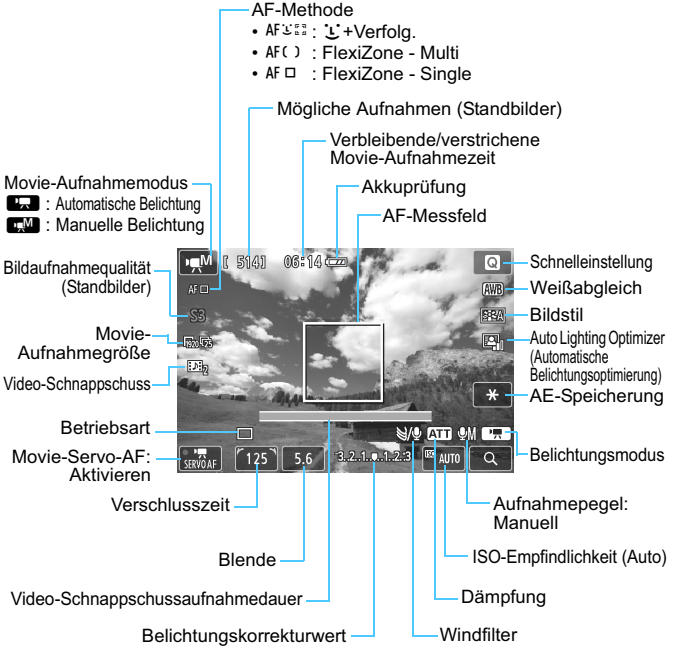
- Wenn die Option [**Automatisch**] ausgewählt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch innerhalb von ISO 100 - 6400 eingestellt.
- Sie können die maximale ISO-Empfindlichkeit im Bereich von ISO 100 - 6400 in ganzen Einstellstufen festlegen. Wenn unter [**4: Individualfunktionen(C.Fn)**] die Option [**2: ISO-Erweiterung**] auf [**1: Ein**] eingestellt ist, wird der Bereich für manuelle Einstellungen erweitert, sodass Sie auch „**H**“ (entspricht ISO 12800) wählen können.
- Wenn unter [**4: Individualfunktionen(C.Fn)**] die Option [**3: Tonwert Priorität**] auf [**1: Möglich**] eingestellt ist, liegt der ISO-Empfindlichkeitsbereich zwischen ISO 200 und 6400.

- Da die Movie-Aufnahme mit ISO 12800 mit hohem Bildrauschen einhergehen kann, ist es als erweiterte ISO-Empfindlichkeit (angezeigt als „**H**“) vorgesehen.
- Der maximale manuelle Einstellbereich für die ISO-Empfindlichkeit ist für Movie- und Standbildaufnahmen unterschiedlich. Wenn [**2: ISO-Erweiterung**] unter [**4: Individualfunktionen(C.Fn)**] auf [**1: Ein**] eingestellt ist und Sie von Standbild- zu Movie-Aufnahmen wechseln, ändert sich die maximale manuell einstellbare ISO-Empfindlichkeit von „**H**“ für Standbildaufnahmen (entspricht ISO 25600) auf „**H**“ für Movies (entspricht ISO 12800). Selbst wenn Sie auf Standbildaufnahmen zurückschalten, wird die ISO-Empfindlichkeit nicht auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.
- Sie können keine Belichtungskorrektur einstellen.
- Eine Änderung der Verschlusszeit oder des Blendenwerts während einer Movie-Aufnahme ist nicht zu empfehlen, da die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet wird.
- Wenn Sie die Verschlusszeit bei Aufnahmen mit Beleuchtung durch Leuchtstoff- oder LED-Lampen ändern, kann es zu Bildflackern kommen.

- Wenn „ISO Auto-Limit“ eingestellt ist, können Sie die Taste <◄ ✳> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern.
- Nach der Veränderung des Bildausschnitts können Sie die Belichtungsstufendifferenz in der Belichtungsstufenanzeige (S. 175) im Vergleich zum Drücken der Taste <◄ ✳> sehen.
- Wenn [**1: Histogramm**] auf eine andere Einstellung als [**Deaktivieren**] eingestellt ist, können Sie die <INFO.>-Taste drücken, um das Histogramm anzuzeigen.
- Für die Aufnahme von Movies von Motiven in Bewegung wird eine Verschlusszeit von 1/30 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Motivs.

Bildschirm zur Movie-Aufnahme

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



* Wenn eine Eye-Fi-Karte in die Kamera eingelegt wurde, wird der Übertragungsstatus der Eye-Fi-Karte (S. 294) angezeigt.

Beim Start der Movie-Aufnahme wird statt der verbleibenden Aufnahmezeit die verstrichene Zeit angezeigt.

Beachten Sie während der Movie-Aufnahme Folgendes:

- Wenn <AWB> eingestellt ist und sich die ISO-Empfindlichkeit oder Blende während der Movie-Aufnahme ändert, ändert sich ggf. auch der Weißabgleich.
- Wenn Sie ein Movie bei einer Beleuchtung mit Leuchtstoff- oder LED-Lampen aufnehmen, kann das Movie u. U. flackern.
- Ein Zoomen des Objektivs während der Movie-Aufnahme ist nicht zu empfehlen. Ein Zoomen des Objektivs kann zu einer Veränderung der Belichtung führen, ganz gleich, ob sich der maximale Blendenwert des Objektivs ändert oder nicht. Solche Belichtungsänderungen werden jedoch aufgezeichnet.
- **Hinweise zu Movie-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 201 und 202.**

- Movie-bezogene Einstellungen befinden sich auf der Registerkarte [**1**] (S. 197).
- Bei jeder Movie-Aufnahme wird eine eigene Movie-Datei aufgezeichnet. Wenn die Dateigröße 4 GB übersteigt, wird automatisch eine neue Datei erstellt.
- Das Gesichtsfeld des Movie beträgt etwa 100 % (wenn die Movie-Aufnahmegröße auf [1920] eingestellt ist).
- Der Ton wird über das integrierte Stereo-Mikrofon der Kamera aufgezeichnet (S. 178).
- Die meisten im Handel erhältlichen externen Stereo-Mikrofone mit einem Mini-Klinkenstecker mit 3,5 mm Durchmesser können an die Kamera angeschlossen werden. Wenn ein externes Mikrofon an den Eingang für das externe Mikrofon (S. 22) der Kamera angeschlossen worden ist, hat es vor dem integrierten Mikrofon Vorrang.
- Sie können die Movie-Aufnahme mit der Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich, S. 291) beginnen und beenden, wenn die Betriebsart auf <**2**> eingestellt wurde. Stellen Sie den Auslöseschalter auf <**2**> (2 Sek. Verzögerung), und drücken Sie dann die Sendetaste. Steht der Auslöseschalter auf <●> (sofortige Aufnahme), erfolgt die sofortige Aufnahme eines Standbilds.
- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E12 ist die Movie-Aufnahmezeit wie folgt: ca. 1 Stunde 30 Min. bei Raumtemperatur (23 °C) und ca. 1 Stunde 20 Min. bei niedrigen Temperaturen (0 °C).
- Wenn das Speedlite 90EX angebracht ist, stellen Sie den Speedlite-Schalter auf <OFF>.

Simulation des endgültigen Bilds

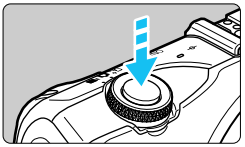
Die Simulation des endgültigen Bilds ist eine Funktion, die es Ihnen ermöglicht, die Auswirkungen des Bildstils, des Weißabgleichs usw. auf das Bild zu sehen. Bei Movie-Aufnahmen gibt das Movie-Bild automatisch die Auswirkungen der unten angeführten Einstellungen wieder.

Simulation des endgültigen Bilds bei Movie-Aufnahmen

- Bildstil
  * Es werden alle Einstellungen wie Schärfe, Kontrast, Farbsättigung und Farbton wiedergegeben.
- Weißabgleich
- Weißabgleichkorrektur
- Belichtung
- Schärfentiefe
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
- Vignettierungs-Korrektur
- Tonwert Priorität

Bei Verwenden der Simulation des endgültigen Bilds können Sie die Effekte diverser Einstellungen auf das Bild überprüfen, aber die auf dem Bildschirm angezeigten Farben werden nicht vollständig mit denen des aufgenommenen Bilds übereinstimmen.

Aufnahme von Fotos während der Movie-Aufnahme



Sie können während der Aufnahme eines Movies auch ein Standbild aufnehmen, indem Sie den Auslöser ganz durchdrücken.

Standbildaufnahme während einer Movie-Aufnahme

- Wenn Sie während einer Movie-Aufnahme ein Standbild aufnehmen, ist im Movie ca. 1 Sekunde lang ein unbewegtes Bild zu sehen.
- Das Standbild wird auf die Karte aufgenommen, und wenn das Movie-Bild zurückkehrt, wird die Movie-Aufnahme fortgesetzt.

- Movie und Standbild werden als separate Dateien auf der Karte gespeichert.
- Funktionen speziell für die Standbildaufnahme werden im Folgenden erläutert. Alle anderen Funktionen entsprechen denen für die Movie-Aufnahme.

Funktion	Einstellungen
Bildaufnahmequalität	Wie in [**1: Bildqualität**] eingestellt. Wenn die Movie-Aufnahmegröße auf [**1920x1080**] oder [**1280x720**] festgelegt ist, beträgt das Seitenverhältnis 16:9. Wenn die Größe auf [**640x480**] festgelegt ist, beträgt das Seitenverhältnis 4:3.
ISO-Empfindlichkeit*	• Bei Aufnahmen mit automatischer Belichtung: Automatisch innerhalb ISO 100 - 6400. • Bei Aufnahmen mit manueller Belichtung: Siehe „ISO-Empfindlichkeit bei Aufnahmen mit manueller Belichtung“ auf Seite 181.
Belichtungseinstellung	• Aufnahmen mit automatischer Belichtung: Verschlusszeit und Blendenwert werden automatisch eingestellt (wird bei halb durchgedrücktem Auslöser angezeigt). • Aufnahmen mit manueller Belichtung: Stellen Sie Verschlusszeit und Blendenwert manuell ein.
AEB	Deaktiviert

* Wenn Tonwert Priorität eingestellt ist, beginnt der einstellbare ISO-Empfindlichkeitsbereich bei ISO 200.

Die Scharfstellung von Standbildern, die während der Movie-Aufnahme gemacht werden, wird auf Seite 200 erklärt.

Standbildaufnahmen als Reihenaufnahmen vor der Movie-Aufnahme
Vor der Aufnahme von Movies können Sie Reihenaufnahmen auf die gleiche Art wie bei der Aufnahme von Standbildern über One-Shot AF verwenden.

Die Aufnahme von Standbildern ist während der Aufnahme von Video-Schnappschüssen nicht möglich.

- Der Selbstauslöser wird ausgelöst, bevor Sie mit der Aufnahme des Movies beginnen. Während einer Movie-Aufnahme wechselt die Kamera auf Einzelbildaufnahmen.
- Ungeachtet der Einstellung der Betriebsart sind Einzelbildaufnahmen für die Standbildaufnahme während der Aufzeichnung von Movies aktiviert.
- One-Shot AF ist der einzige AF-Betriebsmodus, der im Movie-Aufnahmemodus zur Verfügung steht.

Aufnahmefunktionseinstellungen

Im Folgenden werden die für Movie-Aufnahmen relevanten Funktionseinstellungen erläutert.

Q Schnelleinstellung

Sie können folgende Funktionen einstellen: AF-Methode, Bildaufnahmequalität (Standbilder), Movie-Aufnahmegröße, Video-Schnappschüsse, Weißabgleich, Bildstil und Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung).
Der Vorgang ist derselbe wie bei Standbildaufnahmen (S. 50).

MENU Einstellen der Movie-Aufnahmegröße

Die Menüoption [**1: Movie-Aufn.größe**] ermöglicht es Ihnen, die Aufnahmegröße [******x******] und Bildrate [] (pro Sekunde aufgenommene Bilder) für das Movie auszuwählen. Die Einstellung (Bildrate) wird abhängig von der Einstellung [**2: Videosystem**] angepasst.

- **Bildgröße**

[1920] [**1920x1080**] : Aufnahme in Full HD (Full High-Definition). Das Seitenverhältnis ist 16:9.

[1280] [**1280x720**] : Aufnahme in HD (High-Definition). Das Seitenverhältnis ist 16:9.

[640] [**640x480**] : Aufnahme in Standardqualität. Das Seitenverhältnis ist 4:3.

- **Bildrate** (Aufnahmen pro Sekunde)

[30]/[60] : Für Regionen, in denen das TV-Format NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Korea, Mexico usw.).

[25]/[50] : Für Regionen, in denen das TV-Format PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.).

[24] : Nimmt das Movie im Kinostil mit 24 Aufn./Sek. auf.

Movie-Gesamtaufnahmezeit und Dateigröße pro Minute

Movie-Aufnahmegröße		Gesamtaufnahmezeit (ca.)			Dateigröße (ca.)
		4-GB-Speicherkarte	8-GB-Speicherkarte	16-GB-Speicherkarte	
[1920x1080]	30 25 24	11 Min.	22 Min.	44 Min.	330 MB/Min.
[1280x720]	60 50	11 Min.	22 Min.	44 Min.	330 MB/Min.
[640x480]	30 25	46 Min.	1 Std. 32 Min.	3 Std. 4 Min.	82,5 MB/min.

- **Movie-Dateien, die größer sind als 4 GB**
  Selbst wenn Sie ein Movie aufnehmen, das größer ist als 4 GB, können Sie Ihre Aufnahme ohne Unterbrechung fortsetzen. Während der Movie-Aufnahme, ca. 30 Sekunden bevor das Movie die Dateigröße von 4 GB erreicht, beginnt die auf dem Bildschirm zur Movie-Aufnahme angezeigte verstrichene Aufnahmezeit zu blinken. Wenn Sie mit der Aufnahme des Movies fortfahren und die Dateigröße 4 GB übersteigt, wird automatisch eine neue Movie-Datei erstellt, und die verstrichene Aufnahmezeit bzw. der Zeitcode hört auf zu blinken. Wenn Sie das Movie ansehen wollen, müssen Sie jede Movie-Datei einzeln wiedergeben. Movie-Dateien können nicht automatisch eine nach der anderen abgespielt werden. Wählen Sie das nächste Movie, nachdem das aktuelle Movie abgespielt worden ist.
- **Begrenzung der Movie-Aufnahmedauer**
  Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 29 Min. 59 Sek. Wenn die Movie-Aufnahmedauer 29 Min. 59 Sek. erreicht hat, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Sie können die Movie-Aufnahme durch Drücken der Taste <●> (Movie starten/stoppen) fortsetzen. (Eine neue Movie-Datei wird aufgenommen.)

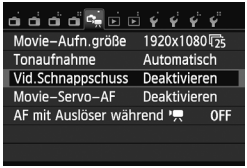
Ein Anstieg der Temperatur im Inneren der Kamera kann dazu führen, dass die Movie-Aufnahme vor Ablauf der in der Tabelle angegebenen maximalen Aufnahmezeit beendet wird (S. 201).

MENU Aufnehmen von Video-Schnappschüssen

Mit der Video-Schnappschuss-Funktion können Sie ganz leicht ein kurzes Movie aufnehmen.
Ein Video-Schnappschuss ist ein kurzes Movie, das ca. 2, 4 oder 8 Sekunden dauern kann. Eine Sammlung mehrerer Video-Schnappschüsse wird als Video-Schnappschussalbum bezeichnet und kann als einzelne Movie-Datei auf der Karte gespeichert werden.
Sie können bei jedem Video-Schnappschuss die Szene oder den Winkel ändern, um dynamische Kurz-Movies zu erstellen.
Ein Video-Schnappschussalbum kann auch zusammen mit Hintergrundmusik (S. 194, 240) wiedergegeben werden.

Schematische Darstellung eines Video-Schnappschussalbums

Einstellen der Aufnahmedauer für Video-Schnappschüsse



1 Wählen Sie [Vid.Schnappschuss].

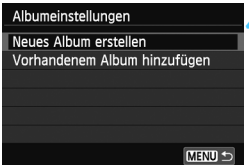
- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [**Vid.Schnappschuss**], und drücken Sie anschließend <Q/SET>.

2 Wählen Sie [Aktivieren].

- Wählen Sie [**Aktivieren**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.

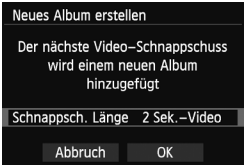
3 Wählen Sie [Albumeinstellungen].

- Wählen Sie [**Albumeinstellungen**], und drücken Sie dann <Q/SET>.
- Wenn Sie weitere Aufnahmen für ein vorhandenes Album machen möchten, gehen Sie zu „Hinzufügen zu einem vorhandenen Album“ (S. 193).



4 Wählen Sie [Neues Album erstellen].

- Wählen Sie [**Neues Album erstellen**], und drücken Sie anschließend auf <Q/SET>.



5 Wählen Sie die Schnappschusslänge.

- Drücken Sie auf <Q/SET> und verwenden Sie die Taste <▲/▼> zur Auswahl der Schnappschusslänge. Drücken Sie anschließend auf <Q/SET>.

Aufnahmedauer

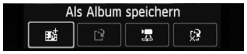
6 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen und zum Bildschirm zur Movie-Aufnahme zurückzukehren. Ein blauer Balken für die Schnappschusslänge wird angezeigt.
- Gehen Sie zu „Erstellen eines Video-Schnappschussalbums“ (S. 191).

Erstellen eines Video-Schnappschussalbums

7 Nehmen Sie den ersten Video-Schnappschuss auf.

- Drücken Sie die Taste <●> (Movie starten/stoppen), um ein Movie aufzunehmen.
- Der blaue Balken, der die Aufnahmedauer darstellt, verkürzt sich zunehmend. Wenn die eingestellte Aufnahmedauer abgelaufen ist, wird die Aufnahme automatisch gestoppt.
- Wenn sich der LCD-Monitor ausgeschaltet hat und die Betriebs-/Zugriffsleuchte blinkt, wird die Aufforderung zur Bestätigung angezeigt (S. 192).

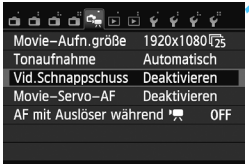


8 Speichern Sie die Aufnahmen als Schnappschussalbum.

- Drücken Sie die Taste <► ⊠>, um [**Als Album speichern**] zu wählen. Drücken Sie anschließend auf <Q/SET>.
- Dieses Movie wird als erster Video-Schnappschuss im Album gespeichert.

9 Nehmen Sie weitere Video-Schnappschüsse auf.

- Wiederholen Sie Schritt 7, um den nächsten Video-Schnappschuss aufzunehmen.
- Drücken Sie die Taste <► ⊠>, um [**Zu Album hinzufügen**] zu wählen. Drücken Sie anschließend auf <Q/SET>.
- Wenn Sie ein weiteres Video-Schnappschussalbum erstellen möchten, wählen Sie [**Als neues Album speichern**]. Wählen Sie anschließend [**OK**] aus.



10 Beenden Sie die Aufnahme von Video-Schnappschüssen.

- Stellen Sie [**Vid.Schnappschuss**] auf [**Deaktivieren**] ein. **Wenn Sie zur Aufnahme normaler Movies zurückkehren möchten, müssen Sie die Einstellung für Video-Schnappschüsse auf [Deaktivieren] einstellen.**
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen und zum normalen Bildschirm zur Movie-Aufnahme zurückzukehren.

Optionen für die Schritte 8 und 9

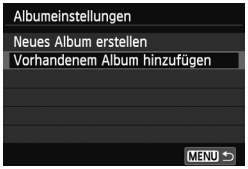
Funktion	Beschreibung
Als Album speichern (Schritt 8)	Dieses Movie wird als erster Video-Schnappschuss im Album gespeichert.
Zu Album hinzufügen (Schritt 9)	Der gerade aufgezeichnete Video-Schnappschuss wird dem unmittelbar davor erstellten Album hinzugefügt.
Als neues Album speichern (Schritt 9)	Es wird ein neues Video-Schnappschussalbum erstellt und das gerade aufgezeichnete Movie als erster Schnappschuss darin gespeichert. Das neue Album wird in einer anderen Datei gespeichert als das zuvor erstellte Album.
Video-Schnappschuss wiedergeben (Schritte 8 und 9)	Der gerade aufgezeichnete Video-Schnappschuss wird wiedergegeben. Informationen zu den Wiedergabeoptionen finden Sie in der folgenden Tabelle.
Nicht als Album speichern (Schritt 8) **Löschen ohne speichern** (Schritt 9)	Wenn Sie den gerade aufgezeichneten Video-Schnappschuss löschen möchten, anstatt ihn im Album zu speichern, wählen Sie [**OK**].

Funktionen für [Video-Schnappschuss wiedergeben]

Funktion	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
▶ **Wiedergabe**	Bei jedem Drücken von <Q/SET> können Sie den eben aufgenommenen Video-Schnappschuss wiedergeben oder die Wiedergabe anhalten.
⏮ **Erstes Bild**	Zeigt die erste Szene im ersten Video-Schnappschuss des Albums an.
⏪ **Zum Vorherigen springen***	Bei jedem Drücken von <Q/SET> wird die Wiedergabe des Video-Schnappschusses um einige Sekunden zurückgespult.
◀II **Vorheriges Bild**	Bei jedem Drücken von <Q/SET> wird das jeweils vorherige Bild angezeigt. Wenn Sie <Q/SET> gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
II▶ **Nächstes Bild**	Bei jedem Drücken von <Q/SET> wird das Movie Bild für Bild wiedergegeben. Wenn Sie <Q/SET> gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
⏩ **Zum Nächsten springen***	Bei jedem Drücken von <Q/SET> wird die Wiedergabe des Video-Schnappschusses um einige Sekunden vorgespult.
⏭ **Letztes Bild**	Zeigt die letzte Szene im letzten Video-Schnappschuss des Albums an.
▬▬▬	Position der Wiedergabe
mm' ss"	Wiedergabedauer (Minuten:Sekunden)
Lautstärke	Mit dem Wahlrad <◌> können Sie die Lautstärke des integrierten Lautsprechers anpassen (S. 239).
MENU ↩	Der vorherige Bildschirm wird erneut angezeigt.

* Bei [**Zum Vorherigen springen**] oder [**Zum Nächsten springen**] wird die Wiedergabe jeweils um dieselbe Anzahl von Sekunden zurück- bzw. vorgespult, die im Menü [**Vid.Schnappschuss**] eingestellt ist (ca. 2, 4 oder 8 Sekunden).

Hinzufügen zu einem vorhandenen Album



1 Wählen Sie [Vorhandenem Album hinzufügen].

- Folgen Sie Schritt 4 auf Seite 190, um [**Vorhandenem Album hinzufügen**] auszuwählen. Drücken Sie dann auf <Q/SET>.

2 Wählen Sie ein vorhandenes Album.

- Drücken Sie die Taste <◄ ✱>/<► ⚡>, um ein Album zu wählen. Drücken Sie anschließend auf <Q/SET>.
- Wählen Sie auf dem Bildschirm [**OK**], und drücken Sie dann die Taste <Q/SET>.
- ▶ Bestimmte Einstellungen für Video-Schnappschüsse werden geändert, um mit den Einstellungen für das vorhandene Album übereinzustimmen.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen und zum Bildschirm zur Movie-Aufnahme zurückzukehren.

3 Nehmen Sie den Video-Schnappschuss auf.

- Gehen Sie zu „Erstellen eines Video-Schnappschussalbums“ (S. 191).

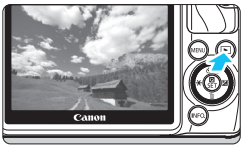
Sie können mit einer anderen Kamera keine Albumaufnahme auswählen.

Hinweise zur Aufnahme von Video-Schnappschüssen

- Sie können einem Album nur Video-Schnappschüsse mit derselben Dauer (jeweils ca. 2, 4 oder 8 Sekunden) hinzufügen.
- Beachten Sie Folgendes: Wenn Sie während der Aufnahme eines Video-Schnappschusses eine der folgenden Aktionen ausführen, wird für die nachfolgenden Video-Schnappschüsse ein neues Album erstellt.
  - Ändern der Einstellung [**Movie-Aufn.größe**] (S. 187).
  - Ändern der Einstellung [**Tonaufnahme**] von [**Automatisch**] oder [**Manuell**] zu [**Deaktivieren**] oder umgekehrt von [**Deaktivieren**] zu [**Automatisch**] oder [**Manuell**] (S. 197).
  - Aktualisieren der Firmware.
- Während der Aufnahme von Video-Schnappschüssen können keine Standbilder gemacht werden.
- Die tatsächliche Aufnahmedauer von Video-Schnappschüssen entspricht nur ungefähr den Angaben der Einstellungen. Je nach Bildrate ist es möglich, dass die während der Wiedergabe angezeigte Aufnahmedauer nicht ganz exakt ist.

Wiedergeben eines Albums

Sie können ein fertig gestelltes Album genauso wiedergeben wie ein normales Movie (S. 239).



1 Geben Sie das Movie wieder.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um Bilder anzuzeigen.

2 Wählen Sie das Album.

- Drücken Sie die Taste <◀✳>/ <▶ ⚄>, um ein Album zu wählen.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol [▲ 🎞] oben links an, dass es sich bei dem Bild um einen Video-Schnappschuss handelt.

3 Geben Sie das Album wieder.

- Tippen Sie auf das Symbol [▶] (Wiedergabe) in der Bildschirmmitte oder auf [▲ 🎞] und anschließend auf das Symbol [▶] (Wiedergabe) auf der angezeigten Wiedergabeleiste für Movies.

Album bearbeiten

Nach der Aufnahme können Sie die Video-Schnappschüsse im Album neu anordnen, löschen oder wiedergeben.

1 Wählen Sie auf der Wiedergabeleiste [✂] (Bearbeiten).

- Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt.

2 Wählen Sie eine Bearbeitungsfunktion.

- Tippen Sie auf das Symbol der Bearbeitungsfunktion, oder drücken Sie die Taste <◄✳>/<►🖼>, um eine Bearbeitungsfunktion zu wählen, und anschließend <Q/SET>.

Funktion	Beschreibung
⇄ Schnappschuss verschieben	Tippen Sie auf den Video-Schnappschuss, den Sie verschieben möchten, oder drücken Sie die Taste <◄✳>/<►🖼> zur Auswahl des Video-Schnappschusses, den Sie verschieben möchten, und anschließend <Q/SET>. Drücken Sie die Taste <◄✳>/<►🖼>, um den Schnappschuss an die gewünschte Stelle zu verschieben.
🗑 Schnappschuss löschen	Tippen Sie auf den Video-Schnappschuss, den Sie löschen möchten, oder drücken Sie die Taste <◄✳>/<►🖼> zur Auswahl des Video-Schnappschusses, den Sie löschen möchten, und anschließend <Q/SET>. Das Symbol [🗑] wird auf dem ausgewählten Video-Schnappschuss angezeigt. Ein erneutes Drücken von <Q/SET> löscht die Auswahl, und [🗑] wird nicht mehr angezeigt.
▶ Schnappschuss wiedergeben	Tippen Sie auf den Video-Schnappschuss, den Sie wiedergeben möchten, oder drücken Sie die Taste <◄✳>/<►🖼> zur Auswahl des Video-Schnappschusses, den Sie wiedergeben möchten, und anschließend <Q/SET>.

3 Speichern Sie das bearbeitete Album.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Bearbeitungsleiste unten auf dem Bildschirm zurückzukehren.
- Tippen Sie auf das Symbol [ ] (Speichern) oder drücken Sie die Taste <◄ ✱>/<► ⊠> zur Auswahl von [ ] (Speichern), und anschließend <Q/SET>.
- ▶ Der Speicherbildschirm wird angezeigt.
- Um das Movie als neues Movie zu speichern, wählen Sie [**Neue Datei**]. Zum Speichern des Movies und Überschreiben der ursprünglichen Movie-Datei wählen Sie [**Überschreiben**]. Drücken Sie anschließend <Q/SET>.

Hintergrundmusik

- Die auf der Speicherkarte aufgezeichnete Musik darf nur zu privaten Zwecken verwendet werden. Die Rechte des Copyright-Inhabers dürfen nicht verletzt werden.
- Sie können Hintergrundmusik abspielen, wenn Sie Alben, normale Movies und Diashows auf der Kamera wiedergeben (S. 240, 243). Zur Wiedergabe von Hintergrundmusik müssen Sie zuerst die Hintergrundmusik mit der EOS Utility auf die Karte kopieren (bereitgestellte Software). Informationen über das Kopieren von Hintergrundmusik finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung im PDF-Format auf der DVD-ROM.

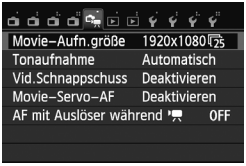
Im Lieferumfang enthaltene Software für Alben

- **EOS Video Snapshot Task:** Sie können Alben mit Video-Schnappschüssen bearbeiten. Diese Zusatzfunktion für ImageBrowser EX wird automatisch mithilfe der Auto Update-Funktion aus dem Internet heruntergeladen.

MENU Movie-Menüfunktionseinstellungen

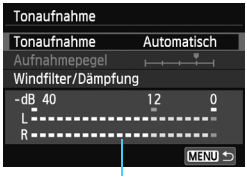
Wenn Sie das Modus-Wahlrad auf <🎥> einstellen, werden in der Registerkarte [📷 1] die Funktionen für die Movie-Aufnahme angezeigt. Darin sind die nachfolgenden Menüoptionen enthalten.

[📷 1] Menü



- **Movie-Aufnahmegröße**
  Sie können die Bildgröße und die Bildrate einstellen. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 187 bis 188.

- **Tonaufnahme**



Lautstärkemesser

Normalerweise zeichnet das integrierte Mikrofon Ton in Stereo auf. Wenn ein im Handel erhältliches Mikrofon, das mit einem Mini-Klinkenstecker (Durchmesser 3,5 mm) ausgestattet ist, am Eingang für ein externes Mikrofon (S. 22) der Kamera angeschlossen ist, erhält es Vorrang.

[**Tonaufnahme/Aufnahmepegel**] Optionen

[**Automatisch**]: Die Lautstärke der Aufnahme wird automatisch angepasst. Die automatische Lautstärkeregelung wird an den Geräuschpegel angepasst.

[**Manuell**]: Für erfahrene Benutzer. Sie können den Aufnahmepegel manuell anpassen.
Wählen Sie [**Aufnahmepegel**] und drücken Sie, während Sie den Lautstärkemesser betrachten, auf die Taste <◄ ✱>/<► ±>, um die Anpassung vorzunehmen. Der lauteste Ton wird ca. 3 Sekunden lang angezeigt. Nehmen Sie die Anpassung so vor, dass der Lautstärkemesser rechts neben „12“ gelegentlich aufleuchtet. Wenn der Lautstärkemesser nahe „0“ aufleuchtet, kann der Ton verzerrt sein.

[**Deaktivieren**]: Es wird kein Ton aufgenommen.

[**Windfilter**]

Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wird bei Außenaufnahmen das Geräusch des Winds, der in das Mikrofon eintritt, reduziert. Diese Funktion ist nur beim integrierten Mikrofon wirksam. Beachten Sie, dass [**Aktivieren**] auch tiefe Basstöne reduzieren wird. Setzen Sie diese Funktion daher auf [**Deaktivieren**], wenn es keinen Wind gibt. Es wird ein wesentlich natürlicherer Ton aufgenommen als mit [**Aktivieren**].

[**Dämpfung**]

Selbst wenn Sie [**Tonaufnahme**] auf [**Automatisch**] oder [**Manuell**] einstellen und Aufnahmen machen, kann es immer noch zu einer Tonverzerrung kommen, wenn es ein sehr lauter Ton ist. In einem solchen Fall empfiehlt es sich, [**Aktivieren**] einzustellen.

- Die Lautstärkebalance zwischen L (links) und R (rechts) kann nicht angepasst werden.
- Sowohl links als auch rechts wird Audio mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz/16 Bit aufgezeichnet.

- **Video-Schnappschuss**

Sie können Video-Schnappschüsse aufnehmen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 189.

- **Movie-Servo-AF**

  Die Standardeinstellung ist [**Aktivieren**]. Sie können durch halbes Durchdrücken des Auslösers ungeachtet der Einstellungen eine Fokussierung vornehmen.

  • Wenn [Aktivieren] eingestellt ist:

  - Sie können ein Movie aufnehmen und gleichzeitig ununterbrochen auf ein sich bewegendes Objekt fokussieren. Beachten Sie, dass die Kamera das Geräusch der Objektivbedienung aufzeichnen kann. Verwenden Sie ein im Handel erhältliches externes Mikrofon, um die Aufzeichnung des Geräuschs der Objektivbedienung zu minimieren. Die Verwendung eines EF-S 18-135 mm 1:3,5-5,6 IS STM oder EF-M 18-55 mm 1:3,5-5,6 IS STM-Objektivs mindert die Aufzeichnung des Fokussierungsgeräuschs während der Movie-Aufnahme.
  - Bei Verwendung des EF-EOS M Bajonett Adapters und aktivierter Funktion „Movie-Servo-AF“ sollten Sie die Kamera über den Hauptschalter ausschalten, bevor Sie den Fokussierschalter am Objektiv auf <**MF**> stellen.
  - Wenn [**AF mit Auslöser während : Deaktivieren**] eingestellt ist, führt das halbe Durchdrücken des Auslösers während Movie-Aufnahmen nicht zu einer erneuten Fokussierung.
  - Da die Verwendung von Movie-Servo-AF Akku verbraucht, sinkt die Zahl der möglichen Aufnahmen, und die mögliche Movie-Aufnahmedauer wird sich verkürzen.
  - Wenn Sie das Bild vergrößern, wird „Movie-Servo-AF“ angehalten.
  - Wenn Sie den Fokus auf einem bestimmten Punkt halten oder die Aufzeichnung des Geräuschs der Objektivbedienung vor oder während der Movie-Aufnahme vermeiden möchten, können Sie Movie-Servo-AF vorübergehend anhalten, indem Sie einen der folgenden Vorgänge durchführen. Wenn Sie Movie-Servo-AF anhalten, wird das AF-Messfeld grau angezeigt. Wenn Sie dieselbe Funktion erneut ausführen, wird Movie-Servo-AF wieder fortgesetzt.
    - Berühren Sie das [SERVO AF]-Symbol unten links auf dem Bildschirm.
    - Wenn [**5: Auslöser/AE-Speicherung**] auf [**2: AF/AF-Spei., keine AE-Spei.**] in [**4: Individualfunktionen(C.Fn)**] eingestellt ist, wird „Movie-Servo-AF“ angehalten, während Sie die Taste <◀ ✳> gedrückt halten. Wenn Sie die Taste <◀ ✳> loslassen, wird „Movie-Servo-AF“ fortgesetzt.
  - Wenn Sie die Taste <MENU> oder <▶> drücken, die AF-Methode ändern oder den Fokussiermodus des Objektivs nutzen, wird „Movie-Servo-AF“ angehalten. Es wird fortgesetzt, sobald Sie zur Movie-Aufnahme zurückkehren.

  • Wenn [Deaktivieren] eingestellt ist:

  - Sie können nur dann fokussieren, wenn der Auslöser halb durchgedrückt ist.

- **AF mit Auslöser während (Movie-Aufnahme)**
  Wenn Sie den Auslöser während der Aufnahme eines Movies drücken, können Sie ein Standbild aufnehmen. Die Standardeinstellung ist [**ONE SHOT**].
  - **Wenn [ONE SHOT] eingestellt ist:**
    - Sie können eine erneute Fokussierung durchführen und ein Standbild aufnehmen, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken, während Sie ein Movie aufnehmen.
    - Wenn Sie ein statisches Motiv aufnehmen (ein Motiv, das sich nicht bewegt), können Sie eine Aufnahme mit präzisem Fokus machen.
  - **Wenn [Deaktivieren] eingestellt ist:**
    - Sie können sofort mit der Aufnahme eines Standbilds beginnen, indem Sie den Auslöser drücken, selbst wenn der Fokus nicht erreicht wird. Dies ist effektiv, wenn Sie mehr Wert auf das Auslösen als auf die Fokussierung legen.

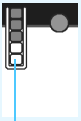
Hinweise zu Movie-Aufnahmen

Warnanzeige für eine zu hohe Temperatur im Inneren der Kamera <🌡> (weißes Symbol) oder <🌡> (rotes Symbol)

- Wenn Sie über längere Zeit hinweg oder bei hoher Umgebungstemperatur Aufnahmen machen, erhöht sich die Temperatur im Inneren der Kamera, und das weiße Symbol <🌡> oder das rote Symbol <🌡> wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Das weiße Symbol <🌡> weist auf eine Verschlechterung der Standbildqualität hin. Es wird empfohlen, die Aufnahme von Standfotos kurzzeitig zu unterbrechen, bis die Temperatur im Inneren der Kamera wieder sinkt. Da die Bildqualität von Movies davon nahezu unbeeinträchtigt bleibt, können Sie die Movie-Aufnahme fortsetzen.
- Das rote Symbol <🌡> weist darauf hin, dass die Kamera in Kürze automatisch ausgeschaltet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen.
- Wenn Sie über längere Zeit hinweg bei hoher Umgebungstemperatur Aufnahmen machen, erscheint das weiße Symbol <🌡> bzw. das rote Symbol <🌡> noch früher. Schalten Sie die Kamera aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt und Sie diesen auf <ON> stellen, ist er immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Aufgrund des durch den Image Stabilizer (Bildstabilisator) erhöhten Stromverbrauchs kann sich die Gesamtaufnahmezeit für Movies verkürzen bzw. die Anzahl möglicher Aufnahmen verringern. Bei Verwendung eines Stativs oder wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht nötig ist, empfiehlt es sich, den Bildstabilisator auf <OFF> zu stellen.
- Das in die Kamera integrierte Mikrofon nimmt auch Betriebsgeräusche der Kamera auf. Durch Verwendung eines im Handel erhältlichen externen Mikrofons können Sie die Aufnahme dieser Geräusche verhindern (oder zumindest reduzieren).
- Schließen Sie an den Eingang für das externe Mikrofon der Kamera ausschließlich ein externes Mikrofon an.
- Wenn sich die Helligkeit während der Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung ändert, scheint dieser Bereich bei der Wiedergabe des Movies eventuell vorübergehend still zu stehen. In solchen Fällen sollten Sie Movie-Aufnahmen mit manueller Belichtung ausführen.
- Wenn Sie eine Karte mit einer niedrigen Schreibgeschwindigkeit verwenden, wird während der Movie-Aufnahme eventuell ein fünfstufiger Indikator auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Dadurch wird angezeigt, wie viele Daten noch nicht auf die Karte geschrieben wurden (Restkapazität des internen Pufferspeichers). Je langsamer die Karte ist, desto schneller füllt sich die Anzeige des Indikators. Die Movie-Aufnahme wird automatisch angehalten, wenn der Indikator voll ist. Verfügt die Karte über eine schnelle Schreibgeschwindigkeit, wird dieser Indikator entweder gar nicht angezeigt, oder er füllt sich nur sehr langsam. Machen Sie zuerst einige Movie-Aufnahmen zu Testzwecken, um zu prüfen, ob die Schreibgeschwindigkeit der Karte ausreichend ist.


Indikator

Hinweise zu Movie-Aufnahmen

Standbildaufnahme während einer Movie-Aufnahme

- Weitere Informationen zur Bildqualität von Standbildern erhalten Sie unter „Bildqualität“ auf Seite 128.
- Wenn der Auslöser zur Fokussierung während einer Movie-Aufnahme halb durchgedrückt wird, können folgende Unregelmäßigkeiten auftreten.
  - Das Bild kann vorübergehend unscharf werden.
  - Eine plötzliche Änderung der Helligkeit kann im Movie aufgenommen werden.
  - Ein vorübergehendes Anhalten kann im Movie aufgenommen werden.
  - Das Betriebsgeräusch des Objektivs kann aufgenommen werden.
  - Wenn die Kamera nicht scharfstellen kann, zum Beispiel bei einem sich bewegenden Motiv usw., ist die Aufnahme von Standbildern eventuell nicht möglich.

Anschluss an ein Fernsehgerät

- Wenn die Kamera während einer Movie-Aufnahme an ein Fernsehgerät angeschlossen ist (S. 247, 251), gibt das Fernsehgerät während der Aufnahme keinen Ton aus. Der Ton wird jedoch korrekt aufgezeichnet.

Hinweise bei Einstellung von [Movie-Servo-AF] auf [Aktivieren]

Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen

- Ein Motiv, das sich schnell auf die Kamera zu bewegt oder sich von ihr entfernt.
- Ein Motiv, das sich in geringem Abstand vor der Kamera bewegt.
- Lesen Sie auch „Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen“ auf Seite 123.

- Da die Verwendung von Movie-Servo-AF Akku verbraucht, sinkt die Zahl der möglichen Aufnahmen, und die mögliche Movie-Aufnahmedauer wird sich verkürzen.
- Während des Zoomens oder der Bildvergrößerung wird die Funktion Movie-Servo-AF vorübergehend angehalten.
- **Wenn sich während der Movie-Aufnahme ein Motiv nähert/entfernt, oder wenn die Kamera vertikal oder horizontal bewegt wird (Schwenk), kann sich das aufgezeichnete Movie-Bild vorübergehend ausdehnen oder zusammenziehen (Änderung der Bildvergrößerung).**

Die EOS M lässt Ihnen genügend Freiraum, um Ihre Fotografiekenntnisse weiterzuentwickeln und sich neue, kreative Techniken anzueignen. Wenn Sie sicher im Umgang mit Ihrer Kamera geworden sind, experimentieren Sie mit dem halbautomatischen und dem manuellen Aufnahmemodus. Über diese Aufnahmemodi haben Sie die Möglichkeit, den Lichteinfall in die Kamera zu steuern. Probieren Sie alle Möglichkeiten aus, und entdecken Sie mit Freude, wie Fotografie funktioniert.

6

Praktische Funktionen

- Ausschalten des Signaltons (S. 204)
- Erinnerungsfunktion für Karte (S. 204)
- Einstellen der Rückschauzeit (S. 205)
- Anzeigen des Gitters (S. 205)
- Einstellen der Energiesparfunktionen (LCD autom. aus, Kamera autom. aus) (S. 206)
- Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors (S. 207)
- Erstellen und Auswählen eines Ordners (S. 208)
- Methoden zur Dateinummerierung (S. 210)
- Festlegen der Copyright-Informationen (S. 212)
- Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat (S. 214)
- Prüfen der Kameraeinstellungen (S. 215)
- Zurücksetzen der Kamera auf die Grundeinstellungen (S. 216)
- Ändern der Bildschirmfarbe in den Aufnahmeeinstellungen (S. 219)
- Einstellen der Speedlite-Funktionen (S. 220)
- Automatische Sensorreinigung (S. 225)
- Anfügen von Staublöschungsdaten (S. 227)

Praktische Funktionen

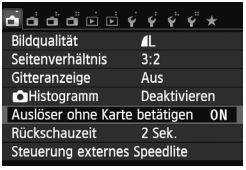
MENU Ausschalten des Signaltons

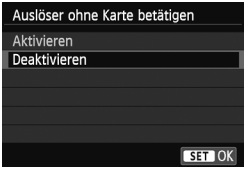
Sie können die Kamera auch so einstellen, dass bei Erreichen der Fokussierung bzw. im Selbstauslöser- und Touchscreenbetrieb kein Signalton ausgegeben wird.

Wählen Sie auf der Registerkarte [3] die Option [**Piep-Ton**], und drücken Sie anschließend die Taste <Q/SET>. Wählen Sie [**Deaktivieren**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>. Wählen Sie [**Touch auf**], um den Signalton nur während des Touchscreenbetriebs auszuschalten.

MENU Erinnerungsfunktion für Karte

Diese Einstellung verhindert die Aufnahme, wenn keine Karte in der Kamera ist.





Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [**Auslöser ohne Karte betätigen**], und drücken Sie dann die Taste <Q/SET>. Wählen Sie [**Deaktivieren**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.
Wenn keine Karte in die Kamera eingelegt ist und Sie den Auslöser betätigen, erscheint „**Keine Speicherkarte**“ auf dem LCD-Monitor, und Sie können den Auslöser nicht betätigen.

MENU Einstellen der Rückschauzeit

Sie können die Dauer der Anzeige des aufgenommenen Bilds direkt nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor ändern. Wenn die Einstellung [**Aus**] gewählt ist, wird das Bild nicht unmittelbar nach der Aufnahme angezeigt. Wenn die Einstellung [**Halten**] gewählt ist, wird das Bild so lange angezeigt, bis die für [**LCD autom. aus**] eingestellte Zeit abgelaufen ist.
Wenn Sie während der Bildrückschau eine beliebige Taste drücken, z. B. den Auslöser halb durchdrücken, wird die Bildrückschau beendet.

Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Rückschauzeit**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <Q/SET>.

MENU Anzeigen des Gitters

Durch die Anzeige eines Gitters auf dem LCD-Monitor können Sie das Bild auf eine etwaige horizontale oder vertikale Neigung überprüfen. Es stehen zwei Gitterarten zur Verfügung.

Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Gitteranzeige**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>. Wählen Sie entweder [**Gitter 1**] oder [**Gitter 2**], und drücken Sie anschließend <Q/SET>.

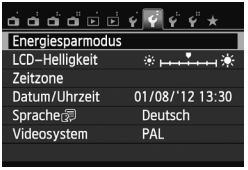
MENU Einstellen der Energiesparfunktionen (LCD autom. aus, Kamera autom. aus)

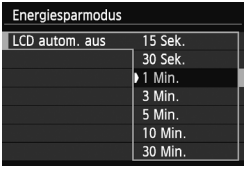
Wenn Sie die Kamera eine Zeit lang nicht verwenden, schaltet sich der LCD-Monitor automatisch aus, um Energie zu sparen. Wenn Sie die Kamera weiterhin nicht verwenden, schaltet sie sich ebenfalls automatisch aus. Sie können die Zeit festlegen, nach der sich der LCD-Monitor und die Kamera automatisch ausschalten.

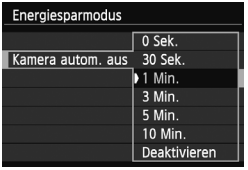
Wenn sich der LCD-Monitor ausgeschaltet hat, um Energie zu sparen, schaltet er sich durch Drücken einer beliebigen Kamerataste oder durch Tippen auf den LCD-Monitor wieder ein.

Wenn sich die Kamera ausgeschaltet hat, um Energie zu sparen, können Sie sie wieder einschalten, indem Sie den Hauptschalter betätigen oder die Taste <▶> für mindestens 2 Sek. halten.

Die Betriebs-/Zugriffsleuchte blinkt, wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> stellen, und geht aus, wenn Sie Energie verbrauchen. Wenn sich der LCD-Monitor abschaltet, leuchtet die Betriebs-/Zugriffsleuchte grün.





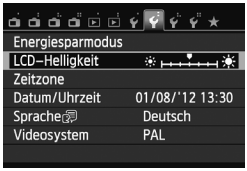


Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**Energiesparmodus**], und drücken Sie dann die Taste <Q/SET>. Wählen Sie die gewünschte Einstellung für [**LCD autom. aus**] und [**Kamera autom. aus**], und drücken Sie anschließend <Q/SET>.

Die mit [**Kamera autom. aus**] eingestellte automatische Ausschaltzeit beginnt, nachdem sich der LCD-Monitor ausgeschaltet hat.

MENU Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors

Sie können die Helligkeit des LCD-Monitors anpassen, um die Lesbarkeit zu verbessern. Sie können entweder das Menü verwenden, um die Helligkeit einzustellen, oder die Individualfunktion nutzen, um vorübergehend eine höhere Helligkeit zu erzielen.



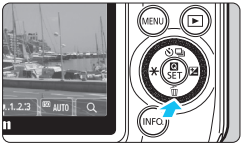
Anpassen der Helligkeit über das Menü

Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**LCD-Helligkeit**] aus, und drücken Sie die Taste <Q/SET>. Tippen Sie auf dem Bildschirm zur Anpassung der Helligkeit auf [◄]/[►], oder drücken Sie die Taste <◄ ☀>/<► ⊠>, um die Helligkeit anzupassen. Drücken Sie anschließend die Taste <Q/SET>.

Wenn Sie die Belichtung eines Bilds überprüfen, stellen Sie die Helligkeit des LCD-Monitors auf 4 und achten Sie darauf, dass die Bildanzeige nicht durch das Umgebungslicht beeinflusst wird.

Wenn Sie über die Individualfunktionen die Option [**LCD heller (temporär)**] (S. 287) auf die Taste <▼ 🗑> setzen, ist die Helligkeit genauso hoch wie auf Stufe „**7**“ im Menü. Durch erneutes Drücken der Taste kehren Sie zur vorigen Helligkeit zurück.

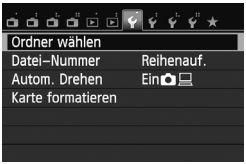
Wenn der Hauptschalter auf <OFF> gestellt ist oder der Bildschirm zur Anpassung der Helligkeit über das Menü angezeigt wird, wird die Helligkeit auf die vorherige Stufe zurückgesetzt.



MENU Erstellen und Auswählen eines Ordners

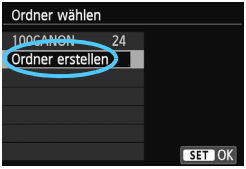
Sie können nach Bedarf Ordner erstellen und wählen, um die aufgenommenen Bilder dort zu speichern.
Dieser Vorgang ist nicht zwingend erforderlich, da zum Speichern der aufgenommenen Bilder automatisch ein Ordner erstellt wird.

Erstellen eines Ordners



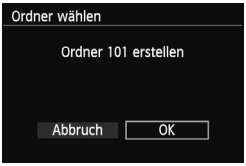
1 Wählen Sie [Ordner wählen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [**Ordner wählen**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.



2 Wählen Sie [Ordner erstellen].

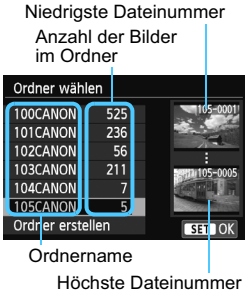
- Wählen Sie [**Ordner erstellen**], und drücken Sie dann <Q/SET>.



3 Erstellen Sie einen neuen Ordner.

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.
- ▶ Ein neuer Ordner mit einer um eins erhöhten Ordnernummer wird erstellt.

Auswählen eines Ordners



- Wählen Sie im angezeigten Bildschirm zur Auswahl eines Ordners den gewünschten Ordner aus, und drücken Sie <Q/SET>.
- Alle weiteren aufgenommenen Bilder werden in diesem Ordner gespeichert.

Information zu Ordnern

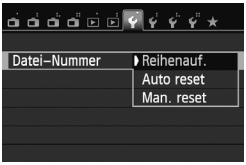
Jeder Ordnername beginnt mit drei Ziffern (Ordnernummer), gefolgt von fünf alphanumerischen Zeichen, z. B. „**100CANON**“. Ein Ordner kann bis zu 9.999 Bilder enthalten (Datei-Nr. 0001 - 9999). Ist der Ordner voll, wird automatisch ein neuer Ordner mit einer um eins höheren Ordnernummer erstellt. Bei einer manuellen Rückstellung (S. 211) wird ebenfalls automatisch ein neuer Ordner erstellt. Die Ordnernamen können von 100 bis 999 nummeriert werden.

Erstellen von Ordnern mit einem PC

Öffnen Sie die Karte am Bildschirm, und erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen „**DCIM**“. Öffnen Sie diesen Ordner, und erstellen Sie so viele Unterordner wie nötig, um Ihre Bilder entsprechend zu sortieren und zu speichern. Der Ordnername muss dem Format „**100ABC_D**“ entsprechen. Die ersten drei Zeichen sind die Ordnernummer (von 100 bis 999). Die nächsten fünf alphanumerischen Zeichen können eine beliebige Kombination aus groß- und kleingeschriebenen Buchstaben von A bis Z, Ziffern und dem Unterstrich „_“ sein. Das Leerzeichen kann nicht verwendet werden.
Des Weiteren kann die Kamera Ordner nicht erkennen, die dieselbe Ordnernummer haben, selbst wenn die letzten fünf Zeichen anders sind, wie z. B. 100ABC_D und 100W_XYZ.

MENU Methoden zur Dateinummerierung

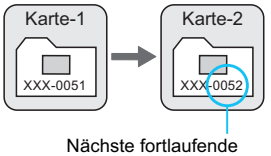
Die Bilder werden in der Aufnahmereihenfolge von 0001 bis 9999 nummeriert und dann in einem Ordner gespeichert. Sie können die Methode zum Nummerieren der Dateien ändern.
Auf einem Computer wird die Dateinummer in folgendem Format angezeigt: **IMG_0001.JPG**.



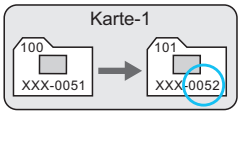
Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Datei-Nummer**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>. Im Folgenden werden die verfügbaren Einstellungen beschrieben. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie dann die Taste <Q/SET>.

- **[Reihenauf.]: Die Dateinummerierung wird fortlaufend weitergeführt, selbst wenn die Karte ausgewechselt oder ein neuer Ordner erstellt wird.**
  Auch nach dem Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners erfolgt die Dateinummerierung fortlaufend bis 9999. Diese Art der Nummerierung ist praktisch, wenn Sie mit beliebigen Nummern zwischen 0001 und 9999 versehene Bilder von verschiedenen Karten oder Ordnern in einem Ordner auf Ihrem PC speichern möchten.
  Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Dateinummerierung für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummerierung der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Dateien fortlaufend nummerieren möchten, empfiehlt es sich, jeweils eine neu formatierte Karte zu verwenden.

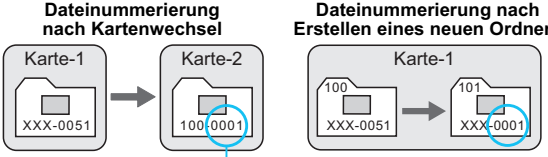
Dateinummerierung nach Kartenwechsel



Dateinummerierung nach Erstellen eines neuen Ordners



- **[Auto reset]: Jedes Mal, wenn Sie die Karte austauschen oder einen neuen Ordner erstellen, beginnt die Dateinummerierung erneut bei 0001.** Beim Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners beginnt die Dateinummerierung wieder ab 0001 für die neu gespeicherten Bilder. Dies ist praktisch, wenn Sie Bilder nach Karten oder Ordnern verwalten möchten. Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Dateinummerierung für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummerierung der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Aufnahmen jeweils bei 0001 beginnend nummerieren möchten, verwenden Sie jeweils eine neu formatierte Karte.



Die Dateinummerierung wird zurückgesetzt

- **[Man. reset]: Zum manuellen Zurücksetzen der Dateinummerierung auf 0001 bzw. Starten der Dateinummerierung in einem neuen Ordner bei 0001.** Wenn Sie die Dateinummerierung manuell zurücksetzen, wird automatisch ein neuer Ordner erstellt, und die Nummerierung der darin enthaltenen Dateien beginnt mit 0001. Diese Einstellung ist beispielsweise praktisch, wenn Sie für die Aufnahmen verschiedener Tage verschiedene Ordner verwenden möchten. Nachdem Sie die Dateinummerierung manuell zurückgesetzt haben, wird wieder die fortlaufende Methode oder die automatische Zurücksetzung zur Nummerierung von Dateien verwendet. (Es wird keine Aufforderung zur Bestätigung des manuellen Zurücksetzens angezeigt.)

Wenn die Dateinummer im Ordner 999 die Zahl 9999 erreicht, können keine Aufnahmen mehr gemacht werden, selbst wenn auf der Karte noch Speicherplatz vorhanden ist. Durch eine auf dem LCD-Monitor angezeigte Meldung werden Sie aufgefordert, die Karte zu wechseln. Tauschen Sie sie gegen eine neue Karte aus.

Die Dateinamen für JPEG- und RAW-Bilder beginnen mit „IMG_“. Die Dateinamen für Movie-Dateien beginnen mit „MVI_“. Die Dateinamenerweiterung von JPEG-Bildern ist „.JPG“, von RAW-Bildern „.CR2“ und von Movies „.MOV“.

MENU Festlegen der Copyright-Informationen ☆

Wenn Sie Copyright-Informationen festlegen, werden diese zu den Exif-Daten des Bildes hinzugefügt.

1 Wählen Sie [Copyright-Informationen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [4] die Option [**Copyright-Informationen**], und drücken Sie dann auf <Q/SET>.

2 Wählen Sie die einzustellende Option aus.

- Wählen Sie [**Name des Autors eingeben**] oder [**Copyright-Detail eingeben**], und drücken Sie <Q/SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Texteingabe wird angezeigt.
- Wählen Sie [**Copyright-Info anzeigen**], um die aktuell eingestellten Copyright-Informationen zu überprüfen.
- Wählen Sie [**Copyright-Info löschen**], um die aktuell eingestellten Copyright-Informationen zu löschen.

3 Geben Sie den Text ein.

- Geben Sie die Copyright-Informationen ein, und berücksichtigen Sie dabei die Hinweise im Abschnitt „Vorgehensweise bei der Texteingabe“ auf der nächsten Seite.
- Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Tippen Sie nach der Texteingabe auf [**OK**].
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [**OK**], und drücken Sie <Q/SET>.

Vorgehensweise bei der Texteingabe

- **Ändern des Eingabebereichs:**
  Drücken Sie die Taste <INFO.>, um zwischen den Eingabebereichen am oberen und unteren Rand hin und her zu wechseln.
- **Bewegen des Cursors:**
  Tippen Sie entweder auf [◂]/[▸], oder drücken Sie die Taste <◀ ✱>/<► ⚄>, um den Cursor zu bewegen.

- **Eingeben von Text:**
  Tippen Sie im unteren Bereich direkt mit der Tastatur oder drehen Sie das Wahlrad <◌> zur Auswahl eines Zeichens, und drücken Sie anschließend <Q/SET>, um den Text einzugeben.
- **Ändern des Eingabemodus:**
  Tippen Sie auf [Aa¤1@] unten rechts im unteren Eingabebereich. Bei jedem Tippen ändert sich der Eingabemodus wie folgt: Kleinbuchstaben → Ziffern/Symbole 1 → Ziffern/Symbole 2 → Großbuchstaben.
- **Löschen eines Zeichens:**
  Tippen Sie entweder auf [MENU 🗑], oder drücken Sie die Taste <MENU> zum Löschen eines Zeichens.
- **Beenden:**
  Tippen Sie auf [**OK**], um die Texteingabe abzuschließen. Nun wird der Bildschirm aus Schritt 2 wieder angezeigt.
- **Abbrechen der Texteingabe:**
  Tippen Sie auf [**Abbrechen**], um die Texteingabe abzubrechen. Nun wird der Bildschirm aus Schritt 2 wieder angezeigt.

Sie können auch die Copyright-Informationen mit EOS Utility (mitgelieferte Software, S. 340) festlegen oder überprüfen.

MENU Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat

Wenn Sie ein vertikales Bild aufnehmen und es mit der Kamera oder auf dem PC ansehen, wird es automatisch vertikal ausgerichtet. Sie können diese Einstellung ändern.

Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [**Autom. Drehen**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>. Im Folgenden werden die verfügbaren Einstellungen beschrieben. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie dann die Taste <Q/SET>.

- **[Ein]:** Aufnahmen im Hochformat werden bei der Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera und dem Computer automatisch gedreht.
- **[Ein] :** Aufnahmen im Hochformat werden nur auf dem Computer automatisch gedreht.
- **[Aus] :** Aufnahmen im Hochformat werden nicht automatisch gedreht.

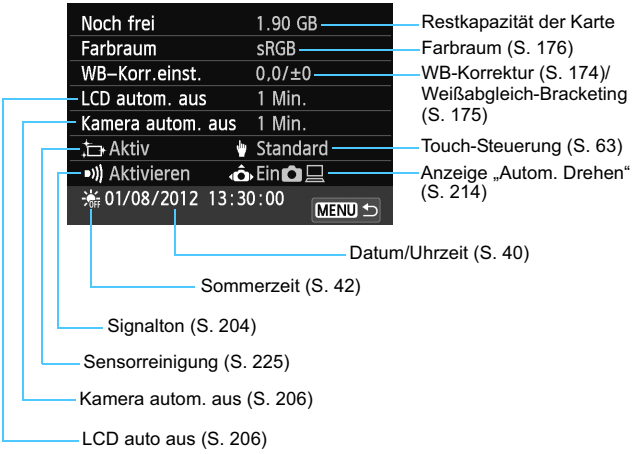
? Häufig gestellte Fragen

- **Das Bild im Hochformat wird nach der Aufnahme nicht sofort in der Bildanzeige gedreht.**
  Das Bild wird gedreht, wenn Sie die Taste <▶> zur Wiedergabe von Bildern drücken.
- **[Ein] ist eingestellt, aber das Bild wird während der Wiedergabe nicht gedreht**.
  Die Funktion zum automatischen Drehen kann nicht bei Bildern im Hochformat angewendet werden, die mit der Einstellung [**Autom. Drehen**] [**Aus**] aufgenommen wurden. Wenn Sie die Kamera während der Aufnahme im Hochformat nach oben oder unten richten, wird das Bild bei der Wiedergabe u. U. ebenfalls nicht automatisch gedreht. Drehen Sie in einem solchen Fall das Bild anhand des Verfahrens, das in „Drehen von Bildern“ auf Seite 233 erklärt wird.
- **Ich möchte auf dem LCD-Monitor der Kamera ein Bild drehen, das mit der Einstellung [Ein] aufgenommen wurde.**
  Nachdem Sie das Bild aufgenommen haben, können Sie die Einstellung immer noch auf [**Ein**] stellen, sodass das Bild bei der Wiedergabe gedreht wird.
- **Bilder im Hochformat werden auf dem Computerbildschirm nicht gedreht.**
  Die verwendete Software ist mit der Drehfunktion nicht kompatibel. Verwenden Sie stattdessen die mit der Kamera gelieferte Software.

MENU Prüfen der Kameraeinstellungen

Auf der Registerkarte [**4**] können Sie über [**Zeigt Kameraeinstellungen**] die wichtigsten Kameraeinstellungen überprüfen.

Anzeige der Einstellungen

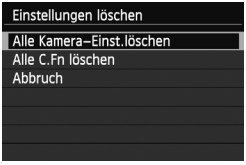


MENU Zurücksetzen der Kamera auf die Grundeinstellungen ☆

Im Movie-Aufnahmemodus oder in einem der Standbildaufnahmemodi der Kreativ-Programme können die Aufnahme- und Menüeinstellungen der Kamera auf ihre Standardeinstellungen zurückgesetzt werden. Mit diesem Verfahren werden alle Einstellungen in allen Aufnahmemodi, einschließlich „Automatische Motiverkennung“, auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

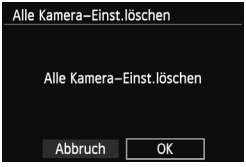
1 Wählen Sie [Einstell. löschen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [**Einstellungen löschen**], und drücken Sie anschließend <Q/SET>.



2 Wählen Sie [Alle Kamera-Einst.löschen].

- Wählen Sie die Option [**Alle Kamera-Einst.löschen**], und drücken Sie dann auf <Q/SET>.



3 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.
- ▶ Bei Auswahl der Option [**Alle Kamera-Einst.löschen**] wird die Kamera auf die Einstellungen zurückgesetzt, wie auf der nächsten Seite beschrieben.

? Häufig gestellte Fragen

- **Löschen aller Kameraeinstellungen:**
  Wählen Sie vor dem oben genannten Vorgang [**Alle C.Fn löschen**] in [**4: Einstellungen löschen**], um alle Einstellungen der Individualfunktionen zu löschen (S. 282).

Einstellungen für Standbildaufnahmen

Aufnahmemodus	CA (Kreativ-Automatik)
AF-Betrieb	One-Shot AF
Betriebsart	(Einzelbild)
Messmethode	(Mehrfeldmessung)
ISO-Empfindlichkeit	AUTO (Automatisch)
ISO Auto-Limit	Maximum 6400
Belichtungskorrektur	Deaktiviert
AEB	Deaktiviert
Blitzbelichtungs-korrektur	0 (Null)
Individualfunktionen	Unverändert
Steuerung externes Speedlite	Unverändert

Bildspeicherungseinstellungen

Bildqualität	L
Bildstil	Automatisch
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	Standard
Vignettierungs-Korrektur	Aktivieren/ Korrekturdaten gespeichert
Farbfehler	Deaktivieren/ Korrekturdaten gespeichert
Farbraum	sRGB
Weißabgleich	AWB (Automatisch)
Custom WB	Deaktiviert
Weißabgleich-korrektur	Deaktiviert
Weißabgleich-Bracketing	Deaktiviert
Rauschred. bei Langzeitbel	Aus
High ISO Rauschreduzierung	Standard
Datei-Nr.	Reihenauf.
Autom.Reinigung	Möglich
Staublöschungsdaten	Gelöscht

Informationen über die GPS-Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung für die GPS-Einheit.

Kameraeinstellungen

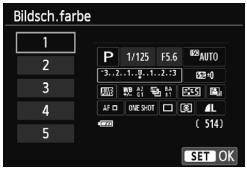
Kamera autom. aus	1 Min.
Piep-Ton	Möglich
Auslöser ohne Karte betätigen	Möglich
Rückschauzeit	2 Sek.
Histogramm	Nicht möglich
Histogramm	Helligkeit
Bildsprung mit	(10 Bilder)
Autom. Drehen	Ezn
LCD-Helligkeit	
LCD auto aus	1 Min.
Zeitzone	Unverändert
Datum/Uhrzeit	Unverändert
Sprache	Unverändert
Videosystem	Unverändert
Bildsch.farbe	1
Erläuterungen	Möglich
Touch-Steuerung	Standard
Copyright-Informationen	Unverändert
Strg über HDMI	Nicht möglich
Eye-Fi-Übertragung	Nicht möglich
My Menu Einstellungen	Unverändert
Anzeigen aus My Menu	Nicht möglich
AF-Methode	FlexiZone - Single
Kontinuierl.AF	Möglich
Touch-Auslöser	Nicht möglich
Gitteranzeige	Aus
Seitenverhältnis	3:2
Messtimer	16 Sek.

Movie-Aufnahmeeinstellungen

Aufnahmemodus	Automat. Videobelichtung
AF-Methode	FlexiZone - Single
Movie-Servo-AF	Möglich
AF mit Auslöser während	ONE SHOT
Gitteranzeige	Aus
Messtimer	16 Sek.
Movie-Aufnahmegröße	1920x1080
Tonaufnahme	Automatisch
Video-Schnappschuss	Nicht möglich

MENU Ändern der Bildschirmfarbe in den Aufnahmeeinstellungen (INFO. Schnelleinstellung)

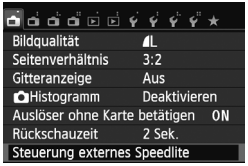
Sie können die Hintergrundfarbe des Bildschirms für Aufnahmeeinstellungen anzeigen.



Wählen Sie auf der Registerkarte [3] die Option [**Bildsch.farbe**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>. Wählen Sie die gewünschte Farbe, und drücken Sie die Taste <Q/SET>.

MENU Einstellen der Speedlite-Funktionen ☆

Sie können die Speedlite-Funktionen über das Menü einstellen. **Nur für kompatibles Speedlite der EX-Serie verfügbar, wenn auf Kamera aufgesetzt.**
Das Verfahren zur Einstellung entspricht dem bei der Einstellung von Menüfunktionen der Kamera.



Wählen Sie [Steuerung externes Speedlite].

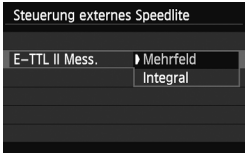
- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [**Steuerung externes Speedlite**], und drücken Sie anschließend die Taste <Q/SET>.

▶ Der Steuerungsbildschirm für das externe Speedlite wird angezeigt.

[Blitzzündung]

- Diese Funktion sollten Sie normalerweise auf [**Aktiv**] stellen.
- **Wenn [Unterdrückt] eingestellt ist, wird das externe Speedlite nicht ausgelöst.** Dies ist nützlich, wenn Sie nur das AF-Hilfslicht des Blitzes verwenden möchten.
- Ist bei Verwendung eines Speedlite 90EX der Aufnahmemodus auf <A+> (Automatische Motiverkennung), <> (Porträt), <> (Nahaufnahme) oder <> (Nachtporträt) eingestellt, wird das Blitzgerät unabhängig von dieser Einstellung automatisch ausgelöst. Wenn der Aufnahmemodus <CA> (Kreativ-Automatik) ist, können Sie auf dem Schnelleinstellungsbildschirm [**Automatischer Blitz**], [**Blitz ein**] oder [**Blitz aus**] wählen.

[E-TTL II Mess.]



- Bei normalen Blitzlichtaufnahmen wird hier [**Mehrfeld**] eingestellt.
- Die Einstellung [**Integral**] eignet sich für fortgeschrittene Benutzer. Ebenso wie bei einem externen Speedlite wird die durchschnittliche Belichtung des Messbereichs erfasst. Deshalb kann eine Blitzbelichtungskorrektur erforderlich sein.

[Blitzsynchronzeit bei Av]

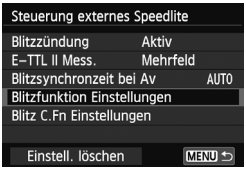
Sie können die Blitzsynchronzeit für Blitzaufnahmen im Verschlusszeitautomatik-Modus (**Av**) einstellen.

- AUTO**: Automatisch**
  Die Blitzsynchronzeit wird je nach Umgebungshelligkeit automatisch auf einen Wert zwischen 1/200 und 30 Sek. eingestellt. Dies hängt von der Helligkeit des Motivs ab. Kurzzeitsynchronisation ist ebenfalls möglich.
- 1/200 –1/60 A**: 1/200-1/60 Sek. automatisch**
  Verhindert die automatische Einstellung einer langen Verschlusszeit bei schwacher Beleuchtung. Gut geeignet zur Vermeidung von Unschärfe des Motivs und Verwacklung der Kamera. Das Motiv wird zwar gut vom Blitz ausgeleuchtet, der Hintergrund kann jedoch dunkel erscheinen.
- 1/200**: 1/200 Sek. (fest)**
  Die Blitzsynchronzeit ist fest bei 1/200 Sek. Dies ist besser zur Vermeidung von Unschärfe des Motivs und Verwacklung der Kamera geeignet als die Einstellung **[1/200-1/60Sek. automatisch]**. Allerdings erscheint der Hintergrund bei schwachem Licht dunkler als bei der Einstellung [**1/200-1/60 Sek. automatisch**].

Wenn [**1/200-1/60 Sek. automatisch**] oder [**1/200 Sek. (fest)**] eingestellt ist, ist eine Kurzzeitsynchronisation im Modus <**Av**> nicht möglich.

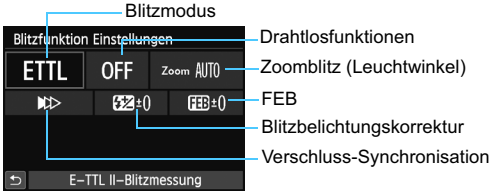
[Blitzfunktion Einstellungen]

Sie können die Funktionen in der folgenden Tabelle konfigurieren. Beachten Sie, dass die angezeigten Funktionen vom Speedlite-Modell abhängen.



- Wählen Sie [**Blitzfunktion Einstellungen**].
- ▶ Die Blitzfunktionen werden angezeigt.

Beispielbildschirm



[**Blitzfunktion Einstellungen**]

Funktionen von [Blitzfunktion Einstellungen]

Funktion	Seite
Blitzmodus	223
Verschluss-Synchronisation	223
FEB*	
Drahtlosfunktionen	223
Kanal	
Blitzgruppe	
Blitzbelichtungskorrektur	154
Zoomblitz*	

* Lesen Sie in Bezug auf [**FEB**] (Blitzbelichtungsreihe) und [**Zoomblitz**] die Abschnitte zu jeder Funktion in der Bedienungsanleitung für das jeweilige Speedlite.

- **Verschluss-Synchronisation**
  Im Normalfall sollten Sie hier [**Synchronisation 1. Verschluss**] einstellen, damit der Blitz gleichzeitig mit Belichtungsbeginn gezündet wird.
  Wenn Sie [**Synchronisation 2. Verschluss**] einstellen, wird der Blitz unmittelbar vor dem Ende der Verschlusszeit ausgelöst. Wenn Sie diese Einstellung mit einer langen Verschlusszeit kombinieren, können Sie Lichtspuren erzeugen, wie z. B. bei Autoscheinwerfern bei Nacht. Mit dem 2. Verschlussvorhang werden zwei Blitze ausgelöst: Der erste Blitz erfolgt beim Durchdrücken des Auslösers und der zweite unmittelbar vor dem Ende der Belichtung. Bei einer kürzeren Verschlusszeit als 1/30 Sek. wird darüber hinaus automatisch die erste Verschluss-Synchronisation verwendet.
  Sie können auch [**Hi-Speed-Synchronisation**] (ϟH) wählen.
  Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.
- **Drahtlosfunktionen**
  Drahtlosblitzaufnahmen mit mehreren Speedlites sind mit Funkübertragung oder optischer Übertragung möglich. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung für das drahtlose Speedlite (für Speedlite 90EX usw.).
- **Blitzbelichtungskorrektur**
  Siehe „Blitzbelichtungskorrektur“ auf Seite 154.
- **Blitzmodus**
  Sie können den Blitzmodus Ihren Bedürfnissen entsprechend auswählen.

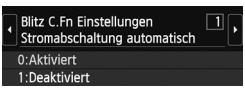
- [**E-TTL II Blitzmessung**] ist der Standardmodus für Aufnahmen mit automatischem Blitz bei Verwendung von Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie.
- Die Funktion [**Man. Blitz**] eignet sich für fortgeschrittene Benutzer, die die [**Blitzleistungsstufe**] (1/1 bis 1/128) selbst einstellen möchten.
- Informationen zu weiteren Blitzmodi finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.

Einstellen der Individualfunktionen des Speedlite

Die unter [**Blitz C.Fn Einstellungen**] angezeigten Individualfunktionen können je nach Speedlite-Modell variieren.

1 Zeigen Sie die Individualfunktionen an.

- Wenn die Kamera für Aufnahmen mit einem externen Speedlite bereit ist, wählen Sie [**Blitz C.Fn Einstellungen**], und drücken Sie <Q/SET>.



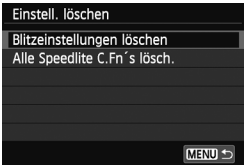
2 Stellen Sie die Individualfunktion ein.

- Tippen Sie entweder auf [◀]/[▶], oder drücken Sie die Taste <◀ ✱>/<▶ ⚡>, um die Zahl auszuwählen und so die Funktion einzustellen. Das Verfahren ist das gleiche wie bei der Einstellung der Individualfunktionen (S. 282).

Einstellungen löschen

1 Wählen Sie [Einstell. löschen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1: Steuerung externes Speedlite**] die Option [**Einstell. löschen**]. Drücken Sie anschließend <Q/SET>.



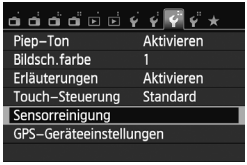
2 Wählen Sie die zu löschenden Einstellungen.

- Wählen Sie [**Blitzeinstellungen löschen**] oder [**Alle Speedlite C.Fn's löschen**], und drücken Sie anschließend <Q/SET>.
- Wenn Sie [**OK**] wählen, werden die jeweiligen Einstellungen für den Blitz gelöscht.

Automatische Sensorreinigung

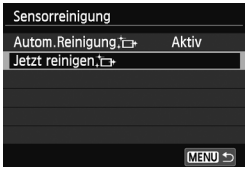
Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> oder <OFF> stellen (oder die Funktion „Kamera autom. aus“ wirksam wird), arbeitet die selbstreinigende Sensoreinheit (Self Cleaning Sensor Unit) automatisch und entfernt Staub vom Bildsensor. Dieser Vorgang wird automatisch ausgeführt. Sie können die selbstreinigende Sensoreinheit bei Bedarf auch aktivieren oder anhalten.

Sofortige Sensorreinigung



1 Wählen Sie [Sensorreinigung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [3] die Option [**Sensorreinigung**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.



2 Wählen Sie [Jetzt reinigen].

- Wählen Sie [**Jetzt reinigen**], und drücken Sie dann <Q/SET>.
- Wählen Sie im Dialogfeld [**OK**], und drücken Sie <Q/SET>.
- ▶ Auf dem Bildschirm wird angezeigt, dass der Sensor gereinigt wird. Zwar ist ein Verschlussgeräusch zu hören, aber es wird keine Aufnahme gemacht.
- ▶ Die Sensorreinigung funktioniert auch, wenn kein Objektiv aufgesetzt ist. Führen Sie Ihren Finger oder die Blasebalgspitze nicht weiter als bis zum Kamerabajonett in die Kamera ein, wenn kein Objektiv aufgesetzt ist. Dadurch soll eine Beschädigung der Verschlusslamellen vermieden werden.
- Die Kamera führt einen Neustart durch.

- Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Sensorreinigung durchführen, während die Kamera hochkant auf einer Tischplatte oder einer anderen flachen Oberfläche aufliegt.
- Das Ergebnis lässt sich selbst durch wiederholte Sensorreinigung nicht entscheidend verbessern. Unmittelbar nach Abschluss des Reinigungsvorgangs bleibt die Option [**Jetzt reinigen**] vorübergehend deaktiviert.

Deaktivieren der automatischen Sensorreinigung

- Wählen Sie in Schritt 2 [**Autom.Reinigung**], und legen Sie dafür die Einstellung [**Deaktiv**] fest.

Manuelle Sensorreinigung

Staub, der durch die automatische Sensorreinigung nicht entfernt werden konnte, kann manuell beseitigt werden, z. B. mit einem Blasebalg. Nehmen Sie vor der Reinigung des Sensors das Objektiv von der Kamera ab.

Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Wenn die direkte Reinigung des Sensors notwendig ist, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.

1 Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.

2 Nehmen Sie das Objektiv ab.

3 Reinigen Sie den Sensor.

4 Beenden Sie die Reinigung.

- Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Gehen Sie bei der Reinigung des Sensors vorsichtig vor.
- Verwenden Sie einen einfachen Blasebalg ohne Pinsel. Der Pinsel kann den Bildsensor verkratzen.
- Führen Sie die Blasespitze nicht weiter als bis zum Kamerabajonett in die Kamera ein. Andernfalls könnten die Verschlusslamellen beschädigt werden.
- Reinigen Sie den Bildsensor nie mit Druckluft oder Gas. Der Druck kann den Sensor beschädigen, und das Gas kann sich permanent auf dem Sensor ablegen.
- Sollte ein Fleck nicht mit einem Blasebalg entfernt werden können, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.

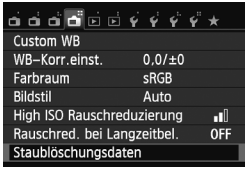
MENU Anfügen von Staublöschungsdaten ☆

Normalerweise wird durch die selbstreinigende Sensoreinheit (Self Cleaning Sensor Unit) der meiste Staub, der auf Aufnahmen sichtbar sein könnte, entfernt. Für den Fall, dass trotzdem sichtbarer Staub zurückgeblieben ist, können Sie Staublöschungsdaten an Aufnahmen anhängen. So ist das spätere Löschen von Staubflecken möglich. Mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 340) werden die Staubflecken unter Verwendung der Staublöschungsdaten automatisch gelöscht.

Vorbereitung

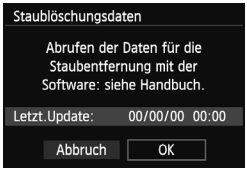
- Verwenden Sie ein rein weißes Objekt, z. B. ein weißes Blatt Papier.
- Stellen Sie die Brennweite des Objektivs auf 50 mm oder länger ein.
- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**> ein und den Fokussierbereich auf unendlich (∞). Wenn das Objektiv nicht über eine Entfernungsskala verfügt, drehen Sie den Entfernungsring vorne am Objektiv bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn.

Ermitteln der Staublöschungsdaten



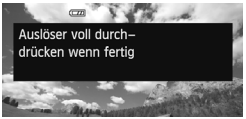
1 Wählen Sie [Staublöschungsdaten].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [**Staublöschungsdaten**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.



2 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>. Nach der automatischen Selbstreinigung des Sensors wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt. Zwar ist während der Reinigung ein Verschlussgeräusch zu hören, aber es wird keine Aufnahme gemacht.



3 Fotografieren Sie ein rein weißes Objekt.

- Halten Sie einen Abstand von 20 bis 30 cm ein, und stellen Sie sicher, dass der LCD-Monitor von einem rein weißen Objekt ohne Muster ausgefüllt wird. Drücken Sie dann auf den Auslöser.
- ▶ Die Aufnahme wird mit Verschlusszeitautomatik bei einem Blendenwert von 1:22 aufgenommen.
- Die Aufnahme wird nicht gespeichert. Die Daten können jedoch trotzdem abgerufen werden, selbst wenn sich in der Kamera keine Karte befindet.

- ▶ Nach der Aufnahme ruft die Kamera die Staublöschungsdaten ab. Nach Ermittlung der Staublöschungsdaten wird eine Meldung angezeigt. Wenn Sie [**OK**] wählen, wird wieder das Menü angezeigt.
- Sind beim Abrufen der Daten Fehler aufgetreten, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Gehen Sie entsprechend den Anweisungen unter „Vorbereitungen“ auf der vorangegangenen Seite vor, und wählen Sie dann [**OK**]. Nehmen Sie das Bild erneut auf.

Informationen zu Staublöschungsdaten

Nachdem die Staublöschungsdaten ermittelt wurden, werden sie an alle in der Folge aufgenommenen JPEG- und RAW-Bilder angehängt. Vor einer wichtigen Aufnahme sollten Sie die Staublöschungsdaten aktualisieren, indem Sie sie erneut ermitteln. Weitere Informationen zur Verwendung von Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 340) zum Entfernen von Staubflecken finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung im PDF-Format auf der DVD-ROM. Die an ein Bild angehängten Staublöschungsdaten sind so klein, dass die Dateigröße des Bilds davon kaum beeinträchtigt wird.

Verwenden Sie unbedingt ein rein weißes Objekt, z. B. ein neues, weißes Blatt Papier. Ist das Papier in irgendeiner Weise gemustert, können diese Muster als Staubdaten erkannt werden. Dies kann die Genauigkeit der Staubentfernung mithilfe der Software beeinträchtigen.

Spaß an Fotografie lässt sich auf vielfältige Weise erleben, von klassisch auf Papier gedruckten Fotos bis hin zu Diashows auf dem Bildschirm und in sozialen Netzwerken. Auf einem HD-TV-Bildschirm können Sie Ihre Bilder mit Ihrer Familie und Freunden bei sich zu Hause teilen.

7

Bildwiedergabe

In diesem Kapitel werden die Funktionen in Bezug auf das Anzeigen von Fotos und Movies näher beschrieben als in Kapitel 2 „Automatische Motiverkennung + Motivbereich-Modi und Bildwiedergabe“. Hier wird erläutert, wie Sie Fotos und Movies mit der Kamera wiedergeben und löschen und auf dem Fernsehgerät anzeigen.

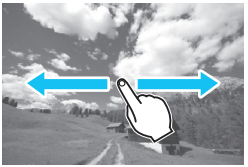
Für Bilder, die mit einer anderen Kamera ausgenommen und gespeichert wurden, gilt Folgendes:
Die Kamera kann möglicherweise Bilder nicht korrekt anzeigen, die mit einer anderen Kamera aufgenommen, mit einem Computer bearbeitet oder deren Dateinamen geändert wurden.

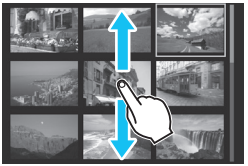
Wiedergabe mit dem Touchscreen

Der LCD-Monitor ist ein berührungsempfindliches Anzeigegerät, auf dem Sie durch Berührung mit Ihren Fingern Wiedergabefunktionen ausführen können. **Drücken Sie die Taste <▶>, um die Bilder wiederzugeben.** (Die letzte Aufnahme wird zuerst angezeigt.)

Wenn der Hauptschalter ausgeschaltet ist, können Sie die Taste <▶> mindestens 2 Sek. gedrückt halten, um die Kamera einzuschalten und den Wiedergabebildschirm anzuzeigen.

Durchblättern der Bilder

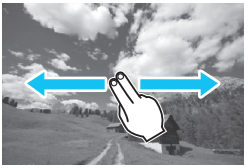




Verwenden eines Fingers:

- Streichen Sie in der Einzelbildanzeige mit **einem Finger** über das Bild nach links oder rechts, um ein anderes Bild anzuzeigen. Streichen Sie nach links, um das nächste (neuere) Bild anzusehen, oder nach rechts, um das vorherige (ältere) Bild anzuzeigen.
- Scrollen Sie in der Übersichtsanzeige mit vier oder neun Bildern mit **einem Finger** nach oben oder unten, um einen weiteren Indexbildschirm mit Bildern anzuzeigen. Streichen Sie mit dem Finger nach oben, um neuere Bilder anzusehen, oder nach unten, um die älteren Bilder anzuzeigen. Wenn Sie ein Bild auswählen und es berühren, wird es als Einzelbild angezeigt.

Wechseln zwischen Bildern (Bildwechselanzeige)



Verwenden von zwei Fingern:

Wenn Sie mit **zwei Fingern** auf dem Bildschirm nach links oder rechts streichen, können Sie mit der in [**Bildsprung mit**◯] auf der Registerkarte [▶**2**] eingestellten Methode zwischen Bildern wechseln.

Verkleinern von Bildern (Übersichtsanzeige)

Mit zwei Fingern zuziehen:

Berühren Sie den Bildschirm mit zwei gespreizten Fingern, und ziehen Sie die Finger auf dem Bildschirm zu.

- Jedes Mal, wenn Sie Ihre Finger zuziehen, wechselt der Bildschirm von einer Einzelbildanzeige zu einem Index mit 4 und dann mit 9 Bildern.
- Das in der Übersichtsanzeige ausgewählte Bild wird in einem orangefarbenen Rahmen angezeigt.
- Movie-Aufnahmen in der Übersichtsanzeige weisen eine vertikale Lochung auf.

Vergrößern von Bildern

Spreizen von zwei Fingern:

Berühren Sie den Bildschirm mit zwei aneinanderliegenden Fingern, und spreizen Sie sie dann auf dem Bildschirm.

- Wenn Sie Ihre Finger spreizen, wird das Bild vergrößert.
- Das Bild kann um das Zehnfache vergrößert werden.
- Wenn Sie das Symbol [⮌] oben rechts auf dem Bildschirm berühren, wird wieder zur Einzelbildanzeige gewechselt.

Wechseln zwischen Bildern (Bildwechselanzeige)

In der Einzelbildanzeige können Sie durch Drehen des Wahlrads <◯> je nach eingestellter Bildwechselmethode schnell zum nächsten oder vorherigen Bild wechseln.

1 Wählen Sie [Bildsprung mit◯].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶2] die Option [**Bildsprung mit◯**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <Q/SET>.

2 Wählen Sie die Bildwechselmethode.

- Drücken Sie die Taste <▲/>/<▼/>/<◀/>/<▶/>, um die gewünschte Bildwechselmethode auszuwählen. Drücken Sie anschließend auf <Q/SET>.

  : **Bilder einzeln anzeigen**
  : **10 Bilder überspringen**
  : **100 Bilder überspringen**
  : **Nach Datum anzeigen**
  : **Nach Ordner anzeigen**
  : **Nur Movies anzeigen**
  : **Nur Standbilder anzeigen**
  : **Bilder nach Bewertung anzeigen** (S. 234)

Bildwechselmethode

Position der Wiedergabe

3 Suchen Sie mit der Bildwechselfunktion.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um die Bilder wiederzugeben.
- Drehen Sie in der Einzelbildanzeige das Wahlrad <◯>.

- Wählen Sie [**Datum**], um Bilder anhand des Aufnahmedatums zu suchen.
- Um Bilder anhand eines Ordners zu suchen, wählen Sie [**Ordner**].
- Falls die Karte sowohl Movies als auch Standbilder enthält, wählen Sie [**Movies**] oder [**Standbilder**], um nur Movies oder nur Standbilder anzuzeigen.
- Wenn keine Bilder der ausgewählten [**Bewertung**], [**Standbilder**] oder [**Movies**], entsprechen, ist das Durchblättern der Bilder mit dem Wahlrad <◯> nicht möglich.

Drehen von Bildern

Sie können das Bild zur bequemeren Ansicht drehen.

1 Wählen Sie [Bild rotieren].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [**Bild rotieren**], und drücken Sie dann die Taste <Q/SET>.

2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drücken Sie die Taste <◄✳>/<►⚄>, um das zu drehende Bild auszuwählen.
- Sie können auch ein Bild aus der Übersichtsanzeige (S. 231) auswählen.

3 Drehen Sie das Bild.

- Mit jedem Drücken der Taste <Q/SET> wird das Bild im Uhrzeigersinn wie folgt gedreht: 90° → 270° → 0°.
- Zum Drehen eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die Bilddrehung zu beenden und zur Menüanzeige zurückzukehren.

- Wenn Sie vor der Aufnahme eines Bilds im Hochformat unter [**1: Autom. Drehen**] die Option [**Ein** 📷 💻] (S. 214) gewählt haben, ist es nicht nötig, das Bild wie oben beschrieben zu drehen.
- Wenn das gedrehte Bild während der Bildwiedergabe nicht in der gewählten Ausrichtung angezeigt wird, stellen Sie [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein** 📷 💻] ein.
- Movies können nicht gedreht werden.

MENU Zuweisen von Bewertungen

Sie können Bilder und Movies mit einer von fünf Bewertungsmarkierungen bewerten: [★]/[★1]/[★2]/[★3]/[★4]/[★5]. Diese Funktion wird als Bewertung bezeichnet.

1 Wählen Sie [Bewertung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶2] die Option [**Bewertung**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <Q/SET>.

2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drücken Sie die Taste <◀ ✳>/<▶ ⚡>, um das zu bewertende Bild oder Movie auszuwählen.
- Durch Berühren des LCD-Monitors mit zwei gespreizten Fingern und anschießendem Zuziehen der Finger erscheint eine Anzeige von drei Bildern. Sie können nun Bilder auswählen. Berühren Sie den LCD-Monitor mit zwei zusammengezogenen Fingern und spreizen Sie diese anschließend auf dem Bildschirm, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.

3 Bewerten Sie das Bild oder Movie.

- Drücken Sie die Taste <▲ ⏲/⧉>/<▼ 🗑>, um eine Bewertung auszuwählen.
- ▶ Die Gesamtanzahl der bewerteten Bilder und Movies wird für jede Bewertung gezählt.
- Wenn Sie noch ein weiteres Bild oder Movie bewerten möchten, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Menü zurückzukehren.

Insgesamt können bis zu 999 Bilder mit einer Bewertung angezeigt werden. Wenn 1000 oder mehr Bilder bewertet werden sollen, wird [**###**] angezeigt.

Nutzen der Vorteile von Bewertungen

- Mit [▶**2: Bildsprung mit**◌] können Sie die Wiedergabe auf Bilder und Movies mit einer bestimmten Bewertung eingrenzen.
- Mit [▶**2: Diaschau**] können Sie nur Bilder und Movies mit einer bestimmten Bewertung wiedergeben.
- Mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 340) können Sie eine Auswahl unter Bildern und Movies mit einer bestimmten Bewertung treffen.
- Unter Windows 7 und Windows Vista können Sie die Bewertung mit der Anzeige der Dateiinformationen oder dem mitgelieferten Bildanzeigeprogramm prüfen (nur Standbilder).

Schnelleinstellung während der Wiedergabe

Während der Wiedergabe können Sie die Taste <Q/SET> drücken, um eine der folgenden Einstellungen festzulegen: [: **Bilder schützen**], [: Bild rotieren], [★: **Bewertung**], [: Kreativfilter], [: Größe ändern] (nur JPEG-Bilder) und [: **Bildsprung mit**].

Für Movies können nur die oben in fett abgebildeten Funktionen festgelegt werden.

Während der Wiedergabe kann der Schnelleinstellungsbildschirm nur mit Q Schnelleinstellungsbildschirm und nicht mit der Taste INFO. angezeigt werden.

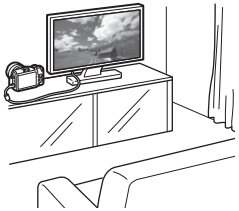
Das Verfahren entspricht dem für die Verwendung des Schnelleinstellungsbildschirms im Aufnahmemodus. Allerdings können Sie zur Einstellung von Kreativfiltern und zum Ändern der Größe auch <Q/SET> drücken. Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 260 für Kreativfilter und auf Seite 262 für Größenänderungen.

Um ein Bild zu drehen, stellen Sie [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein**] ein. Wenn [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein**] oder [**Aus**] eingestellt ist, wird die Einstellung [**Bild rotieren**] zwar mit dem Bild gespeichert, aber das Bild wird in der Anzeige nicht gedreht.

- Durch Drücken von <Q/SET> auf der Übersichtsanzeige wechseln Sie zur Einzelbildanzeige. Drücken Sie <Q/SET> erneut, um den Schnelleinstellungsbildschirm anzuzeigen.
- Für Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, stehen u. U. nicht alle Funktionen zur Verfügung.

Möglichkeiten der Movie-Wiedergabe

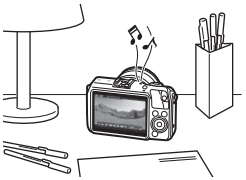
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät (S. 247, 251).



Schließen Sie die Kamera mit dem Stereo-AV-Kabel AVC-DC400ST oder einem HDMI-Kabel HTC-100 (beide separat erhältlich) an ein Fernsehgerät an. So können Sie die aufgenommenen Movies und Standbilder auf dem Fernsehgerät wiedergeben. Wenn Sie ein Fernsehgerät mit HD (High-Definition) haben und die Kamera mit einem HDMI-Kabel anschließen, können Sie Movies mit höherer Bildqualität in Full HD (Full High-Definition: 1920 x 1080) und HD (High-Definition: 1280 x 720) ansehen.

- Da Festplattenrekorder keinen HDMI-Anschluss haben, kann die Kamera nicht mit einem HDMI-Kabel an einen Festplattenrekorder angeschlossen werden.
- Auch wenn die Kamera mit einem USB-Kabel an einen Festplattenrekorder angeschlossen ist, können Movies und Standbilder nicht wiedergegeben oder gespeichert werden.
- Wenn das Fernsehgerät über einen mit MOV-Dateien kompatiblen Kartensteckplatz verfügt, können Sie Movies von der in das Fernsehgerät eingeführten Karte wiedergeben.

Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera (S. 239 - 246)



Sie können Movies auf dem LCD-Monitor der Kamera wiedergeben. Sie können auch die Szenen am Anfang und Ende des Movies herausschneiden und die auf der Karte gespeicherten Standbilder und Movies als automatische Diaschau wiedergeben.

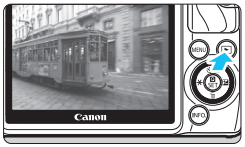
- Diese Kamera kann Movies, die auf anderen Geräten aufgenommen wurden, möglicherweise nicht wiedergeben.
- Ein am PC bearbeitetes Movie kann nicht erneut auf der Karte gespeichert und mit der Kamera wiedergegeben werden. Alben mit Video-Schnappschüssen, die mit EOS Video Snapshot Task (S. 196) bearbeitet wurden, können jedoch auf der Kamera wiedergegeben werden.

Wiedergabe und Bearbeiten mit einem PC (S. 340).

Die auf der Karte gespeicherten Movie-Dateien können auf einen PC übertragen und mit ImageBrowser EX (mitgelieferte Software) wiedergegeben oder bearbeitet werden.

- Damit die Wiedergabe des Movies auf einem PC reibungslos läuft, sollte ein hochleistungsfähiger Computer verwendet werden. Einzelheiten zu den Hardware-Anforderungen an den Computer für ImageBrowser EX finden Sie in der Bedienungsanleitung für ImageBrowser EX im PDF-Format.
- Wenn Sie zur Wiedergabe oder Bearbeitung der Movies handelsübliche Software verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass diese MOV-Dateien verarbeiten kann. Um Einzelheiten zu handelsüblicher Software zu erhalten, wenden Sie sich bitte an den Softwarehersteller.

Wiedergeben von Movies



1 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um Bilder anzuzeigen.

2 Wählen Sie ein Movie.

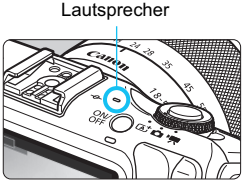
- Drücken Sie die Taste <◀ ✳>/ <▶ ⚄>, um ein Movie auszuwählen.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol <🎞> oben links an, dass es sich um ein Movie handelt. Wenn es sich bei dem Movie um einen Video-Schnappschuss handelt, wird <🎞> angezeigt.
- Sie können auf die Taste <INFO.> drücken, um zur Anzeige der Aufnahmeinformationen zu wechseln (S. 257).
- In der Übersichtsanzeige ist anhand der Lochung am linken Bildrand zu erkennen, dass es sich um ein Movie handelt. **Da Movies in der Übersichtsanzeige nicht wiedergegeben werden können, drücken Sie die Taste <Q/SET>, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.**

3 Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste <🎞>.

- Die Wiedergabeleiste für Movies wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.

4 Geben Sie das Movie wieder.

- Wählen Sie [▶] (Wiedergabe), und drücken Sie dann die Taste <Q/SET>.
- Die Wiedergabe des Movies startet.
- Durch Drücken der Taste <Q/SET> wird die Movie-Wiedergabe angehalten.
- Während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Wahlrads <◯> die Lautstärke des integrierten Lautsprechers anpassen.
- Weitere Informationen zur Wiedergabe finden Sie auf der nächsten Seite.



Wiedergabeleiste für Movies

Funktion	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
▶ **Wiedergabe**	Mit der Taste <Q/SET> können Sie die Wiedergabe anhalten und fortsetzen.
Zeitlupe	Passen Sie die Zeitlupe durch Drücken der Taste <◀ ✳>/<▶ ☒> an. Das Tempo der Zeitlupe wird oben rechts am Bildschirm angezeigt.
Erstes Bild	Das erste Bild des Movies wird angezeigt.
Vorheriges Bild	Bei jedem Drücken von <Q/SET> wird das jeweils vorherige Bild angezeigt. Wenn Sie <Q/SET> gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
Nächstes Bild	Bei jedem Drücken von <Q/SET> wird das Movie Bild für Bild wiedergegeben. Wenn Sie <Q/SET> gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
Letztes Bild	Das letzte Bild des Movies wird angezeigt.
Bearbeiten	Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt (S. 241).
Hintergrundmusik*	Sie können ein Movie zusammen mit der ausgewählten Hintergrundmusik wiedergeben (S. 246).
	Position der Wiedergabe
mm' ss"	Wiedergabedauer (Minuten:Sekunden)
Lautstärke	Mit dem Wahlrad <◌> können Sie die Lautstärke des integrierten Lautsprechers anpassen (S. 239).
MENU ↩	Sie gelangen zurück zur Einzelbildanzeige.

* Bei Auswahl und Festlegung von Hintergrundmusik wird die Musik statt der Tonaufnahme des Movies wiedergegeben.

Wiedergabe mit dem Touchscreen

Berühren Sie [▶] in der Mitte des Bildschirms.

- ▶ Die Wiedergabe des Movies startet.
- Um die Wiedergabeleiste für Movies anzuzeigen, tippen Sie auf <🏠 🎬> oben links auf dem Bildschirm.
- Zum Anhalten des Movies während der Wiedergabe berühren Sie den Bildschirm. Die Wiedergabeleiste für Movies wird ebenfalls angezeigt.

- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E12 ist die Wiedergabezeit bei 23 °C wie folgt: ca. 2 Std. 20 Min.
- Wenn Sie während der Movie-Aufnahme ein Standbild aufgenommen haben, wird dieses während der Movie-Wiedergabe ca. 1 Sekunde lang angezeigt.

✂ Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies

Sie können die Szenen am Anfang und Ende eines Movies in 1-Sek.-Schritten bearbeiten (außer bei Video-Schnappschüssen).

1 Wählen Sie auf dem Movie-Wiedergabebildschirm die Option [✂].

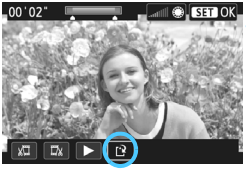
- Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt.

2 Bestimmen Sie den Teil, der herausgeschnitten werden sollen.

- Wählen Sie entweder [⌐✂] (Schnittanfang) oder [✂⌐] (Schnittende). Drücken Sie anschließend die Taste <Q/SET>.
- Tippen Sie [◀II]/[II▶], um das vorherige oder das nächste Bild anzusehen. Tippen Sie auf [◀II]/[II▶] und halten Sie diese Schaltfläche gedrückt, um die Bilder schnell vorwärts durchzublättern.
- Nachdem Sie den zu bearbeitenden Teil ermittelt haben, drücken Sie die Taste <Q/SET>. Der grau hervorgehobene Teil im oberen Bereich des Bildschirms bleibt erhalten.

3 Überprüfen Sie das bearbeitete Movie.

- Wählen Sie [▶] aus, und drücken Sie die Taste <Q/SET>, um den grau dargestellten Abschnitt abzuspielen.
- Gehen Sie zurück zu Schritt 2, um Änderungen an der Bearbeitung vorzunehmen.
- Zum Beenden der Bearbeitung drücken Sie die Taste <MENU>, wählen Sie [**OK**] im Bestätigungsdialog und drücken Sie anschließend <Q/SET>.



4 Speichern Sie das bearbeitete Movie.

- Wählen Sie [↪], und drücken Sie dann die Taste <Q/SET>.
- ▶ Der Speicherbildschirm wird angezeigt.
- Um das Movie als neues Movie zu speichern, wählen Sie [**Neue Datei**]. Zum Speichern des Movies und Überschreiben der ursprünglichen Movie-Datei wählen Sie [**Überschreiben**]. Drücken Sie anschließend <Q/SET>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [**OK**], und drücken Sie anschließend <Q/SET>, um das bearbeitete Movie zu speichern und zum Movie-Wiedergabebildschirm zurückzukehren.

- Wenn der Akkustand niedrig ist, ist eine Bearbeitung des Movies nicht möglich. Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku.
- Da die Bearbeitung in 1-Sekunden-Schritten erfolgt (Position durch [✂] gekennzeichnet), kann sich die genaue Position, an der das Movie bearbeitet wird, geringfügig von der angegebenen Position unterscheiden.
- Wenn die Karte nicht genügend freien Speicherplatz aufweist, ist [**Neue Datei**] nicht verfügbar.

MENU Diaschau (Automatische Wiedergabe)

Sie können die auf der Karte gespeicherten Bilder als automatische Diaschau wiedergeben.

1 Wählen Sie [Diaschau].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶2] die Option [**Diaschau**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.

2 Wählen Sie die wiederzugebenden Bilder aus einer der folgenden Optionen aus: [Alle Bilder], [Movies], [Standbilder], [Datum], [Ordner] oder [★ Bewertung].

- Stellen Sie die Option ein, die als [**Alle Bilder**] angezeigt wird und in der Abbildung eingekreist ist. Hierfür stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung.

Wählen Sie die Option [Alle Bilder] mit der Taste <▲/>/<▼>.

Drücken Sie die Taste <▲/>/<▼>, um die Option [**Alle Bilder**] auszuwählen, und anschließend <Q/SET>. Drücken Sie die Taste <▲/>/<▼>, um die wiederzugebenden Bilder auszuwählen, und anschließend <Q/SET>.

Tippen Sie direkt auf die Option [Alle Bilder].

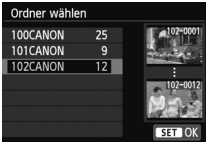
Tippen Sie doppelt auf die Option [**Alle Bilder**]. Anschließend werden die folgenden sechs Optionen angezeigt, und Sie können eine beliebige davon auswählen: [**Alle Bilder**], [**Movies**], [**Datum**], [**Standbilder**], [**Ordner**], [**Bewertung**]. Tippen Sie auf die wiederzugebenden Bilder und anschließend auf [**SET OK**]. Tippen Sie auf [MENU ↩], sobald wieder der Bildschirm für die Diaschau angezeigt wird.

[Datum], [Ordner] oder [★Bewertung]

- Wählen Sie das Datum, den Ordner oder die Bewertung der wiederzugebenden Bilder aus.
- Wenn <INFO.> markiert ist, drücken Sie die Taste <INFO.>.
- Wählen Sie die gewünschte Option, und drücken Sie anschließend die Taste <Q/SET>.

[**Datum**]

[**Ordner**]



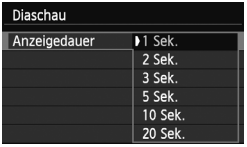
[**Bewertung**]

Option	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
Alle Bilder	Alle Standbilder und Movies auf der Karte werden wiedergegeben.
Datum	Die Standbilder und Movies, die am entsprechenden Datum aufgenommen wurden, werden wiedergegeben.
Ordner	Die Standbilder und Movies im gewählten Ordner werden wiedergegeben.
Movies	Nur die Movies auf der Karte werden wiedergegeben.
Standbilde	Nur die Standbilder auf der Karte werden wiedergegeben.
★ Bewertung	Nur die Standbilder und Movies mit der ausgewählten Bewertung werden wiedergegeben.

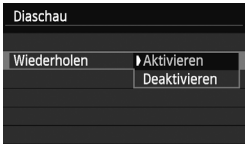
3 Legen Sie [Einstellung] wie gewünscht fest.

- Wählen Sie [**Einstellung**], und drücken Sie <Q/SET>.
- Legen Sie die Einstellungen für [**Anzeigedauer**], [**Wiederholen**], [**Übergangseffekt**] und [**Hintergrundmusik**] fest.
- Die Vorgehensweise zur Auswahl der Hintergrundmusik wird auf Seite 246 erläutert.
- Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste <MENU>.

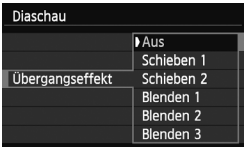
[**Anzeigedauer**]



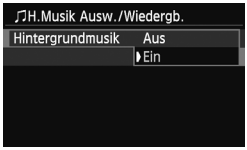
[**Wiederholen**]



[**Übergangseffekt**]



[**Hintergrundmusik**]



4 Starten Sie die Diaschau.

- Wählen Sie [**Start**], und drücken Sie dann die Taste <Q/SET>.
- Nachdem [**Bild ... Laden**] angezeigt wurdWe, wird die Diaschau gestartet.

5 Verlassen Sie die Diaschau.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die Diaschau zu verlassen und zum Bildschirm für die Einstellungen zurückzukehren.

- Wenn Sie die Diaschau anhalten möchten, drücken Sie die Taste <Q/SET>. Wenn die Wiedergabe angehalten wird, wird oben links im Bild das Symbol [❚❚] angezeigt. Drücken Sie die Taste <Q/SET> erneut, um die Diaschau fortzusetzen. Sie können die Diashow auch anhalten, indem Sie den Bildschirm berühren.
- Während der Diaschau können Sie die Taste <INFO.> drücken, um das Format der Standbilderanzeige zu ändern (S. 98).
- Während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Wahlrads <◌> die Lautstärke anpassen.
- Während der Diaschau oder der Pause können Sie die Taste <◄✱>/<►⚄> drücken, um ein anderes Bild anzusehen.
- Während der Diaschau ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigezeit kann von Bild zu Bild verschieden sein.
- Informationen zur Anzeige der Diaschau auf dem Fernsehbildschirm erhalten Sie auf Seite 247.

Auswählen der Hintergrundmusik

1 Wählen Sie [Hintergrundmusik].

- Setzen Sie [**Hintergrundmusik**] auf [**Ein**], und drücken Sie dann auf <Q/SET>.

2 Wählen Sie die Hintergrundmusik.

- Drücken Sie die Taste <▲ ⏱/⧉>/ <▼ 🗑>, um die Hintergrundmusik zu wählen, und anschließend <Q/SET>. Sie können auch mehrere Stücke der Hintergrundmusik auswählen.

3 Geben Sie die Hintergrundmusik wieder.

- Wenn Sie eine Hintergrundmusik als Beispiel anhören möchten, drücken Sie die Taste <INFO.>.
- Drücken Sie die Taste <▲ ⏱/⧉>/ <▼ 🗑>, um eine andere Hintergrundmusik wiederzugeben. Um das Anhören der Hintergrundmusik zu beenden, drücken Sie erneut die Taste <INFO.>.
- Durch Drehen des Wahlrads <◎> können Sie die Lautstärke regeln.
- Zum Löschen der Hintergrundmusik von der Karte tippen Sie auf [**Löschen**].

Zum Zeitpunkt des Kaufs können Sie keine Hintergrundmusik mit der Kamera wählen. Zunächst müssen Sie die Hintergrundmusik mit EOS Utility (mitgelieferte Software) auf die Karte kopieren. Weitere Informationen finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung für EOS Utility im PDF-Format auf der DVD-ROM.

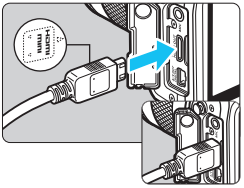
Anzeigen der Bilder auf dem Fernsehbildschirm

Sie können Standbilder und Movies auf einem Fernseher ansehen.

- Stellen Sie die Lautstärke des Movies über das Fernsehgerät ein. Die Lautstärke kann nicht über die Kamera eingestellt werden.
- Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.
- Je nach Fernsehbildschirm wird möglicherweise ein Teil des Bilds abgeschnitten.

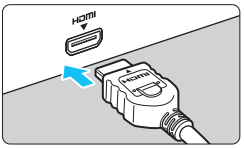
Anschluss mit einem HDMI-Kabel und Anzeigen auf einem Fernsehgerät

Hierfür ist das HDMI-Kabel HTC-100 (separat erhältlich) erforderlich.



1 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit der Kamera.

- Achten Sie darauf, dass die Seite des Steckers mit der Aufschrift <▲**HDMI MINI**> zur Vorderseite der Kamera zeigt, wenn Sie das Kabel mit dem Anschluss <**HDMI OUT**> verbinden.

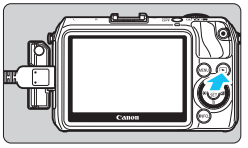


2 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem Fernsehgerät.

- Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem HDMI-Eingang (HDMI IN) des Fernsehgeräts.

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.

4 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.



5 Drücken Sie die Taste <▶>.

- ▶ Das Bild wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)
- Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.
- Durch Drücken der Taste <INFO.> können Sie das Anzeigeformat ändern.
- Informationen zur Wiedergabe von Movies finden Sie auf Seite 239.

Die Bilder können nicht gleichzeitig an den Anschlüssen <**HDMI OUT**> und <**A/V OUT**> ausgegeben werden.

- Verbinden Sie keine anderen Geräte mit dem Anschluss <**HDMI OUT**> der Kamera. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Einige Fernsehgeräte sind unter Umständen nicht in der Lage, die aufgenommenen Bilder wiederzugeben. Stellen Sie in diesem Fall mit dem AV-Kabel AVC-DC400ST (separat erhältlich) eine Verbindung zum Fernsehgerät her.

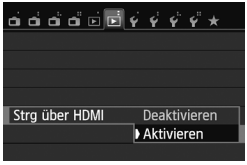
Wenn die Kamera an ein Fernsehgerät angeschlossen wird, können folgende Vorgänge nicht ausgeführt werden:

- **Während der Aufnahme:**
  - Verschieben des AF-Messfelds
  - Vergrößern/Verkleinern des Bilds
  - „Movie-Servo-AF“ während Movie-Aufnahmen EIN/AUS schalten
- **Während der Movie-Wiedergabe:**
  - Schnelleinstellung

Verwenden von HDMI CEC-kompatiblen Fernsehgeräten

Wenn Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät anschließen, das mit HDMI CEC* (High-Definition Multimedia Interface Consumer Electronics Control) kompatibel ist, können Sie die Wiedergabe über die Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.

* Eine HDMI-Standardfunktion zur gegenseitigen Steuerung mehrerer HDMI-Geräte, sodass diese über eine einzige Fernbedienung bedient werden können.



1 Stellen Sie [Strg über HDMI] auf [Aktivieren] ein.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶2] die Option [**Strg über HDMI**], und drücken Sie anschließend die Taste <Q/SET>.
- Wählen Sie [**Aktivieren**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.

2 Verbinden Sie die Kamera mit einem Fernsehgerät.

- Schließen Sie die Kamera mit einem HDMI-Kabel an das Fernsehgerät an.

▶ Der Signaleingang des Fernsehgeräts wechselt automatisch zu dem HDMI-Anschluss, mit dem die Kamera verbunden ist.

3 Drücken Sie an der Kamera die Taste <▶>.

▶ Auf dem Fernsehbildschirm wird ein Bild angezeigt, und Sie können die Wiedergabe der Bilder mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.

4 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drücken Sie die Taste ←/→ auf der Fernbedienung, und wählen Sie ein Bild aus.

Menü zur Standbildwiedergabe

Menü zur Movie-Wiedergabe

: Zurück
: 9-Bild-Index
: Movie wiedergeben
: Diaschau
INFO. : Aufn.info anzeigen
: Rotieren

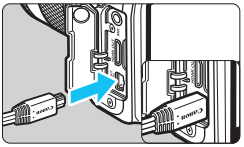
5 Drücken Sie die Bestätigungstaste der Fernbedienung.

- Das Menü mit den links gezeigten Wiedergabefunktionen wird eingeblendet.
- Drücken Sie die Taste ←/→, um die gewünschte Option auszuwählen, und drücken Sie dann die Bestätigungstaste. Wenn Sie eine Diaschau anzeigen möchten, drücken Sie die Taste ↑/↓, um eine Option zu wählen, und drücken Sie anschließend die Bestätigungstaste der Fernbedienung.
- Wenn Sie [**Zurück**] auswählen und die Bestätigungstaste drücken, wird das Menü ausgeblendet, und Sie können mit der Taste ←/→ ein Bild auswählen.

- Bei einigen Fernsehgeräten werden Sie aufgefordert, zuerst die HDMI CEC-Verbindung herzustellen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.
- Bei einigen Fernsehgeräten funktioniert dies eventuell nicht ordnungsgemäß, selbst wenn sie mit HDMI CEC kompatibel sind. Ziehen Sie in diesem Fall das HDMI-Kabel ab, stellen Sie [▶**2: Strg über HDMI**] auf [**Deaktivieren**], schließen Sie nun die Kamera wieder mit dem HDMI-Kabel an das Fernsehgerät an, und verwenden Sie die Kamera zur Steuerung der Wiedergabefunktion.

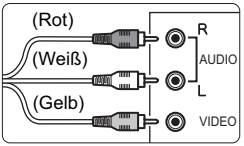
Anschluss mit einem AV-Kabel und Anzeigen auf einem Fernsehgerät

Wenn Sie ein AV-Kabel zum Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät verwenden, erfolgt die Wiedergabe in Standardqualität.



1 Verbinden Sie das AV-Kabel AVC-DC400ST (separat erhältlich) mit der Kamera.

- Achten Sie darauf, dass das Logo <**Canon**> zur Rückseite der Kamera zeigt, wenn Sie das Kabel mit dem Anschluss <A/V OUT> der Kamera verbinden.

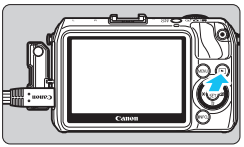


2 Verbinden Sie das AV-Kabel mit dem Fernsehgerät.

- Verbinden Sie das AV-Kabel mit dem Videoeingang (Video IN) und dem Audioeingang des Fernsehgeräts.

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.

4 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.



5 Drücken Sie die Taste <▶>.

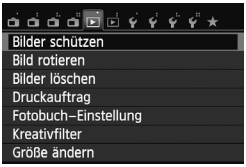
- ▶ Das Bild wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)
- Informationen zur Wiedergabe von Movies finden Sie auf Seite 239.

- Verwenden Sie ausschließlich das AV-Kabel AVC-DC400ST (separat erhältlich). Bei Verwendung eines anderen Kabels werden die Bilder möglicherweise nicht angezeigt.
- Wenn das Videosystemformat nicht mit dem Fernsehformat übereinstimmt, werden die Bilder nicht richtig angezeigt. Sollte dieser Fall eintreten, stellen Sie das korrekte Videosystemformat über die Option [**2: Videosystem**] ein.

Schützen von Bildern

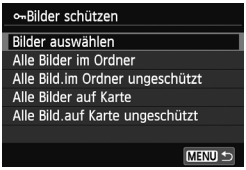
Ein Bild kann vor versehentlichem Löschen geschützt werden.

MENU Schützen einzelner Bilder



1 Wählen Sie [Bilder schützen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [**Bilder schützen**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.



2 Wählen Sie [Bilder auswählen] aus.

- Wählen Sie [**Bilder auswählen**], und drücken Sie dann <Q/SET>.

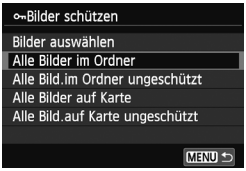
Bildschutzsymbol

3 Schützen Sie das Bild.

- Drücken Sie die Taste <◀ ✱>/<▶ ±> zum Auswählen eines zu schützenden Bilds, und drücken Sie dann <Q/SET>.
- ▶ Bei geschützten Bildern wird das Symbol <⊶> im oberen Bereich des Bildschirms angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <Q/SET> erneut, um den Bildschutz zu deaktivieren. Das Symbol <⊶> wird nicht mehr angezeigt.
- Zum Schützen eines weiteren Bilds wiederholen Sie Schritt 3.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren.

MENU Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig schützen.



Wenn Sie [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] unter [▶**1: Bilder schützen**] wählen, werden alle Bilder im Ordner bzw. auf der Karte geschützt.
Wenn Sie den Bildschutz abbrechen möchten, wählen Sie [**Alle Bild.im Ordner ungeschützt**] oder [**Alle Bild.auf Karte ungeschützt**].

Wenn Sie die Karte formatieren (S. 57)**, werden auch die geschützten Bilder gelöscht.**

- Movies können ebenfalls geschützt werden.
- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zunächst den Bildschutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen (S. 255), werden nur geschützte Bilder beibehalten. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.

Löschen von Bildern

Sie können Bilder wählen und einzeln löschen oder sie zusammen als Stapel löschen. Geschützte Bilder (S. 252) werden nicht gelöscht.

Ein gelöschtes Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen. Wenn Sie ein RAW+L-Bild löschen, werden das RAW- und das JPEG-Bild gelöscht.

Löschen einzelner Bilder

1 Geben Sie das zu löschende Bild wieder.

2 Drücken Sie die Taste <▼ 🗑>.

- Das Menü „Löschen“ wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.

3 Löschen Sie das Bild.

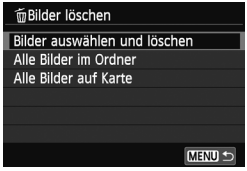
- Wählen Sie [**Löschen**], und drücken Sie dann die Taste <Q/SET>. Das angezeigte Bild wird gelöscht.

MENU Markieren <√> von Bildern, die im Stapel gelöscht werden sollen

Wenn Sie die zu löschenden Bilder mit <√> markieren, können Sie mehrere Bilder gleichzeitig löschen.

1 Wählen Sie [Bilder löschen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [**Bilder löschen**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.

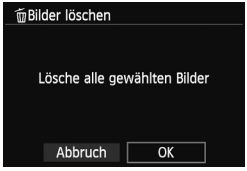


2 Wählen Sie [Bilder auswählen und löschen].

- Wählen Sie [**Bilder auswählen und löschen**], und drücken Sie dann die Taste <Q/SET>.
- ▶ Die Bilder werden angezeigt.
- Durch Berühren des LCD-Monitors mit zwei gespreizten Fingern und anschießendem Zuziehen der Finger erscheint eine Anzeige von drei Bildern. Sie können nun Bilder auswählen. Berühren Sie den LCD-Monitor mit zwei zusammengezogenen Fingern und spreizen Sie diese anschließend, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.

3 Wählen Sie die zu löschenden Bilder.

- Drücken Sie die Taste <◀ ✳>/<▶ ⚄> zum Auswählen eines zu löschenden Bilds, und drücken Sie dann <Q/SET>.
- ▶ Eine <✓>-Markierung wird oben links am Bildschirm angezeigt.
- Wenn Sie weitere zu löschende Bilder auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.



4 Löschen Sie das Bild.

- Drücken Sie die Taste <▼ 🗑>.
- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.
- ▶ Die gewählten Bilder werden gelöscht.

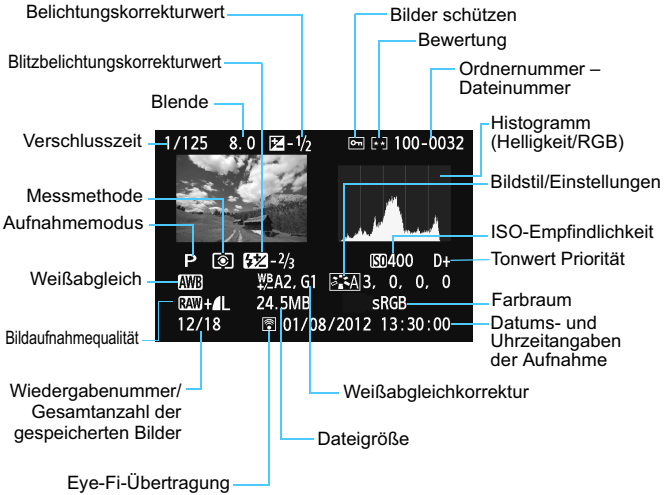
MENU Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig löschen. Wenn [▶**1: Bilder löschen**] entweder auf [**Alle Bilder im Ordner**] oder auf [**Alle Bilder auf Karte**] eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte gelöscht.

Um auch geschützte Bilder zu entfernen, müssen Sie die Karte formatieren (S. 57).

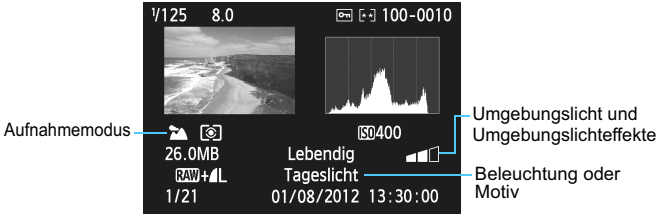
INFO.: Anzeige der Aufnahmeinformationen

Beispiel für ein Bild, das mit einem Kreativ-Programm aufgenommen wurde



* Bei RAW+L-Bildern wird die RAW-Dateigröße angezeigt.
* Bei während einer Movie-Aufnahme gemachten Standbildern wird <> angezeigt.
* Wenn ein Kreativfilter oder „Größe ändern“ auf das Bild angewandt worden ist, wird das Symbol <> anstelle des Symbols <RAW+> angezeigt.
* Fotos, die mit Blitz, aber ohne Blitzbelichtungskorrektur aufgenommen wurden, sind durch das Symbol <> gekennzeichnet. Fotos, die mit Blitzbelichtungskorrektur aufgenommen wurden, sind durch das Symbol <> gekennzeichnet.

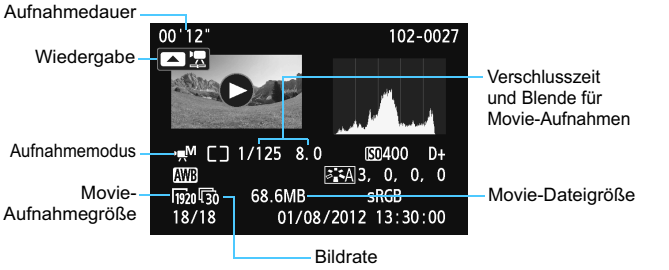
Beispiel für ein Bild, das in einem Motivbereich-Modus aufgenommen wurde



* Bei Bildern, die mit automatischer Motiverkennung oder in einem Motivbereich-Modus aufgenommen worden sind, hängen die angezeigten Informationen vom Aufnahmemodus ab.

* Für Fotos, die im Modus <CA> aufgenommen wurden, wird [**Hintergr. unscharf**] angezeigt.

Beispiel für ein Movie



* Bei manueller Belichtung der Aufnahme werden die Verschlusszeit, der Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit angezeigt (sofern sie manuell eingestellt wurden).

* Das Symbol <> wird bei Video-Schnappschüssen angezeigt.

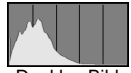
- **Informationen zur Überbelichtungswarnung**
  Wenn die Aufnahmeinformationen angezeigt werden, blinken überbelichtete Bereiche des Bildes. Stellen Sie für mehr Bilddetails in den überbelichteten Bereichen die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus.

- **Informationen zum Histogramm**
  Im Helligkeitshistogramm sind die Verteilung der Belichtungsstufen und die Gesamthelligkeit dargestellt. Im RGB-Histogramm können Sie die Farbsättigung und die Gradation überprüfen. Die Anzeige kann mit [▶ **2:** ▶ **Histogramm**] gewechselt werden.

Anzeige [Helligkeit]

Bei diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Helligkeitsgrads einer Aufnahme dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad an (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist das Bild. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist das Bild. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die Schattenbereiche an Detailschärfe. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die hellen Bereiche an Detailschärfe. Die dazwischen liegende Gradation wird reproduziert. Anhand des Helligkeitshistogramms eines Bilds können Sie die Belichtungsstufentendenz und die grundlegende Gradation ermitteln.

Beispiel-Histogramme



Dunkles Bild

Normale Helligkeit

Helles Bild

Anzeige [RGB]

In diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Bildhelligkeitsgrads der einzelnen Primärfarben (RGB, also Rot, Grün und Blau) dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad der Farben an (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad der Farben vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler und gedämpfter ist die Farbe. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller und dichter ist die Farbe. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, gehen die entsprechenden Farbinformationen verloren. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, wirken die Farben zu gesättigt und verlieren an Gradation. Durch Überprüfen des RGB-Histogramms der Aufnahme können Sie die Sättigung und Gradation der Farben sowie die Tendenz des Weißabgleichs feststellen.

Bearbeiten und verschönern Sie Ihre Bilder direkt auf der Kamera dank einer Reihe von integrierten Bildbearbeitungsoptionen. Kein PC erforderlich!

8

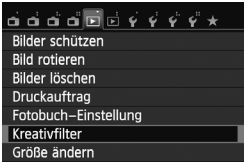
Nachträgliche Bildbearbeitung während der Wiedergabe

Nach jeder Aufnahme können Sie Kreativfilter anwenden oder die Größe der Bilder ändern (die Pixelzahl verringern).

- Die Kamera kann unter Umständen Movie-Aufnahmen einer anderen Kamera nicht verarbeiten.
- Die nachträgliche Bildbearbeitung, die in diesem Kapitel beschrieben wird, kann nicht vorgenommen werden, während die Kamera über den <**DIGITAL**>-Anschluss mit einem PC verbunden ist.

Kreativfilter

Sie können selbst während der Bildwiedergabe Kreativfilter anwenden. Ein Bild, auf das während der Wiedergabe ein Kreativfilter angewandt wird, kann als neues Bild gespeichert werden, wodurch das Originalbild unverändert bleibt.
Sie können dieselben Kreativfilter anwenden, die während der Aufnahme verfügbar sind (S. 94).
Sie können auch über den Q Schnelleinstellungsbildschirm Kreativfilter anwenden.



1 Wählen Sie [Kreativfilter].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [**Kreativfilter**], und drücken Sie anschließend die Taste <Q/SET>.

▶ Die Bilder werden angezeigt.

2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie das Bild aus, auf das Sie einen Filter anwenden möchten.
- Sie können auch ein Bild aus der Übersichtsanzeige wählen.

3 Wählen Sie einen Filter aus.

- Wenn Sie <Q/SET> drücken, werden die Kreativfilterarten angezeigt.
- Weitere Informationen zu den Merkmalen der einzelnen Kreativfilter finden Sie auf Seiten 96 und 97.
- Drücken Sie die Taste <◄ ✳>/<► ▨>, um einen Kreativfilter auszuwählen, und anschließend <Q/SET>.

▶ Das Bild wird mit dem entsprechenden angewandten Filter angezeigt.

4 Passen Sie den Filtereffekt an.

- Drücken Sie die Taste <◄ ✱>/<► ⊠>, um den Filtereffekt anzupassen, und dann <Q/SET>.
- Drücken Sie für den Miniatureffekt die Taste <▲ ⏲/⧉>/<▼ 🗑 >, und wählen Sie einen Bildbereich (im weißen Rahmen), der scharf angezeigt werden soll. Drücken Sie anschließend <Q/SET>.
  Durch Drücken der Taste <INFO.> können Sie die Ausrichtung des weißen Rahmens zwischen vertikal und horizontal wechseln.

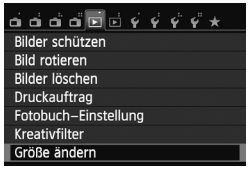
5 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie [**OK**], um das Bild zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer, und wählen Sie dann [**OK**].
- Um einen Filter auf ein anderes Bild anzuwenden, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Menü zurückzukehren.

Bei Aufnahmen von RAW + ◢L- oder RAW-Bildern wird der Kreativfilter auf das RAW-Bild angewendet, und das Bild wird als JPEG-Bild gespeichert. Wenn ein Seitenverhältnis für die Aufnahme eines RAW Bilds festgelegt und ein Kreativfilter angewandt wird, wird das Bild im eingestellten Seitenverhältnis gespeichert.

Größe ändern

Sie können die Größe eines Bilds ändern, um die Pixelzahl zu verringern, und es als ein neues Bild speichern. Das Ändern der Größe eines Bilds ist nur mit JPEG **L**-/**M**-/**S1**-/**S2**-Bildern möglich. **Die Größe von JPEG S3- und RAW-Bildern kann nicht geändert werden.** Sie können über den **Q** Schnelleinstellungsbildschirm auch die Größe ändern.



1 Wählen Sie [Größe ändern].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [**Größe ändern**], und drücken Sie dann die Taste <Q/SET>.

▶ Die Bilder werden angezeigt.

2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie das Bild aus, dessen Größe Sie ändern möchten.
- Sie können auch ein Bild aus der Index-Anzeige wählen.

Zielgrößen

3 Wählen Sie die gewünschte Bildgröße.

- Wenn Sie <Q/SET> drücken, wird die Bildgröße angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <◄ ✳>/<► ⚄>, um die gewünschte Bildgröße auszuwählen, und anschließend <Q/SET>.

4 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie [**OK**], um das Bild mit der geänderten Größe zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer, und wählen Sie dann [**OK**].
- Um die Größe eines weiteren Bilds zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Menü zurückzukehren.

Größenänderungsoptionen nach ursprünglicher Bildgröße

Ursprüngliche Bildgröße	Verfügbare Einstellungen zur Größenänderung			
	M	S1	S2	S3
L	○	○	○	○
M		○	○	○
S1			○	○
S2				○
S3				

Informationen zu Bildgrößen

Die Bildgröße, die in Schritt 3 auf der Seite 262 angezeigt wird, wie z. B. [*****M ****x******], hat ein Seitenverhältnis von 3:2. Die Bildgröße nach Seitenverhältnis wird in der folgenden Tabelle angezeigt.
Die mit einem Stern gekennzeichneten Angaben der Bildaufnahmequalität entsprechen nicht exakt dem Seitenverhältnis. Das Bild wird leicht beschnitten.

Bildqualität	Seitenverhältnis und Pixelanzahl (ca.)			
	3:2	4:3	16:9	1:1
M	3456x2304 (8,0 Megapixel)	3072x2304 (7,0 Megapixel)	3456x1944 (6,7 Megapixel)	2304x2304 (5,3 Megapixel)
S1	2592x1728 (4,5 Megapixel)	2304x1728 (4,0 Megapixels)	2592x1456* (3,8 Megapixel)	1728x1728 (3,0 Megapixel)
S2	1920x1280 (2,5 Megapixel)	1696x1280* (2,2 Megapixel)	1920x1080 (2,1 Megapixel)	1280x1280 (1,6 Megapixel)
S3	720x480 (350.000 Pixel)	640x480 (310.000 Pixel)	720x400* (290.000 Pixel)	480x480 (230.000 Pixel)

Drucken Sie Ihre Fotos aus, und präsentieren Sie Ihrer Familie und Freunden Ihre Fotografiefertigkeiten. Von herkömmlichen Fotodrucken bis hin zu Fotobüchern und großen Kunstwerken – Bilder, die mit einer EOS M gemacht wurden, überzeugen immer.

9

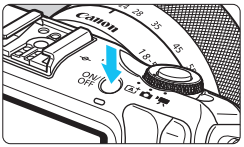
Drucken von Bildern

- **Drucken** (S. 266)
  Sie haben die Möglichkeit, die Kamera direkt an einen Drucker anzuschließen, um die auf der Karte gespeicherten Bilder zu drucken. Die Kamera ist mit „ PictBridge“, dem Standard für den Direktdruck, kompatibel.
- **Digitales Druckauftragsformat (DPOF)** (S. 275)
  Mit DPOF (Digital Print Order Format) können Sie auf der Karte gespeicherte Bilder entsprechend den Druckanweisungen wie der Bildauswahl, der Anzahl der zu druckenden Bilder usw. drucken. Sie können mehrere Bilder in einem Stapel drucken oder den Druckauftrag an ein Fotolabor übergeben.
- **Auswählen von Bildern für Fotobücher** (S. 279)
  Sie können Bilder auf der Karte für einen Ausdruck in einem Fotobuch festlegen.

Druckvorbereitung

Sie können den Direktdruck vollständig über den LCD-Monitor Ihrer Kamera ausführen.

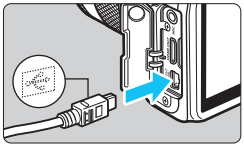
Anschließen der Kamera an einen Drucker

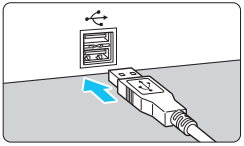


1 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>.

2 Richten Sie den Drucker ein.

- Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

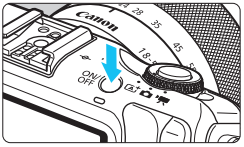




3 Schließen Sie die Kamera an den Drucker an.

- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Schnittstellenkabel.
- Schließen Sie das Kabel an den Anschluss <**DIGITAL**> der Kamera an, wobei das Symbol <⇠> auf dem Steckverbinder zur Vorderseite der Kamera zeigen muss.
- Anweisungen zum Anschließen des Druckers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

4 Schalten Sie den Drucker ein.



5 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.

▶ Von einigen Druckern wird möglicherweise ein Signalton ausgegeben.

PictBridge

6 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- Das Bild wird angezeigt, und das Symbol <PictBridge> oben links weist darauf hin, dass die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist.

- Movies können nicht gedruckt werden.
- Die Kamera kann nicht mit Druckern eingesetzt werden, die nur mit CP Direct oder Bubble Jet Direct kompatibel sind.
- Verwenden Sie ausschließlich das beiliegende Schnittstellenkabel.
- Ein langer Signalton bei Ausführung von Schritt 5 weist auf ein Problem mit dem Drucker hin. Lösen Sie das in der Fehlermeldung angezeigte Problem (S. 274).

- Sie können auch RAW-Bilder drucken, die von dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Wenn die Kamera mit Akku betrieben wird, sollte dieser vollständig geladen sein. Mit einem vollständig aufgeladenen Akku kann bis zu 2 Stunden und 30 Min. gedruckt werden.
- Schalten Sie zuerst die Kamera und den Drucker aus, bevor Sie das Kabel abziehen. Ziehen Sie das Kabel am Stecker heraus (nicht am Kabel).
- Es wird empfohlen, beim direkten Drucken das Netzadapter-Kit ACK-E12 (separat erhältlich) für die Stromversorgung der Kamera zu verwenden.

Drucken

Die Anzeige- und Einstellungsoptionen sind je nach Drucker unterschiedlich. Möglicherweise sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

1 Wählen Sie das zu druckende Bild.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol <🖌> links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.
- Drücken Sie die Taste <◄✳>/<►🖼>, um das zu druckende Bild zu wählen.

2 Drücken Sie <Q/SET>.

▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

Bildschirm für die Druckeinstellungen

- Druckeffekte festlegen (S. 270).
- Einbelichtung des Datums oder der Dateinummer ein-/ausstellen
- Anzahl der zu druckenden Bilder einstellen
- Zuschneideeinstellungen (Ausschneiden) festlegen (S. 273)
- Papiergröße, Papierart und Seitenlayout einstellen
- Zum Bildschirm in Schritt 1 zurückkehren
- Druckvorgang starten

Die Einstellungen für „Papiergröße“, „Papierart“ und „Seitenlayout“ werden angezeigt.

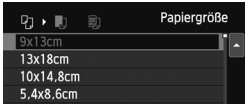
*** Je nach Drucker sind einige Einstellungen, z. B. zum Einbelichten des Datums und der Dateinummer und zum Zuschneiden, möglicherweise nicht auswählbar.**

3 Wählen Sie [Papierauswahl].

- Wählen Sie [**Papierauswahl**], und drücken Sie dann <Q/SET>.

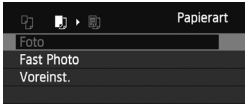
▶ Der Bildschirm für die Papierauswahl wird angezeigt.

Einstellen der Papiergröße



- Wählen Sie die Größe des in den Drucker eingelegten Papiers, und drücken Sie dann <Q/SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Papierart wird angezeigt.

Einstellen der Papierart



- Wählen Sie die Art des in den Drucker eingelegten Papiers, und drücken Sie dann <Q/SET>.
- ▶ Der Bildschirm für das Seitenlayout wird angezeigt.

Einstellen des Seitenlayouts

- Wählen Sie das Seitenlayout, und drücken Sie dann <Q/SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

Mit Rand	Der Ausdruck weist einen weißen Rand entlang der Kanten auf.
Randlos	Der Ausdruck hat keine Ränder. Wenn Ihr Drucker nicht randlos drucken kann, weist der Ausdruck einen weißen Rand auf.
Mit Rand i	Die Aufnahmeinformationen*1 werden bei Ausdrucken ab einer Größe von 9 x 13 cm auf dem Rand gedruckt.
xx-fach	Option zum Druck von 2, 4, 8, 9, 16 oder 20 Bildern auf einem Blatt Papier.
20-fach i **35-fach**	Bei der Papiergröße A4 oder Letter werden 20 oder 35 Miniaturbilder gedruckt*2. • Bei [**20-fach i**] werden Aufnahmeinformationen*1 gedruckt.
Voreinst.	Das Seitenlayout variiert je nach Druckermodell oder -einstellungen.

*1: Die Exif-Daten ermöglichen die Einbelichtung von Kameraname, Objektivbezeichnung, Aufnahmemodus, Verschlusszeit, Blende, Belichtungskorrekturwert, ISO-Empfindlichkeit, Weißabgleich usw.

*2: Nach dem Einrichten des Druckauftrags gemäß „Digitales Druckauftragsformat (DPOF)“ (S. 275) empfiehlt es sich, anhand der Anweisungen unter „Direktes Drucken mit DPOF“ (S. 278) zu drucken.

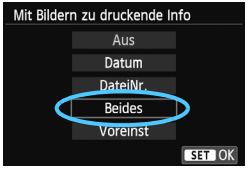
Wenn das Seitenverhältnis des Bilds nicht mit dem Seitenverhältnis des beim Drucken verwendeten Papiers übereinstimmt, können erhebliche Teile des Bilds abgeschnitten werden, wenn Sie es randlos ausdrucken. Wenn das Bild abgeschnitten wird, kann es aufgrund der geringeren Anzahl von Pixel auf diesem Papier zudem auch noch körniger aussehen.

4 Stellen Sie die Druckeffekte ein.

- Stellen Sie diese bei Bedarf ein. Wenn Sie keine Druckeffekte einstellen müssen, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- **Die Bildschirmanzeige variiert je nach Drucker.**
- Wählen Sie diese Option, und drücken Sie <Q/SET>.
- Wählen Sie den gewünschten Druckeffekt, und drücken Sie <Q/SET>.
- Wenn das Symbol <INFO. ☰> hell angezeigt wird, können Sie auch die Druckeffekte anpassen (S. 272).

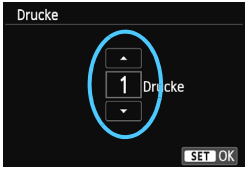
Druckeffekt	Beschreibung
Ein	Das Bild wird entsprechend den Standardfarben des Druckers gedruckt. Anhand der Exif-Daten werden automatische Korrekturen vorgenommen.
Aus	Es wird keine automatische Korrektur angewendet.
Lebendig	Das Bild wird mit einer höheren Sättigung gedruckt, um lebendige Blau- und Grüntöne zu erzielen.
NR	Bildrauschen wird vor dem Drucken reduziert.
B/W S/W	Schwarzweißdruck mit echten Schwarztönen.
B/W Kalter Ton	Schwarzweißdruck mit kalten, bläulichen Schwarztönen.
B/W Warmer Ton	Schwarzweißdruck mit warmen, gelblichen Schwarztönen.
Natürlich	Druckt das Bild mit den aktuellen Farben und dem aktuellen Kontrast. Es erfolgen keine automatischen Farbkorrekturen.
Natürlich M	Die Druckeigenschaften entsprechen der Einstellung „Natürlich“. Bei dieser Einstellung sind jedoch feinere Anpassungen als bei der Einstellung „Natürlich“ möglich.
Voreinst.	Die Druckausgabe ist je nach Drucker unterschiedlich. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

*** Die geänderten Druckeffekte werden im links oben angezeigten Bild dargestellt. Das gedruckte Bild kann etwas vom angezeigten Bild abweichen, das nur eine Annäherung ist. Dies gilt auch für die Optionen [Helligkeit] und [Einstellungen] auf Seite 272.**



5 Stellen Sie die Einbelichtung von Datum und Dateinummer ein.

- Stellen Sie diese bei Bedarf ein.
- Wählen Sie <>, und drücken Sie anschließend <Q/SET>.
- Legen Sie die gewünschte Einstellung fest, und drücken Sie <Q/SET>.



6 Stellen Sie die Druckanzahl ein.

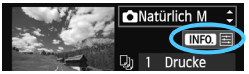
- Stellen Sie diese bei Bedarf ein.
- Wählen Sie <>, und drücken Sie anschließend <Q/SET>.
- Stellen Sie die Anzahl der Kopien ein, und drücken Sie <Q/SET>.

7 Starten Sie den Druckvorgang.

- Wählen Sie [**Drucken**], und drücken Sie anschließend <Q/SET>.

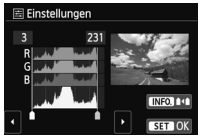
- Die Einstellung [**Voreinst.**] für Druckeffekte und andere Optionen gehört zu den Standardeinstellungen des Druckers (Werkseinstellungen). Informationen zu den Einstellungen [**Voreinst.**] finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.
- Wenn Sie die Option [**Drucken**] ausgewählt haben, kann es je nach der Dateigröße und Aufnahmequalität des Bilds einen Moment dauern, bis der Druckvorgang gestartet wird.
- Wenn die Dezentrierungskorrektur (S. 273) angewendet wird, dauert das Drucken des Bilds möglicherweise etwas länger.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von [**Stopp**] die Taste <Q/SET>. Wählen Sie anschließend [**OK**].
- Wenn Sie die Option [**Alle Kamera-Einst.löschen**] auswählen (S. 216), werden alle Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Einstellen der Druckeffekte



Wählen Sie in Schritt 4 auf Seite 270 den Druckeffekt aus. Wenn das Symbol < INFO. > hell angezeigt wird, können Sie die Taste <INFO.> drücken. Sie können nun den Druckeffekt anpassen. Was angepasst oder angezeigt wird, hängt von der Auswahl ab, die Sie in Schritt 4 getroffen haben.

- **Helligkeit**
  Die Bildhelligkeit kann angepasst werden.
- **Einstellungen**
  Wenn Sie [**Manuell**] wählen, können Sie die Histogrammverteilung ändern und die Helligkeit sowie den Kontrast des Bilds anpassen.
  Drücken Sie die Taste <INFO.>, wenn der Bildschirm mit den Einstellungen angezeigt wird, um die Position des Symbols <▮> zu ändern. Drücken Sie die Taste <◄ ✱>/ <► ⊠>, um den Tiefenwert (0-127) oder den Lichtwert (128-255) zu ändern.



- **Aufhellen**
  Effektiv bei Gegenlicht, in dem das Gesicht des Motivs dunkel erscheinen kann. Wenn [**Ein**] eingestellt ist, wird das Gesicht zum Drucken aufgehellt.
- **R.Augen Korr.**
  Wirksam bei Blitzlichtaufnahmen, wenn das Motiv rote Augen hat. Wenn [**Ein**] eingestellt ist, werden die roten Augen für das Drucken korrigiert.

- Die Effekte [**Aufhellen**] und [**R.Augen Korr.**] werden auf dem Bildschirm nicht dargestellt.
- Wenn die Option [**Detaileinst.**] gewählt ist, können Sie die Einstellungen [**Kontrast**], [**Farbsättigung**], [**Farbton**] und [**Farbbalance**] anpassen. Ändern Sie folgende Werte zur Änderung der [**Farbbalance**]: B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Die Farbbalance des Bilds wird zur ausgewählten Farbe hin korrigiert.
- Bei Auswahl von [**Einst.löschen**] werden alle Einstellungen für Druckeffekte auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Zuschneiden von Bildern

Sie können ein Bild zuschneiden und wie bei einer erneuten Auswahl des Bildausschnitts nur den gewünschten Bereich drucken.
Schneiden Sie das Bild direkt vor dem Drucken zu. Wenn Sie die Zuschneideeinstellungen vor den Druckeinstellungen festlegen, müssen Sie unter Umständen die Zuschneideeinstellungen vor dem Druck erneut vornehmen.

1 Wählen Sie auf dem Bildschirm für die Druckeinstellungen die Option [Ausschnitt].

2 Legen Sie die Größe, Position und das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens fest.

- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird gedruckt. Das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens kann mit der Option [**Papierauswahl**] geändert werden.

Ändern der Größe des Zuschneiderahmens

Tippen Sie auf den Bildschirm, und ziehen Sie zwei Finger zu, oder spreizen Sie sie je nach Bedarf, um die Größe des Zuschneiderahmens zu ändern. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto größer der Vergrößerungsfaktor des Bilds für das Drucken.

Verschieben des Zuschneiderahmens

Drücken Sie die Taste <▲/>/<▼> /<◄/>/<►>, um den Rahmen vertikal oder horizontal über das Bild zu bewegen. Verschieben Sie den Zuschneiderahmen, bis der gewünschte Bildbereich abgedeckt wird.

Drehen des Zuschneiderahmens

Durch Drücken der Taste <INFO.> wechselt der Zuschneiderahmen zwischen vertikaler und horizontaler Ausrichtung. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, auf der Grundlage eines horizontalen Bilds einen vertikal ausgerichteten Ausdruck zu erstellen.

Dezentrierungskorrektur

Durch Drehen des Wahlrads <> können Sie den Dezentrierungswinkel in Schritten von 0,5 Grad um bis zu ±10 Grad anpassen. Wenn Sie die Dezentrierung anpassen, wird das Symbol <> auf dem Bildschirm blau.

3 Drücken Sie die Taste <Q/SET>, um den Zuschneidevorgang zu beenden.

- Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.
- Sie können den zugeschnittenen Bildbereich oben links im Bildschirm für die Druckeinstellungen überprüfen.

- Je nach Drucker wird der zugeschnittene Bildbereich unter Umständen nicht wie eingestellt gedruckt.
- Je kleiner der Zuschneiderahmen ausfällt, desto grobkörniger erscheint das Bild im Ausdruck.
- Verwenden Sie zum Zuschneiden von Bildern den LCD-Monitor der Kamera. Wenn das Bild auf dem Bildschirm eines Fernsehgeräts angezeigt wird, wird der Zuschneiderahmen unter Umständen nicht genau angezeigt.

Druckerfehler

Wenn Sie einen Druckerfehler behoben haben (keine Tinte, kein Papier usw.) und der Druckvorgang nach dem Wählen der Option [**Weiter**] nicht fortgesetzt wird, setzen Sie den Vorgang direkt über die Tasten am Drucker fort. Weitere Informationen zum Fortsetzen des Druckvorgangs finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Fehlermeldungen

Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie die Taste <Q/SET>, um den Druckvorgang anzuhalten. Beheben Sie das Problem, und fahren Sie mit dem Druckvorgang fort. Informationen zur Behebung von Druckproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Papierfehler
Stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt in den Drucker eingelegt ist.

Tinten-/Farbbandfehler
Überprüfen Sie den Tintenstand und den Tintenauffangbehälter des Druckers.

Hardware-Fehler
Prüfen Sie, ob andere Druckerprobleme als Papier- und Tintenprobleme vorliegen.

Dateifehler
Das ausgewählte Bild kann nicht über PictBridge gedruckt werden. Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen bzw. mit einem Computer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht gedruckt werden.

Digitales Druckauftragsformat (DPOF)

Stellen Sie hier das Drucklayout, die Einbelichtung des Datums sowie die Dateinummer ein. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder angewendet, die für den Druck ausgewählt sind. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)

Einstellen der Druckoptionen

1 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [**Druckauftrag**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.

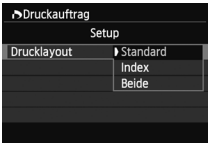
2 Wählen Sie [Setup].

- Wählen Sie [**Setup**], und drücken Sie <Q/SET>.

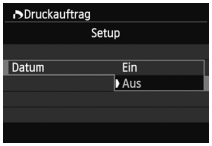
3 Stellen Sie die Option wie gewünscht ein.

- Stellen Sie die Optionen [**Drucklayout**], [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] ein.
- Wählen Sie die einzustellende Option, und drücken Sie die Taste <Q/SET>. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <Q/SET>.

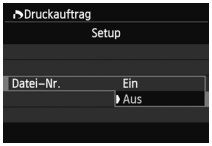
[**Drucklayout**]



[**Datum**]



[**Datei-Nr.**]



Drucklayout		Standard	Druckt jeweils ein Bild auf ein Blatt.
		Index	Druckt mehrere Miniaturbilder auf ein Blatt.
		Beide	Druckt Bilder im Standard- und Indexformat.
Datum	Ein	Bei Auswahl der Option [**Ein**] wird das gespeicherte Datum gedruckt.	
	Aus		
Datei-Nr.	Ein	Bei Auswahl der Option [**Ein**] wird die Dateinummer gedruckt.	
	Aus		

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Wählen Sie als Nächstes [**Bildwahl**], [**Von ■**] oder [**Alle Aufn**], um die zu druckenden Bilder zu bestellen.

- Selbst wenn [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] auf [**Ein**] eingestellt sind, werden das Datum oder die Dateinummer unter Umständen abhängig von der Einstellung des Drucklayouts und des Druckermodells nicht gedruckt.
- Bei Abzügen, für die die Einstellung [**Index**] gewählt wird, können die Optionen [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] nicht gleichzeitig auf [**Ein**] eingestellt werden.
- Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die Karte verwenden, deren Druckauftragsspezifikationen eingestellt sind. Hierbei ist es nicht möglich, Bilder einfach von der Karte zu extrahieren und zu drucken.
- Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Einzelheiten hierzu finden Sie vor dem Drucken in der Bedienungsanleitung des Druckers. Wenden Sie sich gegebenenfalls auch an Ihr Fotolabor, um vor der Bestellung von Abzügen die Kompatibilitätsfrage zu klären.
- Legen Sie keine Karte in die Kamera ein, deren Druckauftrag mit einer anderen Kamera eingestellt wurde, und versuchen Sie nicht, mit einer solchen Karte Druckauftragsspezifikationen einzustellen. Der Druckauftrag kann möglicherweise überschrieben werden. Je nach Druckformat kann der Druckauftrag möglicherweise nicht ausgeführt werden.

RAW-Bilder und Movies können nicht für den Druck ausgewählt werden. Sie können RAW-Bilder direkt drucken (S. 278).

Druckaufträge

- **Bildwahl**

Wählen Sie diese Option, um Bilder einzeln zu bestellen. Durch Berühren des LCD-Monitors mit zwei gespreizten Fingern und anschließendem Zuziehen der Finger erscheint eine Anzeige von drei Bildern. Sie können nun Bilder auswählen. Berühren Sie den LCD-Monitor mit zwei zusammengezogenen Fingern und spreizen Sie diese anschließend, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren. Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Druckauftrag auf der Karte zu speichern.

[Standard] [Beide]
Drücken Sie die Taste <▲/▼>, um die Anzahl der zu druckenden Kopien für das angezeigte Bild einzustellen.

[Index]
Drücken Sie <Q/SET>, um das Kontrollkästchen mit <√> zu aktivieren. Das Bild wird in den Indexdruck aufgenommen.

- **Von**
  Wählen Sie [**Alle im Ordner markieren**], und wählen Sie den Ordner aus. Ein Druckauftrag für ein Exemplar aller Bilder im Ordner wird ausgelöst. Wenn Sie [**Alle im Ordner löschen**] und dann den Ordner auswählen, wird der Druckauftrag für diesen Ordner komplett abgebrochen.
- **Alle Aufn**
  Wenn Sie [**Alle auf Karte markieren**] wählen, wird ein Exemplar aller Bilder auf der Karte für den Druck festgelegt. Wenn Sie [**Alle auf Karte löschen**] wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder auf der Karte gelöscht.

- Beachten Sie, dass RAW-Bilder und Movies auch dann nicht in den Druckauftrag aufgenommen werden, wenn Sie die Option „Von“ oder „Alle Aufn“ ausgewählt haben.
- Wählen Sie bei Verwendung eines PictBridge-Druckers maximal 400 Bilder pro Druckauftrag aus. Wenn Sie mehr Bilder wählen, werden möglicherweise nicht alle Bilder gedruckt.

Direktes Drucken mit DPOF

Mit einem PictBridge-Drucker können Sie mit DPOF ausgewählte Bilder ganz einfach drucken.

1 Bereiten Sie den Druck vor.

- Siehe Seite 266. Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Anschließen der Kamera an einen Drucker“ bis Schritt 5.

2 Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [Druckauftrag] aus.

3 Wählen Sie [Drucken] aus.

- Die Option [**Drucken**] wird nur angezeigt, wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen und das Drucken möglich ist.

4 Legen Sie die Einstellungen für [Papierauswahl] fest (S. 268).

- Legen Sie ggf. die Druckeffekte fest (S. 270).

5 Wählen Sie [OK] aus.

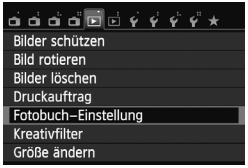
- Stellen Sie vor dem Drucken unbedingt die Papiergröße ein.
- Manche Drucker können die Dateinummer nicht einbelichten.
- Mit der Einstellung [**Mit Rand**] wird unter Umständen bei manchen Druckern am Rand das Datum einbelichtet.
- Je nach Drucker ist das Datum auf hellem Hintergrund oder hellen Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.

- Unter [**Einstellungen**] kann die Option [**Manuell**] nicht ausgewählt werden.
- Wenn Sie den Druckvorgang angehalten haben und anschließend fortsetzen möchten, um die verbleibenden Bilder zu drucken, wählen Sie [**Weiter**] aus. Beachten Sie, dass der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird, wenn der Vorgang angehalten wurde und eine der folgenden Situationen vorliegt:
  - Die Druckauftragseinstellungen wurden geändert, oder für den Druckauftrag ausgewählte Bilder wurden gelöscht, bevor der Druck fortgesetzt wurde.
  - Beim Erstellen des Index wurden vor dem Fortsetzen des Druckauftrags die Einstellungen für die Papierauswahl geändert.
  - Die Restkapazität der Karte war gering, als der Druckvorgang angehalten wurde.
- Wenn während des Druckvorgangs ein Problem auftritt, lesen Sie auf Seite 274 weiter.

Auswählen von Bildern für Fotobücher

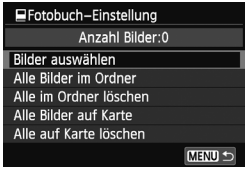
Wenn Sie Bilder für die Verwendung in Fotobüchern auswählen (bis zu 998 Bilder) und EOS Utility (mitgelieferte Software) für ihre Übertragung auf einen Computer nutzen, werden die ausgewählten Bilder in einen festgelegten Ordner kopiert. Diese Funktion ist für die Onlinebestellung von Fotobüchern und für deren Druck mit einem Drucker hilfreich.

Festlegen eines Bilds nach dem anderen



1 Wählen Sie [Fotobuch-Einstellung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [**Fotobuch-Einstellung**], und drücken Sie anschließend die Taste <Q/SET>.



2 Wählen Sie [Bilder auswählen] aus.

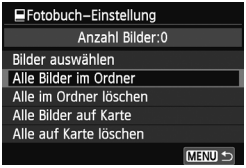
- Wählen Sie [**Bilder auswählen**], und drücken Sie dann <Q/SET>.
- ▶ Die Bilder werden angezeigt.
- Durch Berühren des LCD-Monitors mit zwei gespreizten Fingern und anschließendem Zuziehen der Finger erscheint eine Anzeige von drei Bildern. Sie können nun Bilder auswählen. Berühren Sie den LCD-Monitor mit zwei zusammengezogenen Fingern und spreizen Sie diese anschließend, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.

3 Wählen Sie das festzulegende Bild.

- Drücken Sie die Taste <◀ ✳>/<▶ ⚡>, um das festzulegende Bild auszuwählen, und anschließend <Q/SET>.
- Wiederholen Sie diesen Schritt. Die Anzahl der festgelegten Bilder wird oben links am Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <Q/SET> erneut, um das festgelegte Bild aus der Auswahl herauszunehmen.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren.

Festlegen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig festlegen.



Wenn [▶**1: Fotobuch-Einstellung**] entweder auf [**Alle Bilder im Ordner**] oder auf [**Alle Bilder auf Karte**] eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte festgelegt. Wählen Sie zur Aufhebung der Bildfestlegung [**Alle im Ordner löschen**] oder [**Alle auf Karte löschen**].

Legen Sie mit dieser Kamera keine Bilder für ein Fotobuch fest, die bereits mit einer anderen Kamera für ein anderes Fotobuch festgelegt worden sind. Die Fotobuch-Einstellungen können überschrieben werden.

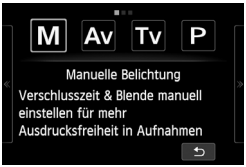
- Sie können bis zu 998 Bilder festlegen.
- RAW-Bilder und Movies können nicht festgelegt werden.

Stellen Sie Ihre EOS M ganz nach Ihren Bedürfnissen ein. Mit der individuell anpassbaren Steuerung können Sie die Feinabstimmung der Kamera ganz nach Wunsch vornehmen.

10

Anpassen der Kamera

Mit Individualfunktionen können verschiedene Kamerafunktionen nach Bedarf angepasst werden. Individualfunktionen können nur in Kreativ-Programmen eingestellt und verwendet werden.

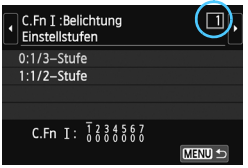


MENU Einstellen von Individualfunktionen ☆

1 Wählen Sie [Individualfunktionen(C.Fn)].

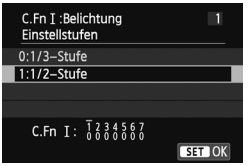
- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [**Individualfunktionen(C.Fn)**], und drücken Sie <Q/SET>.

Nummer der Individualfunktion



2 Wählen Sie die Nummer der Individualfunktion.

- Drücken Sie die Taste <◄ ✳>/<► ⚄>, um die Zahl der Individualfunktion auszuwählen, und anschließend <Q/SET>.



3 Ändern Sie die Einstellung nach Bedarf.

- Drücken Sie die Taste <▲ ⏱/⧉>/<▼ 🗑>, um die Einstellung (Zahl) zu wählen, und anschließend <Q/SET>.
- Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, wenn Sie weitere Individualfunktionen einstellen möchten.
- Am unteren Bildschirmrand werden unterhalb der entsprechenden Funktionsnummern die aktuellen Einstellungen angezeigt.

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Daraufhin wird wieder der Bildschirm für Schritt 1 angezeigt.

Löschen aller Individualfunktionen

Wählen Sie unter [**4: Einstellungen löschen**] die Option [**Alle C.Fn löschen**], um alle Individualfunktionen zu löschen (S. 216).

Individualfunktionen

C.Fn I: Belichtung

			Standbildaufnahme	Movie-Aufnahme
1	Einstellstufen	S. 284	○	○
2	ISO-Erweiterung		○	○

C.Fn II: Bild

3	Tonwert Priorität	S. 285	○	○

C.Fn III: Autofokus

4	AF-Hilfslicht(LED) Aussend.	S. 286	○	-

* Wenn Sie ein Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) mit LED-Licht verwenden, wird das LED-Licht auch in den Modi AF, AF( ) und AF □ als AF-Hilfslicht eingeschaltet.

C.Fn IV: Operation/Weiteres

5	Auslöser/AE-Speicherung	S. 286	○	○
6	▼ 🗑-Tastenfunktion	S. 287	○	○*
7	Ohne Objektiv auslösen		○	○

* Wenn [**Schärfentiefe-Kontrolle**] oder [**Blitzbelichtungskorrekt.**] eingestellt ist, ist dies ungültig „-“.

MENU Einstellungen der Individualfunktionen ☆

Die Individualfunktionen lassen sich nach Funktionstypen in vier Gruppen unterteilen: C.Fn I: Belichtung, C.Fn II: Bild, C.Fn III: Autofokus, C.Fn IV: Operation/Weiteres

C.Fn I: Belichtung

C.Fn-1 Einstellstufen

0: 1/3-Stufe

1: 1/2-Stufe

Einstellung von Verschlusszeit, Blende, Belichtungskorrektur, Belichtungsreihenautomatik und Blitzbelichtungskorrektur usw. in halben Stufen. Dies ist hilfreich, wenn Sie die Belichtung in weniger feinen Stufen als Drittelstufen steuern möchten.

Bei der Einstellung 1 wird die Belichtungsstufe auf dem LCD-Monitor wie unten dargestellt angezeigt.

C.Fn-2 ISO-Erweiterung

0: Aus

1: Ein

Bei der Einstellung der ISO-Empfindlichkeit können Sie „**H**“ (entspricht ISO 25600) für Standbilder und „**H**“ (entspricht ISO 12800) für Movies einstellen. Bitte beachten: Wenn [**C.Fn-3: Tonwert Priorität**] auf [**1: Möglich**] eingestellt ist, kann „**H**“ nicht eingestellt werden.

C.Fn II: Bild

C.Fn-3 Tonwert Priorität

0: Nicht möglich

1: Möglich

Verbessert die Detailschärfe in den hellen Bereichen. Der dynamische Bereich wird vom Standardwert von 18 % Grau auf helle Tonwerte erweitert. Die Gradation zwischen den Grautönen und den hellen Tönen wird weicher.

- Bei Einstellung 1 wird Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) (S. 159) automatisch auf [**Aus**] festgelegt, und die Einstellung kann nicht geändert werden.
- Bei der Einstellung 1 kann das Rauschen (körniges Bild, Streifen usw.) etwas stärker ausfallen als bei der Einstellung 0.

Der einstellbare ISO-Empfindlichkeitsbereich liegt bei der Einstellung 1 zwischen 200 und 12800 (bis zu 6400 für Movies).
Ist die Tonwert Priorität aktiviert, wird auch das Symbol <**D+**> auf dem LCD-Monitor angezeigt.

C.Fn III: Autofokus

C.Fn-4 AF-Hilfslicht(LED) Aussend.

Sie können das AF-Hilfslicht aktivieren oder deaktivieren.

0: Möglich
Bei Bedarf löst die Selbstauslöser-Lampe/das AF-Hilfslicht das AF-Hilfslicht aus. Die Einstellung findet auch bei LED-kompatiblen externen Blitzgeräten Anwendung.

1: Nicht möglich
Das AF-Hilfslicht wird nicht aktiviert.

C.Fn IV: Operation/Weiteres

C.Fn-5 Auslöser/AE-Speicherung

0: AF/AE-Speicherung

1: AE-Speicherung/AF
Dies ist für ein separates Fokussieren und Messen der Belichtung nützlich. Drücken Sie zur automatischen Fokussierung die Taste <◄✳>, und drücken Sie den Auslöser zur AE-Speicherung halb durch.

2: AF/AF-Speicherung, keine AE-Speicherung
Im Servo-AF-Betrieb können Sie die Taste <◄✳> drücken, um den AF-Betrieb vorübergehend anzuhalten. Dies verhindert, dass die Fokussierung bei Durchkreuzen der Sicht durch ein Hindernis verloren geht. Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.

3: AE/AF, keine AE-Speicherung
Dies ist bei Motiven nützlich, die wiederholt anhalten und sich wieder bewegen. Wenn Sie bei „Servo-AF“ die Taste <◄✳> drücken, startet bzw. stoppt der Servo-AF-Betrieb. Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt. Somit wird stets die optimale Fokussierung und Belichtung erzielt, während Sie auf den entscheidenden Moment warten.

- Selbst wenn Sie während der Reihenaufnahme die Taste <◄✳> drücken, wird der AF-Betrieb weder gestartet noch gestoppt.
- Bei der Reihenaufnahme ohne Autofokus mit der Einstellung [**1: AE-Speicherung/AF**] oder [**3: AE/AF, keine AE-Spei.**] hängt die maximale Anzahl von Aufnahmen pro Sekunde von den AF-Betriebseinstellungen und dem verwendeten Objektiv ab (S. 134).

C.Fn-6 ▼ 🗑-Tastenfunktion

Sie können der Taste <▼ 🗑> eine häufig verwendete Funktion zuweisen. Drücken Sie <▼ 🗑>, wenn die Kamera aufnahmebereit ist.

0: Normal (zentr. AF-Feld)

1: Schärfentiefe-Kontrolle

Die Blendenöffnung ändert sich nur in dem Moment, in dem die Aufnahme gemacht wird. Ansonsten bleibt die Blende vollständig geöffnet. Deshalb ist der bei der Aufnahme tatsächlich erreichte Schärfentiefebereich bei der Vorabbetrachtung des Motivs auf dem LCD-Monitor nicht zu erkennen. Drücken Sie die Taste <▼ 🗑>, um mit der aktuellen Blendeneinstellung abzublenden und die Schärfentiefe (den annehmbaren Fokusbereich) zu überprüfen.

Auch wenn die Blende abgeblendet ist, wird der Einstellblitz eines externen Blitzgerätes nicht ausgelöst.

2: ISO-Empfindlichkeit

Der Einstellungsbildschirm für die ISO-Empfindlichkeit wird angezeigt. Drücken Sie die Taste <◄ ✱>/<► ⊠>, oder drehen Sie das Wahlrad <◌> zum Einstellen der ISO-Empfindlichkeit.

3: Blitzbelichtungskorrektur

Stellen Sie die Blitzbelichtungskorrektur ein, wenn die Blitzbelichtung des Motivs nicht das gewünschte Ergebnis liefert. Sie können die Belichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ±2 Stufen einstellen.

4: LCD heller (temporär)

Durch Drücken der Taste <▼ 🗑> wird die Helligkeit des LCD-Monitors auf dieselbe Stufe wie in der Einstellung „7" des Menüs eingestellt. Drücken Sie die Taste erneut, kehrt die Kamera zur vorherigen Helligkeit zurück.

Wenn der Hauptschalter auf <OFF> gestellt ist oder der Anpassungsbildschirm für die Helligkeit über das Menü angezeigt wird, wird die Helligkeit auf die frühere Stufe zurückgesetzt.

C.Fn-7 Ohne Objektiv auslösen

0: Deaktivieren

Wenn [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird nicht nur der Auslöser, sondern auch die Taste <●> (Movie starten/stoppen) deaktiviert. Selbst wenn Sie die Taste drücken, startet die Movie-Aufnahme nicht.

1: Aktivieren

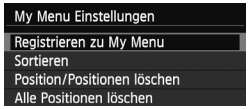
Selbst wenn kein Objektiv auf die Kamera aufgesetzt ist, wird der Auslöser, wenn er ganz durchgedrückt wird, betätigt.

MENU Registrieren von My Menu-Elementen ☆

Auf der Registerkarte „My Menu“ können Sie bis zu sechs Menüoptionen und Individualfunktionen registrieren, deren Einstellungen Sie häufig ändern möchten.

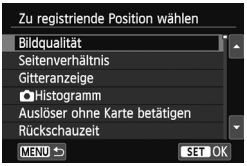
1 Wählen Sie [My Menu Einstellungen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [★] die Option [**My Menu Einstellungen**], und drücken Sie dann die Taste <Q/SET>.



2 Wählen Sie [Registrieren zu My Menu].

- Wählen Sie [**Registrieren zu My Menu**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.



3 Registrieren Sie die gewünschten Elemente.

- Wählen Sie ein zu registrierendes Element, und drücken Sie die Taste <Q/SET>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [**OK**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>, um das Element zu registrieren.
- Sie können bis zu sechs Elemente registrieren.
- Um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <MENU>.

Informationen zu den My Menu-Einstellungen

- **Sortieren**
  Sie können die Reihenfolge der unter „My Menu“ registrierten Elemente ändern. Wählen Sie [**Sortieren**] und dann das Element, dessen Reihenfolge Sie ändern möchten. Drücken Sie anschließend auf <Q/SET>. Wenn [▲]/[▼] angezeigt wird, drücken Sie die Taste <▲ ⏱/🖼>/<▼ 🗑>, um die Reihenfolge zu ändern, und dann <Q/SET>.
- **„Position/Positionen löschen“ und „Alle Positionen löschen“**
  Sie können alle registrierten Elemente löschen. Mit [**Position/Positionen löschen**] löschen Sie jeweils ein einzelnes Element, mit [**Alle Positionen löschen**] löschen Sie alle registrierten Elemente.
- **Anzeigen aus My Menu**
  Wenn [**Aktiv**] eingestellt ist, wird beim Einblenden des Menübildschirms zuerst die Registerkarte [★] angezeigt.

11

Referenzmaterial

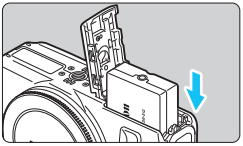
In diesem Kapitel finden Sie Referenzangaben zu Kamerafunktionen, Systemzubehör usw.

Zertifizierungs-Logo

Wenn Sie auf der Registerkarte [4] die Option [**Anzeige Zertifizierungs-Logo**] wählen und <SET> drücken, werden diverse Logos der Zertifizierungen der Kamera angezeigt. Weitere Zertifizierungs-Logos sind in dieser Bedienungsanleitung, auf dem Kameragehäuse und auf der Verpackung der Kamera zu finden.

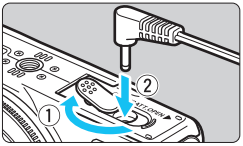
Anschließen der Kamera an die Stromversorgung

Mit dem Netzadapter-Kit ACK-E12 (separat erhältlich) können Sie die Kamera an eine herkömmliche Steckdose anschließen, um vom Ladezustand des Akkus unabhängig zu sein.



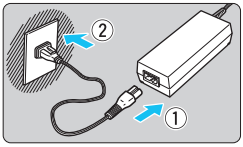
1 Legen Sie den DC-Kuppler ein.

- Öffnen Sie die Abdeckung, und führen Sie den DC-Kuppler bis zum Einrasten ein.



2 Schließen Sie den DC-Kuppler an.

- 1. Öffnen Sie die Abdeckung.
  2. Führen Sie den Stecker des Adapters fest in den Kuppler ein.



3 Schließen Sie das Netzkabel an.

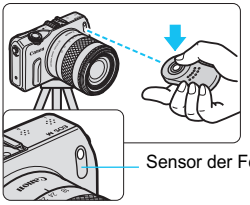
- Schließen Sie das Netzkabel wie in der Abbildung dargestellt an.
- Ziehen Sie das Netzkabel nach Verwendung der Kamera wieder aus der Steckdose.

Das Netzkabel darf nicht angeschlossen oder entfernt werden, während sich der Hauptschalter der Kamera in der Stellung <ON> befindet.

Aufnahmen mit Fernbedienung

Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich)

Mit dieser kabellosen Fernbedienung können Sie in einem Abstand von ca. 5 m von der Vorderseite der Kamera Aufnahmen machen. Sie können die Aufnahme entweder sofort oder mit 2 Sek. Verzögerung ausführen.



- Stellen Sie den Selbstauslöser auf <(( ))> ein (S. 136).
- Richten Sie die Fernbedienung auf den Sensor der Fernbedienung an der Kamera, und drücken Sie die Sendetaste.

▶ Die Kamera stellt automatisch scharf.

▶ Wenn Scharfeinstellung erreicht ist, leuchtet die Selbstauslöser-Lampe auf, und das Bild wird aufgenommen.

Leuchtstoff- oder LED-Lampen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen, wenn der Auslöser aus Versehen gedrückt wird. Versuchen Sie, die Kamera von Lichtquellen solcher Art fernzuhalten.

- Die Fernbedienung RC-1/RC-5 (separat erhältlich) kann auch verwendet werden.
- Die Fernbedienung kann ebenfalls zum Aufnehmen von Movies verwendet werden (S. 177). Mit der Fernbedienung RC-5 können jedoch keine Standbilder im Movie-Aufnahmemodus aufgenommen werden.

Externe Speedlites

EOS-kompatible Speedlites der EX-Serie

Die Grundbedienung ist einfach.
Bei einem an der Kamera angebrachten Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) wird fast die gesamte Blitzautomatik von der Kamera übernommen. In anderen Worten, es ist in etwa dasselbe wie die Verwendung eines internen Blitzgeräts.
Detaillierte Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite der EX-Serie. Diese Digitalkamera ist eine Kamera des Typs A, die mit allen Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie kompatibel ist.

Speedlite-Blitzgeräte zur Montage am Zubehörschuh

Makro-Ringblitzleuchten

Blitz- und Aufnahmemodi bei Verwendung anderer EOS-kompatibler Speedlites der EX-Serie als das Speedlite 90EX.

Aufnahmemodus	Blitzmodus
A+ (Automatische Motiverkennung)	Blitz ein
CA (Kreativ-Automatik)	Blitz ein
(Porträt)	Blitz ein
(Landschaft)	Blitz ein
(Nahaufnahme)	Blitz ein
(Sport)	Blitz ein
(Nachtporträt)	Blitz ein
(Nachtaufnahmen ohne Stativ)	Blitz ein
(HDR-Gegenlicht)	Blitz aus
P (Programmautomatik)/**Tv**/**Av**/**M**	Blitz ein
Movies	Blitz aus

- **FE-Speicherung**
  FE-Speicherung ist eine Methode für Blitzlichtaufnahmen, die sicherstellt, dass jeder Teil des Motivs richtig ausgeleuchtet wird. Richten Sie den Rahmen auf das Motiv, sodass es in der Mitte des Bildschirms erscheint, und drücken Sie die Taste <◄✱> der Kamera, bevor Sie das Bild aufnehmen.

- Die FE-Speicherung wird möglicherweise nicht richtig angewandt, wenn die Taste <◄✳> bei aufgesetztem Blitzgerät nicht für mindestens 1 Sekunde gedrückt gehalten wird.
- Wenn ein Blitzgerät angebracht ist, wird der Auslöser nicht ausgelöst, wenn Sie diesen auf einmal ganz durchdrücken. Der Auslöser wird nur dann ausgelöst, wenn Sie ihn mindestens 1 Sekunde lang gedrückt halten.

- Bei Verwendung eines Speedlite der EX-Serie, das nicht mit den Blitzfunktionseinstellungen kompatibel ist (S. 222), kann nur die Option [**Blitzbelichtungskorrektur**] für [**Funktionseinst. ext. Blitz**] eingestellt werden. (Bei bestimmten Speedlites der EX-Serie kann auch die [**Verschluss-Synchronisation**] eingestellt werden.)
- Wenn die Blitzbelichtungskorrektur bereits beim externen Speedlite eingestellt ist, wechselt das auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigte Symbol für die Blitzbelichtungskorrektur von zu .
- Wenn die Blitzmessmethode mit der Individualfunktion des Speedlites auf TTL (Blitzautomatik) eingestellt ist, wird der Blitz nur mit voller Leistung abgegeben.
- Bei anderen externen Blitzgeräten als Speedlites der EX-Serie, die mit LED ausgestattet sind, wird das AF-Hilfslicht nicht ausgelöst.

Andere Canon Speedlites neben der EX-Serie

- **Der Blitz kann mit einem Speedlite der EZ/E/EG/ML/TL-Serie in den Blitzautomatikmodi „TTL“ oder „A-TTL“ nur mit voller Leistung abgegeben werden.** Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf <**M**> (manuelle Belichtung) oder <**Av**> (Verschlusszeitautomatik) ein, und passen Sie vor der Aufnahme die Blendeneinstellung an.
- Bei Verwendung eines Speedlite mit manuellem Blitzmodus machen Sie die Aufnahmen im manuellen Blitzmodus.

Verwendung von Blitzgeräten anderer Hersteller

Synchronzeit

Die Kamera ermöglicht die Synchronisierung mit kompakten Blitzgeräten anderer Hersteller bei einer Verschlusszeit von 1/200 Sek. oder länger. Verwenden Sie daher eine längere Synchronzeit als 1/200 Sek. Wir empfehlen Probeaufnahmen mit dem Blitzgerät zur Ermittlung der korrekten Synchronzeit.

- Bei Verwendung der Kamera mit einem Blitzgerät oder Blitzzubehör eines anderen Herstellers sind Fehlfunktionen und Kameraschäden möglich.
- Schließen Sie kein Hochspannungsblitzgerät am Zubehörschuh der Kamera an, da es unter Umständen nicht ausgelöst werden kann.

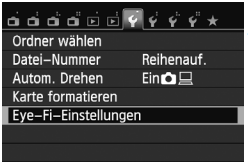
Verwendung von Eye-Fi-Karten

Wenn eine handelsübliche Eye-Fi-Karte bereits konfiguriert wurde, können Sie aufgenommene Bilder automatisch auf einen Computer übertragen oder über Wireless LAN an einen Online-Service senden. Die Bildübertragung gehört zu den Funktionen der Eye-Fi-Karte. Eine Anleitung zum Einrichten und Verwenden der Eye-Fi-Karte oder der Fehlerbehebung bei Bildübertragungsproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Eye-Fi-Karte bzw. erhalten Sie vom Hersteller der Karte.

Es wird nicht garantiert, dass diese Kamera die Eye-Fi-Kartenfunktionen (einschließlich Wireless LAN-Übertragung) unterstützt. Bei Problemen mit einer Eye-Fi-Karte wenden Sie sich an den Kartenhersteller. Außerdem ist zu beachten, dass in vielen Ländern und Regionen eine Genehmigung für die Verwendung von Eye-Fi-Karten erforderlich ist. Ohne Genehmigung ist die Verwendung der Karte unzulässig. Falls Sie nicht sicher sind, ob die Verwendung einer Karte für Ihre Region genehmigt wurde, wenden Sie sich an den Kartenhersteller.

---

1 Legen Sie eine Eye-Fi-Karte ein (S. 34).



2 Wählen Sie [Eye-Fi-Einstellungen].

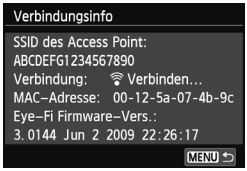
- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Eye-Fi-Einstellungen**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.
- Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine Eye-Fi-Karte in die Kamera eingelegt wird.

3 Aktivieren Sie die Eye-Fi-Übertragung.

- Drücken Sie <Q/SET>, stellen Sie die Option **[Eye-Fi-Übertrag.]** auf [**Aktiv.**] ein, und drücken Sie die Taste <Q/SET>.
- Wenn Sie die Einstellung [**Deaktiv.**] wählen, findet selbst dann keine automatische Übertragung statt, wenn die Eye-Fi-Karte eingelegt ist (Übertragungsstatussymbol).

4 Zeigen Sie die Verbindungsinformationen an.

- Wählen Sie [**Verbindungsinfo**], und drücken Sie die Taste <Q/SET>.



5 Überprüfen Sie die Option [SSID des Access Point:].

- Vergewissern Sie sich, dass für [**SSID des Access Point:**] ein Access Point angezeigt wird.
- Außerdem können Sie die MAC-Adresse und Firmwareversion der Eye-Fi-Karte überprüfen.
- Drücken Sie die Taste <MENU> dreimal, um das Menü zu verlassen.

6 Lösen Sie aus.

- ▶ Das Bild wird übertragen, und das Symbol <((•))> wechselt von grau (Nicht verbunden) zu einem der unten angegebenen Symbole.
- Für übertragene Bilder wird ▣ in den Aufnahmeinformationen angezeigt (S. 256).

Übertragungsstatussymbol

(ausgegraut) **Nicht verbunden** : Keine Verbindung zum Access Point.

(blinkend) **Verbinden** : Verbindung zum Access Point.

(angezeigt) **Verbunden** : Verbindung zum Access Point wurde hergestellt.

(↑) **Übertragung** : Bildübertragung zum Access Point wird ausgeführt.

Hinweise zur Verwendung von Eye-Fi-Karten

- Wenn „ ❗ “ angezeigt wird, ist beim Abrufen der Karteninformationen ein Fehler aufgetreten. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.
- Selbst wenn [**Eye-Fi-Übertrag.**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist, kann dennoch ein Signal übertragen werden. Entfernen Sie in Krankenhäusern, an Flughäfen und an anderen Orten, an denen Funkübertragungen verboten sind, die Eye-Fi-Karte aus der Kamera.
- Wenn die Bildübertragung nicht funktioniert, überprüfen Sie die Einstellungen der Eye-Fi-Karte und des Computers. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung der Karte.
- Je nach Zustand der Wireless LAN-Verbindung kann die Bildübertragung länger dauern oder unterbrochen werden.
- Während der Übertragung kann sich die Eye-Fi-Karte erhitzen.
- Außerdem wird der Akku schneller verbraucht.
- Während der Bildübertragung ist die automatische Abschaltung deaktiviert.

Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen

●: Automatische Einstellung ○: Auswahl möglich ▭: Auswahl nicht möglich/deaktiviert

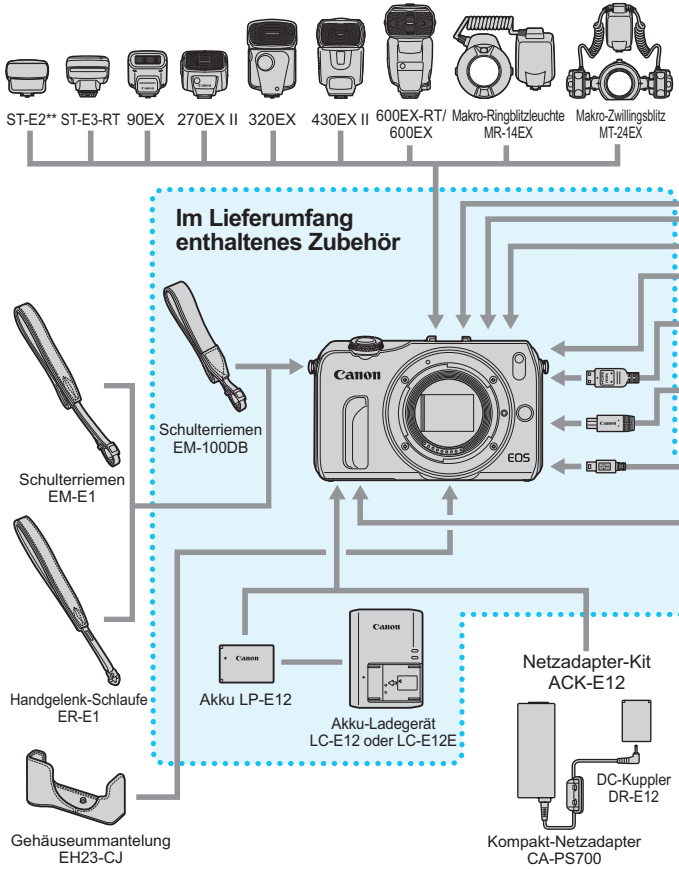
Aufnahmemodus		A+	Motivbereich								Kreativ-Programme					
			CA								P	Tv	Av	M		M
Alle Einstellungen für die Bildqualität wählbar		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
ISO-Empfindlichkeit	Automatisch eingestellt/Auto ISO	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	●	○
	Manuell										○	○	○	○		○
	Maximal für Auto										○	○	○	○		
Kreativfilter			○	○	○	○	○	○			○	○	○	○		
Bildstil	Automatische Wahl	●	●	●	●	●	●	●	●	●						
	Manuelle Auswahl										○	○	○	○	○	○
Umgebungsbezogene Aufnahmen			○	○	○	○	○	○	○							
Licht-/motivbezogene Aufnahmen				○	○	○	○									
Weißabgleich	Automatisch	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○
	Voreingestellt										○	○	○	○	○	○
	Manuell										○	○	○	○	○	○
	Korrektur/Bracketing										○	○	○	○	○	○
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)		●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○
Objektiv-Aberrationskorrektur	Vignettierungs-Korrektur	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Farbfehler	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		
Rauschred. bei Langzeitbel											○	○	○	○		
High ISO Rauschreduzierung		●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○		
Tonwert Priorität											○	○	○	○	○	○
Farbraum	sRGB	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○		
	Adobe RGB										○	○	○	○		
AF-Betrieb	One-Shot AF	●	●	●	●	●		●	●	●	○	○	○	○	●	●
	Servo-AF						●				○	○	○	○		
AF-Methode	Gesichtserkennung + Verfolg.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	FlexiZone - Multi	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	FlexiZone - Single	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Fokussier-modus	AF	●*	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	MF	*	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	AF+MF	*	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

* Wird zu ○ (Auswahl möglich), wenn ein EF- oder EF-S-Objektiv verwendet wird.

Aufnahmemodus			Motivbereich								Kreativ-Programme					
			CA								P	Tv	Av	M		
Kontinuierl.AF		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		
Movie-Servo-AF															○	○
AF-Hilfslicht		●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○		
Messmethode	Mehrfeldmessung	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○		
	Messmethodenwahl										○	○	○	○		
Belichtung	Programmverschiebung										○					
	Belichtungskorrektur										○	○	○	○	○	
	AEB										○	○	○	○	○	
	AE-Speicherung										○	○	○	○	○	○
	Schärfentiefe-Kontrolle										○	○	○	○		
Betriebsart	Einzelbild	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Reihenaufnahme	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○*	○*
	(10 Sek.)	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○*	○*
	(2 Sek.)	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○*	○*
	(Reihenauf.)	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○*	○*
Speedlite 90EX	Automatische Auslösung	●	○	●		●		●								
	Blitz ein		○						●		○	○	○	○		
	Blitz aus		○		●		●			●	○	○	○	○	●	●
	FE-Speicherung										○	○	○	○		
	Blitzbelichtungskorrektur										○	○	○	○		
	Kabellose Steuerung										○	○	○	○		
Externer Blitz	Funktionseinstellungen										○	○	○	○		
	Einstellungen der Individualfunktionen										○	○	○	○		
Seitenverhältnis											○	○	○	○		
Schnelleinstellung		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Erläuterungen		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

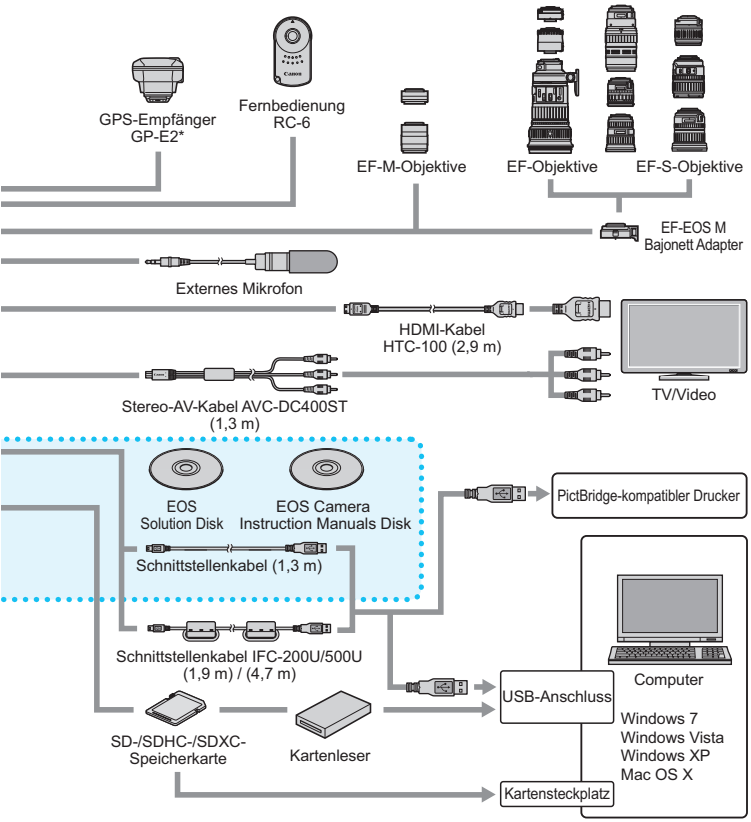
* Während der Aufnahme von Movies sind nur Einzelbildaufnahmen möglich.

Systemübersicht



* Stellen Sie sicher, dass sich das gesamte im Lieferumfang enthaltene Zubehör in der Kameraverpackung befindet.

** Abhängig vom an der Kamera angebrachten Objektiv kann die Verwendung des Blitzschuh-Verlängerungskabels OC-E3 (separat erhältlich) notwendig sein.



(Bei den angegebenen Kabellängen handelt es sich um ungefähre Angaben.)

* Wenn Sie ein GPS-Gerät verwenden, sollten Sie darauf achten, die verwendeten Länder und Regionen zu überprüfen, und das Gerät gemäß den Gesetzen und Verordnungen der jeweiligen Länder und Regionen zu nutzen.

MENU Menüeinstellungen

Standbild

Aufnahme 1 (Rot)

		Seite
Bildqualität	L / L / M / M / S1 / S1 / S2 / S3 / RAW+L / RAW	105
Seitenverhältnis	3:2 / 4:3 / 16:9 / 1:1	108
Gitteranzeige	Aus / Gitter 1 / Gitter 2	205
Histogramm	Deaktivieren / Helligkeit / RGB	-
Auslöser ohne Karte betätigen	Aktiv / Deaktiv	204
Rückschauzeit	Aus / 2 Sek. / 4 Sek. / 8 Sek. / Halten	205
Steuerung externes Speedlite	Blitzzündung / E-TTL II Mess. / Blitzsynchronzeit bei Av / Blitzfunktion Einstellungen / Blitz C.Fn Einstellungen	220

- Abgeblendete Menüoptionen werden bei der automatischen Motiverkennung und in Motivbereich-Modi nicht angezeigt.
- Ist ein EF-M-Objektiv aufgesetzt, werden der Fokussiermodus und der Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs (sofern vorhanden) angezeigt. Beide werden im Modus „Automatische Motiverkennung“ nicht angezeigt.

Aufnahme 2 (Rot)

		Seite
AF-Betrieb	One-Shot AF / Servo-AF	130
AF-Methode	+Verfolg. / FlexiZone - Multi / FlexiZone - Single	116
Kontinuierl.AF	Aktiv / Deaktiv	124
Fokussiermodus	AF / MF / AF+MF	116
Image Stabilizer (Bildstabilisator)	Aktiv / Deaktiv	46
ObjektivAberrationskorrektur	Vignettierung: Aktiv / Deaktiv Farbfehler: Aktiv / Deaktiv	163

Aufnahme 3 (Rot)

Beli.korr./AEB	1/3- oder 1/2-Schritte, ±5 Stufen (AEB: ±2 Stufen)	155
ISO-Empfindlichkeit	AUTO / 100 / 200 / 400 / 800 / 1600 / 3200 / 6400 / 12800 / H	110
ISO Auto-Limit	Max.: 400 / Max.: 800 / Max.: 1600 / Max.: 3200 / Max.: 6400	113
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	Aus / Gering / Standard / Hoch	159
	Deaktiv bei manuell Bel	
Messmethode	Mehrfeldmessung / Selektivmessung / Spotmessung / Mittenbetonte Messung	151
Messtimer	4 Sek. / 16 Sek. / 30 Sek. / 1 Min. / 10 Min. / 30 Min.	108
Touch-Auslöser	Aktiv / Deaktiv	125

Aufnahme 4 (Rot)

		Seite
Custom WB	Manuelle Einstellung des Weißabgleichs	172
Weißabgleich Shift/ Bracketing	WB-Korrektur: Weißabgleichkorrektur BKT-Einstellung: Weißabgleich-Bracketing	174 175
Farbraum	sRGB / Adobe RGB	176
Bildstil	Auto / Standard / Porträt / Landschaft / Neutral / Natürlich / Monochrom / Anw. Def. 1, 2, 3	114 166 170
High ISO Rauschreduzierung	Ausgeschaltet / Gering / Standard / Stark / Multi-Shot-Rauschreduz.	160
Rauschred. bei Langzeitbel	Aus / Automatisch / Ein	161
Staublöschungsdaten	Ermitteln von Daten zum Löschen von Staubflecken	227

▶ Wiedergabe 1 (Blau)

		Seite
Bilder schützen	Bilder auswählen / Alle Bilder im Ordner / Alle Bild.im Ordner ungeschützt/Alle Bilder auf Karte / Alle Bild.auf Karte ungeschützt	252
Bild rotieren	Drehen von Aufnahmen im Hochformat	233
Bilder löschen	Bilder auswählen und löschen / Alle Bilder im Ordner / Alle Bilder auf Karte	254
Druckauftrag	Festlegen der zu druckenden Bilder (DPOF)	275
Fotobuch-Einstellung	Bilder auswählen / Alle Bilder im Ordner / Alle im Ordner löschen / Alle Bilder auf Karte / Alle auf Karte löschen	279
Kreativfilter	Körnigkeit S/W / Weichzeichner / Fischaugeneffekt / Ölgemälde-Effekt / Aquarell-Effekt / Spielzeugkamera-Effekt / Miniatureffekt	260
Größe ändern	Pixelzahl des Bilds verringern	262

▶ Wiedergabe 2 (Blau)

▶ **Histogramm**	Helligkeit/RGB	258
Bildsprung mit ◌	Bilder einzeln anzeigen / 10 Bilder überspringen / 100 Bilder überspringen / Nach Datum anzeigen / Nach Ordner anzeigen / Nur Movies anzeigen / Nur Standbilder anzeigen / Bilder nach Bewertung anzeigen	232
Diaschau	Anzahl Bilder für die Wiedergabe / Anzeigedauer / Wiederholen / Übergangseffekt / Hintergrundmusik	243
Bewertung	[**OFF**] / [•] / [••] / [•••] / [••••] / [•••••]	234
Strg über HDMI	Aktiv / Deaktiv	249

Einstellung 1 (Gelb)

		Seite
Ordner wählen	Erstellen und Auswählen eines Ordners	208
Datei-Nummer	Reihenauf. / Auto Reset / Man. Reset	210
Autom. Drehen	Ein / Ein / Aus	214
Karte formatieren	Initialisieren und Löschen von Daten auf der Karte	57
Eye-Fi-Einstellungen	Wird angezeigt, wenn eine handelsübliche Eye-Fi-Karte verwendet wird.	294

Einstellung 2 (Gelb)

Energiesparmodus	LCD autom. aus: 15 Sek. / 30 Sek. / 1 Min. / 3 Min. / 5 Min. / 10 Min. / 30 Min.	206
	Kamera autom. aus: 0 Sek. / 30 Sek. / 1 Min. / 3 Min. / 5 Min. / 10 Min. / Deaktivieren	206
LCD-Helligkeit	Sieben Helligkeitsstufen	207
Zeitzone	Sommerzeit* / Zeitzone	40
Datum/Uhrzeit	Zum Einstellen von Datum (Jahr, Monat, Tag) / Uhrzeit (Stunde, Min., Sek.) / Sommerzeit*	41
Sprache	Auswahl der Sprache der Benutzeroberfläche	43
Videosystem	NTSC / PAL	251

* Die Sommerzeit ist mit [**Zeitzone**] und [**Datum/Uhrzeit**] verbunden.

Einstellung 3 (Gelb)

		Seite
Piep-Ton	Aktivieren / Touch auf / Deaktivieren	204
Bildsch.farbe	Auswählen der Bildschirmfarbe in den Aufnahmeeinstellungen	219
Erläuterungen	Aktiv / Deaktiv	60
Touch-Steuerung	Standard / Empfindlich	63
Sensorreinigung	Autom.Reinigung: Aktiv / Deaktiv	225
	Jetzt reinigen	
GPS-Geräteeinstellungen	Einstellen, wenn GPS-Gerät angebracht ist	-

Einstellung 4 (Gelb)

Zeigt Kameraeinstellungen	Zeigt wichtige Kameraeinstellungen an	215
Anzeige Zertifizierungs-Logo	Hier werden diverse Logos der Zertifizierungen der Kamera angezeigt	289
Individualfunktionen (C.Fn)	Passt die Kamerafunktionen wie gewünscht an	282
Copyright-Informationen	Copyright-Info anzeigen / Name des Autors eingeben / Copyright-Detail eingeben / Copyright-Info löschen	212
Einstellungen löschen	Alle Kamera-Einst.löschen / Alle C.Fn löschen	216
Firmware-Ver.*	Zur Aktualisierung der Firmware	-

* Während der Durchführung der Firmware-Updates wird der Touchscreen deaktiviert, um unbeabsichtigte Vorgänge zu verhindern.

★ My Menu (Grün)

My Menu Einstellungen	Zum Registrieren oft verwendeter Menüoptionen und Individualfunktionen	288

Movies

Aufnahme 1 (Rot)

		Seite
Bildqualität	L / L / M / M / S1 / S1 / S2 / S3 / RAW+L / RAW	105
Gitteranzeige	Aus / Gitter 1 / Gitter 2	205
Histogramm	Deaktivieren / Helligkeit / RGB	181
Auslöser ohne Karte betätigen	Aktiv / Deaktiv	204
Rückschauzeit	Aus / 2 Sek. / 4 Sek. / 8 Sek. / Halten	205

Aufnahme 2 (Rot)

AF-Methode	+Verfolg. / FlexiZone - Multi / FlexiZone - Single	116
Fokussiermodus	AF / MF / AF+MF	116
Image Stabilizer (Bildstabilisator)	Aktiv / Deaktiv	46
Objektiv Aberrationskorrektur	Vignettierung: Aktiv / Deaktiv	163

Aufnahme 3 (Rot)

		Seite
Belichtungskorrektur	1/3- oder 1/2-Schritte, ±5 Stufen	155
ISO-Empfindlichkeit	AUTO / 100 / 200 / 400 / 800 / 1600 / 3200 / 6400 / H	110
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	Aus / Gering / Standard / Hoch	159
	Deaktiv bei manuell Bel	
Messtimer	4 Sek. / 16 Sek. / 30 Sek. / 1 Min. / 10 Min. / 30 Min.	108

Aufnahme 4 (Rot)

Custom WB	Manuelle Einstellung des Weißabgleichs	172
Weißabgleich Shift/ Bracketing	WB-Korrektur: Weißabgleichkorrektur BKT-Einstellung: Weißabgleich-Bracketing	174 175
Bildstil	Auto / Standard / Porträt / Landschaft / Neutral / Natürlich / Monochrom / Anw. Def. 1, 2, 3	114 166 170

Movie 1 (Rot)

		Seite
Movie-Aufnahmegröße	1920 x 1080 (30 / 25 / 24) / 1280 x 720 (60/50) / 640 x 480 (30 / 25)	187
Tonaufnahme	Tonaufnahme: Automatisch / Manuell / Deaktivieren	197
	Aufnahmepegel	
	Windfilter / Dämpfung: Aktiv / Deaktiv	
Video-Schnappschuss	Video-Schnappschuss: Aktiv / Deaktiv	189
	Albumeinstellungen: Neues Album erstellen / Vorhandenem Album hinzufügen Schnappsch.Länge: 2 Sek.- Video / 4 Sek.- Video / 8 Sek.- Video	
Movie-Servo-AF	Aktiv / Deaktiv	199
AF mit Auslöser während	ONE SHOT / Deaktivieren	200

Wiedergabe 1 (Blau)

Bilder schützen	Bilder auswählen / Alle Bilder im Ordner / Alle Bild.im Ordner ungeschützt / Alle Bilder auf Karte / Alle Bild.auf Karte ungeschützt	252
Bild rotieren	Drehen von Aufnahmen im Hochformat	233
Bilder löschen	Bilder auswählen und löschen / Alle Bilder im Ordner / Alle Bilder auf Karte	254
Druckauftrag	Festlegen der zu druckenden Bilder (DPOF)	275
Fotobuch-Einstellung	Bilder auswählen / Alle Bilder im Ordner / Alle im Ordner löschen / Alle Bilder auf Karte / Alle auf Karte löschen	279
Kreativfilter	Körnigkeit S/W / Weichzeichner / Fischaugeneffekt / Ölgemälde-Effekt / Aquarell-Effekt / Spielzeugkamera-Effekt / Miniatureffekt	260
Größe ändern	Pixelzahl des Bilds verringern	262

▶ Wiedergabe 2 (Blau)

		Seite
▶ Histogramm	Helligkeit / RGB	258
Bildsprung mit ◌	Bilder einzeln anzeigen / 10 Bilder überspringen / 100 Bilder überspringen / Nach Datum anzeigen / Nach Ordner anzeigen / Nur Movies anzeigen / Nur Standbilder anzeigen / Bilder nach Bewertung anzeigen	232
Diaschau	Anzahl Bilder für die Wiedergabe / Anzeigedauer / Wiederholen / Übergangseffekt / Hintergrundmusik	243
Bewertung	**[OFF]** / [★1] / [★2] / [★3] / [★4] / [★5]	234
Strg über HDMI	Aktiv / Deaktiv	249

Einstellung 1 (Gelb)

Ordner wählen	Erstellen und Auswählen eines Ordners	208
Datei-Nummer	Reihenauf. / Auto Reset/Man. Reset	210
Autom. Drehen	Ein 📷 💻 / Ein 💻 / Aus	214
Karte formatieren	Initialisieren und Löschen von Daten auf der Karte	57
Eye-Fi-Einstellungen	Wird angezeigt, wenn eine handelsübliche Eye-Fi-Karte verwendet wird.	294

Einstellung 2 (Gelb)

Energiesparmodus	LCD autom. aus: 15 Sek. / 30 Sek. / 1 Min. / 3 Min. / 5 Min. / 10 Min. / 30 Min.	206
	Kamera autom. aus: 0 Sek. / 30 Sek. / 1 Min. / 3 Min. / 5 Min. / 10 Min. / Deaktivieren	206
LCD-Helligkeit	Sieben Helligkeitsstufen	207
Zeitzone	Sommerzeit* / Zeitzone	40
Datum/Uhrzeit	Zum Einstellen von Datum (Jahr, Monat, Tag) / Uhrzeit (Stunde, Min., Sek.) / Sommerzeit*	41
Sprache	Auswahl der Sprache der Benutzeroberfläche	43
Videosystem	NTSC / PAL	251

* Die Sommerzeit ist mit [**Zeitzone**] und [**Datum/Uhrzeit**] verbunden.

Einstellung 3 (Gelb)

		Seite
Piep-Ton	Aktivieren / Touch auf / Deaktivieren	204
Bildsch.farbe	Auswählen der Bildschirmfarbe in den Aufnahmeeinstellungen	219
Erläuterungen	Aktiv / Deaktiv	60
Touch-Steuerung	Standard / Empfindlich	63
Sensorreinigung	Autom.Reinigung: Aktiv / Deaktiv	225
	Jetzt reinigen	
GPS-Geräteeinstellungen	Einstellen, wenn GPS-Gerät angebracht ist	-

Einstellung 4 (Gelb)

Zeigt Kameraeinstellungen	Zeigt wichtige Kameraeinstellungen an	215
Individualfunktionen (C.Fn)	Passt die Kamerafunktionen wie gewünscht an	282
Einstellungen löschen	Alle Kamera-Einst.löschen / Alle C.Fn löschen	216

Fehlerbehebung

Wenn ein Problem mit der Kamera auftritt, lesen Sie zuerst diese Fehlerbehebungs-Informationen. Wird das Problem dadurch nicht behoben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Probleme mit der Stromversorgung

Der Akku lädt nicht auf.

- Vergewissern Sie sich, dass der Akku richtig an das Akku-Ladegerät angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Akku-Ladegerät richtig mit der Steckdose verbunden ist.
- Laden Sie grundsätzlich nur Canon Akkus vom Typ LP-E12 auf.

Die Anzeige des Akku-Ladegeräts blinkt.

- Wenn im Zusammenhang mit dem Akku-Ladegerät ein Problem auftritt, unterbricht der Sicherheitsstromkreis den Ladevorgang, und die Ladelampe blinkt orange. Wenn dies eintritt, ziehen Sie den Stecker des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose, und entnehmen Sie den Akku. Legen Sie den Akku wieder in das Ladegerät ein, und warten Sie eine Weile, bevor Sie das Ladegerät wieder an die Steckdose anschließen.

Die Kamera funktioniert selbst dann nicht, wenn der Hauptschalter gedrückt wird.

- Vergewissern Sie sich, dass der Akku richtig in die Kamera eingesetzt ist (S. 34).
- Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarten-/Akkufachabdeckung geschlossen ist (S. 34).
- Laden Sie den Akku auf (S. 32).

Die Betriebs-/Zugriffsleuchte blinkt auch dann, wenn der Hauptschalter auf <OFF> gestellt wurde.

- Wenn die Kamera während des Speicherns eines Bilds auf der Karte ausgeschaltet wird, leuchtet/blinkt die Betriebs-/Zugriffsleuchte noch einige Sekunden lang. Wenn das Speichern des Bilds abgeschlossen ist, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet.

Der Akku wird schnell leer.

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku (S. 32).
- Bei wiederholter Verwendung verschlechtert sich die Akkuleistung. Erwerben Sie einen neuen Akku.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt unter den folgenden Bedingungen ab:
  - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten (Häufiges Aktivieren der Autofokussierung, ohne Aufnahmen zu machen.)
  - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisator)
  - Movie-Aufnahmen über längere Zeiträume
- Bei niedrigen Temperaturen sinkt die Anzahl der möglichen Aufnahmen (S. 39).

Der LCD-Monitor schaltet sich automatisch aus.

- Die Energiesparfunktion schaltet den LCD-Monitor aus. Drücken Sie eine beliebige Kameratаste oder tippen Sie auf den LCD-Monitor, um ihn wieder einzuschalten. Sie können die Zeitdauer ändern, nach der sich der Monitor automatisch abschaltet. 'Ändern Sie dazu auf der Registerkarte [**2: Energiesparmodus**] die Einstellung [**LCD autom. aus**].

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- Die Energiesparfunktion schaltet die Kamera aus. Wenn Sie die automatische Abschaltung deaktivieren möchten, stellen Sie [**2: Energiesparmodus**] mit der Einstellung [**Kamera autom. aus**] auf [**Deaktivieren**] (S. 206).

Es ist ein Geräusch zu hören, wenn sich die Kamera EIN/AUS schaltet (wenn ein EF-M-Objektiv aufgesetzt ist).

- Wenn Sie die Kamera ausschalten, wird die Objektivblende automatisch abgeblendet, um zu verhindern, dass Licht in die Kamera eintritt. Dadurch sollen die internen Kamerakomponenten geschützt werden. Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> oder <OFF> stellen, verursacht die Blende ein leises Geräusch, wenn sie sich öffnet oder schließt.

Aufnahmespezifische Probleme

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- Vergewissern Sie sich, dass die Karte richtig eingesetzt ist (S. 34).
- Stellen Sie den Schreibschutzschalter der Karte auf die Position Schreiben/Löschen ein (S. 34).
- Wenn die Karte voll ist, tauschen Sie die Karte aus, oder löschen Sie nicht benötigte Bilder, um Speicherplatz freizugeben (S. 34, 254).

Die Karte kann nicht verwendet werden.

- Wenn ein Kartenfehler angezeigt wird, siehe Seite 36 oder 323.

Das Bild ist unscharf.

- Stellen Sie den Fokussiermodus auf <**AF**> ein (S. 116).
- Um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden, drücken Sie leicht auf den Auslöser (S. 48, 49).
- Wenn das Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt, stellen Sie diesen auf <ON> (S. 46).
- Bei schwachem Licht kann die Verschlusszeit sehr lang sein. Verwenden Sie eine kürzere Verschlusszeit (S. 142), erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit (S. 109), verwenden Sie ein Blitzgerät (S. 138) oder ein Stativ.

Ich kann weder die Schärfe speichern noch den Bildausschnitt ändern.

- Stellen Sie den AF-Betrieb auf One-Shot AF. Ein Schärfenspeicher ist bei Servo-AF-Betrieb nicht möglich (S. 131).

Wenn Servo-AF eingestellt ist, dauert das Auslösen etwas länger.

- Verfolgen Sie das Motiv bei ganz durchgedrücktem Auslöser weiter.

Wenn [FlexiZone - Multi] eingestellt ist, dauert die automatische Fokussierung länger.

- Je nach Aufnahmebedingungen kann die Scharfeinstellung des Motivs etwas länger dauern. Verwenden Sie [**FlexiZone - Single**], oder fokussieren Sie manuell.

Die Reihenaufnahme erfolgt sehr langsam.

- Abhängig vom Objektivtyp, der Verschlusszeit, dem Blendenwert, den Motivbedingungen, der Helligkeit usw. kann sich die Reihenaufnahme verlangsamen.

Bei der Reihenaufnahme wirkt das auf dem LCD-Bildschirm angezeigte Bild etwas unscharf.

- Das angezeigte Bild kann von dem tatsächlich aufgenommenen Bild abweichen. Prüfen Sie die aufgenommenen Bilder.

Bei Betätigung des Auslösers wird nicht sofort eine Aufnahme gemacht.

- Wenn das Bild nach Betätigung des Auslösers erst 10 Sek. später oder nach dem Ertönen eines Signaltons aufgenommen wird, bedeutet dies, dass der Selbstauslöser eingestellt worden ist. Drücken Sie die Taste <▲/>, und tippen Sie auf [□] oder [], um den Selbstauslöser abzubrechen (S. 136).

Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ist geringer als angegeben.

- Im Aufnahmemodus <SCN> (Nachtaufnahmen ohne Stativ) oder <HDR> (HDR-Gegenlicht) nimmt die maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen beträchtlich ab (S. 87).
- Bei Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf ISO 12800 oder „**H**“ (entspricht ISO 25600) nimmt die maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen beträchtlich ab (S. 111).
- Mit [**Farbfehler: Aktivieren**] nimmt die maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen beträchtlich ab (S. 164).
- Während des Weißabgleich-Bracketing nimmt die maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen ab (S. 175).
- Stellen Sie [**4: High ISO Rauschreduzierung**] auf den Wert **[Standard], [Gering]** oder **[Ausgeschaltet]** ein. Wenn die Option [**Stark**] oder [**Multi-Shot-Rauschreduz.**] eingestellt ist, reduziert sich die maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen erheblich (S. 160).
- Wenn Sie ein Motiv mit vielen Details aufnehmen (z. B. eine Wiese), ist die Datei größer, und die tatsächliche maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen liegt ggf. unter der auf Seite 105 angegebenen Zahl.

ISO 100 kann nicht eingestellt werden.

- Wenn unter [**4: Individualfunktionen(C.Fn)**] die Option [**3: Tonwert Priorität**] auf [**1: Möglich**] eingestellt ist, kann ISO 100 nicht eingestellt werden. Wenn [**0: Nicht möglich**] eingestellt ist, kann ISO 100 eingestellt werden (S. 285). Dies gilt auch für Movie-Aufnahmen (S. 181).

ISO-Empfindlichkeit [H] (ISO 25600) kann nicht festgelegt werden.

- Wenn unter [**4: Individualfunktionen(C.Fn)**] die Option [**3: Tonwert Priorität**] auf [**1: Möglich**] eingestellt ist, kann die ISO-Empfindlichkeit [**H**] (entspricht ISO 25600) nicht ausgewählt werden, selbst wenn [**2: ISO-Erweiterung**] auf [**1: Ein**] eingestellt ist. Wenn [**0: Aus**] eingestellt ist, kann ISO [**H**] eingestellt werden (S. 284).

Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) kann nicht eingestellt werden.

- Wenn unter [**4: Individualfunktionen(C.Fn)**] die Option [**3: Tonwert Priorität**] auf [**1: Möglich**] eingestellt ist, kann Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) nicht festgelegt werden. Wenn [**0: Nicht möglich**] eingestellt ist, kann Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) eingestellt werden (S. 285).

Selbst wenn ich eine verminderte Belichtungskorrektur einstelle, kommt das Bild hell heraus.

- Stellen Sie [**3: Auto Lighting Optimizer/ 3: Autom. Belichtungsoptimierung**] auf [**Aus**] ein. Wenn [**Standard**], [**Gering**] oder [**Hoch**] eingestellt ist, kann das Bild hell herauskommen, selbst wenn Sie eine verminderte Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur einstellen (S. 159).

Bei der Verwendung des Modus <Av> mit Blitz wird die Verschlusszeit sehr langsam.

- Bei Nachtaufnahmen mit dunklem Hintergrund ist die Verschlusszeit automatisch langsamer (Aufnahmen mit Langzeitsynchronisation), damit sowohl das Motiv als auch der Hintergrund korrekt belichtet werden. Zur Vermeidung einer langsamen Verschlusszeit stellen Sie unter [**1: Steuerung externes Speedlite**] die Einstellung [**Blitzsynchronzeit bei Av**] auf [**1/200-1/60Sek. automatisch**] oder [**1/200 Sek. (fest)**] ein (S. 221).

Der Blitz wird stets mit voller Leistung ausgelöst.

- Bei Verwendung eines anderen Blitzgeräts als eines Speedlite der EX-Serie wird der Blitz stets mit voller Leistung ausgelöst (S. 293).
- Wenn auf der Registerkarte [**1: Steuerung externes Speedlite**] die Einstellung [**Blitzmessmethode**] unter [**Blitz C.Fn Einstellungen**] auf [**TTL**] eingestellt ist, wird der Blitz immer mit voller Leistung ausgelöst (S. 224).

Die Blitzbelichtungskorrektur unter [Blitzfunktion Einstellungen] lässt sich nicht einstellen.

- Wenn die Blitzbelichtungskorrektur bei einem externen Speedlite eingestellt wurde, kann die [**Blitzbelichtungskorrektur**] (S. 223) auf dem Bildschirm [**Blitzfunktion Einstellungen**] nicht eingestellt werden. Wenn Sie die Blitzbelichtungskorrektur sowohl auf der Kamera als auch auf dem externen Speedlite einstellen, haben die Korrektureinstellungen des Speedlite Vorrang. Wenn die Blitzbelichtungskorrektur des Speedlite abgebrochen (d. h. auf 0 gesetzt) wird, kann [**Blitzbelichtungskorrektur**] mit der Kamera eingestellt werden.

Die Kurzzeitsynchronisation kann im Modus <Av> nicht eingestellt werden.

- Stellen Sie auf der Registerkarte [**1: Steuerung externes Speedlite**] die Einstellung [**Blitzsynchronzeit bei Av**] auf [**Auto**] (S. 221).

Während der Aufnahme wird das weiße Symbol <> oder das rote Symbol <> angezeigt.

- Dieses Symbol weist auf eine zu hohe Temperatur im Inneren der Kamera hin. Das weiße Symbol <> weist auf eine Verschlechterung der Standbildqualität hin. Das rote Symbol <> weist darauf hin, dass die Kamera in Kürze automatisch ausgeschaltet wird (S. 128, 201).

Die Movie-Aufnahme wird von selbst beendet.

- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Verwenden Sie eine SD Speed-Karte der SD-Geschwindigkeitsklasse 6 „CLASS 6“ oder höher. Die Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie u. a. auf der Website des Herstellers.
- Wenn die Movie-Aufnahmedauer 29 Min. 59 Sek. erreicht hat, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet.

Die ISO-Empfindlichkeit lässt sich während Movie-Aufnahmen nicht einstellen.

- Wenn Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt. Sie können die ISO-Empfindlichkeit nur dann einstellen, wenn die manuelle Belichtung für die Movie-Aufnahme eingestellt ist (S.181).

Bei Movie-Aufnahmen ändert sich die Belichtung.

- Wenn Sie die Verschlusszeit oder den Blendenwert während einer Movie-Aufnahme ändern, wird die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet.
- Ein Zoomen des Objektivs während Movie-Aufnahmen kann zu einer Veränderung der Belichtung führen, ganz gleich, ob sich der maximale Blendenwert des Objektivs ändert oder nicht. Es ist möglich, dass solche Änderungen in der Belichtung aufgezeichnet werden (Ausnahme: EF-S 18-135 mm 1:3,5-5,6 IS STM oder EF-M 18-55 mm 1:3,5-5,6 IS STM).

Bei Movie-Aufnahmen wirkt das Motiv verzerrt.

- Wenn Sie die Kamera schnell nach rechts oder links bewegen (Hochgeschwindigkeitsschwenk) oder ein bewegtes Motiv aufnehmen, kann es zu Verzerrungen kommen.

Bei Movie-Aufnahmen kommt es zu Bildflackern oder horizontalen Streifen.

- Bildflackern, horizontale Streifen (Rauschen) und ungleichmäßige Belichtung können bei Movie-Aufnahmen durch Leuchtstofflampen, LED-Lampen und andere Lichtquellen verursacht werden. Außerdem kann es zu fehlerhafter Belichtung (Helligkeit) oder fehlerhaftem Farbton kommen. Bei einer manuellen Movie-Belichtung kann eine langsamere Verschlusszeit diese Phänomene verringern.

Bedienungsprobleme

Bei Touch-Befehlen klingt der Signalton plötzlich gedämpfter.

- Sehen Sie nach, ob Ihr Finger den Lautsprecher verdeckt (S. 22).

Anzeigeprobleme

Auf dem Menübildschirm werden wenige Registerkarten und Optionen angezeigt.

- Im Modus „Automatische Motiverkennung“, in den Motivbereich-Modi und im Movie-Aufnahmemodus werden manche Registerkarten und Menüoptionen nicht angezeigt. Stellen Sie den Aufnahmemodus auf ein Kreativ-Programm ein (S. 54).

Der Dateiname beginnt mit einem Unterstrich („_“).

- Legen Sie den Farbraum auf „sRGB“ fest. Wenn „Adobe RGB“ eingestellt ist, beginnt der Dateiname mit einem Unterstrich „_“ (S. 176).

Der Dateiname beginnt mit „MVI_“.

- Es handelt sich um eine Movie-Datei (S. 211).

Die Dateinummerierung beginnt nicht bei 0001.

- Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (S. 210).

Die angezeigten Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind inkorrekt.

- Vergewissern Sie sich, dass die korrekten Datums- und Uhrzeitangaben eingestellt wurden (S. 41).
- Prüfen Sie die Zeitzone und die Sommerzeit (S. 40, 42).

Datum und Uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt.

- Aufnahmedatum und -uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt. Datum und Uhrzeit werden stattdessen mit den Aufnahmeinformationen in den Bilddaten gespeichert. Beim Drucken können Sie die Aufnahmeinformationen verwenden, um Datum und Uhrzeit auf dem Bild auszudrucken (S. 271).

[###] wird angezeigt.

- Wenn die Anzahl der Bilder auf der Karte die maximale Anzahl der Bilder übersteigt, die die Kamera anzeigen kann, wird [**###**] angezeigt (S. 235).

Auf dem LCD-Monitor wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- Wenn der LCD-Monitor verschmutzt ist, reinigen Sie ihn mit einem weichen Tuch.
- Bei niedrigen oder hohen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam sein oder schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

[Eye-Fi-Einstellungen] wird nicht angezeigt.

- [**Eye-Fi-Einstellungen**] wird nur angezeigt, wenn sich die Eye-Fi-Karte in der Kamera befindet. Wenn an der Eye-Fi-Karte der Schreibschutzschieber in die Position LOCK geschoben wurde, können Sie den Verbindungsstatus der Karte nicht prüfen und die Eye-Fi-Kartenübertragung nicht deaktivieren (S. 294).

Wiedergabeprobleme

Ein Teil des Bilds blinkt schwarz.

- Dabei handelt es sich um die Überbelichtungswarnung (S. 258). Überbelichtete Bereiche mit Detailverlust blinken.

Das Bild kann nicht gelöscht werden.

- Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden (S. 252).

Das Movie kann nicht wiedergegeben werden.

- Movies, die mit der mitgelieferten Software ImageBrowser EX (S. 340) oder anderen Programmen auf einem PC bearbeitet wurden, können auf der Kamera nicht wiedergegeben werden. Ein Album mit Video-Schnappschüssen, die mit EOS Video Snapshot Task (S. 196) bearbeitet wurden, kann jedoch auf der Kamera wiedergegeben werden.

Bei der Movie-Wiedergabe sind Kamerageräusche zu hören.

- Wenn Sie während der Movie-Aufnahme ein Wahlrad oder das Objektiv betätigen, werden die dabei auftretenden Geräusche ebenfalls aufgezeichnet. Es wird empfohlen, ein externes handelsübliches Mikrofon zu verwenden (S. 197).

Im Movie treten unbewegte Bilder auf.

- Wenn es während einer Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung zu einer drastischen Änderung in der Belichtung kommt, wird die Aufnahme vorübergehend angehalten, bis die Belichtung wieder stabilisiert ist. Wenn dies geschieht, machen Sie die Aufnahme im Modus <M> (manuelle Belichtung) (S. 180).

Auf dem Fernsehbildschirm wird kein Bild angezeigt.

- Verwenden Sie ein AV-Stereokabel oder ein HDMI-Kabel (separat erhältlich, S. 247, 251).
- Prüfen Sie, ob der Stecker des Stereo-AV- oder HDMI-Kabels fest angeschlossen ist (S. 247, 251).
- Stellen Sie für das Videoausgangssystem (Video OUT: NTSC/PAL) das gleiche Videosystem ein wie für das Fernsehgerät (S. 251).

Es gibt mehrere Movie-Dateien für eine einzelne Movie-Aufnahme.

- Wenn die Dateigröße des Movies 4 GB übersteigt, wird automatisch eine neue Movie-Datei erstellt (S. 188).

Die Karte wird vom Kartenleser nicht erkannt.

- Abhängig von Kartenleser und PC-Betriebssystem werden SDXC-Karten möglicherweise nicht korrekt erkannt. Sollte dies eintreten, verbinden Sie Kamera und PC über das mitgelieferte Schnittstellenkabel, und übertragen Sie die Bilder mithilfe von EOS Utility (mitgelieferte Software, S. 340) auf den PC.

Ich kann die Größe des Bilds nicht ändern.

- Die Größe von JPEG S3- und RAW-Bildern kann nicht geändert werden (S. 262).

Probleme bei der Sensor-Reinigung

Während der Sensor-Reinigung macht der Auslöser ein Geräusch.

- Wenn Sie [**Jetzt reinigen**] gewählt haben, ist ein Auslösergeräusch zu hören, aber es wird kein Bild aufgenommen (S. 225).

Die automatische Sensorreinigung funktioniert nicht.

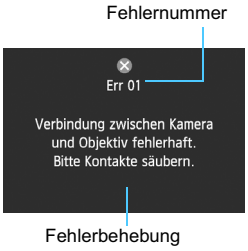
- Wenn Sie den Hauptschalter in kurzen Abständen wiederholt auf <ON>/<OFF> stellen, wird das Symbol < > möglicherweise nicht angezeigt (S. 37).

Probleme beim Drucken

Es stehen weniger Druckeffekte zur Verfügung als in der Bedienungsanleitung angegeben.

- Die Bildschirmanzeige variiert je nach Drucker. Diese Bedienungsanleitung listet alle verfügbaren Druckeffekte auf (S. 270).

Fehlercodes



Wenn bei der Kamera ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

Nummer	Fehlermeldung und Lösung
01	**Verbindung zwischen Kamera und Objektiv fehlerhaft. Bitte Kontakte säubern.**
	➔ Säubern Sie die elektrischen Kontakte der Kamera und des Objektivs, oder verwenden Sie ein Canon Objektiv (S. 19, 22).
02	**Kein Zugriff auf Speicherkarte. Karte neu einlegen/ersetzen oder mit Kamera formatieren.**
	➔ Entfernen Sie die Karte und setzen Sie sie erneut ein, tauschen Sie die Karte aus, oder formatieren Sie die Karte (S. 34, 57).
04	**Bilder speichern unmöglich Speicherkarte voll. Speicherkarte ersetzen.**
	➔ Tauschen Sie die Karte aus, löschen Sie nicht benötigte Bilder, oder formatieren Sie die Karte (S. 34, 254, 57).
06	**Es sollte keine Sensorreinigung durchgeführt werden. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.**
	➔ Betätigen Sie den Hauptschalter (S. 37).
10, 20, 30, 40, 50, 70, 80, 99	**Ein Fehler hat die Aufnahme verhindert. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein, oder entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein.**
	➔ Betätigen Sie den Hauptschalter, entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein, oder verwenden Sie ein Canon Objektiv (S. 37, 34).
60	**Die Aufnahme wurde durch einen Fehler verhindert. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein, oder entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein.**
	➔ Die Bewegung des Objektivs wird möglicherweise beeinträchtigt. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein, und achten Sie dabei darauf, das Objektiv nicht zu berühren.

*** Wenn der Fehler weiterhin auftritt, notieren Sie sich die Fehlernummer, und wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen Canon Kundendienst.**

Technische Daten

• Typ

Typ:	Digitale Autofokus/AE-Systemkamera
Speichermedien:	SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte, SDXC-Speicherkarte * Kompatibel mit Fernbedienung UHS-I
Größe des Bildsensors:	ca. 22,3 x 14,9 mm
Geeignete Objektive:	Canon EF-M-, EF*- und EF-S*-Objektive * EF-EOS M Bajonett Adapter erforderlich. (Die dem 35-mm-Format entsprechende Brennweite ist ungefähr äquivalent zum 1,6-fachen der Objektiv-Brennweite.)
Kamerabajonett:	Canon EF-M-Bajonett

• Bildsensor

Typ:	CMOS-Sensor
Effektive Pixel:	ca. 18,00 Megapixel
Seitenverhältnis:	3:2
Staublöschfunktion:	Automatisch, Anfügen von Staublöschungsdaten

• Aufnahmesystem

Aufnahmeformat:	Design rule for Camera File System 2.0
Bildformat:	JPEG, RAW (14-Bit Canon Original) Gleichzeitige Aufnahme von RAW+JPEG Groß möglich
Aufgenommene Pixelanzahl:	L (Groß) : ca. 17,90 Megapixel (5184 x 3456) M (Mittel) : ca. 8,00 Megapixel (3456 x 2304) S1 (Klein 1) : ca. 4,50 Megapixel (2592 x 1728) S2 (Klein 2) : ca. 2,50 Megapixel (1920 x 1280) S3 (Klein 3) : ca. 350.000 Pixel (720 x 480) RAW : ca. 17,90 Megapixel (5184 x 3456)

• Bildbearbeitung während der Aufnahme

Bildstil:	Auto, Standard, Porträt, Landschaft, Neutral, Natürlich, Monochrom, Anw. Def. 1 – 3
Basic+:	Umgebungsbezogene Aufnahmen, Licht-/motivbezogene Aufnahmen, Kreativfilter (Körnigkeit S/W, Weichzeichner, Fischaugeneffekt, Ölgemälde-Effekt, Aquarell-Effekt, Spielzeugkamera-Effekt, Miniatureffekt)
Weißabgleich:	Automatisch, voreingestellt (Tageslicht, Schatten, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff, Blitz), manuelle Funktionen für Weißabgleichkorrektur und Weißabgleich-Bracketing vorhanden * Übertragung der Farbtemperaturdaten für Blitzaufnahmen aktiviert

Rauschreduzierung: Für Aufnahmen mit langer Belichtungszeit und bei hoher ISO-Empfindlichkeit

Automatische Bildhelligkeitskorrektur: Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)

Tonwert Priorität: Möglich

Optische Objektivkorrektur: Vignettierungs-Korrektur, Chromatische Aberrationskorrektur

• Autofokus

Typ: Hybrid CMOS AF-System

AF-Messfelder: 31 Messfelder (max.)

Fokussierungshelligkeitsbereich: EV 1 - 18 (bei 23 °C und ISO 100)

Fokussiermodus: AF, Manuell (MF), AF+MF

AF-Hilfslicht: Intern (LED-Lampe)

• Belichtungssteuerung

Messmodi: Echtzeitmessung mit Bildsensor
Mehrfeldmessung (315 Zonen), Selektivmessung (ca. 11 % des Bildschirms für Livebild-Aufnahmen), Spotmessung (ca. 2,8 % des Bildschirms für Livebild-Aufnahmen), mittenbetonte Messung

Messbereich: EV 1 - 20 (bei 23 °C und ISO 100)

Belichtungsregelung: Programmautomatik (Automatische Motiverkennung, Kreativ-Automatik, Porträt, Landschaft, Nahaufnahme, Sport, Nachtporträt, Nachtaufnahmen ohne Stativ, HDR-Gegenlicht, Programm), Blendenautomatik, Verschlusszeitautomatik, manuelle Belichtung

ISO-Empfindlichkeit: (Empfohlener Belichtungsindex)
Motivbereich-Modi*: Automatisch eingestellt (ISO 100 - 6400)
* Nachtaufnahmen ohne Stativ:
ISO 100 – 12800 automatisch eingestellt
Kreativ-Programme: ISO 100 - 12800 manuell eingestellt (in ganzen Einstellstufen), automatisch innerhalb ISO 100 – 6400, maximale ISO-Empfindlichkeit mit ISO Auto-Limit einstellbar, oder ISO-Erweiterung auf „**H**“ (entspricht ISO 25600)

Belichtungskorrektur: Manuell: ±3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen
AEB: ±2 Stufen in Drittel- oder halben Stufen (kann mit manueller Belichtungskorrektur kombiniert werden)

AE-Speicherung: Automatisch: Im One-Shot AF-Modus mit Mehrfeldmessung, wenn Scharfeinstellung erzielt wird
Manuell: Mit Taste für Belichtungsmesswertspeicher

• Verschluss

Typ:	Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss
Verschlusszeitenbereich:	1/4000 bis 1/60 Sek. (Modus für automatische Motiverkennung), X-Synchronzeit bei 1/200 Sek. 1/4000 Sek. bis 30 Sek., Langzeitbelichtung (gesamter Verschlusszeitenbereich. Der verfügbare Bereich hängt vom Aufnahmemodus ab.)

• Externes Speedlite

Kompatible Speedlites:	Speedlite der EX-Serie (Blitzfunktionen an der Kamera einstellbar)
Blitzmessung:	E-TTL II-Blitzautomatik
Blitzbelichtungs-korrektur:	±2 Stufen in Drittel- oder halben Stufen
FE-Speicherung:	Möglich
PC-Anschluss:	Keiner

• Betriebsarten

Betriebsart:	Einzelbild, Reihenaufnahme, Selbstauslöser mit 10 Sek. oder 2 Sek. Verzögerung und 10 Sek. Verzögerung für Reihenaufnahmen
Geschwindigkeit Reihenaufnahme:	Max. ca. 4,3 Aufnahmen/Sekunde
Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen:	JPEG Groß/Fein: ca. 15 (ca. 17) Aufnahmen RAW: ca. 6 (ca. 6) Aufnahmen RAW+JPEG Groß/Fein: ca. 3 (ca. 3) Aufnahmen * Die Angaben basieren auf Canon Teststandards (ISO 100 und Bildstil „Standard“) bei Verwendung einer 8-GB-Speicherkarte. * Die Angaben in Klammern beziehen sich auf eine UHS-I-fähige Speicherkarte mit 8 GB und basieren auf den Canon Teststandards.

• Standbildaufnahme

Seitenverhältniseinstellungen:	3:2, 4:3, 16:9, 1:1
Kontinuierl.AF:	Möglich
Touch-Auslöser:	Möglich
Gitteranzeige:	Zwei Arten
Schärfentiefe-Kontrolle:	Möglich

• Movie-Aufnahme

Movie-Kompression:	MPEG-4 AVC/H.264 Variable Bitrate (Durchschnitt)
Audio-Aufnahmeformat:	Linear PCM
Aufnahmeformat:	MOV
Aufnahmegröße und Bildrate:	1920 x 1080 (Full HD): 30p/25p/24p 1280 x 720 (HD) : 60p/50p 640 x 480 (SD) : 30p/25p * 30p: 29,97 Aufnahmen pro Sekunde, 25p: 25,00 Aufnahmen pro Sekunde, 24p: 23,976 Aufnahmen pro Sekunde, 60p: 59,94 Aufnahmen pro Sekunde, 50p: 50,00 Aufnahmen pro Sekunde
Dateigröße:	1920 x 1080 (30p/25p/24p) : ca. 330 MB/Min. 1280 x 720 (60p/50p) : ca. 330 MB/Min. 640 x 480 (30p/25p) : ca. 82,5 MB/Min.
Fokussierung:	Hybrid CMOS AF-System* (Gesichtserkennung + Verfolg., FlexiZone - Multi, FlexiZone - Single) Manuelle Fokussierung (ca. 5-fache/10-fache Vergrößerung möglich) * Fokussierungshelligkeitsbereich: EV 1 - 18 (bei 23 °C und ISO 100)
Messmodi:	Mittenbetonte Messung und Mehrfeldmessung mit dem Bildsensor * Im Fokussierungsmodus automatisch eingestellt
Messbereich:	EV 1 - 20 (bei 23 °C und ISO 100)
Belichtungsregelung:	Programmautomatik für Movies und manuelle Belichtung
Belichtungskorrektur:	±3 Stufen in Drittelstufen
ISO-Empfindlichkeit: (Empfohlener Belichtungsindex)	Bei Aufnahmen mit automatischer Belichtung: ISO 100 - 6400, automatische Einstellung Bei manueller Belichtung: ISO 100 – 6400 automatisch eingestellt/manuell erweiterbar auf „**H**“ (entspricht ISO 12800)
Video-Schnappschüsse:	Einstellbar auf 2 Sek./4 Sek./8 Sek.
Tonaufnahme:	Integriertes Stereo-Mikrofon Anschluss für externes Stereo-Mikrofon vorhanden Lautstärke der Aufnahme anpassbar, Windfilter vorhanden, Dämpfung vorhanden
Gitteranzeige:	Zwei Arten

• LCD-Monitor

Typ:	TFT-LCD-Farbmonitor
Bildschirmgröße und -punkte:	Breit, 7,7 cm (3,0 Zoll) (3:2) bei ca. 1,04 Millionen Punkten
Helligkeitsregelung:	Manuell (7 Stufen)
Sprachen der Schnittstelle:	25
Erläuterungen:	Anzeige möglich

• Wiedergabe

Bildwiedergabeformate:	Einzelbildanzeige, Einzelbild- + Informationsanzeige (Grundinformationen, Aufnahmeinformationen, Histogramm), 4-Bild-Index, 9-Bild-Index, Drehen von Bildern möglich
Zoomvergrößerung:	ca. 1,5-fach - 10-fach
Überbelichtungswarnung:	Überbelichtete Bildbereiche blinken
Methoden zum Blättern durch Bilder:	Einzelbild, Bildsprung mit 10 oder 100 Bildern, Bildanzeige nach Aufnahmedatum, Ordner, Movies, Standbildern, Bewertung
Drehen von Bildern:	Möglich
Bewertungen:	Möglich
Movie-Wiedergabe:	Aktiviert (LCD-Monitor, Audio-/Videoausgang, HDMI-Ausgang) Integrierter Lautsprecher
Bildschutz:	Möglich
Diaschau:	Alle Bilder, nach Datum, nach Ordner, Movies, Standbilder oder nach Bewertung Fünf Übergangseffekte wählbar
Hintergrundmusik:	Für Diashows und Movie-Wiedergabe wählbar

• Nachträgliche Bildbearbeitung

Kreativfilter:	Bereitgestellt (angewandt während der Aufnahme)
Größe ändern:	Möglich

• Direktes Drucken

Kompatible Drucker:	PictBridge-kompatible Drucker
Druckbare Bilder:	JPEG- und RAW-Bilder
Druckaufträge:	Kompatibel mit DPOF Version 1.1

• Individualfunktionen

Individualfunktionen:	7
Registrierung in „My Menu“:	Möglich
Copyright-Informationen:	Eintrag und Einbindung möglich

• Schnittstelle

Audio-/Videoausgang/ digitaler Ausgang:	Analoger Videoausgang (kompatibel mit NTSC/PAL)/ Stereo-Audioausgabe Verbindung mit PC und direktes Drucken (entspricht Hi-Speed USB), GPS-Empfänger GP-E2-Anschluss
HDMI mini Ausgang:	Typ C (automatischer Wechsel der Auflösung), CEC-kompatibel
Externes Mikrofon Eingang:	Stereo-Mini-Stecker mit 3,5 mm Durchmesser
Kabellose Fernbedienung:	Fern-steuerung RC-6
Eye-Fi-Karte:	Kompatibel

• Stromversorgung

Akku:	Akku LP-E12 (1 Stück) * Netzbetrieb möglich über Netzadapter-Kit ACK-E12
Lebensdauer des Akkus: (basierend auf Teststandards der CIPA)	ca. 230 Aufnahmen bei 23 °C ca. 200 Aufnahmen bei 0 °C
Movie-Aufnahmedauer:	ca. 1 Stunde 30 Min. bei 23 °C ca. 1 Stunde 20 Min. bei 0 °C (mit vollständig aufgeladenem Akku LP-E12)

• Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (H x B x T):	ca. 108,6 x 66,5 x 32,3 mm
Gewicht:	ca. 298 g (CIPA-Richtlinien: einschl. Gehäuse, Akku und Karte), ca. 262 g (nur Gehäuse, ohne Objektivdeckel)

• Betriebsumgebung

Betriebstemperaturbereich:	0 °C - 40 °C
Feuchtigkeit:	85 % oder weniger

• Akku LP-E12

Typ:	Lithium-Ion-Akku
Nennspannung:	7,2 V Gleichstrom
Akkukapazität:	875 mAh
Betriebstemperaturbereich:	Während Ladevorgang: 5 °C - 40 °C Während der Aufnahme: 0 °C - 40 °C
Feuchtigkeit:	85 % oder weniger
Abmessungen (H x B x T):	ca. 32,5 x 12,5 x 48,5 mm
Gewicht:	ca. 35 g

• Akku-Ladegerät LC-E12

Kompatible Akkus:	Akku LP-E12
Aufladezeit:	ca. 2 Stunden (bei 23 °C)
Nenneingang:	100 bis 240 V Wechselstrom (50/60 Hz)
Nennausgang:	8,4 V Gleichstrom / 540 mA
Betriebstemperaturbereich:	5 °C – 40 °C
Feuchtigkeit:	85 % oder weniger
Abmessungen (H x B x T):	Ca. 65 x 25,5 x 90 mm
Gewicht:	ca. 81 g

• Akku-Ladegerät LC-E12E

Kompatible Akkus:	Akku LP-E12
Aufladezeit:	ca. 2 Stunden (bei 23 °C)
Nenneingang:	100 bis 240 V Wechselstrom (50/60 Hz)
Nennausgang:	8,4 V Gleichstrom / 540 mA
Betriebstemperaturbereich:	5 °C - 40 °C
Feuchtigkeit:	85 % oder weniger
Abmessungen (H x B x T):	Ca. 65 x 25,5 x 90 mm (ohne Netzkabel)
Gewicht:	Ca. 76 g (ohne Netzkabel)

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf Canon Teststandards und den Teststandards und Richtlinien der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Die Angaben zu Abmessungen, maximalem Durchmesser, Länge und Gewicht basieren auf CIPA-Richtlinien (außer Gewicht nur für das Kameragehäuse).
- Produktdaten und Äußeres können ohne Vorankündigung geändert werden.
- Wenn bei der Verwendung eines Objektivs von einem anderen Hersteller als Canon in Verbindung mit der Kamera Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Hersteller des Objektivs.

Marken

- Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
- Windows ist eine Marke oder eingetragene Marke der Microsoft Corporation in den USA und in anderen Ländern.
- Macintosh und Mac OS sind Marken oder eingetragene Marken von Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern.
- Das SDXC-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.
- HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC.
- Alle anderen in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Körperschaftsnamen, Produktnamen und Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Informationen zur MPEG-4-Lizenzierung

„Dieses Produkt ist unter den AT&T Patenten für den MPEG-4-Standard lizenziert und kann zur Verschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos und/oder zur Entschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos verwendet werden, die (1) zu privaten und nicht-gewerblichen Zwecken oder (2) von einem Videoanbieter, der unter den AT&T Patenten zur Bereitstellung von MPEG-4-kompatiblen Videos lizenziert ist, verschlüsselt worden sind. Für andere Zwecke wird für den MPEG-4-Standard keine Lizenz gewährt oder stillschweigend gewährt.“

About MPEG-4 Licensing

“This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard.”

* Notice displayed in English as required.

Es sollte nur Canon Originalzubehör verwendet werden.

Bei Verwendung mit Canon Originalzubehör bietet dieses Produkt eine exzellente Leistung. Canon haftet nicht für Schäden an diesem Produkt und/oder für Unfälle, z. B. Feuer usw., die durch eine Fehlfunktion (z. B. Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus) von Zubehör von anderen Herstellern als Canon entstehen. Beachten Sie bitte, dass sich diese Garantie nicht auf die Reparaturen erstreckt, die durch eine Fehlfunktion von Zubehör von anderen Herstellern als Canon entstehen. Solche Reparaturen sind jedoch gegen eine entsprechende Gebühr möglich.

Sicherheitshinweise

Befolgen Sie diese Sicherheitshinweise, und verwenden Sie die Ausrüstung sachgemäß, um Verletzungen (auch tödliche) oder Materialschäden zu verhindern.

Verhindern von schweren und tödlichen Verletzungen

- Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Brände, die Entwicklung starker Hitze, das Auslaufen von Chemikalien und Explosionen zu verhindern:
  - Verwenden Sie nur Akkus, Stromquellen oder Zubehörteile, die in dieser Dokumentation angegeben sind. Verwenden Sie keine selbst hergestellten oder veränderten Akkus.
  - Schließen Sie Akkus oder Speicherbatterien nicht kurz, zerlegen Sie diese nicht, und nehmen Sie auch keine sonstigen Veränderungen vor. Bringen Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht mit Hitze oder Lötmaterial in Verbindung. Bringen Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht mit Feuer oder Wasser in Verbindung. Setzen Sie den Akku oder die Speicherbatterie keinen starken physischen Belastungen aus.
  - Legen Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht entgegen der angegebenen Polaritätsrichtung (+/–) ein. Verwenden Sie nicht gleichzeitig neue und alte Batterien beziehungsweise unterschiedliche Batterietypen.
  - Laden Sie den Akku nur innerhalb des zulässigen Umgebungstemperaturbereichs von 0 °C bis 40 °C. Überschreiten Sie nicht die Aufladezeit.
  - Führen Sie keine Fremdkörper aus Metall in die elektrischen Kontakte der Kamera, Zubehörteile, Verbindungskabel usw. ein.

- Bewahren Sie die Speicherbatterie außer Reichweite von Kindern auf. Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn ein Kind die Batterie verschluckt. (Die Batteriechemikalien können den Magen und innere Organe verletzen.)

- Bevor Sie den Akku oder die Speicherbatterie entsorgen, isolieren Sie deren Kontakte mit einem Klebestreifen, um direkten Kontakt mit anderen Metallobjekten oder Batterien zu vermeiden. Auf diese Weise wird einem Brand oder einer Explosion vorgebeugt.

- Wenn beim Aufladen eine starke Hitze- oder Rauchentwicklung auftritt, ziehen Sie sofort den Stecker des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose, um den Aufladevorgang abzubrechen. Andernfalls besteht Brandgefahr.

- Entfernen Sie den Akku oder die Speicherbatterie sofort, wenn Flüssigkeit austritt, eine Farb- oder Formveränderung auftritt oder wenn es zu einer Rauchentwicklung kommt. Gehen Sie hierbei vorsichtig vor, um Brandverletzungen zu vermeiden.

- Vermeiden Sie die Berührung ausgelaufener Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut und Kleidung. Der Kontakt mit Batterieflüssigkeit kann zu Erblindung oder Hautproblemen führen. Wenn die ausgelaufene Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut oder Kleidung in Berührung kommt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Wasser aus, ohne diesen mit der Hand zu reiben. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.

- Bewahren Sie die Ausrüstung beim Aufladevorgang außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Durch das Kabel besteht für Kinder Erstickungs- oder Stromschlaggefahr.

- Bewahren Sie Kabel nicht in der Nähe von Wärmequellen auf. Hierdurch können Kabel verformt und deren Isolierung kann verletzt werden, was zu einer Brand- oder Stromschlaggefahr führt.

- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen von Personen, die gerade ein Fahrzeug lenken. Sie können dadurch einen Unfall verursachen.

- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen in Augennähe einer anderen Person. Dadurch kann das Sehvermögen der Person beeinträchtigt werden. Halten Sie bei Blitzlichtaufnahmen von Kindern einen Abstand von mindestens einem Meter ein.

- Bevor Sie die Kamera oder Zubehörteile bei Nichtverwendung an einem sicheren Ort aufbewahren, entnehmen Sie den Akku, und trennen Sie das Stromkabel. Dadurch werden Stromschläge, Wärmeerzeugung und Brände vermieden.

- Verwenden Sie die Ausrüstung nicht in der Nähe von leicht entzündlichem Gas. Auf diese Weise wird Bränden und Explosionen vorgebeugt.

- Wenn Sie die Ausrüstung fallen lassen und das Gehäuse aufbricht, so dass die Innenteile offen liegen, berühren Sie diese nicht, da möglicherweise die Gefahr besteht, einen Stromschlag zu erleiden.
- Nehmen Sie die Ausrüstung nicht auseinander, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Komponenten mit hoher Spannung im Inneren der Ausrüstung können einen Stromschlag verursachen.
- Wenn Sie durch die Kamera oder das Objektiv blicken, richten Sie diese nicht auf die Sonne oder auf extrem helle Lichtquellen. Dadurch kann Ihr Sehvermögen beeinträchtigt werden.
- Bewahren Sie die Kamera außerhalb der Reichweite von Kindern und Kleinkindern auf. Der Schulterriemen kann für Kinder eine Erstickungsgefahr darstellen.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in feuchten oder staubigen Umgebungen auf. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
- Stellen Sie vor der Verwendung der Kamera in Flugzeugen oder Krankenhäusern sicher, dass das Fotografieren erlaubt ist. Elektromagnetische Wellen, die von der Kamera ausgestrahlt werden, können unter Umständen störend auf Flugzeuginstrumente oder medizinische Geräte des Krankenhauses einwirken.
- Beachten Sie die folgenden Sicherheitsbestimmungen, um Brände und Stromschläge zu vermeiden:
  - Führen Sie den Stecker vollständig in die Steckdose ein.
  - Fassen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an.
  - Wenn Sie den Stecker aus der Steckdose entfernen, halten Sie das Kabel am Steckverbinder (und nicht am Kabel) fest.
  - Das Stromkabel darf nicht angeschnitten, beschädigt, extrem gebogen oder mit schweren Gegenständen belastet werden. Verdrehen und verknoten Sie keine Kabel.
  - Schließen Sie nicht zu viele Stecker an dieselbe Steckdose an.
  - Verwenden Sie keine Kabel mit beschädigter Isolierung.
- Ziehen Sie gelegentlich den Stecker aus der Steckdose, und stauben Sie den Bereich um die Steckdose ab. Wenn der Bereich um die Steckdose staubig, feucht oder ölig ist, kann der Staub auf der Steckdose feucht werden, sodass durch einen Kurzschluss ein Brand verursacht werden kann.

Verhindern von Verletzungen und Beschädigungen an der Ausrüstung

- Lassen Sie die Ausrüstung nicht in einem Fahrzeug in der heißen Sonne oder in der Nähe einer Wärmequelle liegen. Die Ausrüstung wird dadurch heiß und kann Hautverbrennungen verursachen.
- Transportieren Sie die Kamera nicht, während sie mit einem Stativ verbunden ist. Dies kann zu Verletzungen führen. Stellen Sie sicher, dass das Stativ stabil genug ist, um die Kamera und das Objektiv zu tragen.
- Setzen Sie Objektive oder eine Kamera mit Objektiv nicht der Sonne aus, ohne den Objektivdeckel zu schließen. Das Objektiv kann die Sonnenstrahlen konzentrieren und einen Brand verursachen.
- Bedecken Sie das Ladegerät nicht mit einem Tuch, und wickeln Sie es nicht in ein Tuch ein. Hierdurch kann es zu einem Hitzestau kommen, wodurch sich das Gehäuse verformen und ein Brand verursacht werden kann.
- Wenn die Kamera ins Wasser fällt oder wenn Wasser oder Metallteile in das Innere der Kamera gelangen, entnehmen Sie sofort den Akku und die Speicherbatterie. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
- Verwenden Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht bei heißen Umgebungstemperaturen, und bewahren Sie diese nicht in solchen Umgebungen auf. Dies kann zu einem Auslaufen des Akkus oder der Batterie oder einer verkürzten Lebensdauer führen. Akkus oder Speicherbatterien können sich erhitzen und zu Hautverbrennungen führen.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts keine Substanzen, die Verdünnungsmittel, Benzol oder andere organische Lösungsmittel enthalten. Dadurch kann ein Brand oder ein gesundheitliches Risiko entstehen.

Wenn die Kamera nicht richtig funktioniert oder eine Reparatur erforderlich ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Nur Europäische Union (und EWR)

Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE-Richtlinie 2002/96/EG (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Batterien-Richtlinie (2006/66/EG) und/oder nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol befindet, bedeutet dies gemäß der Batterien-Richtlinie, dass in dieser Batterie oder diesem Akkumulator ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Batterien-Richtlinie angegebenen geltenden Schwellenwert liegt.

Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Batterien und Akkumulatoren geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro- und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Durch Ihre Mitarbeit bei der sachgemäßen Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihre Müllabfuhr oder besuchen Sie www.canon-europe.com/environment.

(EWR: Norwegen, Island und Liechtenstein)

WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN

1. **BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF** – Diese Anleitung umfasst wichtige Sicherheitsinformationen und Betriebsanleitungen für die Akku-Ladegeräte LC-E12 und LC-E12E.
2. Bevor Sie das Ladegerät verwenden, lesen Sie alle Anleitungen und Sicherheitshinweise zu (1) dem Ladegerät, (2) dem Akku und (3) dem Produkt durch, in dem der Akku verwendet wird.
3. **HINWEIS**: Laden Sie aus Sicherheitsgründen nur den Akku LP-E12 auf. Andere Akkutypen könnten aufplatzen und Verletzungen oder andere Schäden verursachen.
4. Setzen Sie das Ladegerät nicht Regen oder Schnee aus.
5. Die Verwendung von Zubehör, das nicht von Canon empfohlen oder verkauft wird, kann Feuer, elektrische Schläge oder Verletzungen verursachen.
6. Wenn Sie das Ladegerät vom Strom trennen, ziehen Sie zur Vermeidung von Schäden am Stromstecker und Kabel immer am Stecker, nicht am Kabel.
7. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel nicht so liegt, dass darauf getreten, darüber gefallen oder es anderweitig Schäden oder Belastungen ausgesetzt werden kann.
8. Nehmen Sie das Ladegerät bei Schäden am Kabel oder Stecker nicht in Betrieb, sondern ersetzen Sie es sofort.
9. Nehmen Sie das Ladegerät nicht in Betrieb, wenn es schweren Schlägen ausgesetzt war, heruntergefallen oder anderweitig beschädigt worden ist. Geben Sie es in fachkundige Reparatur.
10. Nehmen Sie das Ladegerät nicht auseinander. Geben Sie es in fachkundige Hände, wenn Wartung oder Reparaturen erforderlich sind. Ein falscher Zusammenbau kann zu Stromschlägen oder Feuer führen.
11. Trennen Sie zur Vermeidung von Stromschlägen das Ladegerät vom Netz, bevor Sie es warten oder reinigen.

WARTUNGSANLEITUNG

Sofern in dieser Anleitung nicht anders angegeben, enthält dieses Ladegerät keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden müssen. Geben Sie das Gerät zur Wartung in fachkundige Hände.

VORSICHT

ES BESTEHT DIE GEFAHR EINER EXPLOSION, WENN EIN FALSCHER AKKU-/BATTERIETYP VERWENDET WIRD.

VERBRAUCHTE AKKUS/BATTERIEN SIND ENTSPRECHEND DEN ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN ZU ENTSORGEN.

Wenn Sie Ihre Bilder auf Ihren PC oder Mac übertragen, können Sie sie dadurch nicht nur sichern, sondern auch mithilfe der im Lieferumfang Ihrer EOS M enthaltenen Software bearbeiten und ausdrucken.

12

Übertragen von Bildern auf einen PC und Index

Dieses Kapitel zeigt, wie man Bilder von der Kamera auf den PC überträgt. Es bietet einen Überblick über die Software auf der EOS Solution Disk (CD-ROM), die im Lieferumfang der Kamera enthalten ist, und es wird erklärt, wie man die Software auf dem PC installiert. Außerdem wird beschrieben, wie Sie die PDF-Dateien auf der EOS Camera Instruction Manuals Disk (DVD-ROM) anzeigen lassen können.

Prüfen Sie vor dem Installieren der Software, dass diese mit dem Betriebssystem Ihres PCs kompatibel ist.

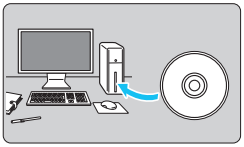
EOS Solution Disk
(Software)

EOS Camera Instruction Manuals Disk

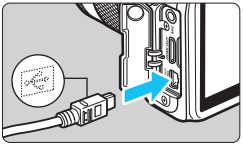
Übertragen von Bildern auf einen PC

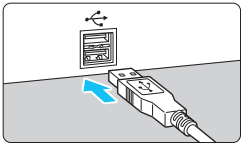
Sie können die mitgelieferte Software dazu verwenden, die Bilder in der Kamera auf Ihren PC zu übertragen. Hierfür stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung.

Übertragung durch Anschluss der Kamera an den PC



1 Installieren Sie die Software (S. 341).





2 Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Schnittstellenkabel, um die Kamera an Ihren PC anzuschließen.

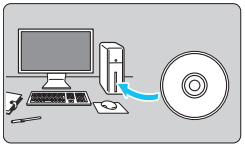
- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Schnittstellenkabel.
- Schließen Sie das Kabel an den Anschluss <**DIGITAL**> der Kamera an, wobei das Symbol <⇠> auf dem Steckverbinder zur Vorderseite der Kamera zeigen muss.
- Schließen Sie den Steckverbinder des Kabels am USB-Anschluss des PCs an.

3 Verwenden Sie EOS Utility zur Übertragung der Bilder/Movies.

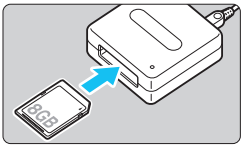
- Einzelheiten hierzu finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung im PDF-Format auf der DVD-ROM (S. 343).

Übertragen von Bildern mithilfe eines Kartenlesers

Wenn Sie über einen handelsüblichen Kartenleser verfügen, können Sie ihn zum Übertragen von Bildern auf Ihren PC verwenden.



1 Installieren Sie die Software (S. 341).



2 Führen Sie die Karte in den Kartenleser ein.

3 Verwenden Sie die Canon Software zum Übertragen der Bilder/Movies.

- ▶ **Verwenden Sie Digital Photo Professional.**
- ▶ **Verwenden Sie ImageBrowser EX.**
- Einzelheiten hierzu finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung im PDF-Format auf der DVD-ROM (S. 343).

Wenn Sie Bilder von der Kamera auf Ihren PC übertragen und hierfür nicht die Canon Software, sondern einen Kartenleser verwenden, kopieren Sie den Ordner DCIM auf der Karte auf Ihren PC.

EOS Solution Disk

Dieser Datenträger enthält verschiedene Softwareprogramme für EOS-Kameras.

❶ EOS Utility

Software zur Kommunikation zwischen der Kamera und dem Computer

- Sie können mit der Kamera aufgenommene Bilder (Standbilder/Movies) auf Ihren Computer herunterladen.
- Sie können verschiedene Einstellungen für die Kamera über Ihren Computer vornehmen.
- Sie können Fernaufnahmen durchführen, indem Sie die Kamera an Ihren Computer anschließen.
- Sie können Hintergrundmusik auf die Karte kopieren und diese während der Wiedergabe abspielen.

❷ Digital Photo Professional

Software zum Anzeigen und Bearbeiten von Bildern

- Sie können aufgenommene Bilder im Handumdrehen auf Ihrem Computer anzeigen, bearbeiten und drucken.
- Sie können Bilder bearbeiten, ohne die Originale zu ändern.
- Ist für eine breite Palette an Benutzern geeignet, von Amateuren bis hin zu Profifotografen. Diese Software eignet sich besonders für Benutzer, die überwiegend RAW-Bilder aufnehmen.

❸ ImageBrowser EX

Software zum Anzeigen und Bearbeiten von Bildern

- Sie können JPEG-Bilder auf Ihrem Computer anzeigen, durchblättern und drucken.
- Sie können Movies (MOV-Dateien) und Alben mit Video-Schnappschüssen wiedergeben und Standbilder aus Movies extrahieren.
- Sie können Zusatzfunktionen wie EOS Video Snapshot Task (S. 196) über eine Internetverbindung herunterladen.
- Diese Software wird für Anfänger, die zum ersten Mal eine Digitalkamera verwenden, und für Amateure empfohlen.

Beachten Sie, dass die Software ZoomBrowser EX/ImageBrowser, die im Lieferumfang früherer Kameras enthalten war, mit dieser Kamera aufgenommene Standbilder und Movie-Dateien nicht unterstützt (sie ist nicht kompatibel). Verwenden Sie die im Lieferumfang dieser Kamera enthaltene Software ImageBrowser EX.

❹ Picture Style Editor

Software zum Erstellen von Bildstil-Dateien

- Diese Software ist für fortgeschrittene Benutzer gedacht, die Erfahrung mit der Verarbeitung von Bildern haben.
- Sie können den Bildstil an Ihre Bildeigenschaften anpassen und eine original Bildstil-Datei erstellen/speichern.

Installieren der Software unter Windows

Kompatible Betriebssysteme **Windows 7** **Windows Vista** **Windows XP**

1 Stellen Sie sicher, dass die Kamera nicht an Ihren Computer angeschlossen ist.

- Schließen Sie die Kamera erst an den Computer an, nachdem Sie die Software installiert haben. Andernfalls wird die Software nicht einwandfrei installiert.

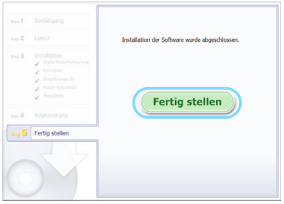
2 Legen Sie die EOS Solution Disk (CD) ein.

3 Wählen Sie Ihre Region, Ihr Land und Ihre Sprache aus.

4 Klicken Sie auf [**Einfache Installation**], um mit der Installation zu beginnen.

- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Installationsverfahren abzuschließen.
- Installieren Sie Microsoft Silverlight, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

5 Klicken Sie auf [**Fertig stellen**], wenn die Installation abgeschlossen ist.



6 Nehmen Sie die CD-ROM aus dem Laufwerk.

Installieren der Software auf Macintosh-Computern

Kompatible Betriebssysteme **MAC OS X 10.6 - 10.7**

1 Stellen Sie sicher, dass die Kamera nicht an Ihren Computer angeschlossen ist.

2 Legen Sie die EOS Solution Disk (CD) ein.

- Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf Ihrem Desktop, und öffnen Sie es. Doppelklicken Sie danach auf [Canon EOS Digital Installer].

3 Wählen Sie Ihre Region, Ihr Land und Ihre Sprache aus.

4 Klicken Sie auf [**Einfache Installation**], um mit der Installation zu beginnen.

- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Installationsverfahren abzuschließen.

5 Klicken Sie auf [**Neu starten**], wenn die Installation abgeschlossen ist.

6 Nehmen Sie nach dem Neustart des Computers die CD aus dem CD-ROM-Laufwerk.

[**WINDOWS**]

EOS Camera Instruction Manuals Disk

Kopieren Sie die Bedienungsanleitung, die auf der DVD im PDF-Format enthalten ist, auf Ihren Computer.

1 Legen Sie die EOS Camera Instruction Manuals Disk (DVD) in das DVD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

2 Öffnen Sie die DVD.

- Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf [**Arbeitsplatz**], und doppelklicken Sie dann auf das DVD-ROM-Laufwerk, in das Sie die DVD eingelegt haben.

Wählen Sie Ihre Sprache und das Betriebssystem aus. Der Index der Bedienungsanleitung wird angezeigt.

Adobe Reader (möglichst die neueste Version) muss installiert sein, damit Sie die Dateien der Bedienungsanleitung anzeigen können (PDF-Format). Installieren Sie Adobe Reader, falls das Programm noch nicht auf Ihrem Computer installiert ist.
Die PDF-Datei kann über die Option zum Speichern von Dateien von Adobe Reader auf Ihrem Computer gespeichert werden.

[**MACINTOSH**]

EOS Camera Instruction Manuals Disk

Kopieren Sie die Bedienungsanleitung, die auf der DVD im PDF-Format enthalten ist, auf Ihren Macintosh-Computer.

1 Legen Sie die EOS Camera Instruction Manuals Disk (DVD) in das DVD-ROM-Laufwerk Ihres Macintosh ein.

2 Öffnen Sie die DVD.

- Doppelklicken Sie auf das DVD-Symbol.

3 Doppelklicken Sie auf die Datei „START.html“.
Wählen Sie Ihre Sprache und das Betriebssystem aus. Der Index der Bedienungsanleitung wird angezeigt.

Adobe Reader (möglichst die neueste Version) muss installiert sein, damit Sie die Dateien der Bedienungsanleitung anzeigen können (PDF-Format). Installieren Sie Adobe Reader, falls das Programm noch nicht auf Ihrem Macintosh-Computer installiert ist.
Die PDF-Datei kann über die Option zum Speichern von Dateien von Adobe Reader auf Ihrem Computer gespeichert werden.

Index

Ziffern

10 Sek. oder 2 Sek. Verzögerung..... 136
1280 x 720..... 187
1920 x 1080..... 187
640 x 480..... 187

A

(Autom. Motiverkennung)..... 66
Abgeblendete Blende 147
Adobe RGB..... 176
AEB..... 155, 284
AE-Speicherung..... 157
AF → Fokussierung
Akku..... 32, 39
Akkuprüfung..... 39
Anschluss 211
Anzeige der Aufnahmeeinstellungen... 24
Anzeige der Aufnahmeinformationen.... 256
Anzeigen auf einem Fernsehgerät 237, 247
Aquarell-Effekt 96
Audio-/Videoausgang 251
Aufladen..... 32
Aufnahmemodus..... 25
- Av (Verschlusszeitautomatik) 144
- M (Manuelle Belichtung)..... 148
- P (Programmautomatik) 102
- Tv (Blendenautomatik) 142
- (Autom. Motiverkennung) ... 66
- (Kreativ-Automatik) 75
- (Porträt)..... 78
- (Landschaft) 79
- (Nahaufnahme) 80
- (Sport) 81
- (Nachtporträt) 83
- (Nachtaufnahmen ohne Stativ)... 85
- (HDR-Gegenlicht) 86

Aufnahmen mit drahtlosem Blitz.... 223
Aufnahmen mit Fernbedienung 291
Aufnahmen mit Langzeitbelichtung 150
Auslöser 49
Auslöser ohne Karte betätigen.... 204
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)..... 65, 159
Auto reset..... 211
Autofokus 130
Automatische Wahl (AF) 116, 130
Automatische Wiedergabe..... 243
Av (Verschlusszeitautomatik)..... 144
A/V-OUT..... 237, 251

B

B/W (Monochrom)..... 115, 169
Belichtungskorrektur 153
Betriebsart..... 24, 77, 133, 136
Betriebsstörung..... 311
Bewertungsmarkierung 234
BGM..... 246
Bild
- Anzeigen auf einem Fernsehgerät 237, 247
- Aufnahmeinformationen 256
- Automatische Bilddrehung 214
- Automatische Wiedergabe 243
- Bewertung..... 234
- Bildeigenschaften (Bildstil)..... 114, 166, 170
- Bildwechselanzeige (Blättern durch die Bilder)..... 232
- Diaschau..... 243
- Histogramm 258
- Index..... 231
- Löschen 254
- Manuelle Bilddrehung..... 233
- Nummer..... 210
- Rückschauzeit 205

Schützen 252
Überbelichtungswarnung 258
Übertragung 294
Vergrößerte Ansicht 231
Wiedergabe 98, 229
Bildaufnahmequalität 105
Bildbereich 45
Bildrate 187
Bildstil 114, 166, 170
Bildwechselanzeige 232
Blendenautomatik 142
Blitz
Blitz aus 77, 88
Blitzbelichtungskorrektur 154
Blitzsteuerung 220
Blitzsynchronzeit 293
Drahtlos 223
Effektiver Bereich 139
Externer Blitz 138, 292
Individualfunktionen 224
Manueller Blitz 223
Verschluss-Synchronisation (1./2. Verschluss) 223
Blitzbelichtungskorrektur 154
Blitzgeräte anderer Hersteller 293
Blitzmodus 222, 223
Blitzsynchronisationskontakte 22
Bracketing 155, 175

C

CA (Kreativ-Automatik) 75
Copyright-Info 212
Custom WB 172

D

Dateigröße 105, 188, 256
Dateiname 210
Datum/Uhrzeit 41
DC-Kuppler 290
Diaschau 243
Digital-Anschluss 251, 266, 338
Direktdruck 278
DPOF 275
Drehen (Bild) 214, 233, 273
Drucken 265
Ausschnitt 273
Dezentrierungskorrektur 273
Druckauftrag (DPOF) 275
Druckeffekte 270
Fotobuch-Einstellung 279
Layout 269
Papierauswahl 268

E

Einbelichtung von Datum/Dateinummer 271, 275
Einstellstufen 284
Einzelbild 77, 297
Einzelbildanzeige 98
Einzel-Messfeld-AF 121
Erläuterungen 60
Externer Blitz 138, 292
Eye-Fi-Karte 294

F

Farbfehlerkorrektur (Chromatische Aberrationskorrektur) 164
Farbraum (Farbwiedergabebereich) ... 176
Farbtemperatur 174
Farbton 168
FEB 222
FE-Blitzbelichtungsspeicherung 292
Fehlercodes 323
Fein (Bildaufnahmequalität) 105
Filtereffekt 94, 169, 260

Firmware-Vers. 305
Fischaugeneffekt 96
Fokussierschalter..... 28, 117, 126
Fokussierung
AF-Betrieb 130
AF-Hilfslicht 132, 286
AF-Methode..... 116
Bildausschnitt wählen..... 71
Manuelle Fokussierung 126
Schwer zu fokussierende Motive ... 123
Signalton 204
Unscharf..... 46, 48, 123
Formatieren (Initialisierung der Karte).... 57
Fotobuch-Einstellung..... 279
Full HD (Full High-Definition)... 187, 237

G

Gitteranzeige 205
Groß (Bildaufnahmequalität)..... 105
Größe ändern 262

H

Halbes Durchdrücken des Auslösers.... 49
Hauptwahlrad..... 23, 64, 141
HDMI..... 237, 247
HDMI CEC 249
HDR-Gegenlicht..... 86
Helligkeit (Belichtung)..... 153
AE-Speicherung 157
Belichtungskorrektur..... 153
Belichtungsreihenautomatik (AEB)..... 155, 284
Messmethode..... 151
High ISO Rauschreduzierung..... 160
High-Definition (HD)..... 187, 237
Histogramm (Helligkeit/RGB)..... 258

I

ICC-Profil..... 176
Image Stabilizer (Bildstabilisator) (Objektiv)..... 46
Indexanzeige mit 4 oder 9 Bildern... 231
Individualfunktionen 282
ISO-Empfindlichkeit..... 109
Automatische Einstellung (Auto).... 112
ISO-Erweiterung 284
Maximale ISO-Empfindlichkeit für automatische ISO-Einstellung.... 113

J

JPEG..... 105

K

Kabel 3, 247, 266, 298
Kamera
Anzeige der Einstellungen 215
Kameraeinstellungen löschen... 216
Kamerahaltung 48
Kameraeinstellungen löschen..... 216
Karte..... 18, 34, 57
Erinnerungsfunktion..... 204
Format 57
Format niedriger Stufe 58
Problem 36, 58
Schreibschutz 34
SD-Geschwindigkeitsklasse ... 177
Klein (Bildaufnahmequalität) ... 105, 263
Kontrast..... 168
Körnigkeit S/W 96
Kreativ-Automatik..... 75
Kreativfilter 94, 260
Kreativ-Programme 25

L

Ladegerät..... 29, 32
Landschaft..... 79, 115

Langzeitbelichtung 150
Langzeitbelichtungen 150
Lautsprecher 239
Lautstärke (Movie-Wiedergabe)... 240
LCD-Monitor 18
  Anzeige der Aufnahmeeinstellungen 24
  Bildschirmfarbe 219
  Bildwiedergabe 98, 229
  Helligkeitsanpassung 207
  LCD-Monitor aus 38, 206
  Menübildschirm 54, 300
Licht-/motivbezogene Aufnahmen.... 92
Livebild-Aufnahme
  FlexiZone - Multi 120
  FlexiZone - Single 121
  Gesichtserkennung + Verfolg..... 118
  Informationsanzeige 70
  Kontinuierl.AF 116, 124
  Manuelle Fokussierung 126
  Mögliche Aufnahmen 39, 105
  Schnelleinstellung .. 50, 88, 104, 186
  Seitenverhältnis 108
Löschen (Bild) 254

M

M (Manuelle Belichtung) 148
Makroaufnahmen 80
Man. reset 211
Manuelle Belichtung..... 148, 180
Manuelle Fokussierung..... 126
Manueller Fokus (MF)..... 126
Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen..... 106
Mehrfeldmessung 151
Menü
  Einstellungen 300
  My Menu 288
  Wählen von Einstellungen 56
Messmethode 151
MF (Manuelle Fokussierung)..... 126
Mikrofon 178
Miniatureffekt 97
Mittel (Bildaufnahmequalität) ... 105, 263
Mittenbetonte Integralmessung ... 152
Modus-Wahlrad 25
Mögliche Aufnahmen..... 39, 105
Monochrom 89, 115, 169
Motivbereich-Modi 26
Motiv-Symbol 72
Movie 177
  Abspielen 237
  AF-Methode 186
  Anzeigen auf einem Fernsehgerät 237, 247
  Aufnahmezeit 188
  Automatische Belichtung 178
  Bearbeiten 241
  Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende 241
  Bildrate 187
  Dämpfung 198
  Dateigröße 188
  Informationsanzeige..... 182
  Manuelle Belichtung..... 180
  Manuelle Fokussierung..... 178
  Movie-Aufnahmegröße 187
  Movie-Servo-AF 199
  Schnelleinstellung 186
  Standbildaufnahme 184
  Tonaufnahme 197
  Video-Schnappschuss 189
  Video-Schnappschussalbum .. 189
  Wiedergabe..... 239
  Windfilter 198
Multi-Shot-Rauschreduzierung.... 160
My Menu..... 288

N

Nachtaufnahme 83, 85
Nachtaufnahmen ohne Stativ..... 85
Nachtporträt..... 83
Nahaufnahmen 80
Natürlich..... 115
Netzadapter-Kit..... 290
Netzstrom 290
Neutral 115
Normal (Bildaufnahmequalität).... 105
NTSC..... 187, 304, 309

O

Objektiv..... 27, 44
  Chromatische Aberrationskorrektur (Farbfehlerkorrektur) 164
  Entriegelungstaste..... 45
  Image Stabilizer (Bildstabilisator) 46
  Vignettierungs-Korrektur 163
Ölgemälde-Effekt 96
ONE SHOT (One-Shot AF)..... 131
One-Shot AF..... 131
Ordner erstellen/auswählen..... 208

P

P (Programmautomatik)..... 102
PAL 187, 304, 309
Papierauswahl (Drucken) 268
PictBridge 265
Piep-Ton..... 204
Pixel..... 105
Porträt..... 78, 83, 115
Programmautomatik 102
Programmverschiebung..... 103

Q

Q (Schnelleinstellung)..... 50, 88, 104, 186, 236

R

Rauschreduzierung
  High ISO Rauschreduzierung ... 160
  Langzeitbelichtungen..... 161
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung 161
RAW..... 105, 107
RAW+JPEG 105, 107
Reihenaufnahme..... 133, 210
Reinigung (Bildsensor)..... 225
Rückschauzeit..... 205

S

Sättigung..... 168
Schärfe..... 168
Schärfenspeicher 71
Schärfentiefe-Kontrolle..... 147
Schnelleinstellung .. 50, 88, 104, 186, 236
Schützen (Löschschutz für Bilder) 252
Schwarzweißbild 89, 115, 169
SD, SDHC, SDXC-Speicherkarte → Karte
Seitenverhältnis..... 108
Selbstauslöser 136
Selektivmessung 151
Sensorreinigung 225
Sepia (Monochrom)..... 89, 169
Servo-AF 131
Sicherheitshinweise 333
Signalton bei Berührung..... 63
Simulation des endgültigen Bilds.... 73, 184
Software 3, 340
Sommerzeit 42
Speicherkarte → Karte
Spielzeugkamera-Effekt 97
Sport..... 81

Spotmessung 151
Sprachauswahl 43
sRGB 176
Stativbuchse..... 23
Staublöschungsdaten..... 227
Stromversorgung
Akkuprüfung 39
Aufladen 32
Kamera autom. aus 206
Mögliche Aufnahmen..... 39, 105
Netzstrom 290
Symbol MENU 4
Symbol ☆ 4
Synchronisation 1. Verschluss..... 223
Synchronisation 2. Verschluss..... 223
Systemübersicht 298

T

Teilebezeichnungen 22
Temperaturwarnung..... 128, 201
Tippen (Berühren)..... 61
Tonungseffekt (Monochrom) 169
Tonwert Priorität 285
Tonwert Priorität..... 285
Touch-Auslöser 125
Touchscreen..... 23, 61, 230, 240
Tv (Blendenautomatik)..... 142

U

Überbelichtung, Detailverluste..... 258
Überbelichtungswarnung 258
Übersichtsanzeige 231
Umgebungsbezogene Aufnahmen..... 82, 89, 94
Unterstützender Blitz..... 140
USB-Anschluss (Digital) 251, 266, 338

V

Verfügbare Funktionen im Aufnahmemodus 296
Vergrößerte Ansicht..... 126, 231
Vermeiden von Staub 225, 227
Verschluss-Synchronisation 223
Verschlusszeitautomatik..... 144
Verwacklung 46, 48
Video-Schnappschuss..... 189
Video-Schnappschussalbum..... 189
Videosystem..... 187, 251, 304, 309
Vignettierungs-Korrektur 163
Vollautomatik (Autom. Motiverkennung)..... 66
Vollständiges Durchdrücken des Auslösers..... 49

W

WB (Weißabgleich) 172
Weichzeichner..... 96
Weißabgleich..... 172
Anpassen 172
Bracketing 175
Korrektur 174
Wiedergabe 98, 229
Windfilter 198

Z

Ziehen 62
Zone 40
Zubehör 3
Zubehörschuh 292
Zugriffsleuchte..... 23
Zurücksetze auf Standardeinstellungen..... 216
Zuschneiden (Drucken)..... 273

CANON INC.
30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika und Naher Osten

CANON EUROPA N.V.
PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, Niederlande

Informationen zu Ihrer lokalen Canon Niederlassung finden Sie auf Ihrer Garantiekarte oder unter www.canon-europe.com/Support

Das Produkt und dessen Garantie werden in europäischen Ländern durch Canon Europa N.V. bereitgestellt.

Der technische Stand für die in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Objektive und Zubehör ist Juli 2012. Informationen zur Kompatibilität der Kamera mit Objektiven und Zubehör, die nach diesem Datum eingeführt werden, erhalten Sie bei jedem Canon Kundendienst.

CEL-ST5GA230 © CANON INC. 2012